



VERGABEUNTERLAGEN

AP-0020-17-00077

Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Neufelder Straße 34, 51067 Köln, Deutschland

10.01.2020

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen.....	1
Projektinformation	1
Vergabeunterlagen.....	3
0211_2-BL-EU-Aufforderung.....	3
0213_2-BL-DE_EU-Angebot_digital.....	5
BL_BWB-digital 10_2019	8
0214-BL_BVB.....	15
BL_ZVB 10_2019	18
ZVB_TVgG 10_2019	24
BL_ZVB-ViB 10_2019	26
BL-BVB-TVgG_2018-03.....	29
Arbeitnehmerliste	31
VOB-Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen_.....	32
BL-VHB2017-124-Eigenerklärung-zur-Eignung	33
BL-VHB2017-223-Aufgliederung-der-Einheitspreise.....	36
Auflistung der geforderten Nachweise BL 10/2019	37
Bürgschaft-Vertragserfüllung 10_2019.....	39
Bürgschaft-Abschlagszahlung-Vorausz 10_2019	40
Bürgschaft-Mängelansprüche 10_2019	41
BL-Arbeitnehmerliste 10_2019.....	42
BL_DE-Datenschutzerklärung_Internet.....	43
Datenschutzbelehrung	44
Produkte/Leistungen	47
Kriterienkatalog	386
Anlagen	389

Aufforderung zur Angebotsabgabe



Allgemeine Informationen zum Verfahren

Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren

Verfahrensnummer: AP-0020-17-00077

I. Allgemeines

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Projektname: Erweiterungsneubau F-Trakt
Trockenbau Wände und
Innentüren

Projektbeschreibung: Trockenbau Wände und
Innentüren

Vergabeart: Offenes Verfahren (EU)

Ausschreibung in Losen: Nein

Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis

Nebenangebote: Nebenangebote sind nur
in Verbindung mit einem
Hauptangebot
zugelassen

Termine

Frist Bieterfragen: 11.02.2020 23:59

Angebotsfrist: 18.02.2020 14:00:00

Bindefrist: 31.03.2020

Zuschlagsfrist: 31.03.2020

Bieterfragen können im Angebotsassistenten über das Fragen- und Antwortenforum an die Vergabestelle gerichtet werden.

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben.

Einzelheiten ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.

Auskünfte erteilt der Auftraggeber (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden), bei der auch die der Ausschreibung zugrunde liegenden Bedingungen eingesehen werden können. Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, ist ausgeschlossen.

Weiterhin ist zu beachten, dass die elektronische Angebotsabgabe Teil des umfassenden und ganzheitlichen Prozesses der elektronischen Ausschreibung und Vergabe (E-Vergabe) ist. Die Angebote sind wie auf der Ausschreibungsplattform beschrieben abzugeben. Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung **sichergestellt**. Die Verschlüsselung bleibt bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote aufrechterhalten. Die elektronischen Angebote werden verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangsstempel versehen und können weder durch Vergabebeteiligte noch durch den Dienstleister technisch eingesehen werden.

Hierbei handelt es sich um ein elektronisches Vergabeportal mit dem wir die Vergaben mit elektronischen Mitteln durchführen. Angebote werden elektronisch auf dem eVergabeportal erstellt und abgegeben. Die Vergabeplattform erfüllt die Anforderungen die durch die Vergaberechtsvorschriften an den Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren gestellt werden. Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Verschlüsselung bleibt bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote aufrechterhalten. Die elektronischen Angebote werden verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangsstempel versehen und können weder durch Vergabebeteiligte noch durch den Dienstleister technisch eingesehen werden.

II. Elektronische Angebotsabgabe

Zur Angebotsabgabe muss das Angebotsschreiben entweder digital signiert oder ausgedruckt und unterschrieben unter "eigene Anlagen" als pdf gespeichert werden.

Hinweis zur digitalen Signatur: Die Autorisierung (Unterzeichnung) Ihres Angebotes ist in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) möglich.

In dem Vordruck „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“ sind alle weiteren, zur Angebotsabgabe erforderlichen Unterlagen ersichtlich. Bitte laden Sie diese Dokumente unter der Rubrik „Eigene Anlagen“ des Assistenten hoch. Dazu ist kein bestimmtes Dateiformat vorgeschrieben, Sie könnten z. B. Word, Excel, PDF usw. nutzen. Empfohlen wird das PDF-Format.

Die in der Rubrik „Vertragsbedingungen/Formulare“ enthaltenen, bearbeitbaren PDF-Dokumente können direkt im Assistenten durch Anklicken bearbeitet und gespeichert werden. Der letzte im System unter Ihrem Angebot gespeicherte Stand wird mit Angebotsabgabe automatisch eingereicht. Sofern Sie die bearbeitbaren PDF-Dokumente auf Ihrem Computer speichern und bearbeiten,

müssen Sie diese nach Bearbeitung wieder unter der Rubrik „Eigene Anlagen“ hochladen.

Bitte speichern Sie das pdf-Dokument mit dem roten Button "Dokument speichern", den Sie auf jeder Seite oben rechts finden, da sonst Ihre Eintragungen nicht übernommen werden.

Bitte beachten Sie: Nur die Dokumente, die in der Rubrik „Eigene Anlagen“ enthalten sind (hochgeladen wurden), werden automatisch zu Ihrem Angebot gespeichert und stehen bei der Submission zur Verfügung.

Betriebsplanung Bau Betriebe

Neufelder Str. 34, 51067 Köln

Ansprechpartner Cornelia Iven

Tel.: +49 22189072522

Fax: +49 22189072885

E-Mail: ivenc@kliniken-koeln.de

www.kliniken-koeln.de

KVB Stadtbahn Linien 3 und 18

Haltestelle Neufelder Straße

Sprechzeiten

nach besonderer Vereinbarung

Kliniken der Stadt Köln gGmbH • 51058 Köln

An alle Bieter

Datum

10.01.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG-NRW) vom 22.03.2018, den Verfahrensbestimmungen der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) vom 12.04.2016, der VOB/A Fassung 2019 und VOB/B Fassung 2016 sowie den hierzu im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemachten Bedingungen zu vergeben. Wird in der Bekanntmachung auf die Vergabeunterlagen verwiesen, so gelten zusätzlich die Bedingungen in den Vergabeunterlagen.

Angebote dürfen ausschließlich in digitaler Form über das elektronische Ausschreibungsportal: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/portal/> (elektronisches Vergabesystem „eVergabe“ nachfolgend als eVergabeportal bezeichnet) abgegeben werden.

- Wenn Sie an dem Vergabeverfahren teilnehmen wollen registrieren Sie sich bitte kostenfrei unter: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/portal/>
- Der Assistent des eVergabeportals führt Sie durch die einzelnen Schritte der Angebotsbearbeitung bis zur Angebotseinreichung. Die Vergabepattform ermöglicht auch das Herunterladen der Unterlagen, dies stellt eine Hilfefunktion da. Bitte beachten Sie die Hinweise des Bieter-Assistenten, bearbeiten Sie alle Fragen und Unterlagen, laden Sie geforderte Nachweise und Unterlagen sowie ggf. die GAEB-Datei einschließlich einem aus der ausgefüllten GAEB-Datei erzeugten PDF-Dokument unter der Rubrik „Eigene Anlagen“ hoch und reichen Sie Ihr Angebot ein. Kann kein PDF-Dokument erzeugt werden, ist neben der GAEB-Datei das Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen und als PDF-Dokument zusammen mit der GAEB-Datei in der Rubrik „Eigene Anlagen“ des eVergabeportals hochzuladen.
- In dem Vordruck „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“ sind alle weiteren, zur Angebotsabgabe erforderlichen Unterlagen ersichtlich. Bitte laden Sie diese Dokumente

ebenfalls unter der Rubrik „Eigene Anlagen“ des Assistenten hoch. Dazu ist kein bestimmtes Dateiformat vorgeschrieben, Sie könnten z. B. Word, Excel, PDF usw. nutzen. Empfohlen wird das PDF-Format.

- Bitte beachten Sie: Nur die Dokumente, die in der Rubrik „Eigene Anlagen“ enthalten sind (hochgeladen wurden), werden automatisch zu Ihrem Angebot gespeichert und stehen bei der Submission zur Verfügung.
- Die Autorisierung Ihrer Angebotsabgabe ist mit digitaler Signatur im Sinne des § 126 a des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) möglich. Für die Einhaltung der Textform nach § 126 b BGB ist es ausreichend, dass Sie sich mit den Pflichtangaben zu Ihrer Firma im eVergabeportal registriert haben.
- Für eine wirksame Angebotsabgabe mit digitaler Signatur erfolgt die Abgabe der vollständigen Angebotsunterlagen ebenfalls über den Assistenten des eVergabeportals.

Angebote sind in der Form abzugeben, die vorgegeben ist. Digitale Angebote sind ausschließlich über das eVergabeportal einzureichen. Die Abgabe des Angebotes in einer E-Mail oder über die Bieterkommunikation ist ausdrücklich nicht zugelassen. Angebote, die nicht in der richtigen Form abgegeben werden, müssen ausgeschlossen werden.

Daneben sind für eine Angebotsabgabe insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.
- Erforderliche Nachweise und Erklärungen entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung; den Zeitpunkt der Vorlage der Anlage „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“, wenn dieser nicht in der EU-Bekanntmachung enthalten ist.
- Es gelten die Bewerbungsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH, diese sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.
- Wegen der Sicherheitsleistungen wird auf die zur Verfügung gestellten BL-ZVB hingewiesen.
- Die Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist. Innerhalb dieser Frist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.
- Nebenangebote müssen die genannten Mindestanforderungen entsprechend der Bekanntmachung beziehungsweise den Vergabeunterlagen erfüllen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder zum Verfahren sind ausschließlich über den Bieterassistenten des eVergabeportals über die Rubrik „Nachrichten“ in der jeweiligen Ausschreibung an die Vergabestelle zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls in der Rubrik Nachrichten des Bieterassistenten. Nach erfolgter Submission ist eine Kommunikation auch über E-Mail sowie per Post oder Fax möglich.

Angebote, die nicht den von der Kliniken der Stadt Köln gGmbH genannten Bedingungen entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Nichtbeteiligung an Ausschreibungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Möchten Sie nicht an der Ausschreibung teilnehmen, sind die Gründe für die Nichtteilnahme von großem Interesse. Bitte teilen Sie uns Ihre Gründe über das eVergabeportal mit. Nur durch eine Rückmeldung Ihrerseits können Mängel wie beispielsweise eine zu kurze Angebotsfrist, eine zu knapp bemessene Ausführungsfrist oder unklare Leistungsverzeichnisse minimiert werden.

Für Ihre Unterstützung bereits jetzt herzlichen Dank!

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Zentralverwaltung
Neufelder Str. 34
51067 Köln

Vergabenummer: AP-0020-17-00077
Vergabeart:
<input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/> Angebotsbeziehung
<input type="checkbox"/> Öffentlicher Teilnahmewettbewerb mit anschließender Beschränkter Ausschreibung
<input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog
Bindefrist endet am: 31.03.2020
Angebotsfrist
Datum: 18.02.2020 | Uhrzeit: 14:00:00 Uhr

Angebot

Baumaßnahme:
Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren
Trockenbau Wände und Innentüren
Angebot für: Trockenbau Wände und Innentüren

Anlagen (vom Bieter durch Ankreuzen und ggf. durch weitere Angaben zu vervollständigen):

- Verzeichnis der Nachunternehmer
- Erklärung der Arbeitsgemeinschaft
- Leistungsbeschreibung
- selbstgefertigte Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses
- Nebenangebot(e)
- Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b EStG (s. Pkt. 6.1)
-
-
-

1. Die Ausführung der beschriebenen Leistungen wird zu den eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben für das Hauptangebot sowie Neben-/Nachtragsangebote wie im Leistungsverzeichnis eingetragen angeboten:

Anzahl der beiliegenden Nebenangebote

Ein Anschreiben liegt bei. liegt nicht bei.

ggf. Angaben, die die Preise betreffen:

Nachlass auf das Hauptangebot und eventuelle Neben-/ Nachtragsangebote

Ein etwaiger Nachlass auf das Hauptangebot und eventuelle Neben-/Nachtragsangebote wurde im elektronische Ausschreibungsportal unter den Preisangaben eingetragen.

Im Auf-/ Abgebotsverfahren gilt der eingetragene Rabatt nur für gesondert abgefragte zusätzliche Leistungen.

Über die oben aufgeführten Eingabemöglichkeiten hinausgehende Angaben zum Nachlass, beispielsweise im Leistungsverzeichnis, werden nicht berücksichtigt und die Angaben sind ausschließlich in der entsprechend aufgeführten Form zugelassen.

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2. Diesem Angebot liegen folgende Bedingungen zugrunde:

- 2.1 die Besonderen Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (BL-BVB)
- 2.2 die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH für die Ausführung von Bauleistungen (BL-ZVB)
- 2.3 die Zusätzlichen Vertragsbedingungen gemäß Tarifreue- und Vergabegesetz NRW (ZVB-TVgG) ab einem geschätzten Auftragswert von 25.000 € ohne Umsatzsteuer
- 2.4 die Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur Verhinderung illegaler Beschäftigung (BL-ZVB-ViB)
- 2.5 die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV),
- 2.6 die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B),
- 2.7 die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C),
- 2.8
- 2.9

3. Ich bin/Wir sind

3.1	Mitglied der Berufsgenossenschaft	seit	unter Nr.
-----	-----------------------------------	------	-----------

Unternehmen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.

3.2 In meinem/unserem Betrieb sind insgesamt Mitarbeiter beschäftigt.

Zur Vertragserfüllung werden auf der Baustelle Mitarbeiter eingesetzt.

(bei Niederlassungen, Zweigbetrieben etc. sind die obigen Angaben für den Bereich der anbietenden Niederlassungen zu machen).

- 3.3 Ich bin/wir sind bevorzugter / bevorzugte Bieter gemäß §§ 215-218 (Inklusionsbetrieb) bzw. §§ 219-227 (Werkstatt für behinderte Menschen) in Verbindung mit § 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016, BGBl. I S. 3234) und Runderlass des Ministeriums NRW vom 29.12.2017 laut beigefügtem(n) Nachweis(en):

4. Hiermit wird erklärt, dass

- den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen wurde
- ein Eintrag im Handels- oder Berufsregister für die ausgeschriebene Leistung besteht und die Beiträge bezahlt wurden
- in den letzten drei Jahren keine Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder eine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 Euro
- gemäß § 21 Arbeitnehmerentendegesetz oder
- gemäß § 19 Mindestlohngesetz oder
- gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz verhängt wurde,
- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt werden
- z. Zt. kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet, keine Eröffnung beantragt und kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet
- bei europaweiten Verfahren die Voraussetzungen nach § 128 GWB erfüllt sind und keine Ausschlussgründe nach § 6 e EU Abs. 1, 4 und 6 VOB/A und §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Die Präqualifikation ist im Präqualifizierungsverzeichnis eingetragen unter der Nr.

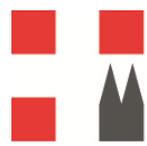
Es besteht ein Eintrag in der Unternehmensdatenbank der Stadt Köln und wird geführt unter Kreditor-Nr.

5. Der Einsatz von Nachunternehmern ist beabsichtigt. Eine Bescheinigung des Nachunternehmers, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (Verpflichtungserklärung Nachunternehmer), wird vorgelegt. Der Nachunternehmer erfüllt bei EU-weiten Verfahren die Voraussetzungen nach § 128 GWB.

Ist das vorgenannte Kästchen nicht angekreuzt, wird die geforderte Leistung im eigenen Betrieb durchgeführt.

Die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz sind in den die Zusätzlichen Vertragsbedingungen gemäß Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG-ZVB) (bei einem geschätzten Auftragswert von 25.000 € ohne Umsatzsteuer) und in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur Verhinderung illegaler Beschäftigung (BL-ZVB-ViB) enthalten. Diese wurden nachgelesen.

6. Eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.
- 6.1 Der Auftraggeber ist verpflichtet, von dem Zahlbetrag einen **Steuerabzug i. H. v. 15%** für Rechnung des Auftragnehmers vorzunehmen, wenn keine Freistellungsbescheinigung gem. § 48b EStG spätestens bis zum Zeitpunkt der Zahlung vorgelegt wird. (Zweckmäßigerweise ist die Bescheinigung mit der Rechnung vorzulegen.)
- 6.2 Es liegen keine Verfehlungen vor, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten. Es ist bekannt, dass vor Auftragserteilung eine Anfrage beim Vergaberegister gem. § 8 Korruptionsbekämpfungsgesetz durchgeführt werden kann. Ebenso werden Verfehlungen im Sinne dieses Gesetzes an das Vergaberegister gemeldet.
- 6.3 Die Unrichtigkeit abgegebener Erklärungen kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle für Vergabeausschlüsse nach sich ziehen. Seitens der Vergabestelle sind noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger Ausschlüsse meines/unseres Unternehmens von Vergabeverfahren eingeholt worden.
- 6.4 Die vom Auftraggeber geforderten Erklärungen werden auch von Nachunternehmern gefordert und auf Anforderung des Auftraggebers vor Vertragsschluss bzw. spätestens vor Zustimmung zur Weiterbeauftragung diesem vorgelegt.
7. Bei digitaler Angebotsabgabe gilt die digitale Signatur für alle Bestandteile des Angebotes; dazu gehören auch die auf der ersten Seite aufgeführten Anlagen. Wird eine selbstgefertigte Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses abgegeben, wird mit Angebotsabgabe auch die vom Auftraggeber verfasste Urschrift des Langtextes des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkannt. Zudem werden bei digitaler Angebotsabgabe die über das elektronische Ausschreibungsportal: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/portal/> (elektronisches Vergabesystem „eVergabe“) zur Verfügung gestellten Urschriften der Ausschreibungsunterlagen als alleinverbindlich anerkannt. Die digitalen Signaturen sowie die Autorisierung in Textform gelten für das gesamte Angebot, einschließlich dieses Vordrucks
8. Sämtliche im elektronische Ausschreibungsportal zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen werden Vertragsinhalt.



Kliniken Köln

Beste **Medizin** für alle.

Bewerbungsbedingungen
der Kliniken der Stadt Köln gGmbH

für die Vergabe von Bauleistungen
(BL-BWB-digital)

Bewerbungsbedingungen
in der aktualisierten Fassung 10/2019

Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von Bauleistungen

INHALTSÜBERSICHT

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen
2. Kommunikation/Anfragen
3. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen und wettbewerbsbeschränkende Absprachen
4. Angebot
5. Nebenangebote
6. Bietergemeinschaften
7. Nachunternehmer
8. Bevorzugte Bewerber
9. Eignungsnachweis
10. Angebotsfrist/Eröffnungstermin
11. Kosten

Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von Bauleistungen

Hinweis

„Der Auftraggeber verfährt nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG NRW) und der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A).

Sofern Angebote in digitaler Form verlangt sind, ist hierfür das elektronische Ausschreibungsportal: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/portal/> (elektronische Ausschreibungsplattform für die „eVergabe“ nachfolgend als eVergabeportal bezeichnet) zu benutzen. Hierbei handelt es sich um ein elektronisches Vergabeportal mit dem die Kliniken der Stadt Köln gGmbH die Vergaben mit elektronischen Mitteln durchführen. Angebote werden elektronisch auf dem eVergabeportal erstellt und abgegeben. Die Vergabepattform erfüllt die Anforderungen die durch die Vergaberechtsvorschriften an den Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren gestellt werden. Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Verschlüsselung bleibt bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote aufrechterhalten. Die elektronischen Angebote werden verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangsstempel versehen und können weder durch Vergabebeteiligte noch durch den Dienstleister technisch eingesehen werden. Sie benötigen weder für die Registrierung noch für das Einsehen der Vergabeunterlagen und die Bearbeitung der Angebotsunterlagen eine eigene Software auf Ihrem PC. Ein PC mit Internetzugang und aktuellem Webbrowser ist ausreichend. Wenn Sie sich erfolgreich auf dem Vergabeportal angemeldet haben, wählen Sie bitte das gewünschte Vergabeverfahren aus und aktivieren es über den Button „Angebot bearbeiten“. Das Vergabeverfahren finden Sie nun unter „Meine Angebote“. Der Assistent des eVergabeportals führt Sie durch die einzelnen Schritte der Angebotsbearbeitung bis zur Angebotsanmeldung.

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Nach Erhalt der Vergabeunterlagen hat der Bieter diese auf Vollständigkeit zu überprüfen. Sollte er unvollständige Unterlagen erhalten haben oder der Auffassung sein, dass die Unterlagen inhaltliche Unstimmigkeiten aufweisen, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe über das Fragen- und Antwortenforum des Angebotsassistenten des eVergabeportals darauf hinzuweisen. Nachteile, die sich daraus ergeben, dass ein Angebot auf Grundlage unvollständiger Unterlagen abgegeben wurde, gehen zu Lasten des Bieters.

Die Hinweispflicht besteht auch, wenn der Bewerber nach einem Ortstermin der Auffassung ist, dass das Leistungsverzeichnis nicht oder nicht vollständig die erforderlichen Leistungen beinhaltet.

Erkennbare Verstöße in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen müssen unverzüglich, spätestens bis zum Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist gerügt werden.

2. Anfragen

Sowohl Anfragen an die Vergabestelle als auch deren Beantwortung haben schriftlich über das Fragen- und Antwortenforum des Angebotsassistenten des eVergabeportals zu erfolgen.

3. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen und wettbewerbsbeschränkende Absprachen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen sind unzulässig (§ 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung – GWB) und führen zum Ausschluss des Angebots.

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn nachträglich festgestellt wird, dass gegen vorstehende Regelung verstoßen wurde.

4. Angebot

4.1 Grundsätzlich ist bei nationalen Verfahren die Abgabe mehrerer Hauptangebote möglich, es sei denn, diese Möglichkeit wurde in den Vergabeunterlagen ausgeschlossen. In diesem Fall hätte die Abgabe mehrerer Hauptangebote den Ausschluss aller Angebote zur Folge.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.

4.2 Das Angebot ist in allen seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Es ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu signieren.

4.3 Digitale Angebote mit Signatur können über die Vergabepattform der Kliniken der Stadt Köln gGmbH abgegeben werden. Für die Einhaltung der Textform nach § 126 b BGB ist es ausreichend, sich mit den Pflichtangaben zur Firma auf der Vergabepattform registriert zu haben. Darüber hinaus wird darum gebeten, im Bietertool das „Profil“ vollständig auszufüllen.

Andere auf elektronischem Wege übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

- 4.4 Bei digitaler Angebotsabgabe werden die auf dem eVergabeportal zur Verfügung gestellten Urschriften der Ausschreibungsunterlagen als alleinverbindlich anerkannt. Die digitalen Signaturen sowie die Autorisierung in Textform gelten für das gesamte Angebot, einschließlich des Angebotsvordrucks.
- 4.5 Das Angebot ist in der von der Vergabestelle vorgegebenen Form und Frist einzureichen. Es werden nur über das von den Kliniken der Stadt Köln gGmbH verwendete eVergabeportal eingereichte Angebote gewertet.
- 4.6 Für das Angebot sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vordrucke zu verwenden. Die Verwendung selbstgefertigter Vervielfältigungen, Abschriften und Kurzfassungen ist - ausgenommen beim Leistungsverzeichnis - unzulässig.
- Anstelle des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Leistungsverzeichnisses können selbstgefertigte Abschriften oder Kurzfassungen verwendet werden, wenn der Bieter den vom Auftraggeber verfassten Langtext des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkennt.
- Kurzfassungen müssen die Ordnungszahlen (Positionen) des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Leistungsverzeichnisses vollzählig, in der gleichen Reihenfolge und mit den gleichen Nummern enthalten; sie müssen für jede Teilleistung nacheinander die Ordnungszahl, die Menge, die Einheit, den Einzelpreis und den Gesamtbetrag, darüber hinaus den jeweiligen Kurztext sowie die dem Leistungsverzeichnis entsprechenden Zwischensummen der Leistungsabschnitte, die Angebotssumme und alle vom Auftraggeber geforderten Textergänzungen enthalten. Angebote, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können ausgeschlossen werden.
- Die Kurzfassung ist zusammen mit dem vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Langtext des Leistungsverzeichnisses Bestandteil des Angebots.
- Der Bieter ist verpflichtet, auf Anforderung des Auftraggebers vor Auftragserteilung ein vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis nachzureichen.
- 4.7 Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.
- Ist im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" verwendet worden, und macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten.
- Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- Soweit Erläuterungen zur Beurteilung des Angebotes für erforderlich gehalten werden, sind diese auf besonderer Anlage beizufügen.
- Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.
- Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einzelpreis, so ist der Einzelpreis maßgebend.
- Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einzelpreise auf verschiedene Einzelpreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 3 bzw. § 13 EU Abs. 1 Nr. 3 VOB/A. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einzelpreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.
- 4.8 Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben.
- Die Preise (Einzelpreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.
- Soweit Preisnachlässe ohne Bedingungen gewährt werden, sind diese an der in den Vergabeunterlagen bezeichneten Stelle aufzuführen; sonst dürfen sie bei der Wertung nicht berücksichtigt werden.
- Nicht zu wertende Preisnachlässe (ohne Bedingungen oder unaufgefordert angebotene mit Bedingungen für Zahlungsfristen) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Falle der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
- 4.9 Wenn den Vergabeunterlagen EFB-Blätter zur Preisaufgliederung beigelegt sind, hat der Bieter die seiner Kalkulationsmethode entsprechenden EFB-Blätter ausgefüllt zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt abzugeben. Die Nichtabgabe der ausgefüllten EFB-Blätter kann dazu führen, dass das Angebot nicht berücksichtigt wird.
- 4.10 Eine Leistung, die von den vorgesehenen technischen Spezifikationen abweicht, darf angeboten werden, wenn sie mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist. Die Abweichung muss im Angebot eindeutig bezeichnet sein. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.
- 4.11 Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebots verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der ausschreibenden Stelle nicht statthaft.
- 4.12 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation oder die von ihr benannten EFB-Blätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einzelpreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen. Die Nichtvorlage führt dazu, dass das Angebot ausgeschlossen wird.
- 4.13 Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten des Auftraggebers Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter/-innen sowie einbezogene Unterauftragnehmer und Lieferanten zu verpflichten. Weitergehende, insbesondere datenschutzrechtliche Regelungen, sind dem Einzelfall vorbehalten.
- 4.14 Sofern ein Angebot eigene Geschäftsbedingungen enthält, der Bieter jedoch nicht ausdrücklich und individuell auf die Einbeziehung dieser verweist, gelten seine Geschäftsbedingungen nicht als Bestandteil seines Angebotes. Sofern die Geschäftsbedingungen ausdrücklich und individuell einbezogen werden, wird das Angebot ausgeschlossen.

5. Nebenangebote

- 5.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der geforderten Mindestkriterien bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Sonst können sie nicht berücksichtigt werden. Für Nebenangebote gelten die gleichen Zuschlagskriterien wie für Hauptangebote.
Sie müssen auf besonderer Anlage gemacht und als solche deutlich gekennzeichnet sein. Die Anzahl von Nebenangeboten ist an der in den Vergabeunterlagen bezeichneten Stelle aufzuführen.
Der Angebotsvordruck ist wegen der Rechtsverbindlichkeit der Vertragsbedingungen auch dann signiert zurückzugeben bzw. dem elektronischen Angebot beizufügen, wenn nur ein Nebenangebot abgegeben wird.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Der Auftraggeber behält sich vor, Nebenangebote, die den Nrn. 5.1 - 5.3 nicht entsprechen, von der Wertung auszuschließen.
- 5.5 Sofern das Angebot eines Pauschalvertrages gemäß § 4 Absatz 1 Nr. 2 bzw. § 4 EU Absatz 1 Nr. 2 VOB/A nicht ausdrücklich zugelassen ist, werden Nebenangebote über einen Pauschalvertrag nicht gewertet. Dies gilt auch für einzelne Lose.

6. Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung unter der Rubrik „Eigene Anlagen“ des eVergabeportals hochzuladen und einzustellen,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist.
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Die bei digitalen Angeboten unter der Rubrik „Eigene Anlagen“ eingestellte Bietererklärung ist dem Auftraggeber auf Anforderung im Original vorzulegen.
- 6.2 Beim Nichtoffenen Verfahren und bei beschränkter Ausschreibung werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 Bei Verträgen zwischen Mitgliedern von Bietergemeinschaften sind die Belange kleinerer und mittlerer Unternehmen angemessen zu berücksichtigen. Dies ist auf Verlangen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH nachzuweisen.
- 6.4 Darüber hinaus sind Bietergemeinschaften oder andere gemeinschaftliche Bewerber nur zugelassen, wenn durch den Zusammenschluss der Wettbewerb nicht eingeschränkt wird. Eine Einschränkung des Wettbewerbs liegt insbesondere dann nicht vor, wenn die beteiligten Unternehmen jedes für sich zu einer Teilnahme an der Ausschreibung, und zwar zur Bedienung auch nur eines Loses, mit einem eigenständigen Angebot aufgrund ihrer betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse objektiv nicht leistungsfähig sind und erst der Zusammenschluss zu einer Bietergemeinschaft sie in die Lage versetzt, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Die Leistungsunfähigkeit aufgrund von betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnissen kann sich insbesondere aus mangelnden Kapazitäten, technischen Einrichtungen und /oder fachlichen Kenntnissen ergeben. Für die Begründung der Bildung einer Bietergemeinschaft ist ein wirtschaftlicher Vorteil, der aus dem Zusammenschluss als Bietergemeinschaft resultiert, nicht allein ausreichend.
Bewerber, die sich in einer Bietergemeinschaft zusammenschließen wollen, haben mittels geeigneter Unterlagen nachzuweisen, dass durch den Zusammenschluss zu einer Bietergemeinschaft eine Einschränkung des Wettbewerbs nicht erfolgt.

7. Nachunternehmer

- 7.1 Der Auftragnehmer eines nach dem 1. Abschnitt der VOB/A ausgeschriebenen Auftrags muss grundsätzlich die Leistungen durch den eigenen Betrieb mit eigenem Personal ausführen. Zur Feststellung der Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers ist im Angebot die Anzahl seiner Mitarbeiter anzugeben, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen auf der Baustelle eingesetzt werden sollen.
- 7.2 Leistungen, auf die der Betrieb des Auftragnehmers eingerichtet ist, dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers auf Nachunternehmer übertragen werden. Dies gilt sowohl für die Übertragung von Leistungen durch den Auftragnehmer auf Nachunternehmer als auch für die Übertragung von Leistungen durch einen Nachunternehmer auf jeden weiteren Nachunternehmer. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass vor jeder Übertragung von Leistungen - auch durch Nachunternehmer - die Zustimmung des Auftraggebers eingeholt wird. Die Zustimmung ist schriftlich unter

der Angabe der Firma des neu zu beauftragenden Nachunternehmers und der Zahl seiner Beschäftigten zu beantragen.

Die Zustimmung kann insbesondere von der Vorlage der Handwerks-/Gewerbekarte, einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister oder eines Führungszeugnisses sowie vom Nachweis einer gültigen Gewerbemeldung, der erforderlichen gültigen Bescheinigung des Finanzamtes, des städtischen Steueramtes, der Krankenkasse und Berufsgenossenschaft - bezogen auf den neu zu beauftragenden Nachunternehmer - abhängig gemacht werden.

Im Einzelfall können weitere Unterlagen – bezogen auf den neu zu beauftragenden Nachunternehmer – wie zum Beispiel Referenzen, Angabe der Umsätze der letzten drei Jahre oder Qualifikationsnachweise gefordert werden.

Jeder Nachunternehmer darf auf der Baustelle erst dann tätig werden, wenn der Auftraggeber die erforderliche Zustimmung zur Beauftragung des Nachunternehmers erteilt hat.

Auch jeder Nachunternehmer hat die übertragenen Leistungen grundsätzlich durch den eigenen Betrieb mit eigenem Personal auszuführen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass dies von allen Nachunternehmern beachtet wird.

- 7.3 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen sowie die Vorgaben des TVgG, insbesondere über Tarif- bzw. Mindestlöhne beachten. Er hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt und insbesondere das TVgG zu beachten ist. Entsprechendes gilt für den Einsatz von Verleihern von Arbeitskräften.

Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen - insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen - auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer hat bei der Einholung von Angeboten für Unteraufträge regelmäßig kleine und mittlere Unternehmen angemessen zu beteiligen.

Bei Großaufträgen hat sich der Auftragnehmer zu bemühen, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie er es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbaren kann.

Der Bieter hat Art und Umfang der Leistung anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will.

8. Bevorzugte Bewerber

Bieter, die als bevorzugte Bewerber berücksichtigt werden sollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, bei der Angebotsabgabe führen; wird der Nachweis nicht bei der Angebotsabgabe geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bewerber behandelt.

Bietergemeinschaften, denen bevorzugte Bewerber als Mitglieder angehören, haben zusätzlich den Anteil nachzuweisen, den die Leistungen dieser Mitglieder am Gesamtangebot haben. Dieser Nachweis ist dem Angebotsschreiben beizufügen.

9. Eignungsnachweis

9.1 Bei nationalen Vergabeverfahren:

- a) Auf Verlangen hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen über
- seinen Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen,
 - die Zahl der bei ihm in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegebenenfalls gegliedert nach Berufsgruppen,
 - die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung,
 - das von ihm für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal,
 - die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes,
 - die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen),
 - andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise. (s. § 6a Abs. 3 Nr. 3 bzw. § 6a EU Abs. 3 Nr. 3 VOB/A).

Es dürfen nur die Referenzen vorgelegt werden, deren Vorlage der Referenzgeber genehmigt hat.

- b) Auf Verlangen hat der Bieter zudem eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

Vorsätzlich abgegebene unzutreffende Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit führen zum Ausschluss des Angebots.

Der Zeitpunkt, wann und welche Erklärungen und Nachweise vorzulegen sind, ergibt sich bei nationalen Vergabeverfahren aus den Vergabeunterlagen bzw. dem Vordruck „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“.

Werden die Unterlagen und Preisangaben zum vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht, unvollständig oder fehlerhaft vorgelegt, können sie nach gesonderter Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb von sechs Tagen nachgereicht werden, es sei denn, die Nachforderung (Nachreichen, Vervollständigen oder Korrigieren) wurde ausdrücklich aus-

geschlossen. Werden die Unterlagen und Preisangaben innerhalb dieser Frist nicht vorgelegt, wird das Angebot nicht weiter gewertet.

- 9.2 Bei europaweiten Vergabeverfahren ergeben sich die erforderlichen Nachweise und der Zeitpunkt der Vorlage aus der EU-Bekanntmachung.

10. Angebotsfrist/Eröffnungstermin

Die Angebotsfrist läuft ab, sobald der Verhandlungsleiter im Eröffnungstermin mit der Öffnung des ersten Angebotes beginnt. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote digital zurückgezogen werden. Für die digitale Zurücknahme des Angebotes findet die Formvorschrift des § 13 Abs. 1 Nr. 1 S. 4 bzw. § 13 EU Abs. 1 Nr. 1 S. 3 VOB/A entsprechende Anwendung.

11. Kosten

Für das Bearbeiten und Einreichen des Angebotes wird eine Entschädigung nur gewährt, wenn dies in der Aufforderung zur Angebotsabgabe ausdrücklich angegeben ist.

Bauvorhaben:

Erweiterungsneubau F-Trakt
Trockenbau Wände und Innentüren

Trockenbau Wände und Innentüren

Angebot für (Gewerk):

Trockenbau Wände und Innentüren

Besondere Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (BL-BVB)

Änderungen/Eintragungen des Bieters in diesen Vertragsbedingungen sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss des Angebotes. Die Vorgaben erfolgen ausschließlich durch die Kliniken der Stadt Köln gGmbH.

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

0. Vereinbarung der VOB/B in der aktuellen Fassung

Dem Vertrag mit dem Auftragnehmer liegen die Bestimmungen der VOB/B in der jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Fassung ohne inhaltliche Abweichungen und insgesamt zugrunde. Die nachstehenden Besonderen Vertragsbedingungen und auch die ergänzend geltenden Zusätzlichen Vertragsbedingungen enthalten Regelungen, die keine Abweichung von den unverändert geltenden Bedingungen der VOB/B enthalten. Im Zweifel haben die Regelungen der VOB/B Vorrang.

Soweit in der vertraglichen Leistungsbeschreibung Regelungen enthalten sind, die von den Bestimmungen der VOB/B abweichen, haben die Regelungen der VOB/B ebenfalls Vorrang.

1. Objektüberwachung/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)**1.1 Objekt-/Bauüberwachung**

Diese obliegt dem Auftraggeber.

Der mit der Wahrnehmung beauftragte Architekt/Ingenieur wird nach der Auftragserteilung bekanntgegeben.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheitskoordination

Der mit der Wahrnehmung beauftragte Sicherheitskoordinator/-in wird nach der Auftragserteilung bekanntgegeben.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2. Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4):**2.1 Lager- und Arbeitsplätze:**

Ja, Lagerplatz nur begrenzt vorhanden

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

Ja

2.3 Wasseranschlüsse⁽¹⁾

Vorhanden, siehe 6.3

2.4 Stromanschlüsse⁽¹⁾

Vorhanden, siehe 6.3

2.5 Sonstige Anschlüsse⁽¹⁾

siehe 6.3

Kosten des Verbrauchs (zu den Nrn. 2.3 – 2.5):

Die vom Auftragnehmer zu erstattenden Kosten des Verbrauchs (§ 4 Abs. 4 Nr. 3 Satz 2) werden durch Messungen ermittelt.

Bei Arbeiten in belegten baulichen Anlagen hat sich der Auftragnehmer mit der hausverwaltenden Dienststelle in Verbindung zu setzen und deren Rechnung zu begleichen.

3. Ausführungsfristen (§ 5)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen:

am

spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

in der 16. KW 20 20 , spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B). Die Aufforderung wird dem Auftragnehmer voraussichtlich bis zum zugehen; das Auskunftsrecht des Auftragnehmers gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

3.1.2 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

am innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

in der 41. KW 20 20 , spätestens am letzten Werktag dieser KW.

in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn

vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

4. Vertragsstrafen (§11)

4.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter Ziffer 3.2 als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

 EUR (ohne Umsatzsteuer)

 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auf-

tragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5. Sicherheitsleistungen (§ 17)

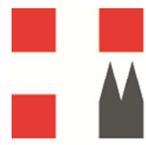
Folgende Sicherheitsleistung ist vereinbart:

- Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 10 % der Auftragssumme.
- Sicherheit für die Gewährleistungsansprüche (Mängelansprüche) in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 6.1 Die Lohnleitklausel gilt als -nicht- vereinbart.
- 6.2 Steuerabzug bei Bauleistungen
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 6.3 In der Schlussrechnung werden die Verbrauchskosten für Bauwasser und Strom sowie etwaige Kosten für Zähler und Messer, beim AN in Höhe von 0,5% des Endbetrages der Schlussrechnung, einbehalten.
- 6.4 Für das Bauvorhaben wird der AG eine Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung) abschließen, deren Prämie anteilig von der Schlusszahlung des AN, in Höhe von 0,3% des Endbetrages der Schlussrechnung, einbehalten wird.
- 6.5

⁽¹⁾ z. B.: Durchmesser, Leistung (zu 2.5 auch Art)



Kliniken Köln

Beste **Medizin** für alle.

**Zusätzliche Vertragsbedingungen
der Kliniken der Stadt Köln gGmbH**

für die Ausführung von Bauleistungen
(BL-ZVB)

Zusätzliche Vertragsbedingungen
in der aktualisierten Fassung 10/2019

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen

INHALTSÜBERSICHT

1. Leistungsverzeichnis
2. Technische Regelwerke
3. Preisermittlungen
4. Einheitspreise
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen
7. Veröffentlichungen, Vervielfältigungen
8. Baustellenräumung
9. Werbemaßnahmen
10. Nachunternehmer
11. Mitteilung von Bauunfällen
12. Mängelansprüche
13. Abrechnung
14. Rechnungen
15. Stundenlohnarbeiten
16. Zahlungen
17. Sicherheitsleistungen, Bürgschaften
18. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern
19. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers
20. Vertragsänderungen

Hinweis:

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1. Leistungsverzeichnis (§ 1)

- 1.1 Bei Widersprüchen zwischen Leistungsverzeichnis und Zeichnungen geht das Leistungsverzeichnis vor.

2. Technische Regelwerke (§ 1 Abs. 2)

- 2.1 In den Vergabeunterlagen genannte technische Regelwerke sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 4.
- 2.2 Die in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen und den übrigen Vergabeunterlagen genannten DIN-Normen sind für die Kalkulation des Angebotes in der drei Monate vor dem Eröffnungs-/ Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

3. Preisermittlungen (§ 2)

- 3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.
Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.
- 3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Nr. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer auf Verlangen seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1)

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Produkt aus Einheitspreis und Mengenansatz entspricht.

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 2)

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3)

6.1 Soweit zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer keine Fristen für die Übergabe der Ausführungsunterlagen gem. § 3 Abs. 1 VOB/B vereinbart worden sind, hat der Auftragnehmer – entsprechend dem Baufortschritt – dem Auftraggeber den Zeitpunkt, zu dem er die nach dem Vertrag vom Auftraggeber zu liefernden Ausführungsunterlagen benötigt, möglichst frühzeitig anzugeben, um die rechtzeitige Übergabe durch den Auftraggeber sicherzustellen.

6.2 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Veröffentlichungen, Vervielfältigungen (§ 3)

7.1 Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vornehmen.

7.2 Der Auftraggeber darf die vom Auftragnehmer beschafften Ausführungsunterlagen für die Durchführung der Leistung und ihre Erhaltung vervielfältigen und verwenden, für andere Zwecke nur mit Zustimmung des Auftragnehmers.

8. Baustellenräumung (§ 4)

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind vom Auftragnehmer dem früheren Zustand entsprechend instand zu setzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

9. Werbemaßnahmen (§ 4 Abs. 1)

Werbemaßnahmen des Auftragnehmers auf der Baustelle sind nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber zulässig.

10. Nachunternehmer (§ 4 Abs. 8)

10.1 Der Auftragnehmer eines nach dem 1. Abschnitt der VOB/A ausgeschriebenen Auftrags muss grundsätzlich die Leistungen durch den eigenen Betrieb mit eigenem Personal ausführen. Zur Feststellung der Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers ist im Angebot die Anzahl seiner Mitarbeiter anzugeben, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen auf der Baustelle eingesetzt werden sollen.

10.2 Leistungen, auf die der Betrieb des Auftragnehmers eingerichtet ist, dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers auf Nachunternehmer übertragen werden. Dies gilt sowohl für die Übertragung von Leistungen durch den Auftragnehmer auf Nachunternehmer als auch für die Übertragung von Leistungen durch einen Nachunternehmer auf jeden weiteren Nachunternehmer. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass vor jeder Übertragung solcher gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B im eigenen Betrieb auszuführender Leistungen - auch durch Nachunternehmer - die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers eingeholt wird. Die Zustimmung ist schriftlich unter der Angabe der Firma des neu zu beauftragenden Nachunternehmers und der Zahl seiner Beschäftigten zu beantragen.

Die Zustimmung kann insbesondere von der Vorlage der Handwerks-/Gewerbekarte, einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister oder eines Führungszeugnisses sowie vom Nachweis einer gültigen Gewerbemeldung, der erforderlichen gültigen Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, des städtischen Steueramtes, der Krankenkasse und Berufsgenossenschaft sowie der Soka Bau - bezogen auf den neu zu beauftragenden Nachunternehmer - abhängig gemacht werden.

Im Einzelfall können weitere Unterlagen – bezogen auf den neu zu beauftragenden Nachunternehmer – wie zum Beispiel Referenzen, Angabe der Umsätze der letzten drei Jahre oder Qualifikationsnachweise gefordert werden.

Jeder Nachunternehmer darf auf der Baustelle erst dann tätig werden, wenn der Auftraggeber die erforderliche schriftliche Zustimmung zur Beauftragung des Nachunternehmers erteilt hat.

Auch jeder Nachunternehmer hat die übertragenen Leistungen grundsätzlich durch den eigenen Betrieb mit eigenem Personal auszuführen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass dies von allen Nachunternehmern beachtet wird.

- 10.3 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen sowie die Vorgaben des TVgG, insbesondere über Tarif- bzw. Mindestlöhne beachten. Er hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt und insbesondere das TVgG zu beachten ist. Entsprechendes gilt für den Einsatz von Verleihern von Arbeitskräften.
- 10.4 Der Auftragnehmer hat spätestens bis zum Leistungsbeginn Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschl. Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens schriftlich bekanntzugeben.

11. Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

- 11.1 Bewachung und Verwahrung der Bauunterkünfte, Arbeitsgeräte, Arbeitskleider usw. des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen - auch während der Arbeitsruhe - ist Sache des Auftragnehmers; der Auftraggeber ist dafür nicht verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf seinen Grundstücken befinden.
- 11.2 Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

12. Mängelansprüche (§ 13)

Um eine reibungslose Abwicklung von Nachbesserungsarbeiten des Auftragnehmers zu gewährleisten, stimmt der Auftragnehmer nach einer Mängelrüge des Auftraggebers die Mängelbeseitigung und deren Zeitpunkt rechtzeitig mit dem Auftraggeber ab.

13. Abrechnung (§ 14)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnliche Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen. Geldbeträge sind in Euro auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

14. Rechnungen (§§ 14 und 16)

- 14.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 14.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - ggf. abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 14.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- 14.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

15. Stundenlohnarbeiten (§ 15)

- 15.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten werktäglich oder wöchentlich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle
 - die Art der Leistung,

- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auf- trag-nehmer.

- 15.2 Sind Stundenlohnarbeiten mit anderen Leistungen verbunden, so sind keine getrennten Rechnungen aufzu- stellen.

16. Zahlungen (§ 16)

- 16.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

- 16.2 Soweit der Auftragnehmer berechtigt gemäß § 650c Abs. 3 BGB eine Abschlagszahlung in Höhe von 80 % seines Angebots nach § 650b Abs. 1 BGB verlangt, leistet der Auftraggeber ihm die entsprechende Zah- lung Zug-um-Zug gegen eine Abschlagszahlungsbürgschaft entsprechend Ziffer 17.2 der Zusätzlichen Ver- tragsbedingungen, die einen etwaigen Rückzahlungsanspruch des Auftraggebers absichert. Beiden Partei- en bleibt vorbehalten, eine anderslautende gerichtliche Entscheidung gemäß § 650c Abs. 3 BGB zu erwir- ken.

17. Sicherheitsleistungen, Bürgschaften (§ 17)

- 17.1 Die Höhe der vom Auftragnehmer geschuldeten Sicherheit für die Vertragserfüllung bzw. die Mängelän- sprüche richtet sich nach Ziffer 5 VOB-BVB.

- 17.2 Leistet der Auftragnehmer Sicherheit durch Bürgschaft, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auf- traggebers zu verwenden bzw. muss die Bürgschaft den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 S. 3 VOB/B das Form- blatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft.“

- 17.3 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs. 4 S. 2 Hs. 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

15 „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.

16 Auf die Einrede der Vorausklage gem. § 771 BGB wird verzichtet.

17 Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

18 Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Fall seiner schriftlichen Zustim- mung bindend.

19 Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

- 17.4 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

- 17.5 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlung angerechnet worden ist.

18. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertragli- chen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, für ein evtl. gerichtliches Verfahren das Prozessrecht der Bundesrepublik Deutschland.

19. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers

Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Anga- ben über Erfüllungsort und Gerichtsstand gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

Sofern ein Angebot eigene Geschäftsbedingungen enthält, der Bieter jedoch nicht ausdrücklich und indivi- duell auf die Einbeziehung dieser verweist, gelten seine Geschäftsbedingungen nicht als Bestandteil seines

Angebotes. Sofern die Geschäftsbedingungen ausdrücklich und individuell einbezogen werden, wird das Angebot ausgeschlossen.

20. Vertragsänderungen

Jede Änderung des Vertrages bedarf der Schriftform.

Zusätzliche Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH zur Kontrolle der Verpflichtungen zur Tariftreue und Mindestentlohnung sowie Mindestarbeitsbedingungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (ZVB-TVgG) für die Vergabe von Leistungen

I. Tariftreue- und Vergabegesetz (Mindest- bzw. Tariflohn und Mindestarbeitsbedingungen)

Die Auftragnehmerin beziehungsweise der Auftragnehmer sowie die Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer sind zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen vom 22.03.2018 nach Maßgabe der nachfolgenden Zusätzlichen Vertragsbedingungen verpflichtet.

Dies beinhaltet die Vorgaben des § 2 TVgG:

- Bei öffentlichen Aufträgen für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich
 1. eines nach dem Tarifvertragsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages,
 2. eines nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages oder
 3. einer nach den §§ 7, 7a oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Rechtsverordnung unterfällt,

muss das beauftragte Unternehmen bei der Ausführung wenigsten diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähren, die in dem Tarifvertrag oder der Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden (§ 2 Absatz 1 TVgG).

- Darüber hinaus muss bei allen anderen öffentlichen Aufträgen im Sinne des § 1 Absatz 2 TVgG das beauftragte Unternehmen bei der Ausführung der Leistung wenigstens ein Entgelt zahlen, das den Vorgaben des Mindestlohngesetzes vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung entspricht. Satz 1 gilt nur, sofern die ausgeschriebene Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird (§ 2 Absatz 3 TVgG).
- Die § 2 Absatz 1 bis 3 auferlegten Pflichten gelten entsprechend für sämtliche Nachunternehmer des beauftragten Unternehmens. Das beauftragte Unternehmen stellt sicher, dass die Nachunternehmer beziehungsweise Nachunternehmerinnen die in Absatz 1 bis 3 auferlegten Pflichten ebenfalls einhalten (§ 2 Absatz 5 TVgG).

1) Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer

Die Auftragnehmerin beziehungsweise der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Weitergabe von Bauleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil B, zum Vertragsbestandteil zu machen.

Die Auftragnehmerin beziehungsweise der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Weitergabe von Dienstleistungen oder Lieferleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Teil B, zum Vertragsbestandteil zu machen.

2) Kontrolle

Die Auftragnehmerin beziehungsweise der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) der Kliniken der Stadt Köln gGmbH bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Auftragnehmer beziehungsweise Auftragnehmerin und Nachunternehmern beziehungsweise Nachunternehmerinnen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen vorzulegen,
- (2) seine beziehungsweise ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,
- (3) der Kliniken der Stadt Köln gGmbH ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinn dieser ZVB bei der Beauftragung von Nachunternehmen einräumen zu lassen,
- (4) vollständige und prüffähige Unterlagen (die Vorlage erfolgt grundsätzlich in anonymisierter Form) zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 2 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen bereitzuhalten, auf Verlangen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen vertraglich sicherzustellen.

3) Sanktionen

Für jeden schuldhaften Verstoß der Auftragnehmerin beziehungsweise des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach § 2 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen gilt zwischen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH und Auftragnehmerin beziehungsweise Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß gegen § 2 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen durch eine oder einen von der Auftragnehmerin beziehungsweise vom Auftragnehmer eingesetzte(n) Nachunternehmerin beziehungsweise Nachunternehmer oder eine oder einen von dieser / diesem eingesetzte(n) Nachunternehmerin beziehungsweise Nachunternehmer begangen wird, es sei denn, dass die Auftragnehmerin beziehungsweise der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste.

Bei mehreren festgestellten Verstößen im Rahmen eines oder mehrerer Bauvorhaben dürfen die festgesetzten Vertragsstrafen insgesamt fünf vom Hundert des Nettoauftragswerts in Bezug auf den letzten festgestellten Verstoß nicht überschreiten. Sollte die Auftragnehmerin beziehungsweise der Auftragnehmer auch aus anderen Verstößen, die nicht von diesen ZVB erfasst werden (zum Beispiel Verstoßes gegen die illegale Beschäftigung), eine Vertragsstrafe verwirkt haben, dürfen sämtliche Vertragsstrafen nicht mehr als fünf vom Hundert des Nettoauftragswerts betragen.

Die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflichtungen nach § 2 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen durch die Auftragnehmerin beziehungsweise den Auftragnehmer oder durch seine Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer sowie schuldhafte Verstöße gegen die Verpflichtungen der Auftragnehmerin beziehungsweise des Auftragnehmers aus § 2 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen berechtigen die Kliniken der Stadt Köln gGmbH zur fristlosen Kündigung des Vertrages.

Die Bestimmungen des § 11 VOB/B beziehungsweise § 11 VOL/B bleiben hiervon unberührt.

Zusätzliche Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH zur Verhinderung illegaler Beschäftigung und Sanktionen bei Verstößen gegen diese Verpflichtungen für die Vergabe von Bauleistungen (BL-ZVB-ViB)

Verhinderung illegaler Beschäftigung

1. Pflichten zur Verhinderung illegaler Beschäftigung

Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Vertragsausführung die nachfolgenden Regelungen eingehalten werden:

1.1. Rechtliche Verpflichtungen

Auf der Baustelle dürfen weder durch den Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin selbst noch durch ein Nachunternehmen Arbeitnehmer beziehungsweise Arbeitnehmerinnen beschäftigt werden,

- a) die Schwarzarbeit im Sinne des § 1 Abs. 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes erbringen,
- b) für die die Regelung des § 8 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz nicht eingehalten wird, d. h., dass die ihnen zustehenden Arbeitsbedingungen nicht sichergestellt sind und die hiernach erforderlichen Beiträge nicht geleistet werden,
- c) die als ausländische Arbeitnehmer beziehungsweise Arbeitnehmerin nicht im Besitz einer Arbeitserlaubnis nach §§ 284 ff Sozialgesetzbuch III (Arbeitsgenehmigungsverordnung) sind,
- d) deren Einsatz als Leiharbeiter beziehungsweise Leiharbeiterin ohne die erforderliche Erlaubnis unter Verstoß gegen §§ 1, 15 a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1a, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erfolgt.

1.2 Pflicht zum Mitführen des Ausweises

Der Auftragnehmer beziehungsweise die Arbeitnehmerin hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm beziehungsweise ihr eingesetzten Arbeitskräfte den Personalausweis oder Pass auf der Baustelle mitführen, zur Prüfung vorlegen und sich der Kontrolle des Ausweises nicht entziehen. Im Einzelfall kann mit der Kliniken der Stadt Köln gGmbH ein anderer entsprechender Identitätsnachweis vereinbart werden.

1.3 Pflicht zur Führung der Anwesenheitsliste

Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin hat zu Kontrollzwecken eine Liste zu erstellen, in der alle auf der Baustelle Beschäftigten vor Arbeitsaufnahme mit Name, Geburtsdatum, Adresse und täglicher Stundenzahl (insbesondere bei Teilzeitbeschäftigten) einzutragen sind. Hierbei ist der in der Anlage 1 zur Verfügung gestellte Vordruck zu verwenden. Die arbeitstäglichen Listen sind bis zum Abschluss der Baumaßnahme auf der Baustelle zur jederzeitigen Einsicht vorzuhalten. Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH ist ermächtigt, diese Liste ggf. den zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung zuständigen Dienststellen (z. B. Bundesagentur für Arbeit, Ordnungsamt, Zoll u. a.) zu übergeben.

1.4 Verpflichtungen bei Ausführung durch Nachunternehmen

Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin stellt sicher, dass die unter den Ziffern 10.2 BL-ZVB (Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz) und den hier oben aufgeführten Ziffern 1.1 (Rechtliche Verpflichtungen), 1.2 (Mitführen des Ausweises), 1.3 (Anwesenheitsliste) genannten Verpflichtungen auch von allen auf der Baustelle tätigen Nachunternehmen eingehalten werden. Dies gilt auch für etwaige durch das Nachunternehmen beauftragte Nachunternehmen.

Sicherstellen bedeutet, dass der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin geeignete Maßnahmen ergreift, insbesondere hat er beziehungsweise sie hierzu regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin ist verpflichtet,

- a) einem Nachunternehmen die in den Ziffern 10.2 BL-ZVB (Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz) und den hier oben aufgeführten Ziffern 1.1 (Rechtliche Verpflichtungen), 1.2 (Mitführen des Ausweises), 1.3 (Anwesenheitsliste) genannten Verpflichtungen vertraglich aufzuerlegen und

- b) durch eine Verpflichtung des Nachunternehmens sicherzustellen, dass in jedem Falle der Beauftragung eines weiteren Nachunternehmens die genannten Verpflichtungen weitergegeben werden.

Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin hat gegenüber der Kliniken der Stadt Köln gGmbH die Einhaltung seiner beziehungsweise ihrer Sicherstellungspflichten zu dokumentieren und auf besondere Anforderung nachzuweisen.

2 Vertragsstrafen

Kommt der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin schuldhaft (vgl. Ziffer 2.4) seinen beziehungsweise ihren Verpflichtungen aus der Ziffer 10.2 BL-ZVB (Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz) und den zuvor aufgeführten Ziffern 1.1 (Rechtliche Verpflichtungen), 1.2 (Mitführen des Ausweises), 1.3 (Anwesenheitsliste) sowie 1.4 (Ausführung durch Nachunternehmen) nicht nach, so hat er beziehungsweise sie eine Vertragsstrafe verwirkt. Hierfür gelten die folgenden Bestimmungen:

2.1 Direkte Vertragsstrafe

Werden auf der Baustelle Arbeitnehmer beziehungsweise Arbeitnehmerinnen angetroffen, mit deren Beschäftigungen gegen die Regelung in Ziffer 1.1 (Rechtliche Verpflichtungen) verstoßen wird, so hat der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin eine direkte Vertragsstrafe verwirkt. Sollten die Arbeitnehmer beziehungsweise die Arbeitnehmerinnen die Anmeldung zur Sozialversicherung erst nach der Kontrolle durch die Kliniken der Stadt Köln gGmbH vornehmen, so gilt die Schwarzarbeit grundsätzlich als nachgewiesen. Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH kann eine Vertragsstrafe nach billigem Ermessen für alle Pflichtverletzungen im Sinne der Ziffer 2.1, die an einem Kontrolltag festgestellt werden, bis zu einer Höhe von 0,5 vom Hundert des Nettoauftragswerts festsetzen. Die Bemessung richtet sich nach dem letzten Kontrolltag. Liegen bei der Festsetzung einer direkten Vertragsstrafe auch Verstöße nach Punkt 2.2 vor, so können sich diese nach billigem Ermessen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH erhöhend auf die Vertragsstrafe auswirken. Der Verwarncharakter der Abmahnung bleibt dennoch bestehen.

2.2 Vertragsstrafe nach Abmahnungen

kommt der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin der Verpflichtung

- a) dafür Sorge zu tragen, dass seine beziehungsweise ihre auf der Baustelle tätigen Beschäftigten Personalausweis oder Pass mitführen, zur Prüfung vorlegen und sich der Kontrolle des Ausweises nicht entziehen (Ziffer 1.2),
- b) arbeitstäglich eine Liste zu erstellen, in der alle auf der Baustelle Beschäftigten mit Name, Geburtsdatum und Adresse aufgeführt sind (Ziffer 1.3),
- c) Leistungen nur mit vorheriger Zustimmung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH auf Nachunternehmen zu übertragen (Ziffer 10.2 BL-ZVB)

nicht nach, so mahnt die Kliniken der Stadt Köln gGmbH den Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin bei erstmaligem und zweimaligem Verstoß zunächst schriftlich ab. Mit dem dritten Verstoß hat der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin jeweils eine Vertragsstrafe verwirkt, die für alle Pflichtverletzung im Sinne der Ziffer 2.2, die an einem Kontrolltag festgestellt werden, nach billigem Ermessen bis zu einer Höhe von 0,5 vom Hundert des Nettoauftragswerts in Bezug auf den letzten festgestellten Verstoß festgesetzt werden kann. Diese Vertragsstrafe ist auf höchstens 5.000 Euro je Kontrolltag begrenzt.

2.3 Vertragsstrafen bei Nachunternehmereinsatz

Setzt der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin einen Nachunternehmer ein und kommt es bei der Auftragsdurchführung durch den Nachunternehmer zu Verstößen im Sinne der Ziffern 2.1 und 2.2, so hat der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin bei Vorliegen eines Verschuldens im Sinne der Ziffer 2.4 eine Vertragsstrafe verwirkt. Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH kann eine Vertragsstrafe nach billigem Ermessen für jeden Tag, an dem Verstöße gegen die Ziffer 2.3 festgestellt werden, bis zu einer Höhe von 0,5 vom Hundert des Nettoauftragswerts festsetzen.

2.4 Verschulden

Die Zahlung einer Vertragsstrafe nach den Ziffern 2.1 (sofortige Vertragsstrafe), 2.2 (Vertragsstrafe nach Abmahnungen) und 2.3 (Vertragsstrafe bei Nachunternehmereinsatz) durch den Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin setzt ein Verschulden voraus. Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin muss es vorsätzlich oder fahrlässig unterlassen haben, die unter den Ziffern 10.2 BL-ZVB (Zustimmung zum

Nachunternehmereinsatz) und den hier oben aufgeführten Ziffern 1.1 (Rechtliche Verpflichtungen), 1.2 (Mitführen des Ausweises), 1.3 (Anwesenheitsliste) sowie 1.4 (Ausführung durch Nachunternehmen) aufgeführten Verpflichtungen zu erfüllen.

2.5 Maximale Höhe der Vertragsstrafe

Bei mehreren festgestellten Verstößen nach den Ziffern 2.1, 2.2 und 2.3 im Rahmen eines Auftrages werden die festgesetzten Vertragsstrafen insgesamt drei vom Hundert des Nettoauftragswerts in Bezug auf den letzten festgestellten Verstoß nicht überschreiten. Sollte der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin auch aus anderen Verstößen, die nicht von diesen Bestimmungen erfasst werden (Verstöße gegen die Regelungen der ZVB-TVgG und / oder der BL_BVB), eine Vertragsstrafe verwirkt haben, werden sämtliche Vertragsstrafen nicht mehr als fünf vom Hundert des Nettoauftragswerts überschreiten.

2.6 Geltendmachung der Vertragsstrafe

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH kann die Vertragsstrafe bis zur Fälligkeit der Schlusszahlung geltend machen. Darüber hinaus kann die Kliniken der Stadt Köln gGmbH die Vertragsstrafe nur fordern, wenn sie sich deren Geltendmachung bei der Schlusszahlung vorbehält. Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH kann spätestens mit der Schlussrechnung oder der Schlusszahlung die Vertragsstrafe aufrechnen.

3. Kontrollen

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH ist berechtigt, auf der Baustelle Kontrollen über die Einhaltung der unter der Ziffer 10.2 BL-ZVB (Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz) und den hier oben aufgeführten Ziffern 1.1 (Rechtliche Verpflichtungen), 1.2 (Mitführen des Ausweises), 1.3 (Anwesenheitsliste) sowie 1.4 (Ausführung durch Nachunternehmen) genannten Verpflichtungen durchzuführen. Dazu gehören auch Personenkontrollen. Der verantwortliche Baustellenleiter des Auftragnehmers beziehungsweise der Auftragnehmerin hat hierbei auf Anforderung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH zu unterstützen.

4. Einverständnis zur Nachfrage bei anderen Behörden

Der Auftragnehmer beziehungsweise die Auftragnehmerin ist damit einverstanden, dass die Behörden der Arbeitsverwaltung und die Behörden zur Bekämpfung illegaler Beschäftigung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH auf Anfrage mitteilen, ob ein Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren nach dem Sozialgesetzbuch III oder einer anderen Vorschrift anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist. Er beziehungsweise sie hat sicherzustellen, dass jedes Nachunternehmen ebenfalls mit der Nachfrage einverstanden ist.

5. Vergabesperre und Strafanzeige

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH behält sich vor, bei Verstößen die Zuverlässigkeit des Auftragnehmers beziehungsweise der Auftragnehmerin zu überprüfen und insbesondere eine Vergabesperre von bis zu drei Jahren zu verhängen. Außerdem wird überprüft, ob Strafanzeige zu stellen ist. Dies gilt auch für Verstöße gegen diese BL-ZVB-ViB die erst nach der Schlussrechnung oder Schlusszahlung festgestellt werden.

Besondere Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt. Hierzu vereinbaren die Parteien Folgendes:

1. Einhaltung von Mindestarbeitsbedingungen

1.1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- a) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich
- eines nach dem Tarifvertragsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages,
 - eines nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages oder
 - einer nach den §§ 7, 7a oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Rechtsverordnung unterfällt,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die in dem Tarifvertrag oder der Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.

- b) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene (§ 1 Abs. Absatz 3 TVgG) seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens das in Nordrhein-Westfalen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zu zahlen und während der Ausführungslaufzeit Änderungen nachvollziehen.
- c) bei der Ausführung der Leistung seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) wenigstens ein Entgelt in Höhe des allgemeinen Mindestlohns, nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Diese Pflicht gilt auch, sofern das gemäß lit. a) und b) zu zahlende Entgelt das Mindeststundenentgelt nach dem Mindestlohngesetz unterschreitet.

1.2. Der Auftragnehmer trägt dafür Sorge, dass die bei der Ausführung des Auftrags beteiligten Nachunternehmer die in Ziffer 1.1. genannten Pflichten ebenfalls einhalten.

1.3. Ziffer 1.1., lit. c) gilt nur, sofern die ausgeschriebene Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird. Ziffer 1.1., lit. c) gilt nicht für Auftragnehmer, die unter § 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 sowie § 226 des Neunten Sozialgesetzbuches fallen.

2. Kontroll- und Prüfrecht

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Einhaltung der unter Ziffer 1. genannten Verpflichtungen während der Auftragsausführung zu überprüfen. Hierzu ist der Auftragnehmer verpflichtet,

- a) dem Auftraggeber auf dessen Verlangen die notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, aus denen sich die Einhaltung der unter Ziffer 1. genannten Verpflichtungen zweifelsfrei ergibt. Sofern diese Unterlagen personenbezogene Daten enthalten, erfolgt die Vorlage in anonymisierter Form sowie unter Beachtung des Datenschutzrechts.
- b) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen.

3. Kündigung aus wichtigem Grund; Vertragsstrafe

3.1. Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer eine Pflicht aus Ziffer 1. verletzt,
- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass die Nachunternehmer eine Pflicht aus Ziffer 1. einhalten oder
- c) wenn der Auftragnehmer seinen Pflichten aus Ziffer 2. nicht nachkommt.

3.2. In den in Ziffer 3.1. genannten Fällen, verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe, deren Höhe eins von Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens durch den Auftraggeber ist nicht ausgeschlossen, jedoch wird die verwirkte Vertragsstrafe auf den weiteren Schadensersatz des Auftraggebers angerechnet.

3.3. Im Übrigen berühren Ziffer 3.1. und 3.2. nicht die weiteren Rechte der Vertragsparteien.

Arbeitnehmerliste: (siehe Ziffer 15.6 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen – nur im Auftragsfall zu verwenden)

Vorname	Nachname	Geburtsdatum	Wohnanschrift: Str./PLZ/Ort	Datum																			

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb nicht eingerichtet ist

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb nicht eingerichtet ist

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Titel / Ordnungszahl / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistung	Name (wenn verlangt)

(Fortführung des Verzeichnisses bei Bedarf auf gesondertem Blatt)

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **AP-0020-17**Vergabenummer **AP-0020-17-00077**

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Erweiterungsneubau F-Trakt

Leistung

Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer AP-0020-17-00077	Datum
Baumaßnahme Erweiterungsneubau F-Trakt		
Leistung Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ₁	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) ₁₀
					Löhne ^{2, 3}	Stoffe ²	Geräte ^{2, 4}	Sonstiges ₂	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen:

Zum Nachweis der Eignung dürfen grundsätzlich nur Eigenerklärungen gefordert werden. Werden andere Nachweise anstelle von Eigenerklärungen gefordert, ist dies im Vergabevermerk zu begründen.

Bauvorhaben

Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren

Trockenbau Wände und Innentüren

Angebot für

Trockenbauarbeiten Wände und Innentüren

<input checked="" type="checkbox"/> Unterlagen und Preisangaben werden nicht nachgefordert
<input type="checkbox"/> (kein Nachreichen, Vervollständigen oder Korrigieren).

Folgende Nachweise und Erklärungen sind vorzulegen

a) mit dem Angebot:

b) auf besonderes Verlangen des Auftraggebers:

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (z. Bsp. durch Bestätigung durch einen Steuerberater);
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, die entsprechende Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers;
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind; es werden auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigt, die bis zu 8 Jahre zurückliegen (zwingende Angaben: Bauvorhaben, Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung, Bauherr, Ausführungszeitraum und Auftragsvolumen)
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt;
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

c) zur Auftragsvergabe:

- Aussagekräftige Urkalkulation mit Aufschlüsselung der Einheitspreise (siehe Punkt 4 der "Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH"). Empfehlung Formblatt EFB Preis 223 (siehe Anlagen zum Leistungsverzeichnis). Werden diese in Papierform eingereicht, sind sie in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe von Baumaßnahme, Vergabenummer und Gewerk entsprechend einzureichen.
- Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Vorlage der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes;
- Nachweis einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssummen für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden)
- Bescheinigung des Finanzamtes, dass aus steuerlichen Gründen gegen eine Auftragserteilung keine Bedenken bestehen oder gleichwertig;
- Nachweis, dass den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen wird (z. Bsp. durch Bestätigung der Krankenkasse oder Sozialkasse);
- Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (z. Bsp. durch Bestätigung durch einen Steuerberater);

- Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (FB 233 VHB)
- unter Umständen Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (FB 236 VHB) --> Mittel der Nachweisführung, Verfahren entsprechend §6b EU VOB/A

d) auf besonderes Verlangen des Auftraggebers nach Auftragsvergabe:

- Arbeitnehmerliste
- Aussagekräftige Urkalkulation mit Aufschlüsselung der Einheitspreise (siehe Punkt 4 der "Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH") für das Hauptangebot und bei erforderlichen Zusatzleistungen für alle Nachtragsleistungen. Empfehlung Formblatt EFB Preis 223

Zudem kann die Kliniken der Stadt Köln gGmbH vor Auftragsvergabe vom potentiellen Auftragnehmer die aussagefähige Urkalkulation verlangen (nachvollziehbare Erläuterung der Einzelpreise).

Hinweis:

Nachweise, die bereits für die Präqualifizierung eingereicht wurden, brauchen nicht mehr vorgelegt werden. Die Präqualifizierungsnummer ist im Angebotsvordruck einzutragen.

Bürgschaftsurkunde

- Vertragserfüllungsbürgschaft -

Der Auftragnehmer

Name und Sitz:

--

und

der Auftraggeber

Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Neufelder Straße 34, 51067 Köln,
vertreten durch die Geschäftsführung

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Vergabenummer:	Datum:
Bezeichnung der Leistung:	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für vertragsmäßige Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift:

--

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag:	€
Betrag in Worten:	Euro

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung.

Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrags getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bürgschaftsurkunde

- Abschlagszahlungsbürgschaft -

Der Auftragnehmer

Name und Sitz:

und der Auftraggeber

Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Neufelder Straße 34, 51067 Köln,
vertreten durch die Geschäftsführung

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Vergabenummer:	Datum:
Bezeichnung der Leistung:	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für

- eine Abschlagszahlung für die auf der Baustelle angelieferten, aber noch nicht eingebauten Stoffe oder Bauteile bis zu deren Einbau
- eine Abschlagszahlung für Stoffe oder Bauteile, die für die Leistung eigens angefertigt und bereitgestellt worden sind, bis zu deren Einbau
- eine mögliche Überzahlung als Abschlagszahlung aufgrund seines Anspruchs aus § 650c Abs. 3 i. V. m. § 650b Abs. 1 BGB bzw. den etwaigen Rückzahlungsanspruch des Auftraggebers aus § 650c Abs. 3 S. 3 BGB
- eine Vorauszahlung bis zur Tilgung der Vorauszahlung durch Anrechnung auf fällige Zahlungen zu stellen. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift:

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag:	€
Betrag in Worten:	EURO

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung.

Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrags getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort/Datum

Unterschrift

Bürgschaftsurkunde

- Mängelansprüchebürgschaft -

Der Auftragnehmer

Name und Sitz:

und

der Auftraggeber

Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Neufelder Straße 34, 51067 Köln,
vertreten durch die Geschäftsführung

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Vergabenummer:	Datum:
Bezeichnung der Leistung:	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift:

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag:	€
Betrag in Worten:	EURO

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung.

Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Firma:
Betriebssitz:

Baustelle:

Anlage 1

Datum als
Spaltenüberschrift eintragen

Vorname	Nachname	Geburtsdatum	Wohnanschrift: Str./PLZ/Ort											

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung personenbezogener Daten

Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung im Vergaberecht

Auf der Grundlage des gemeinsamen Runderlasses des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, des Innenministeriums, des Finanzministeriums, des Ministeriums für Innovationen, Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Ministeriums für Bauen und Verkehr vom 03. Februar 2009 (vgl. Ministerialblatt NRW 2009, S. 74) zur „Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung im Vergaberecht“ hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, dass alle vergebenen Aufträge und Nachträge nach § 20 Abs. 3 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) nach Freihändigen Vergaben und Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb auf der Internetseite der Stadt Köln zu veröffentlichen sind. Für die Kliniken der Stadt Köln gGmbH erfolgt dieses in analoger Anwendung auf der Internetseite der Gesellschaft.

Die Veröffentlichung umfasst folgende Angaben:

- Auftragsgegenstand
- Ort der Ausführung
- Gewählte Verfahrensart
- Name und Sitz des beauftragten Unternehmens (mit Postleitzahl)
- Datum der Auftragserteilung
- Vergabenummer oder Aktenzeichen der Fachdienststelle
- Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und E-Mailadresse des Auftraggebers

Diese Daten werden auf folgender Seite veröffentlicht:

<https://www.kliniken-koeln.de/Auftraege.htm>

Soweit es sich bei diesen Daten um personenbezogene Daten natürlicher Personen handelt, werden sie nach sechs Wochen gelöscht. Für die Veröffentlichung dieser Daten setzt § 4 Abs. 1 Satz 1 lit. b) Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) die Einwilligung der betroffenen Personen voraus.

Es werden nur Daten von Bietern öffentlich bekannt gemacht, die den Zuschlag erhalten haben.

Ich erkläre mich mit der Veröffentlichung der oben genannten Daten auf der Internetseite der Kliniken der Stadt Köln gGmbH einverstanden:

ja

nein

Nach § 4 Abs. 1 Satz 5 DSB NRW kann das Einverständnis verweigert bzw. für die Zukunft widerrufen werden. Die Verweigerung bzw. der Widerruf des Einverständnisses kann zum Ausschluss im Vergabeverfahren führen.

Ort, Datum

Unterschrift, evtl. Firmenstempel

**Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
für die Teilnehmer an einem Vergabeverfahren**

<p>Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen, Art. 13 Absatz 1 Buchstabe a) DSGVO</p>	<p>Kliniken der Stadt Köln gGmbH Neufelder Straße 34 51067 Köln E-Mail: postservice@kliniken-koeln.de Tel.: +49 221/8907-0 Fax: +49 221/8907-2525</p>
<p>Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten, Art. 13 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO</p>	<p>Herr Stephan Sedlmair TÜV Rheinland Industrie Service GmbH E-Mail: datenschutzkoordination@kliniken-koeln.de Tel.: +49 211 6354 - 172</p>
<p>Art der personenbezogenen Daten</p>	<p>Die Verantwortliche erhebt, verarbeitet und nutzt die Daten, die Sie im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen und Personengesellschaften handelt und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter • Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters • Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen <p>Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern die Verantwortliche dazu rechtlich verpflichtet ist oder Sie eingewilligt haben.</p>
<p>Zweck der Verarbeitung, Art. 13 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO</p>	<p>Die Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen der Durchführung von Vergabeverfahren und der Durchführung der im Rahmen des Vergabeverfahrens geschlossenen Verträge.</p>
<p>Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern, Art. 13 Absatz 1 Buchstabe e) DSGVO</p>	<p>Empfänger der Daten sind die Kliniken der Stadt Köln gGmbH und die jeweilige Fachabteilung sowie gegebenenfalls in das Verfahren eingebundene Dritte (z. B. Fachplaner, Berater). Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben. Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Absatz 2 VgV stellen bzw. gemäß § 46 Absatz 1 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind • Besucher der Internetseite der Stadt Köln, da dort in den Fällen des § 30 Absatz 1 UVgO sowie des § 20 Absatz 3 Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) über vergebene Aufträge informiert wird
<p>Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, Art. 13 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO</p>	<p>a) Rechtsgrundlage zur Erfüllung vertraglicher Pflichten und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen (Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b) DSGVO)</p> <p>Die Datenverarbeitung erfolgt im Vorfeld des Vertragsschlusses im Vergabeverfahren sowie im Zuge der Durchführung von im Rahmen des Vergabeverfahrens geschlossenen Verträgen. Im Vergabeverfahren werden personenbezogene Daten insbesondere im Rahmen der Eignungsprüfung (bei unterschwelligen Vergaben nach § 26 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in Verbindung mit den Kommunalen Vergabegrundsätzen des Landes NRW, §§ 31 ff. UVGO, §§ 6a VOB/A; bei überschwelligen Vergaben nach § 122 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit §§ 44 ff. VgV, §§ 6a f. VOB/A; bei Konzessionsvergaben nach § 25 Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) in Verbindung mit §§ 152, 122 GWB) und der Prüfung von Ausschlussgründen nach §§ 123 ff. GWB herangezogen.</p> <p>b) Rechtsgrundlage zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die Verantwortliche unterliegt (Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DSGVO)</p> <p>Die Verantwortliche ist nach § 26 KomHVO NRW in Verbindung mit den Kommunalen Vergabegrundsätzen des Landes NRW, § 6 UVgO sowie § 20 VOB/A (bei unterschwelligen Vergaben) bzw. nach § 8 VgV und § 20 VOB/A EU (bei überschwelligen Vergaben) sowie nach § 6 KonzVgV (bei Konzessionsvergaben) verpflichtet, Vergabeverfahren zu dokumentieren. Dies geschieht insbesondere in Hinblick auf Erfordernisse des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (vgl. u. a. § 97 GWB) und der Vergabeverordnung (vgl. insb. § 42 VgV). Des Weiteren besteht in den Fällen des § 30 Absatz 1 UVgO sowie gemäß § 20 Absatz 3 VOB/A und §§ 21 f. KonzVgV eine Pflicht zur Bekanntmachung des Zuschlags.</p>
<p>Dauer der Speicherung, Art. 13 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO</p>	<p>Die Daten sind bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags (§ 6 Absatz 2 UVgO, § 20 VOB/A und § 8 Absatz 4 VgV, § 20 VOB/A EU sowie § 6 KonzVgV).</p>

<p>Rechte der betroffenen Person, Art. 13 Absatz 2 Buchstabe b) DSGVO</p>	<p>Der betroffenen Person stehen gegenüber der Verantwortlichen Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Sperrung und Widerspruch gegen die Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten zu.</p>
<p>Beschwerderecht, Art. 13 Absatz 2 Buchstabe d) DSGVO</p>	<p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde in Nordrhein-Westfalen:</p> <p>Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach 20 04 44 40102 Düsseldorf Tel.: 0211 / 38424-0 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de</p>
<p>Pflicht/Erforderlichkeit zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten, Folgen der Nichtbereitstellung, Art. 13 Absatz 2 Buchstabe e) DSGVO</p>	<p>Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 3 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) in Verbindung mit Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e) DSGVO und Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) und c) DSGVO. Sofern die personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden, kann/muss gegebenenfalls ein Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren erfolgen (§ 42 UVgO, § 16 VOB/A und § 57 VgV, § 16 VOB/A EU).</p>

LEISTUNGSVERZEICHNIS

10.01.2020

Ausschreibung

Verfahren: AP-0020-17-00077 - Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Vertragliche Regelungen 1

Projektdaten:

Projektbezeichnung: Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße Köln
Projektname: ERWEITERUNGSNEUBAU; Trakt F
PLZ / Ort: 50735 Köln
Straße: Amsterdamer Str. 59,

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung: öffentliche Ausschreibung

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: 09.03.2020
Ausführungsende: 03.09.2020

Auftraggeberdaten:

Auftraggeber: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Straße: Neufelder Straße 34
PLZ / Ort: 51067 Köln

LV-Daten:

LV-Bezeichnung: TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE, INNENTÜREN
LV-Name: 039-01 TROCKENBAU WÄNDE, INNENTÜREN

Vertragliche Regelungen 2

INHALTS- und ANLAGENVERZEICHNIS

ZUM

LV TROCKENBAU WÄNDE, INNENTÜREN

INHALTSVERZEICHNIS

- 1.0 ANGABEN ZUR BAUSTELLE
- 2.0 ERLÄUTERUNGSBERICHT / BAUBESCHREIBUNG
- 3.0 AUSFÜHRUNG ALLGEMEIN
- 4.0 DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN
- 5.0 HINWEIS ZUR ALLGEMEINEN BAUSTELLENEINRICHTUNG
- 6.0 SCHNITTSTELLEN ANDERE GEWERKE

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN
LEISTUNGSVERZEICHNIS

- 1 TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE
- 2 TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE - TRAKT F
- 3 TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE - TRAKT E
- 4 TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE - TRAKT C
- 5 INNENTÜREN
- 6 HOLZ-INNENTÜREN TRAKT F - EBENE 1
- 7 HOLZ-INNENTÜREN TRAKT F - EBENE 2
- 8 HOLZ-INNENTÜREN TRAKT F - EBENE 3
- 9 HOLZ-INNENTÜREN TRAKT F - EBENE 4
- 10 HOLZ-INNENTÜREN TRAKT E

11 STAHLBLECHTÜREN

12 ZUBEHÖR/SONSTIGES

13 STUNDENLOHNARBEITEN

ZUSAMMENSTELLUNG

ANLAGEN

Die nachfolgend beschriebenen Planunterlagen und sonstigen Kalkulationshilfen werden wie auch das Leistungsverzeichnis ausschließlich in digitaler Form z.B. als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt.

PLANUNTERLAGEN UND SONSTIGE UNTERLAGEN

Siehe beigefügte
Plan- und Dokumentenliste HWP Planungsgesellschaft mbH vom 21.10.2019
mit Index 01

16_20178165-BBW-2_Kliniken-Koeln_Kinderklinik-Koeln_Wärmeschutz_Lph3

17_20178166-BBS-2_Kliniken-Koeln_Kinderklinik-Koeln_Schallschutz_Lph3

20178165-BBSW-4_HWP_KK-Koeln_Bauteilkatalog_16.04.19

Vertragliche Regelungen 3

1.0 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle

Eigentümer des Grundstückes sind die Kliniken der Stadt Köln
Das Baufeld liegt mitten im Bereich des Kinderkrankenhauses Amsterdamer
Straße in Köln-Riehl, an der Amsterdamer Straße in direkter
Nachbarschaft zum Johannes-Giesberts-Park.

Umgebungsbedingungen / Baufeld

Die zur Verfügung stehende Baufläche wird begrenzt durch:
Im Norden durch die Versorgungsstraße zu Gebäudetrakt Haus 8
im Westen durch Gebäudetrakt Haus 8
im Süden durch den neuen Verbindungsgang zw. Trakt C und Haus 8
(Verbindungsgang ist als Bauzaun zu verstehen)
im Osten durch die Gebäudeteile Trakt E, Trakt D und Trakt C. (Die
Anlieferung zu Trakt E muss ständig gewährleistet bleiben)
Das Gelände des Wirtschaftshofes, wie auch des Innenhofes ist zum
Zeitpunkt der anstehenden Arbeiten weitgehend eben.

Informationspflicht zu den Baustellenverhältnissen AN

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe in ausreichendem Umfang von der örtlichen Situation und den damit zusammenhängenden preisbildenden Faktoren ein Bild zu verschaffen. Hierzu gehören auch die Möglichkeiten der An- und Abfahrt, insbesondere für schwere Fahrzeuge, Vorbereitung der Baustelle für Baustelleneinrichtung, usw. Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeit sind nach Angebotsabgabe ausgeschlossen. Eine Ortsbesichtigung wird empfohlen.

Die Gebäudeteile sind nicht öffentlich zugänglich.

Objektbesichtigungen sind beim AG anzumelden und mit diesem gemeinsam durchzuführen.

Die Besichtigung ist rechtzeitig beim AG anzumelden.

Ansprechpartner:

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Frau Fißmer

Neufelder Straße 34

51067 Köln

Tel. 0221 / 8907 12522

E-Mail: fisser@kliniken-koeln.de

Nach Auftragserteilung geführte Einwände bezüglich nicht bekannter Schwierigkeiten usw. können nicht berücksichtigt und als Nachforderungen geltend gemacht werden. Durch Abgabe seines Angebotes bestätigt der AN, dass er sich entsprechend, wie vor beschrieben, über die Örtlichkeit und die Ausführung sowie der damit verbundenen Entsorgungen aller Materialien und die Durchführungsmöglichkeit aller Leistungspositionen informiert und untersucht hat. Sämtliche aufgeführte Leistungen sind mit den Einheitspreisen der Leistungspositionen abgegolten.

Arbeitszeiten

Die Arbeiten können grundsätzlich nur werktags

Montag bis Samstag von 7.00 bis 19.00 Uhr

ausgeführt werden.

Alle Lärm verursachenden Arbeiten sind in der Zeit 12.00 - 14.00 Uhr einzuschränken. (Mittagszeit)

Dies gilt auch für Sonn- und Feiertagen, da sind Bauarbeiten jeglicher Art ebenfalls untersagt.

Arbeiten außerhalb dieser Zeiten sind vorab beim Auftraggeber und den gesetzlichen Behörden genehmigen zu lassen.

Die Belange des Krankenhausbetriebes haben unbedingten Vorrang vor den Anforderungen der Baustelle.

Während der gesamten Bauzeit ist jeglicher Baustaub, Baulärm und jegliche Behinderung der Patienten und des Personals auf ein Minimum zu reduzieren.

Baustelleneinrichtungsfläche/ Anfahrt

Der Baustellenbereich ist mit PKW und Kleintransportern über die nördliche Zufahrt zum Wirtschaftshof anfahrbar und kann zur Anlieferung und zur Entsorgung von Material genutzt werden. Diese Zufahrt wird auch vom Nutzer für die Ver-/ Entsorgung des Krankenhauses genutzt und dient

auch als Feuerwehzufahrt (Zuparken oder Verstellen durch abgeladene Gegenstände ist zu unterlassen!).

Eine durch Bauzaun abgegrenzte Fläche wird dem AN erst nach dieser gemeinsamen Zufahrt an der Westseite Haus 8 zur Verfügung stehen, wobei auch diese Fläche immer für eine Feuerwehzufahrt in einer Mindestbreite von ca. 3,50 m freigehalten werden muss.

Die Montagearbeiten haben so zu erfolgen, dass die Ver- und Entsorgung der Klinik gewährleistet bleibt und nicht beeinträchtigt wird.
Eine Sperrung oder Teilspernung dieser Bereiche ist ausgeschlossen.

Die besonderen hygienischen Bedingungen der Klinik und ihrer Umgebung sind bei der Zwischenlagerung und Abfuhr zu berücksichtigen.

Falls zusätzliche Flächen vom Auftragnehmer außerhalb des Baufeldes benötigt werden (z.B. auf der Amsterdamer Straße), müssen diese vom Auftragnehmer selbst beantragt und angemietet werden. Sämtliche Kosten (Antrag, Genehmigung, Gebühren Straßenplatznutzung) sind vom Auftragnehmer zu übernehmen.

Materiallieferungen

Materiallieferungen und Lagerungen dürfen nur in der Größenordnung erfolgen, wie diese in einer Arbeitsschicht verarbeitet werden. Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren und zu verbauen. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ausreichender Personaleinsatz zum Transport zur Verfügung steht und entsprechende Geräte eingesetzt werden.

Lagerflächen

Lagerflächen stehen im Baufeld nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung.

Vom AG ist eine Fläche an der Westseite Haus 8 ausgewiesen, die jedoch auch in einer Mindestbreite von ca. 3,50 bis 4,0m für die Feuerwehdurchfahrt freizuhalten ist.

Die Aufstellung von Mannschafts- und Materialcontainer ist daher für diese Baumaßnahme nur sehr eingeschränkt möglich. Vom AN beabsichtigte Aufstellungen von solchen Containern sind nur in Absprache mit dem AG und wenn nur als Stapelcontainer möglich.

Für die Handwerker können innerhalb des Gebäudes keine Aufenthalts- und Umkleieräume vorgehalten werden.

Parkplätze

Parkplätze für Firmenfahrzeuge des Auftragnehmers sind im Bereich der Baustelle und deren unmittelbaren Umgebung auf dem Klinikgelände bis auf das kostenpflichtige Parkhaus nicht vorhanden.

Alle darüber hinaus für die Durchführung seiner Arbeiten erforderlichen Parkflächen hat der Auftragnehmer z. Bsp. im Bereich Amsterdamer Straße und Umgebung selbst zu beantragen, zu sperren und abzusichern.

Interne und öffentliche Verkehrsflächen außerhalb der Baustelle, Straßen, Wege und sonstige Außenanlagen sind unbeschädigt und sauber zu

halten und bei unvermeidlichen Verschmutzungen vom Auftragnehmer unverzüglich und unterbrechungsfrei zu reinigen. Die Kosten trägt der Auftragnehmer.

Darüber hinaus sind alle Verkehrsflächen außerhalb der Baustelle bei der Bauausführung zu schützen. Für Schäden muss nach zivilrechtlichen Grundsätzen Ersatz geleistet werden.

Diese Erschließungssituation ist vom AN allen Mitarbeitern und Nachunternehmer schriftlich mitzuteilen.

Innerhalb des Geländes der Kinderklinik der Stadt Köln gilt als Mindestregelung die StVO.

Vertragliche Regelungen 4

2.0 ERLÄUTERUNGSBERICHT / BAUBESCHREIBUNG

BESTAND

Die das Baufeld umgebenden Geländeflächen sind bereits auf NN ca. 45,30 abgetragen.

Zur Erstellung des Neubaus sind die oberirdischen Baukörper von Haus 6 (Wäscherei) und Haus 7 (Küche) ab Decke über Ebene F0 abgebrochen worden.

Die Ebene F0 bleibt samt Gründungswände, -stützen, Fundamente und Deckenplatte erhalten.
Die verbleibenden Bestandsbauteile sind als Massivbauteile in Beton oder Mauerwerk ausgeführt.

GEBÄUDEKENNDATEN BESTAND

Baubeschreibung Bestand 2.UG

Bei der Bestandskonstruktion 2.UG handelt es sich in der Regel um eine Stahlbetonkonstruktion, mit Betonböden, Betonwänden, Betondecken und Betonstützen unterschiedlicher Abmessungen.
Oberflächen Sichtbeton gestrichen.

Bestand Haus 6, Ebene F0
Ebene 2.UG - Sandkeller, Lager, Technik (bleibt erhalten)

Bestand Haus 7, Ebene F0
Ebene 2.UG - Sandkeller, Lager Technik (bleibt erhalten)

Abmessungen Häuser 6 + 7, Ebene F0
Haus 6: 30m Nord-Süd / 11m Ost-West
Haus 7: 22m Nord-Süd / 37m Ost-West

GF (Grundfläche) Häuser 6 + 7, Ebene F0
~1.006 m²

Bezugshöhen

48,70m üNN Haupteingang Kinderklinik
45,40m üNN 1.UG Häuser 6 + 7, Ebene F1
42,20m üNN 2.UG Haus 6, Ebene F0
42,13m üNN 2.UG Haus 7, Ebene F0

GEBÄUDEKENNDATEN NEUBAU (F-TRAKT)

Vollgeschosse: IV (Nord-Süd)
II (Anschluss Haus 8)

Erweiterungsbau

Abmessungen: 44 m Nord-Süd / 37 m Ost-West

GF (Grundfläche): 1.109 m² (Ebene 1.UG / F1)

BGF (Brutto-
Grundfläche): 3.778 m² (ohne Bestand 2.UG / F0)

BRI (Brutto-
Rauminhalt): 12.291 m³ (ohne Bestand 2.UG / F0)

NUF (Nutzfläche)

F-Trakt + C-/E-Trakt: 2.591 m² (davon 2.300 m² NUF1-6, 322 m² NUF7)

Ebene F4: 2. Obergeschoss NUF Nutzfläche 604 m²

Ebene F3: 1.Obergeschoss NUF Nutzfläche 606 m²

Ebene F2: Erdgeschoss NUF Nutzfläche 826 m²

Ebene F1: 1.Untergeschoss NUF Nutzfläche 556 m²

Ebene F0: 2.Untergeschoss

Bestandsebene mit statischen Durchführungen der neuen Tragwerksachsen im
Bereich Sandkeller und Wäschelager zur Gründung des Erweiterungsbau
F-Trakt

Gebäudehöhe F-Trakt:~7,20 m (Bereich 2-geschossig)

~13,30 m (Bereich 4-geschoßig)

Bezugshöhe: +-0,00 = 48,70 m ü NN (Ebene F2 - Erdgeschoss)

Funktionsverteilung: F4 - Pflegestation Pädiatrie

F3 - Pflegestation Chirurgie

F2 - Neonatologie / ITS-Erweiterung

F1 - Logistik und Technik

F0 - Bestand

Geschosshöhen: F1 = 3,30 m

F2 = 3,10 m

F3 = 3,10 m

F4 = 3,00 m

Vertragliche Regelungen 5

3.0 AUSFÜHRUNG ALLGEMEIN

HINWEISE

Abkürzungen

Im Leistungsverzeichnis werden folgende Abkürzungen verwendet:

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer

BL = Bauleitung

BV = Bauvorhaben

LV = Leistungsverzeichnis

LB = Leistungsbereich (Gewerk)

BSTE = Baustelleneinrichtung

Planunterlagen des AG

Die dem LV beigefügten Planunterlagen sind Übersichtspläne, bzw. Leitdetails. Der AN hat die Arbeiten entsprechend den Plänen des Architekten und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung auszuführen. Die Angaben der Pläne sind vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle genauestens mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort zu vergleichen. Abweichungen sind sofort der Bauleitung des AG mitzuteilen.

Der AN ist verpflichtet, alle Pläne und sonstigen Unterlagen so rechtzeitig anzufordern und hinsichtlich seiner Belange zu überprüfen, dass auch bei notwendiger technischer Klärung die Materialien rechtzeitig bestellt werden können.

Die in der Leistungsbeschreibung und den beigefügten Systemskizzen angegebenen Maße sind Ca-Maße. Der AN hat die für seine Leistungen notwendigen Maße rechtzeitig und eigenverantwortlich örtlich zu überprüfen.

Von den vertraglichen Unterlagen abweichende Ausführung hat der AN frühzeitig schriftlich dem AG zu begründen und mit Detailzeichnungen zu belegen. Sonderlösungen sind vom AG jeweils gesondert zuzustimmen. Mehraufwendungen werden nur anerkannt, wenn diese vor der Ausführung der Bauleitung des AG hinreichend bekannt waren.

Dem AN werden vom AG Ausführungs- und Detailpläne des Architekten in Datenform als Grundlage für seine Ausführungen zur Verfügung gestellt. Für die entsprechenden Plotkosten ist eine separate Position aufgenommen.

Werk- und Montageplanung

Mit der Arbeitsvorbereitung und der Abklärung der technischen Details ist sofort nach Auftragserteilung zu beginnen.

Die Erstellung der erforderlichen Werk- und Montageplanung und die Vorlage der geforderten Muster hat der AN rechtzeitig vor Beginn der

Arbeiten, einschl. der Einholung der Freigabe durch den AG durchzuführen.

Freigabevermerk

Durch die Prüfung und Freigabe von Ausführungsunterlagen und Muster des AN, durch den AG, wird die Verantwortung und Haftung des AN nicht eingeschränkt.

Bei Freigabekorrekturen sind die Unterlagen nochmals mit deren Einarbeitung mind. 1-fach zur abschließenden Freigabe vorzulegen.

Fachbauleitung / Bevollmächtigter Vertreter

Nach Auftragserteilung hat der AN schriftlich einen Fachbauleiter im Sinne der LBO zu benennen.

Zu den Pflichten des fachkundigen Bauleiters gehören insbesondere die Überwachung der Arbeiten auf Einhaltung der vorgegebenen Planung, der einschlägigen DIN-Normen und Verordnungen und der anerkannten Regeln der Technik, sowie die Überwachung der UVV und Arbeitsschutzbestimmungen und die Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen.

Die Verantwortlichkeit besteht auch für eventuell eingesetzte Subunternehmer. Aussagen des fachkundigen Bauleiters sind für den AN bindend. Er kann sich nicht "auf Handeln ohne Auftrag" berufen. Der Fachbauleiter muss während der Hauptleistungen des AN ganztägig auf der Baustelle anwesend sein.

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprachige Aufsichtsperson des AN anwesend sein. Beschäftigt der AN Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so hat er sicherzustellen, dass eine dolmetschende Person anwesend ist.

Sicherheit und Arbeitsschutz

Der Auftragnehmer ist während der Gesamtarbeitszeit für die Einhaltung der gültigen Gesetze, Vorschriften, Verordnungen und Regeln etc. auch bezüglich der Sicherheitsanforderungen und Bestimmungen verantwortlich. Bei Schweißarbeiten oder andere Arbeiten mit Feuer, wie z.B. Schneiden, Löten, Auftauen oder Trennschleifen etc. ist besondere Sorgfalt erforderlich.

Für die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen (z.B. Brandwache, zweiter Mann bei Schweißarbeiten zur Beobachtung, ständige Bereithaltung eines funktionsfähigen Feuerlöschers, etc.) ist vom AN in der jeweiligen Position ein entsprechender Kostenansatz einzukalkulieren.

Bei erforderlichen Schweiß- oder offenen Feuerarbeiten hat der AN die Verpflichtung, diese rechtzeitig anzuzeigen.

Ohne Genehmigung dürfen diese Arbeiten nicht ausgeführt werden.

Die Lagerung von brennbaren Materialien ist nur in Abstimmung mit dem AG und nur in Verbindung mit entsprechenden Schutzmaßnahmen, wie:

- Abstand zu Gebäudeteilen von mind. 5 m
- Errichtung erforderlicher Einhausungen
- Vorhalten von geeigneten Löschvorrichtungen etc. zugelassen.

Die entsprechenden Baustelleneinrichtungsf lächen sind vom jeweiligen AN zu umzäunen.

Den Anordnungen der Bauleitung des AG und des SiGe-Koordinators sind unbedingt Folge zu leisten.
Der AN hat Ersthelfer in ausreichender Anzahl schriftlich zu benennen.
Deren Lehrgangsbescheinigungen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Schutzmaßnahmen

Zum Leistungsumfang des AN gehören sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Beschädigungen, Verschmutzungen oder Beeinträchtigungen an den nachbarlichen Bebauungen und Nutzungen.
Die Leistungen des AN sind bis zur endgültigen Abnahme zu schützen.

Weisungsrecht AG

Wenn der AG feststellt, dass Leistungen, Einrichtungen oder Geräte des AN nicht dem notwendigen Sicherheitsstand bzw. dem Stand des "Technischen Fortschritts" entsprechen, so hat der AN diese Mängel sofort und kostenlos zu beheben, und zwar nachdem die erforderlichen Nachrüstungen mit dem AG abgestimmt sind. Die Anwesenheit von Mitarbeitern vor Ort (auch der von evtl. Nachunternehmer) ist täglich in einer Anwesenheitsliste zu belegen.

Firmenmitarbeiter

Das Personal des AN muss durch die Kleidung identifizierbar sein.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz / SIGEPLAN

Die Baustelle unterliegt der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV) vom 10.06.1998.

Der Bauherr hat für die Maßnahme einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) eingeschaltet. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Die Verantwortlichkeiten der AN zur Erfüllung der Arbeitsschutzvorschriften werden von der Baustellenverordnung nicht verändert.

Der / die Auftragnehmer einschließlich etwaiger Nachunternehmer werden darauf hingewiesen, dass sie für die Koordination der sicherheits- und gesundheitsrelevanten Punkte nötigen Unterlagen für die Planungs- und Ausführungsphase rechtzeitig und kostenfrei zur Verfügung zu stellen haben.

Änderungen in der Auftragsabwicklung müssen sofort dem Auftraggeber oder deren Vertreter, dem Sicherheitskoordinator und der örtlichen Bauleitung gemeldet werden.

Der Sicherheitskoordinator nimmt jederzeit und in eigener Verantwortung Einfluss auf die sicherheitstechnisch korrekte Abwicklung der Baustelle und koordiniert insbesondere die Zusammenarbeit der einzelnen Unternehmen.

Meldung an Behörden

Meldepflichtige Arbeiten sind vom AN fristgerecht den entsprechenden Ämtern/ Behörden zu melden

Bei Bedarf sind diese Stellen zur Beratung in Fragen Sicherheit und Gesundheitsschutz hinzuzuziehen.

Eine Kopie der Meldung ist unaufgefordert und umgehend der BÜ und dem

SiGe-Koordinator auszuhändigen.
Etwaige Aufwendungen sind in die EP`s einzukalkulieren.

Genehmigungen

Für die Leistungen des AN erforderliche Genehmigungen usw. hat der AN eigenverantwortlich nach Abstimmung mit dem AG selbständig einzuholen und zu veranlassen.

Alle eingeholten Bescheinigungen, Genehmigungen etc. sind im Original bei der Bauleitung vorzulegen und als Kopie dem Auftraggeber einzureichen.

Etwaige Aufwendungen sind in die EP`s einzukalkulieren.

Straßenreinigung:

Reinigung der Zufahrt auf dem Klinikgelände und die angrenzenden öffentlichen Straßen und Flächen sind in regelmäßigen Abständen nach Erfordernis vom AN vorzunehmen.

Bedingungen des AN

Bedingungen des AN, gleich welcher Art, werden nur Vertragsbestandteil, wenn und soweit der AG sie ausdrücklich schriftlich anerkennt und sie den Bedingungen des AG nicht widersprechen. Sie gelten auch dann nicht, wenn ihnen der AG nicht ausdrücklich widersprochen hat.

Arbeitsablauf

Der Arbeitsablauf ist so einzurichten, dass bei Arbeitsunterbrechung offener eigener Leistungen die Leistungen nachfolgender und/oder begleitender Gewerke nicht behindert oder diese unnötig ebenfalls unterbrochen werden. Diese Leistung ist mit dem EP abgegolten.

GELTUNGSBEREICH

Art und Umfang der Arbeiten / Normen und Richtlinien, Anforderungen

Der AN hat seine Leistung in eigener Verantwortung auszuführen.

Die Leistung des AN umfasst dabei im Wesentlichen die Herstellung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten, einschl. der erforderlichen Materiallieferungen, sämtliche Transporte, als komplette, funktionsfähige Leistung, unter Berücksichtigung der erforderlichen Arbeitsschritte, Nebenleistungen, Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen und aller für diesen Leistungsbereich auch nur ansatzweise geltenden DIN-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Erlasse, Merkblätter, Güte- und Prüfbestimmungen sowie aller sonstigen Bestimmungen und der allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Richtlinien der Werkstoffhersteller, auch wenn Einzelheiten in den Beschreibungen nicht genannt sind.

Alle hierfür erforderliche Materialien und Arbeitsschritte sind mit den jeweiligen Positionen abgegolten.

Die erforderlichen Abstimmungen mit den Planungsbeteiligten und den anderen AN sind rechtzeitig und eigenverantwortlich vom AN herbeizuführen.

STOFFE UND BAUTEILE

Es dürfen nur geprüfte Werkstoffe und Konstruktionen verwendet werden. Hierfür sind entsprechende bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse vorzulegen.

Sämtliche in der Leistungsbeschreibung geforderten Anforderungen und Qualitäten sind durch Berechnungen, Prüfberichte, Prüfzeugnisse oder durch Messungen von amtlich anerkannten Instituten unaufgefordert nachzuweisen und dem AG vorzulegen.

Werden für die Ausführungen der angebotenen Leistungen Zustimmungen im Einzelfall notwendig, hat diese der AN kostenfrei für den AG zu erwirken und in die Angebotspreise einzurechnen.

Unbedenklichkeit von Baustoffen

In den Innenräumen der Baumaßnahme dürfen nach der Inbetriebnahme keine physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Luft- und Materialoberflächenzustände auftreten, die gesundheitsschädlich sind. Als schädlich gelten auch Einwirkungen, die belästigen und somit das Wohlbefinden beeinträchtigen oder die Arbeitsleistung mindern.

Die gesundheitliche Beurteilung erfolgt aufgrund des Erkenntnisstandes zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe. Von den verwendeten Baustoffen dürfen deshalb weder von ihrer Grundsubstanz noch von irgendwelchen Beimengungen Emissionen ausgehen, die nach dem Einbau in den Innenräumen zu unzulässigen Konzentrationen führen.

Maßgebend für die Begrenzung solcher Konzentrationen in den Innenräumen sind die Werte für die maximale Arbeitsplatzkonzentration ("MAK-Werte).

Nicht genormte Baustoffe

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Güteschutzzeichen einer anerkannten Überwachungs-/ Güteschutzgemeinschaft vorliegt. Können diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Genehmigung des AG vor dem Einbau dieser Stoffe und Bauteile einzuholen.

Gleichwertige Erzeugnisse, Systeme oder Verfahren

Der Bieter kann nur gleichwertige Erzeugnisse, Systeme oder Verfahren, die für den vorgesehenen Zweck bestimmte Funktion und optische Erscheinung uneingeschränkt erfüllen, anbieten.

Es dürfen nur solche gleichwertigen Erzeugnisse vorgeschlagen werden, die bereits vom Institut für Bautechnik bzw. von anderen Prüfstellen genehmigt wurden.

Der Bieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit auf Verlangen unverzüglich zu erbringen.

Alle Aufwendungen für Prüfungen, Prüfzeugnisse und Unterlagen, die zum Nachweis der ausgeschriebenen Qualitäten und Anforderungen erforderlich sind, sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Produkte innerhalb der Produktgruppe

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern im LV nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus

gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

Sicherheitsdatenblätter

Bei Systemen, die der Gefahrstoffverordnung unterliegen, sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen vorzusehen. Das Personal ist entsprechend zu unterrichten und die Bauüberwachung zu informieren. Die Sicherheitsdatenblätter sind auf der Baustelle bereitzuhalten. Für eine ausreichende Be- und Entlüftung der Räume in denen diese Stoffe verarbeitet werden ist zu sorgen, ggfs. sind die Räume für unbefugten Zutritt zu sperren.

AUSFÜHRUNG

Abstimmung mit der Haus- und Betriebstechnik des AG:

Die Brandmeldeanlage in Ebene F0 und im Bereich der im Anschluss abzubrechenden Gebäudeteile Haus 3 + 5 sind in Betrieb.

Eine Stilllegung muss rechtzeitig vor Arbeitsbeginn vom AN beim AG abgestimmt werden.

Sollte es dennoch durch Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit des AN bzw. dessen Mitarbeiters ein Feueralarm in den benachbarten Gebäuden ausgelöst werden, sind die anfallenden Kosten für die grundlose Anfahrt von Rettungsfahrzeugen durch den Auftragnehmer zu übernehmen. Diese Kosten werden ihm in Rechnung gestellt. Bei nicht Begleichen werden diese von der Schlussrechnung abgezogen.

Umfang der Arbeiten

Die anzubietenden Leistungen verstehen sich immer als komplette, funktionsfähige Leistung einschl. Lieferung und Montage, aller dafür erforderlichen Teile sowie sämtlicher erforderlicher Arbeitsschritte, Nebenleistungen, Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen und dergleichen unter Berücksichtigung der gültigen Normen und Richtlinien sowie der einschlägigen Herstellervorschriften, auch wenn im LV-Text nicht alle Materialien aufgeführt sind.

Alle hierfür erforderliche Materialien und Arbeitsschritte sind, wenn in den Positionen nichts Anderes vermerkt, mit den jeweiligen Positionen abgegolten.

Baustellenzugang

Der interne Zugang zur Baustelle über das Krankenhaus ist ausgeschlossen.

Der Baustellenzugang ist generell nur über die vor beschriebene nördliche Zufahrt und den Wirtschaftshof möglich.

Dieser Zugang ist über ein Schiebetor mit Pfortner durch die Klinik gesichert.

Jeder AN hat daher bei den Kliniken der Stadt Köln vor Arbeitsaufnahme eine Liste der Mitarbeiter, die auf der Baustelle beschäftigt sein werden einzureichen und bei Bedarf zu aktualisieren.

Eine interne Verbindung zwischen den einzelnen Ebenen F0 bis F 5 ist

innerhalb des Baustellenbereiches nicht gegeben.
Ein Zugang zu Ebene F0 für Materialtransporte und als Personenzugang besteht aus der Baustellenfläche unmittelbar nicht.
Die Erschließung ist nur über das Haus 8 möglich. Materialtransporte müssen daher mit dem AG abgestimmt werden.

Vor dem Bauzaun wird es während der gesamten Baumaßnahme durch kreuzenden Entsorgungsverkehr seitens der Klinik zu Beeinträchtigungen kommen, die vom AN bei allen Tätigkeiten zu berücksichtigen sind.
Dieser Bereich ist daher von jedem AN ständig sauber zu halten.

Baufeldsicherung:

Die Sicherung des Baufeldes während der eigenen Arbeiten obliegt dem AN während seiner gesamten Bauzeit.

Das südliche Baufeld ist mit einem geschlossenen Bauzaun, der Wirtschaftshof durch einen festen Holz-Bauzaun mit Tür und Tor, 2.flg. gesichert.

Veränderung des Verlauf dieses Bauzauns auf Grund von Bauabläufen etc. sind vom AN in Abstimmung mit dem AG selbst zu veranlassen.

Alle AN haben den werktäglichen Verschluss der Tore sowie die Vorhaltung und eventuelle Unterhaltung / Reparatur des Bauzauns bei Beschädigung während ihrer eigenen Bauzeit zu gewährleisten.

Baustelleneinrichtungsfläche

siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan

Vom AN sind innerhalb von 10 Kalendertagen nach Auftragserteilung auf der Grundlage des beigefügten Baustelleneinrichtungsplans Angaben zur eigenen BSTE, zur Genehmigung und Freigabe durch den AG vorzulegen.

Die ausgewiesenen Feuerwehzufahrten und Rettungswege sind während der gesamten Bauzeit freizuhalten.

Vor Ausführungsbeginn legt der AN mit dem AG gemeinsam fest, wo das erforderliche Gerät, das Material, der Schutt, die Container und dergleichen, auf der Baustelle gelagert werden können.

Bautagesberichte

Der AN hat Bautagesberichte zu führen und der BL wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, wie z.B. nachfolgend aufgeführt, enthalten:

- Datum
- Wetter /Temperatur
- Uhrzeit zu Arbeitsbeginn und des Arbeitsende
- Anzahl der auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter
- Angaben zu den durchgeführten Leistungen
- besondere Vorkommnisse (z.B. Unfälle, Schwierigkeiten etc.)
- Abstimmungen, Angaben und Auflagen des AG
- Abnahmen
- Angaben und Auflagen von Behörden
- durchgeführte Prüfungen und Messungen
- Terminänderungen, einschl. Verursacher

Alle wesentlichen Vorgänge sind fotografisch festzuhalten.
Alle Berichte sind der Bauleitung mind. 1x wöchentlich in Papierform sowie einschl. Fotos 1x in Datenform zu übergeben.
Alle Berichte und Fotos sind zum Abschluss vom AN zusätzlich auf Datenträger CD/DVD zusammengefasst zu übergeben.
Bei fehlender oder nur lückenhafter Vorlage der wöchentlichen Bautagesberichte ist der AG berechtigt, bis zur Vorlage 2,0% der Bruttoauftragssumme einzubehalten.

Koordinierungsbesprechungen
Koordinationsbesprechungen finden regelmäßig (wöchentlich / vierzehntägig) statt. Baubegehungen nach Erfordernis.
Der AN ist verpflichtet, an diesen vom AG festgesetzten Besprechungen durch einen geeigneten, bevollmächtigten Vertreter (Fachbauleiter) teilzunehmen, der zu rechtsverbindlichen Vereinbarungen bevollmächtigt ist.
Bei ständiger oder nicht abgestimmter Abwesenheit ist der AG berechtigt, bis zu 2,0% der Bruttoauftragssumme einzubehalten.

Weiter ist der AN verpflichtet, sich mit allen übrigen Auftragnehmern und Beteiligten, die seine Leistung tangieren, abzustimmen. Hierzu zählt auch die Klärung der Montagen in technischer und organisatorischer Hinsicht vor Ausführungsbeginn auf der Baustelle mit der örtlichen Bauleitung und den beteiligten Firmen, wie auch die Abstimmung bezüglich Nutzung des Baufelds beim An- und Abtransport von Baumaterialien mit den zeitgleich auf der Baustelle tätigen Firmen zu klären.

Teilausführung
Die Arbeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Auf Anordnung der Bauleitung sind auch Teilausführungen durchzuführen.

Abruffristen
Bezüglich der im LV enthaltenen Positionen mit Abruf zu einem späteren Zeitpunkt, wie auch die Fortsetzung der Arbeiten entsprechend der geplanten Abschnitte sind vom AN folgende Abruffristen einzukalkulieren:

- Nach VOB bei größeren Leistungspaketen.
- Bei Kleinleistungen - 1 Tag

Prüfzeugnisse / Zulassungen / Dokumentation
Der AG hat Anspruch auf rechtzeitige Überlassung von Zulassungsbescheiden, Materialprüfzeugnissen, techn. Datenblättern, Lieferscheinen, Gerätedaten etc..
Zu verwendende Produkte sind mittels Prüfzeugnissen vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.
Hierzu gehören auch Produktdatenblätter, Pflegehinweise und alle erforderlichen Angaben für die schadensfreie Nutzung der Baustoffe und Bauteile.

Diese Unterlagen sind vorab zur Abstimmung vorzulegen und im Rahmen der Dokumentation

(siehe Unterlage 4.0 DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN) spätestens zur Abnahme entspr. Dokumentationsrichtlinie des AG vorzulegen.
Wenn im LV nichts gegenteiliges steht, handelt es sich hierbei um eine Nebenleistung die mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten ist.

Vermessungsarbeiten

Durch den Vermessungsingenieur werden für den Erweiterungsneubau ein Achsenkreuz (z.Bsp. Achsenkreuz 5/D) und ein Höhenpunkt im in jeder Etage anlegt (Ausnahme F0).

Alle weiteren, für die Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen, Bauabschnürungen und Höhenfestpunkte sind vom AN eigenverantwortlich zu erbringen und werden nicht gesondert vergütet. Die vorgegebenen Maßangaben sind von AN zu überprüfen. Messprotokolle sind dem AG in schriftlicher und digitaler Form zu übergeben.

Entsorgung Abfall / Restmaterialien/ Sauberkeit auf der Baustelle

Ein allgemeiner Müllcontainerplatz, bzw. eine gewerkeübergreifende allgemeine Schuttentsorgung wird seitens des AG nicht aufgebaut. Jeder AN muss für die zeitnahe Beseitigung seines Abfalls einschl. fachgerechte Entsorgung selbst sorgen. Die Baustelle ist werktags besenrein und freitags komplett gereinigt zu verlassen.

Der AN hat den im Rahmen seiner beauftragten Leistungen, anfallenden Bauschutt inkl. Abfälle, z. B. Verpackungsmaterial, Reststoffe, etc. auf seine Kosten täglich, fachgerecht von der Baustelle zu berräumen und entsprechend den kommunalen Richtlinien der Stadt Köln auf seine Kosten fachgerecht zu entsorgen.

Brandlasten sind sofort aus den Räumlichkeiten wie vor beschrieben zu entfernen.

Gleiches gilt für Sondermüll und dessen Entsorgung.

Die hierfür erforderlichen Aufwendungen stellen Nebenleistungen i.S. der VOB dar, die grundsätzlich immer miteinzukalkulieren sind und nicht gesondert vergütet werden.

Der AG behält sich bei Nichteinhaltung dieser Nebenleistung die Durchführung von Ersatzvornahmen auf Kosten des AN vor.

Die Entsorgung ist dem AG auf Anforderung schriftlich nachzuweisen.

Besondere Arbeitsbedingungen

Während der Baumaßnahme sind die Räumlichkeiten der anschließenden Klinikteile in Nutzung. Der AN hat daher alle möglichen Maßnahmen zur Vermeidung von Lärm und Erschütterungen bzw. Staub- und Schmutz zu berücksichtigen und den uneingeschränkten Zugang zu den Gebäudeteilen zu gewährleisten sowie alle daraus resultierenden Maßnahmen und Einschränkungen in der eigenen Logistik zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Durch die notwendigen Bauarbeiten darf der Betrieb in den benachbarten Klinikgebäuden nicht unnötig gestört werden.

Es sind folgende Regeln zu beachten:

a) Anlieferungen:

Bei Be- und Entladevorgängen ist grundsätzlich der Motor auszustellen. Die für die Versorgung der Baustelle notwendigen Transport- und Verkehrswege sind während der Bauzeit sauber und frei zu halten.

b) Baustellenbetrieb:

Die Baustelle ist sauber und aufgeräumt zu betreiben. Anfallender Baustellenabfall geht in den Besitz des verursachenden AN über und ist soweit möglich, täglich, mind. jedoch 1x wöchentlich entsprechend der gültigen Vorschriften getrennt und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Alle von den Arbeiten des AN herrührenden Verunreinigungen und Rückstände sind ohne besondere Vergütung und Aufforderung vom AN umgehend restlos zu entsorgen.

Im gesamten Baustellenbereich besteht ein Rauch- und Alkoholverbot

Die Baustelle ist gegen den Zutritt Unbefugter zu sichern.

c) Lagerung

Kosten für Lagerung und Zwischenlagerung für Materialien, auch außerhalb der Baustelleneinrichtung und der Baustelle, sind mit den Vertragspreisen abgegolten.

d) Schweißarbeiten / Arbeiten mit Feuer

Bei allen Arbeiten mit Feuer, wie z.B. Schweißen, Schneiden, Löten, Auftauen oder Trennschleifen etc. ist besondere Sorgfalt erforderlich.

Für die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen (z.B. Brandwache, zweiter Mann bei Schweißarbeiten zur Beobachtung, ständige Bereithaltung eines funktionsfähigen Feuerlöschers, etc.) ist vom AN in der jeweiligen Position ein entsprechender Kostenansatz einzukalkulieren.

e) Lärm- und Staubschutz

Alle Arbeiten sind staubarm, lärmarm und ohne Freisetzung von Schadstoffen unter Beachtung gesetzlicher, berufsgenossenschaftliche r bzw. genehmigungsrelevanter Vorschriften sowie dem Stand der Technik auszuführen.

Anfallenden Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Verwertung / Beseitigung zuzufahren.

Alle Arbeiten haben unter Beachtung der des laufenden Klinikbetriebes in den Nachbarbebauungen schonend und erschütterungsarm durch die Wahl der geeigneten Arbeitsgeräte zu minimieren.

Es ist ein erschütterungsarmer Rückbau vorzunehmen.

Die einzusetzenden Geräte müssen eine vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten gewährleisten.

Grundsätzlich sind dabei die gesetzlichen Vorschriften bezüglich Lärm- und Staubemissionen, ebenso die Vorschriften für Ruhe- und Arbeitszeiten, wie vor beschrieben, vollumfänglich einzuhalten.

Durch die Arbeiten, insbesondere in den Anschlussbereichen der benachbarten Bebauung darf es in den in Nutzung befindlichen Bereichen

der Klinik zu keiner hygienischen Beeinträchtigung durch Verschmutzung kommen.

Staub-, Lärm- und Abgasbelastungen sind durch Anwendung geeigneter Technologien und Arbeitsweisen nach dem Stand der Technik zu minimieren.

Hierzu gehören u.A. auch:

- kein unnötiges Laufenlassen von Verbrennungsmotoren in Wartesituationen etc.
- Geräuschpegelminderung an Maschinen
- Befeuchtung staubender Güter bei allen Arbeiten
- Aufstellung von Schutzwänden bei großen Staubimmissionen.

f) Schlussbemerkungen:

Die einzelnen Mitarbeiter sind durch den AN auf oben angeführte Verhaltensregeln hinzuweisen. Die Einhaltung ist entsprechend zu überprüfen.

Terminvereinbarungen / Bauzeitenplan

Dem Leistungsverzeichnis ist der aktuelle Ausführungsterminplan beigelegt.

Weiter sind dem LV und den BVB's der Kliniken der Stadt Köln die Ausführungstermine zu entnehmen.

Auf Grundlage dieser Vorgaben wird der Leistungsbeginn und die Ausführungsfrist vom AG im Vertrag festgelegt.

Seitens des AN ist innerhalb von 10 Kalendertagen nach Beauftragung, auf Basis dieser Vorgaben, ein detaillierter Bauzeitenplan zur eigenen Leistung, mit Darstellung der Abhängigkeiten zu anderen Gewerken unter Beibehaltung der vorgegebenen Meilensteine und Berücksichtigung der ortsüblichen, jahreszeitlichen und klimatischen Witterungsverhältnisse vorzulegen und abzustimmen.

Grundsätzlich obliegt es dem AN seinen Personaleinsatz im Hinblick auf die vorgesehenen Termine eigenverantwortlich und rechtzeitig zu planen und einzusetzen, so dass die vereinbarten Termine eingehalten werden können.

Sollten die Fertigstellungstermine einzelner Bauabschnitte aus Gründen, die der AN zu vertreten hat, absehbar nicht eingehalten werden können, so hat der AN die Verzögerung durch erhöhten Personal-, Geräte- und Materialeinsatz zu seinen Lasten wieder einzuholen.

Abweichungen von Plänen

Der AN hat die Arbeiten entsprechend den Plänen und Vorgaben der Planungsbeteiligten auszuführen. Die Angaben sind vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle genauestens mit den tatsächlichen Gegebenheiten zu vergleichen. Abweichungen sind sofort der Bauleitung des Architekten mitzuteilen.

Maßüberprüfung durch den AN

Maßüberprüfung seitens des AN hat vor Aufnahme der Arbeiten so rechtzeitig zu erfolgen, dass dem Vorunternehmer die Möglichkeit

eingerräumt werden kann, die Unstimmigkeiten selbst zu beseitigen.

Standfestigkeit

Für die Dimensionierung der einzelnen Teile, die Standfestigkeit und die ausreichende Kippsicherheit der gesamten Konstruktion ist der AN verantwortlich.

Auch die Einhaltung der aus den statischen Berechnungen und Konzepten resultierenden Arbeitsabläufe und technischen Maßnahmen sind vom AN selbst zu überwachen und sicherzustellen.

Fördereinrichtungen

Im Rahmen der Baumaßnahmen sind bauseits zum Personen-, Güter- und Materialtransport keine Aufzüge vorhanden, die durch den Auftragnehmer (AN) genutzt werden können. Entsprechender Aufwand für die Beförderung von Gütern und Material ist in die Preise der Einzelpositionen einzurechnen.

Abnahme

Der Auftraggeber behält sich vor, die Gesamtleistung vorab in Teilabschnitten z.B. geschossweise nach Fertigstellung abzunehmen. Entsprechende abschnittsweise Fertigstellungen sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen

NEBENLEISTUNGEN

Mit einzukalkulierende Nebenleistungen:

- Die terminlichen Dispositionen zwischen Bau und Übergabe unter Berücksichtigung von unterschiedlichem Personaleinsatz und Ruhezeiten zwischen den einzelnen Bauabschnitten sind vom AN durchzuführen.
- Unterbrechung der Montage durch notwendige Vorlaufarbeiten anderer Gewerke und aus klinikbetrieblichen Gründen.
- Strikte Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften entsprechend Baustellenverordnung
- Maßnahmen zum Schutz von bleibenden Bau- und Anlagenteilen während der eigenen Ausführungen.
- Sämtliche Positionen verstehen sich, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, einschl. Material mit Nebenwerkstoffen, Herstellung, Lieferung, Transport zur Verwendungs- bzw. Einbaustelle, kompletter Montage, Vorhalten aller erforderlichen Geräte und Rüstungen, im Rahmen der VOB, und sonstiger Hilfsmittel sowie inkl. aller Nebenleistungen, die zur gebrauchsfertigen Erfüllung des Auftragswerkes notwendig sind.

Durch vorgenannte Bedingungen sich ergebende Erschwernisse sind kalkulatativ in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die angebotenen Preise sind Festpreise für die Dauer der vertraglichen Leistung.

ABRECHNUNG

Die Abrechnungen sind wenn nichts anderes vereinbart wird, mit steigendem Aufmaß einschl. farbig angelegter Abrechnungspläne, 2-fach, einschl. elektronischer Übergabe (Datenaustausch DA11) zur Prüfung

vorzulegen.

Die Aufmaße sind vor Rechnungsstellung mit der örtl. BÜ gemeinsam zu prüfen, ausschließlich das geprüfte und gemeinsam unterschriebene Aufmaß dient als Grundlage zur Rechnungslegung.

Die Gliederung und Bezeichnung der Nachweise hat entsprechend der Vorgabe des LV zu erfolgen - bei Abweichung erfolgt keine Prüfung, Freigabe und Bezahlung der betreffenden Leistung.

Die Vergütung bei Positionen mit Auf- und Abbau erfolgt zu 50% nach vollständiger Lieferung sowie beriebsfertiger Installation sowie zu 50% nach vollständiger Räumung und fachgerechter Übergabe mit jeweiliger Abnahme durch den Auftraggeber.

"Die Schlussrechnung ist nach den gesetzlichen Vorgaben zu gliedern und innerhalb von 5 Wochen nach vollständiger Fertigstellung des Bauvorhabens in prüffähiger Ausführung dem Auftraggeber zuzuleiten. Die Schlusszahlung erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung."

Vertragliche Regelungen 6

4.0 DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Das Erstellen und die Vorlage von Dokumentationsunterlagen hat entsprechend der beigefügten

"Dokumentationsrichtlinie der
Kliniken der Stadt Köln gGmbH"
Stand 2.1 - 27.12.2010

zu erfolgen. (siehe sep. Position)

Die Dokumentation umfasst das Zusammenstellen aller relevanter Unterlagen gemäß der vom AG vorgegebenen Struktur, geordnet mit Inhaltsverzeichnis, beschrifteten Trennblätter, in nach Vorgabe des AG beschrifteten Ordnern.

Dokumentationsunterlagen die zum Nachweis Brandschutz relevanter Einbauten erforderlich sind, sind schon während der Bauphase zusätzlich dem AG und dem Brandschutzsachverständigen zu übergeben.

Vertragliche Regelungen 7

5.0 HINWEIS ZUR ALLGEMEINEN BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.) BAUSTELLENEINRICHTUNG DES AUFTRAGGEBERS (AG)

1.1 vom AG wird durch den

AN BSTE die folgende, übergeordnete Baustelleneinrichtung, eingerichtet.

a) Baustrom

Anschluss für Baustrom auf dem Baugelände, wie Baustrom-Hauptverteiler (HV), Nähe Trakt E (Aufstellung gem. BSTE-Einrichtungsplan innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche) sowie im Zuge der weiteren Arbeiten (ca. 1 Stück / Ebene) Baustellen-Verteilerschränke (BSV) an noch festzulegenden Bereichen, Steckdosenverteiler (ca- 2 Stück / Ebene) sowie Baustromverteiler für die Firmen- und für die Sanitärcontainer

b) Bauwasser

Anschluss für Bauwasser auf dem Baugelände, wie Bauwasserhauptanschluss (Aufstellung gem. BSTE-Einrichtungsplan innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche), mit Abgängen für Baustellenversorgung, Bauleitungs- und Sanitärcontainer, Baustellenversorgung mit Standrohr im Kranbereich mit mehreren absperrbaren Anschlüssen sowie mit einer Bauwasserversorgung am Gerüst in jeder Ebene.

Die weitere Verteilung Bauwasser und Baustrom ist Sache des AN
Diese bauseitigen Leistungen, Baustrom und Bauwasser, werden den AN vom AG gegen Umlage gem. BVB zur Verfügung gestellt.

c) Baubeleuchtung

Eine ausreichende, unfallsichere Ausleuchtung des Baufeldes, wie auch der Zugangs-, Rettungs- und Transportwege, Fluchtwege und Flure, im Gebäude wird vom AN BSTE erstellt.
Die weitergehende, unfallsichere Ausleuchtung der Arbeitsbereiche hat jeder AN in eigener Verantwortung selbst zu stellen.

d) Bauzaun

Für die Gesamtbauzeit wird ein Bauzaun als Absicherung des Baustellenbereiches (siehe Baustelleneinrichtungsplan) in Abstimmung mit dem AG aufgebaut und vorgehalten.
Bauzaun, als fester Holzzaun, H = 2,00 m, mit festem, abschließbarem Tür- und Toreinbau.
Eventuelle Umbaumaßnahmen für die eigenen Leistungen des AN sind mit der BL des AG abzustimmen und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

e) WC-Container, Herren/Damen 6,00 m x 2,50 m

f) Duschcontainer Damen/Herren 6,00 x 2,50 mit elektrischem Standboiler, 400 l

g) Sanitätscontainer, integriert in Bauleitungscontaineranlage

Diese bauseitigen Einrichtungen stehen allen auf der Baustelle tätigen Gewerken zur Verfügung.

h) Bauschild

Für den Zeitraum der kompletten Baumaßnahme wird seitens des AG ein Bauschild errichtet.
Bei Übernahme der Kosten gem. BVB kann sich der AN mit einem vom AG hergestellten Firmenschild neutral (ohne LOGO) auf dem Bauschild präsentieren. Eigene Firmenschilder sind an der Baustelle verboten.

1.2 vom AG wird durch den AN Gerüst die folgende, übergeordnete Baustelleneinrichtung, eingerichtet.

a) Bauaufzug/Lastenbühne

Im Bereich Wirtschaftshof wird vom AN Gerüst nach Fertigstellung / im Zuge der Rohbauarbeiten ein Gerüst mit angebautem Zahnstangenaufzug als Transportbühne und vorgelagerten Einbringbühnen vor dem Gerüst aufgebaut.

b) Treppenturm

Im Bereich Wirtschaftshof wird vom AN Gerüst nach Fertigstellung / im Zuge der Rohbauarbeiten ein Treppenturm in Verbindung mit den Gerüstarbeiten als Zugang zu den einzelnen Geschossen aufgebaut.

c) Arbeits- und Einbringbühne

Arbeits- und Einbringbühne in Verbindung mit dem Fassadengerüst (W09, LK4) in diesen in den jeweiligen Etagen möglichst auf OKFF aufgebaut.

Breite/Länge ca. 3,00 x 3,00 m

Anzahl der Etagen/Arbeitsbühnen: 4 Stück

(Ebene 1 = EG, Ebene 4 = Dach)

Die Plattform Ebene 5 befindet sich ca. 14,00 m über Gelände

Traglast der Arbeitsbühne und Übergang LK 5 (450kg/m²)

d) Transportbühne für Material- und Personentransport, Ausführung als Zahnstangenbauaufzug, zweimastig, in Verbindung mit den Einbringbühnen

mit gesichertem Übertritt auf die vorgelagerte Arbeitsbühne (ca. 3,00 x 4,00m)

Tragfähigkeit: ca 1500 kg, 12 Personen

Lastbühne als Durchfahrbühne

Bühnenlänge ca. 3,00 m

Bühnenbreite: ca. 1,70 m

Förderhöhe: ca. 14,00 m

Haltestellen: 5 einschl. Einstieg im 1.UG

Der Bauaufzug wird als Baustelleneinrichtung allen auf der Baustelle tätigen Gewerken unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die AN stellen selbst qualifiziertes Bedienpersonal. Das jeweilige Bedienpersonal ist schriftlich beim AG anzumelden und vor Ort durch seine Schutzausrüstung zu erkennen (z.B. gelber Bauhelm).

1.3 Nicht zur Verfügung gestellt werden:

a) Aufenthalts- und Lagerräume

Vom AG werden keine Aufenthalts- oder Lagerräume zur Verfügung gestellt. Diese hat der AN nach seinen Bedürfnissen selbst zu beschaffen, einschließlich heranführen des erforderlichen Ver- und Versorgungsleitungen, inklusive aller Anschlusskosten.

Auf dem Baugelände stehen keine Flächen zur Aufstellung von Containern zur Verfügung.

Entspr. dem beigefügten BSTE-Einrichtungsplan können auf dem Klinikgelände hinter dem Haus 8 und in der Einfahrt neben dem Parkhaus kleinere Bereiche für die Aufstellung von ca. 10 - 12 Aufenthalts- und Lagercontainer (mind. 2-geschossig stapelbar), jeweils 2,5/6,0 m vorgesehen. Entsprechende Treppen und Laubengänge sind vom jeweiligen AN zu berücksichtigen.

Auf einen entsprechenden Container-Stellplatz wie vor, besteht kein Anspruch. Notfalls sind vom AN selbst öffentliche Flächen anzumieten. Dies ist mit seinen EP's abgegolten.

Die Nutzung von Lagerflächen innerhalb des Gebäudes ist generell untersagt

Die im Baustelleneinrichtungsplan dargestellten Stellflächen sind befestigt bez. geschottert.

Einrichtungen zur Bewirtschaftung und Wohnunterkünfte sind auf dem Gelände nicht zugelassen. Das Übernachten auf dem Gelände ist nicht gestattet.

Jeder AN hat für die notwendigen Medienversorgungen seiner Container selbst zu sorgen. Er trägt die Kosten für den Auf- und Abbau sowie den Betrieb der Anlagen.

Der Einsatz von Funksprechgeräten muss vom Auftraggeber genehmigt werden.

2.) BAUSTELLENEINRICHTUNG DES AUFTRAGNEHMERS (AN)

Die Baustelleneinrichtung des AN ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts anderes vermerkt, wie nachfolgend beschrieben Nebenleistung im Sinne der VOB und ist vom AN in den EP zu berücksichtigen.

Die Baustelleneinrichtung ist vom AN eigenverantwortlich für seine eigenen, kompletten Leistungen im Einvernehmen mit dem AG und den anderen am Bau tätigen AN festzulegen.

Die benötigten Flächen, insbesondere Lagerplätze und Containerstellplätze sind mit der Objektüberwachung und dem AG abzustimmen.

Sie umfasst alle für eine funktionsgerechte und dem Stand der Technik entsprechende Durchführung erforderlichen Einrichtungen, Schutzmaßnahmen, Maschinen, Hebezeug und Geräte, die über die vor beschriebene BSTE des AG hinaus für die Ausführungen des AN erforderlich werden, einschl. Antransport, Aufbau, Vorhaltung und Unterhaltung, sowie

notfalls deren Ergänzung, Rückbau und den Abtransport, sowie ggf. n. Erfordernis auch der Umbau der BSTE in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG.

Vom AG zur Verfügung gestellte und vom AN genutzte Flächen sind nach Ende der Nutzung vom AN in Ihren ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen.

Eine Baustellenbewachung - auch während der Nachtzeit - ist bauseits nicht vorgesehen.

Die Mitbenutzung von Teilen der Baustelleneinrichtung anderer Unternehmer ist vom AN mit diesen direkt zu vereinbaren und mit diesen unmittelbar abzurechnen.

Der Abbau (auch von Teilen) der Baustelleneinrichtung, darf nur im Einvernehmen mit der Objektüberwachung des AG erfolgen. Der Abbau der Baustelleneinrichtung darf nicht zu Behinderungen anderer Gewerke führen.

Die Zufahrten bzw. Zugangsbereiche sind immer freizuhalten.

Der AN sorgt selbst für die zur Erbringung seiner Leistungen erforderlichen Arbeits-, Schutz- und Traggerüste sowie alle Absturzsicherungen.

Einschränkungen durch andere, auf der Baustelle tätigen Gewerke, berechtigt nicht zu wirtschaftlichen, terminlichen oder vertraglich relevanten Mehrforderungen, ggf. anfallende Mehraufwendungen bzw. Mehrkosten sind einzukalkulieren.

Materialumlagerungen, die für den Baubetrieb unabdingbar sind, haben auf Anordnung des AG unmittelbar kostenneutral zu erfolgen.

Der AN übernimmt allein die Verantwortung für die sichere Lagerung und Verwahrung seiner Maschinen, Geräte, Hilfsbetriebsstoffe sowie der zum Einbau bestimmten bzw. eingebauten Stoffe, Bauteile usw. bis zur Abnahme der Gesamtleistungen, auch wenn diese bereits vor dem Einbau an den AG übereignet wurden.

Zur geplanten Baustelleneinrichtung liegt dem Leistungsverzeichnis ein Baustelleneinrichtungs-Konzept bei.

Auf der Grundlage des beiliegenden BE-Konzeptes und der vor beschriebenen Hinweise zur allgemeinen Baustelleneinrichtung, hat der AN auf Anforderung nach Beauftragung innerhalb von 2KW einen Baustelleneinrichtungsplan zu seiner eigenen BE vorzulegen.

Im Baustelleneinrichtungsplan ist u.a. folgendes darzustellen:

- Stellfläche für Kräne
- Stellflächen für Mobilkräne
- Eigene Lager- und Arbeitsflächen

Stationäre Drehkräne oder Autokräne dürfen zu keiner Zeit sich über das Baufeld hinaus drehen können.

Die für die Leistung erforderlichen Befestigungen sind in Abstimmung mit dem AG herzustellen, vorzuhalten und zu unterhalten.

Die Zufahrten bzw. Zugangsbereiche zum geplanten Neubau sind freizuhalten.

Die Zugänge zur Baustelle sind auch nach Arbeitsschluss von allen AN ordnungsgemäß unter Verschluss zu halten.

Der AN sorgt selbst für die zur Erbringung seiner Leistungen erforderlichen Arbeits-, Schutz- und Traggerüste sowie alle Absturzsicherungen.

Baustellenzugänge in die Obergeschosse sind durch Bautreppen sind vom AN Rohbau betriebsicher mit allen Absturzsicherungen zu erstellen, im Zuge des Baufortschritts den Erfordernissen des Bauablaufs anzupassen und in Abstimmung mit dem AG zu entfernen.

Die Absturzsicherungen an Öffnungen verbleiben im Gebäude, bis diese vom nachfolgenden AN entfernt werden. Diese sind bis zur Entfernung vom AN vorzuhalten.

Vertragliche Regelungen 8

6.0 SCHNITTSTELLEN (ANDERE GEWERKE)

LB Trockenbau/

- Abstimmung mit den TGA-Gewerken bezüglich Arbeitsablauf
- Anlegen und schließen von Wanddurchbrüchen in Abstimmung mit den TGA-Gewerken
- Abstimmung und Dimensionierung der Stahlhohlprofile für die Türmontage

LB Holz-Innentüren:

- Montage der Türelemente
- Verkabelung innerhalb der Türelemente / Zargen
- Es sind ca. 3-5 m freie Kabellänge vorzuhalten
- Wand-/ Deckenmontage der externen Komponenten wie Rauchmeldezentralen, Rauchmelder und elektrischer Anschluss aller Komponenten
- Einstellung und Inbetriebnahme mechanischer Bauteile
- Die Ausführung der Kabelanschlüsse sind individuell entsprechend der Einbausituation und Anordnung der externen Komponenten festzulegen (Konfiguration, Inbetriebnahme).
- Funktionsprüfung und Teilnahme an Sachkundigenabnahme
- Auflegen der Kabel auf alle externen Komponenten (Rauchmelder, Taster, Türzentralen, Taster, etc.)
- Elektrische Bauteile sollen über verdeckt liegende Kabelgänge bis zur Übergabestelle (AN Elektro) vom AN Holztüren geführt werden.
- Die Abnahme und Kontrolle der Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems einschließlich Erstinbetriebnahme und der damit verbundenen Aufwendungen.

LB Elektro:

Elektrische Zuleitung 230 V zu allen elektr. Bauteilen mit Übergabedose
Im Haus ist eine flächendeckende Brandmeldeanlage vorgesehen. Die Rauchmelder und die RMZ werden nicht mit der Gebäudebrandmeldeanlage

gekoppelt.

Die Schnittstelle zum Gewerk Elektro stellt die Übergabedose dar. Diese wird vom AN Elektro in den Trockenbauwänden bzw in abgehängte Decken gelegt, einschl. der abschließenden Verdrahtung in der Übergabedose.

LB Stahl-Innentüren

- Abstimmung wie bei den Holzinnentüren,
zusätzlich Abstimmung mit AN TGA für Anschluss an die in den Bestandsgebäuden vorhandenen Brandmeldeanlage

MONTAGEABLAUF

Folgende Montageschritte sind zeitlich versetzt vorgesehen gem. beigefügten Einzelterminen:

1. Unterkonstruktion Wände auf Rohbau herstellen
2. Wände einseitig fertig beplanken
3. auf zweiter Seite nach besonderer Aufforderung Sockelstreifen zweilagig vor
Estricharbeiten montieren (h ca. 25 cm)
4. Stahlzargen montieren
5. Wände schließen, verspachteln und schleifen nach Installation
6. Türen einhängen, ausrichten, Baudrücker
7. Endmontage Beschläge, Türschließer, Stopper etc.

Die Mehraufwendungen aus den Montageabläufen sind in die Positionen einzukalkulieren.

Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten werden durch TGA/E die Montagearbeiten und die Estricharbeiten ausgeführt.

1 TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE EUR

Hinweis

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN TROCKENBAU (ZTV)

Ergänzungen zu DIN 18 340 TROCKENBAUARBEITEN - WÄNDE + INNENTÜREN

HINWEIS

Der Abstimmung der Trockenbauarbeiten z.B. mit den Arbeiten der TGA - Gewerke kommt aufgrund des Zeitplanes und der Platzverhältnisse vor Ort besondere Bedeutung zu.

Der hierdurch entstehende erhöhte Koordinationsaufwand der Arbeiten mit den vorgenannten Gewerken ist in die Angebotspreise mit einzukalkulieren.

Die Ausführung hat durch einen Fachbetrieb zu erfolgen.
Die Qualifikation ist nachzuweisen.
Die Verarbeitungsvorschriften und technische Merkblätter des Herstellerwerkes sind verbindlich zu beachten.

Angebotsgrundlage

Grundlage des Angebotes ist diese Leistungsbeschreibung mit allen beigefügten Planunterlagen und sonstigen Anlagen. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Abweichungen zwischen LV und Zeichnungen sind mit dem AG abzuklären.
Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

ALLGEMEIN

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Leistungen sind: Trockenbauarbeiten
Wände und Innentüren.

Die anzubietenden Leistungen verstehen sich immer einschl. Lieferung und Montage, aller dafür erforderlichen Teile sowie sämtlicher erforderlicher Arbeitsschritte, Nebenleistungen, Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen und dergleichen unter Berücksichtigung der gültigen Normen und Richtlinien sowie der einschlägigen Herstellervorschriften.
Alle hierfür erforderliche Materialien und Arbeitsschritte sind, wenn in den Positionen nichts anders lautendes vermerkt, mit den jeweiligen Positionen abgegolten. Dabei sind die Herstellung von Anschlüssen, Ausschnitten, Unterkonstruktionen, Trennlagen etc., die zur kompletten Erstellung der Leistung erforderlich sind, auch wenn Einzelheiten in den Beschreibungen nicht genannt werden, vom AN zu erbringen.

Hierfür erforderliche Materialien und Arbeitsschritte sind mit den jeweiligen Positionen abgegolten.
Die erforderlichen Abstimmungen mit den Planungsbeteiligten und den anderen AN sind rechtzeitig und eigenverantwortlich vom AN herbeizuführen.

Der AN hat seine Leistung unter eigener Verantwortung auszuführen.

Die Trennwände sind auf die Rohdecke zu stellen
(schwimmender Estrich durch die Trennwand unterbrochen)

und schalltechnisch von der Wand getrennt mittels
Randdämmstreifen).

Abruffristen

Bezüglich der im LV enthaltenen Positionen mit Abruf zu
einem späteren Zeitpunkt, wie auch die Fortsetzung der
Arbeiten entsprechend der geplanten Abschnitte sind vom
AN folgende Abruffristen einzukalkulieren:

- Nach VOB bei größeren Leistungspaketen
- Bei Kleinleistungen - 1 Tag

Gerüste

Für die Arbeiten sind in den Einheitspreisen gem DIN
18340, 4.1.1 die erforderlichen Gerüststellungen für
eine zu bearbeitende oder zu bekleidende Fläche bis
3,50 m ab OKRB zu berücksichtigen.

STOFFE, BAUTEILE

Stahlteile

Alle zur Verwendung kommenden Stahlteile müssen
feuerverzinkt oder aus Edelstahl sein.

AUSFÜHRUNG

Wanddicken, Abmessungen der Vorsatzschalen,
Abhanghöhen, Aufbauten etc. sind den beigefügten
Planunterlagen zu entnehmen. Bei den gesamten
Trockenbauarbeiten, sind die Anforderungen gemäß
Brandschutz- und Schallschutzgutachten, Schallschutz DIN
4109 und die zusätzlichen Anforderungen der TGA-Planung
einzuhalten.

Allgemeine Angaben

Die GK-Arbeiten sind generell in Feuchträumen
zusätzlich imprägniert (als GKBI) und in Nassräumen
(Dusche) mit Nassraumplatten auszuführen.

Die Qualität der Ausführung muss den planerischen
Vorgaben entsprechen. Alle notwendigen Ausschnitte für
haustechnische Anlagen wie Beleuchtung, Lüftung etc.
sind gemäß der TGA-Planunterlagen entsprechend der
Anforderungen der Bauteile auszuführen.

Alle Konstruktionen müssen den auftretenden Bewegungen
genügen und diese aufnehmen können. Dies gilt besonders
für Deckendurchbiegungen. Nach Erfordernis sind
gleitende Deckenanschlüsse auszuführen.

Hilfskonstruktionen

Alle für die Ausführung erforderlichen
Hilfskonstruktionen sind herzustellen und nach dem

Einsetzen der Bauteile wieder zu entfernen. Diese Leistungen sind mit dem EP abgegolten.

Befestigungen

Die Befestigungsarten müssen den Zulassungsbescheiden entsprechen. Befestigungen von Anker, Winkelkonstruktionen usw. sind grundsätzlich zu dübeln. Anzahl und Dimensionierung der Dübel und Schrauben hat der AN in eigener Verantwortung gemäß der entspr. Beanspruchung selbst zu bestimmen. Die gewählte Befestigungsart muss auf den Untergrund (Beton, Mauerwerk, Putz, Trockenbauwände, GK-Vorsatzschalen etc.) abgestimmt sein.

Korrosionsschutz

Berührungsflächen zwischen verschiedenen Materialien sind gegen Kontakt- bzw. Elektrolythkorrosion zu isolieren.

Entsorgung

Die bei den Trockenbauarbeiten anfallenden Restmaterialien und Stoffe werden Eigentum des AN und sind nach Arten zu trennen, in Behältern des AN zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen einschl. aller Entsorgungsgebühren. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist vom AN unmittelbar zu erbringen.

Oberflächen

An die Oberflächen der GK-Trockenbauarbeiten werden folgende Anforderungen gestellt.

- Schraubenköpfe dürfen sich nicht abzeichnen. Die Stöße der GK-Platten sind versetzt anzuordnen und fugenlos zu schließen.
- Die Ausführung der Fugenspachtelung obliegt dem AN, gefordert wird eine dauerhaft geschlossene Fuge.
- Die Stöße und Befestigungspunkte sind planeben zu spachteln und zu schleifen (keine Schüsselung).
- erhöhte Anforderungen nach DIN 18 202 an die Ebenheit von flächenfertigen Wänden und Unterseiten von Decken n. DIN 18 202 Tabelle 3, Zeile 7.
- alle Trockenbauflächen sind sauber und planeben auszubilden.

Die Qualität der Oberflächen sind gemäß Merkblatt des Bundesverbandes der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V. für die Verarbeitung von GK-Platten, wenn in den Positionen nichts gegenteiliges gefordert wird, mindestens wie folgt auszuführen:
Qualitätsstufe 2 = Q2 geglättet, für Oberflächen zur

Aufnahme von Fliesen und Plattenbelägen.
Qualitätsstufe 3 = Q3 geglättet, für Oberflächen zur
Aufnahme von Malervlies mit Anstrichen, bei höheren

Anforderungen an die Oberflächen nach Wahl des AG

Toleranzen

Bei allen Konstruktionen und Anschlüssen sind die
erhöhten Anforderungen nach DIN 18 202 "Toleranzen im
Hochbau" zu berücksichtigen.

Freigabe

Der AN hat die von ihm zu fertigenden Werk- und
Montagepläne etc., sowie andere von ihm zu erbringende
Unterlagen in prüffähiger Form, mind. 2-fach,
rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, dem AG bzw. dessen
Bevollmächtigten zur Freigabe einzureichen, so dass
eine angemessene Frist (mind. 4 Wochen) zur Prüfung
verbleiben.

Bei Freigabekorrekturen sind die Unterlagen nochmals
mit deren Einarbeitung mind. 2-fach zur abschließenden
Freigabe vorzulegen.

Durch die Prüfung und Freigabe der
Ausführungsunterlagen und von Mustern, wird die
Verantwortung und Haftung des AN nicht eingeschränkt.

Abstimmung Montage

Die Reihenfolge der Arbeiten ist mit der BL
abzustimmen. Bei Ineingreifen verschiedener
anderer Gewerke ist die Arbeit von allen Beteiligten so
zu koordinieren, dass ein reibungsloser Ablauf
gewährleistet ist.

Kantenschutz

Alle Kanten und An- und Abschlüsse der Trennwände und
Wandbekleidungen an andere Bauteile; sind mit einem
Kantenschutz zu versehen und flächenbündig
beizuspachteln und in den jeweiligen Einheitspreise zu
berücksichtigen, wenn im LV nichts anderes vermerkt
ist.

An- und Abschlüsse

Die Lieferung und Einbau aller erforderlichen
Formteile, Dichtungen, Anschlussprofile, Abdeckstreifen
oder Kantenschutzprofile, eingespachtelt an
freistehenden Wandecken, usw., einschl. Aufwendungen
für die Herstellung von Anschlüssen an vorhandene
Bauteile, alle Längenmaßänderungen, Gehrungsschnitte,
schrägen Anschnitte bei unwinkligen Räumen, das
Anarbeiten an Vor- und Rücksprünge, das Aussparen bzw.
Anarbeiten an Unterzüge, Stützen etc. alle Einbauten
und Durchdringungen, sämtliche Verschnitte etc..sind,

wenn diese Leistungen im LV nicht detailliert beschrieben oder in einer separaten Position erfasst sind, mit dem Einheitspreis abgegolten

Die Ausführung aller Wand-, Boden- und Deckenanschlüsse, alle Außen- und Innenecken, Bewegungsfugen etc. sind versiegelt einzukalkulieren. Die Versiegelung ist mit einem elastischen, überstreichbaren Material nach Herstellervorschrift auszuführen.

Der obere Anschluss der Trennwand an die Rohdecke erfolgt nach Architektenplanung, teilweise starr, teilweise gleitend.

Fugen

Für sichtbar bleibende Verfugungen sind geeignete, überstreichfähige, elastische Einkomponenten-Dichtungsmassen zu verwenden.

Bei Bauteilen mit Brandschutzanforderungen sind alle Anschlussfugen mit einem nach DIN 4102 zugelassenen Material zu verschließen.

Die Lage der erforderlichen Fugen im Gewerk (Bauteilfuge oder konstruktiv bedingte Fugen) sind vom AN nach Vorschrift auszubilden. Die genaue Lage ist mit dem AG abzustimmen.

Schutz der Bauteile

Der sachgemäße Schutz der eigenen und der anderen Bauteile, z.B. durch Abkleben oder Abdecken der Flächen einschl. des späteren Entfernens dieser Mittel ist Aufgabe des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Arbeitsunterbrechungen

Arbeitsunterbrechungen und Stillstandszeiten werden nur vergütet, wenn diese durch den AG verschuldet werden.

Muster

Zur Festlegung der endgültigen Oberflächen, Ausführung, Ausstattungen und Qualitäten sind vom Auftragnehmer nach den Festlegungen der Verdingungsunterlagen Muster zur Freigabe für die geforderten Akustikoberflächen rechtzeitig vorzulegen.

Die geplante Oberflächenstruktur und der Farbton, einschl. der Abhängekonstruktionen und die Randausbildung (freier Deckenrand) mit einem Muster, ca. 0,5 m², ist in Abstimmung mit dem AG darzustellen. Die Mustervorlage ist nach Abstimmung mit dem AG bis zur endgültigen Festlegung, mit mind. 3 Vorlagen zu berücksichtigen

Dies ist mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten

Nachweise

Die Schallanforderungen sind stichprobenartig in Abstimmung mit der Bauleitung durch entsprechende Messungen vor Ort in fertiggestelltem Zustand unentgeltlich nachzuweisen.
Die Messprotokolle sind dem AG 4-fach zu übergeben.

Abnahme

Der Auftraggeber behält sich vor, die Gesamtleistung vorab in Teilabschnitten z.B. geschossweise nach Fertigstellung abzunehmen.

ABRECHNUNG

keine Ergänzungen

Hinweis

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG METALLSTÄNDERWÄNDE

Die Brandschutzanforderungen sind gem. Brandschutznachweis Büro KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH, bzw. Festlegungen in den Planunterlagen auszuführen.

Die Wände werden von OKRF bis UKRD geführt, die Deckenanschlüsse sind teilweise gleitend auszuführen. Bei den Boden- und Deckenanschlüssen sind die Vorgaben des Systemlieferanten unter Berücksichtigung der brandschutz- und schallschutztechnischen Anforderungen zu beachten.
Die Trockenbauwände werden auf die Rohdecken gestellt, der Estrich wird im Anschluss raumweise verlegt.

Die systemgebundenen Metallständer sind aus verzinkten Stahlprofilen n. DIN 18182-2 CW/UW auszuführen.

Im Bereich von Türöffnungen sind grundsätzlich systemgebundene UA-Profile n. Vorgaben des Systemlieferanten einzubauen.

Installationsdurchführungen
Grundsätzlich ist die GK-Beplankung an alle Installationsdurchführungen rauchdicht anzuschließen.
Installationsdurchführungen durch brandschutztechnisch qualifizierte Wände (F90) sind auf Grundlage der aktuellen MLAR und der Beachtung des Systemlieferanten auszuführen.
Für Kanaldurchführungen sind Auswechslungen aus UA-Profilen in der Wandkonstruktion mit 2-lagiger

Beplankung der Laibungen n. Detailvorgabe des TGA-Planers herzustellen.

Alternativ werden systemgebundene Einbaurahmen durch das ausführende TGA-Unternehmen zum Einbau in die Trockenbauwand zur Verfügung gestellt. Für alle Installationsdurchführungen ist eine Übereinstimmungserklärung des Systemlieferanten vor Ausführung vorzulegen.

Sanitäreinbauteile

Für den Einbau der bauseitigen Traggerüste und Einbauspülkästen für Sanitärobjekte sind die anschließenden Tragständer grundsätzlich als UA-Profile raumhoch auszuführen. Der Abstand der Tragständer richtet sich nach dem Systemmaßen der bauseitigen Einbauten und ist mit dem ausführenden TGA-Unternehmen vor der Ausführung abzustimmen

Schalldämmung

Bei Leichtbauständerwänden ist darauf zu achten, dass das Schalldämm-Maß der Wand durch den Einbau von Steckdosen nicht verschlechtert wird. Werden gegenüberliegende Steckdosen vorgesehen, sind schalltechnisch hochwertige Hohlwandlektrodosen vorzusehen (z.B. Schallschutz-Hohlwanddose n Fabrikat Kaiser), die versetzt zueinander anzuordnen sind. Alternativ ist auf einer Seite der Trennwand die Steckdose rückseitig mit einer Gipskarton-Einhausung zu versehen. Im Wandhohlraum hinter den Steckdosen muss vollflächig eine Mineralfaserdämmung ausgeführt werden.

Werden Lüftungskanäle oder Ähnliches durch die Trennwände geführt, sind ggf. Telefoneschalldämpfer vorzusehen, sodass die Schallübertragung über den Kanalquerschnitt ausreichend reduziert wird. Die Dimensionierung erfolgt durch den TGA-Planer.

Türen in Trennwänden sind gemäß den Anforderungen der DIN 4109-1:2016-07 bzw. den erhöhten Anforderungen gemäß Beiblatt 2 zu DIN 4109:1989 mit R_{wR} 32 dB und R_{wR} 37 dB auszuführen. Der Nachweis der Schalldämmung der Türen erfolgt durch Prüfzeugnis einer DIBt-Prüfanstalt ($R_{wP} = R_{wR} + 5$ dB Sicherheitsbeiwert).

Anforderungen an Schachtwände

Das erforderliche Schalldämm-Maß der Schachtwände richtet sich nach dem vorhandenen Schalldruckpegel im Schacht. Die Schachtwände müssen so ausgelegt sein, dass innerhalb der Schlafräume (Betten-Zimmer) der zulässige Schalldruckpegel von 30 dB(A) nicht

überschritten wird. Bei der Ausführung von Wasserinstallationen ist das ZVSHK-Merkblatt zu berücksichtigen.

GK-TROCKENBAUWÄNDE

HINWEIS:

Entsprechend Angaben der Statik ist bei den nachfolgenden Nichttragenden Innenwänden, mit einer Deckendurchbiegung bis zu 20 mm zu kalkulieren. Die Deckenanschlüsse sind entsprechend der Detailplanung mit GK-Streifen auszuführen.

1.1 PLANUNGEN, BERECHNUNGEN, DOKUMENTATION						EUR
1.1.1	Plotten von Plänen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Plotten von Plänen				..... pro 1,00 psch	.....
	Die Planunterlagen des AG werden in Datenform als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Für die Vervielfältigung der benötigten Pläne für die Ausführung der eigenen Leistung ist der AN eigenverantwortlich. Die Position umfasst den Aufwand für die Koordination und die anfallenden Plotkosten der bereitgestellten Pläne.					
<hr/>						
1.1.2	Verlege- und Montagezeichnungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Verlege- und Montagezeichnungen				..... pro 1,00 psch	.....
	Anfertigen und Übergeben von prüfbareren Verlege- und Montagezeichnungen (Montagezeichnungen M 1:10, Anschlüsse und Details M 1:5, Übersichtszeichnungen, Deckenspiegel, Verlegepläne M 1:100) für alle Leistungen der Leistungsbeschreibung.					

Alle Zeichnungen sind dem AG als elektronische Datei (PDF-Format) und 3-fach auf Papier rechtzeitig vor Ausführung zur Abstimmung und Freigabe zu übersenden.

1.1.3	Schallmessung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Schallmessung				..... pro 1,00 psch	.....
	Pauschale für die Schall-Messungsarbeiten, die für die Planung und Montage der im LV enthaltenen GK-Arbeiten erforderlich sind.					
1.1.4	Voraberstellung von Trennwänden zur Schallmessung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	200,00	m2		
	Voraberstellung von Trennwänden zur Schallmessung				..... pro 1,00 m2	.....
	Aufwand für Vorabstellen von Trennwänden zur schalltechnischen Überprüfung der Konstruktion und Ausführung durch bauseitige Schallmessungen. Die Fortführung der Arbeiten erfolgt nach Freigabe der Konstruktion und Ausführung. (Preis beinhaltet die Mehraufwendungen für Voraberstellung, Abrechnung der Wand, Öffnungen, Anschlüsse entspr. Einzelpositionen).					

1.1.5	Dokumentation, Bestandsunterlagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	<p>Dokumentation, Bestandsunterlagen</p> <p>Zusammenstellung und nach Bauteilen geordnete Übergabe sämtlicher Bestandsdokumente an den AG, spätestens 14 Kalendertage vor dem vereinbarten Abnahmetermin.</p> <p>Folgende Leistungen sind zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung der Werk- und Montageplanung in aktualisierter Form in allen relevanten Maßstäben - alle Prüfungen Zulassungen, Datenblätter und Prüfbescheide zu den unterschiedlichen Wand- und Deckentypen und Materialien - alle erstellten eigenen Berechnungen und Nachweise - Nachweise zu den Schallschutzanforderungen einschl. Messprotokolle - sämtliche Unterlagen für die fachgerechte Wartung und Revision der Bauteile <p>Übermittlung der Unterlagen auf Papier (3-fach) in Ordnern sortiert, sowie 1-fach digital auf CD.</p>					

1.1.6	Erstellung einer prüffähigen statischen Berechnung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	<p>Erstellung einer prüffähigen statischen Berechnung</p> <p>für Tragfähigkeit aller stat. erforderlichen Maßnahmen in allen nachfolgenden Kapiteln, wie Unterkonstruktionen, insbesondere Stahlrohr-Konstruktionen und Verstärkungen, inkl. aller Berechnungen zur Verankerung, inkl. Erstellung Ausführungsunterlagen etc.</p> <p>Der AN hat dabei alle von Ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und die statischen Berechnungen der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich ggf. in Absprache mit dem Statiker des AG durchzuführen.</p> <p>Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform sowie 2-fach</p>					

digital (pdf) auf CD einzureichen.

1.2 SONSTIGES						EUR
1.2.1	Folienabdeckung mit Abklebung	USt. [%] 19%	Menge 50,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Folienabdeckung mit Abklebung</p> <p>Folienabdeckungen mit Abklebung zum Schutz von fertigespachtelten Wandflächen. einschließlich Vorhaltung sowie späterer Beseitigung und Entsorgung. Die Eignung des Klebebandes auf rückstandslose Beseitigung ist vor Ausführung nachzuweisen.</p> <p>Ausführung und Festlegung der Bereiche nur nach gesonderter schriftlicher Beauftragung durch den AG.</p>					
1.2.2	Reinigen von Untergründen von grober Verschmutzung	USt. [%] 19%	Menge 50,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Reinigen von Untergründen von grober Verschmutzung</p> <p>Reinigen von Untergründen von grober Verschmutzung z.B: Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste. soweit diese nicht durch den Auftragnehmer verursacht wurde.</p>					

1.2.3	Wände einmessen, zeitlich versetzt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St		
	Wände einmessen, zeitlich versetzt				..... pro 1,00 St	.....
	Wände zeitlich versetzt einmessen. Freigabe erfolgt nach Rücksprache mit der Bauleitung AG.					

1.2.4	Staubschutzwände erstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2		
	Staubschutzwände erstellen				..... pro 1,00 m2	.....
	Erstellen von Staubschutzwänden nach Anweisung BL., Folie eingespannt, staubdicht als Trennwand. Die Vorhaltung, Rückbau und Entsorgung ist in den Preis einzukalkulieren. z.B. zu benachbarten Gebäuden Haus 8, Trakt C, Trakt E					
	Auszuführen wie Wand-Typ 1.2 F90 A-M siehe Pos. 2.2.2 , Anschluss bis UKRD, mit Mineralwolle vollflächig ausgestopft, mit Fluchttürwächter, kein Anschluss an BMW, einschl. versiegelter Wandanschlüsse und Türöffnung mit verstärktem Rahmenprofil für prov. Stahltüren (separate Position)					
	Ausführung: Gebäude F zu Gebäude C, Gebäude E, Haus 8					

2	TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE - GEBÄUDE F					EUR
2.1	TROCKENBAU WÄNDE _ U1, EBENE F1					EUR

2.1.1	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0 - F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	24,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.1, F0 - F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB</p> <p>Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ort beton.</p> <p>Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m Wanddicke: 100 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandklasse: F 0 - F30 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: CW 50 Ständer-Achsabstand: 625 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen Qualität: Q2 Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.</p> <p>Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandaanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsbund.</p> <p>Wandanschlüsse: starr Deckenanschlüsse: starr gem. Vorgaben Systemlieferant</p> <p>Übersichtspläne AR_5_U1_1_121-Rev04 AR_5_U1_3_121-1_Rev04 AR_5_U1_3_121-2_Rev04 AY_5_TB_041</p>					

2.1.2	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 3,00 m, >= 52 dB, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 3,00 m, >= 52 dB, W2-1 Nassraumgeeignet</p> <p>wie vor, jedoch Nassraumgeeignet Wanddicke: unterschiedlich, von ca. 150 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180 Nassraumgeeignet, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten obere Lage Nassraumgeeignet, untere Lage Feuchtraumgeeignet GKBI Ständerwerk C3 nassraumgeeignet Beanspruchungsklasse W2-1 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.1.3	Installationswand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 3,00 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Installationswand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 3,00 m, >= 52 dB</p> <p>wie vor, jedoch als Installationswand in Ständerbauart, Schalenabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton. Wanddicke: ca. 250 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler-</p>					

und Fliesenarbeiten
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,
 mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und
 abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

2.1.4	Installationswand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=525 mm, h bis 3,00 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 15,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Installationswand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=525 mm, h bis 3,00 m, >= 52 dB</p> <p>wie vor Installationswand in Ständerbauart, jedoch Wanddicke: ca. 525 mm</p> <p>Ausführungsort: UG Bettenlager</p>					

2.1.5	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKBI 2-lagig, h bis 3,0 m	USt. [%] 19%	Menge 20,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKBI 2-lagig, h bis 3,0 m</p> <p>wie vor, jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: ca. 175 mm Wandabstand: bis 300 mm Beplankung: GKBI-Feuchtraumplatten imprägniert n. DIN EN 12467, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 40 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.1.6	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, h bis 3,0 m, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, h bis 3,0 m, W2-1 Nassraumgeeignet</p> <p>wie vor, jedoch Nassraumgeeignet in Duschbereichen, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Wanddicke: ca. 175 mm Wandabstand: bis 300 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180 Nassraumgeeignet, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten obere Lage Nassraumgeeignet, untere Lage Feuchtraumgeeignet GKB-I Ständerwerk C3 Nassraumgeeignet Beanspruchungsklasse W2-1</p>					

2.1.7	Mehrpreis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrpreis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig</p> <p>Mehrpreis zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten</p> <p>Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I</p>					

imprägniert

2.1.8	Mehrprijs GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
-------	---	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%

22,00

m2

.....
pro 1,00 m2

.....

Mehrprijs GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig

Mehrprijs zu vor beschriebener GK-Trennwand bzw. Vorsatzschale in Nassraumbereichen wie Duschen mit einseitiger Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
Beplankung : einseitig zweilagig, untere Lage 1x12,5 mm GKB-I imprägniert, obere Lage 1x12,5 mm zementgebunden

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche

2.1.9	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
-------	------------------------------	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%

50,00

m2

.....
pro 1,00 m2

.....

Mehrkosten GK-Oberflächen Q3

Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag
Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche.
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.

2.1.10	Mehrpriis GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m2		
	Mehrpriis GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrpriis zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen für Ausführung als Kleinfläche <= 5,0m².					
2.1.11	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					
2.1.12	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m		
	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwänden mit Brandschutzanforderung bis F30.					

Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen.
Abrechnung nach Meter Wandlänge.

2.1.13	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand</p> <p>Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.</p>					

2.1.14	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrkosten GK-Oberflächen Q3</p> <p>Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung, in allen Geschossen Gebäudetrakt E.</p>					

Hinweis

Hinweis

ÖFFNUNGEN

Öffnungen für Rohrdurchführungen Sanitärgegenstände sind durch Position "Sanitär Tragständer anarbeiten" abgegolten.

Öffnungen in allen Wandtypen gem. AY_5_TB_041

Hinweis

Aussparungen, Hinweise zur Ausführung HLSE

Geltungsbereich: für alle Kapitel

Wandöffnungen und Wandausschnitte für Installationen HLS mit Anforderungen an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte mit allseitig geschlossener Aufdoppelung mittels eines umlaufenden Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht brennbaren Bauplatten herstellen.

Ausführung einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem Anarbeiten der Beplankung nach Einbau der Installationen, wie Lüftungskanäle, Brandschutzklappen, Heizungs- und Sanitärrohre. Es sind für Auswechslungen CW-Profile zu kalkulieren. Evtl. erforderliche UA-Profile werden als Mehrpreis in separater Position abgerechnet. Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu beachten.

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte für Elektroinstallationen mit Anforderung an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte in vorbeschriebenen Montage- und Installationswänden mit allseitig geschlossener Aufdoppelung zur Aufnahme eines bauseitig herzustellenden Brandschottes in F90-Qualität, mittels eines umlaufenden Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht brennbaren Bauplatten gemäß Bauaufsichtlicher Zulassung herstellen. Ausführung einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem Anarbeiten der Beplankung nach dem herstellen der Brandschotts. Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu beachten.

2.1.15	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%] 19%	Menge 33,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm</p> <p>Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken 100 - 250 cm</p>					

2.1.16	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d 101 bis 200 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken 100 - 250 cm</p>					

2.1.17	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 201 - 350 mm	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 201 - 350 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d >200 bis 350 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken 100 - 250 cm</p>					

2.1.18	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%] 19%	Menge 32,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA</p>					

2.1.19	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 101 - 200 mm,</p>					

nach Vorgabe TGA

2.1.20	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30 schließen, rund, d = 50 - 125 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
--------	--	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%

5,00

St

.....
pro 1,00 St

.....

Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30 schließen, rund, d = 50 - 125 mm

vereinzelte Öffnungen, rund, d ca. 50 - 125 mm schließen, z.B. Fehlbohrungen Dosenbohrungen o.Ä.

Wanddicken 100 - 250 cm

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche

2.1.21	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
--------	---	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%

11,00

St

.....
pro 1,00 St

.....

Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²

Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung Größe bis 500 cm²

2.1.22	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²</p> <p>wie vor Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch: Größe: 501 bis 1.600 cm²</p>					

2.1.23	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen bis 500 cm²</p> <p>Vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm²</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

2.1.24	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 501 bis 1.600 cm²

wie vor vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch:
Größe 501 bis 1.600 cm²

2.1.25	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm ²					
	Für nachträglichen Einbau von Wand-Öffnungen F0-F30 herstellen Größen bis 400 cm ²					
2.1.26	Revisionsklappen in Wänden und Vorsatzschalen 20 x 20 cm F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsklappen in Wänden und Vorsatzschalen 20 x 20 cm F0-F30					
	Revisionsöffnungen in den vor beschriebenen GK-Wänden und Vorsatzschalen herstellen, erforderliche Auswechslungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Wanddicken: 100 - 260 mm Abmessung: 20 x 20 cm Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen,					

als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
 Oberfläche: Q3

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach
 Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter
 Festlegung der Ausführungsbereiche.

2.1.27	Revisionsöffnungen in Schachtwänden bis 400 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Revisionsöffnungen in Schachtwänden bis 400 cm ²				..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsöffnungen in den Schachtwänden herstellen, erforderliche Auswechslungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Wanddicken: 100 - 260 mm Abmessung bis 400 cm ² Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3 Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.					

2.1.28	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,76 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,76 m				..... pro 1,00 St	.....
	Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in					

Montagewänden, Profile ungelocht,
zum Teil mit Brandschutz F30 und
Schallschutzanforderungen ,
incl. dreiseitiger Rahmenverstärkungen, einschl. Eck-
bzw. Türpfostensteckwinkel, für den Einbau von
Stahlblech- oder Holzzargen
Ständerwerk-Profile: UA 50, 2mm, ungelocht
Wandstärken: 100 mm
Breiten : ca. 0,76 m
Öffnungshöhen : ca. 2,135 m
Raumhöhen : ca. 3,00 m

2.1.29	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=250 mm, b=0,76 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=250 mm, b=0,76 m					
	Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Wandstärken: 250 mm					

2.1.30	Fensteröffnungen mit Rahmenverstärkung, d=525 mm, 2140x900 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Fensteröffnungen mit Rahmenverstärkung, d=525 mm, 2140x900 mm					
	Anlegen und Herstellen der Fensteröffnung in vor beschriebener Trockenbauwand Pos. 2.1.4 , wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2 mm, ungelocht Wandstärken: 525 mm Öffnungsmaß: ca. 2140x900 mm Öffnungshöhe BRH: ca. 1400 mm Raumhöhen : bis ca. 3,00 m					

2.1.31	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	157,00	m		
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50				..... pro 1,00 m	.....
	Verstärkte Unterkonstruktionen in Trennwänden, Installationswänden, Schachtwände und Vorsatzschalen, aus UA Profilen, incl. Befestigungsmittel, nach statischen Erfordernissen, zur Montage von TGA-Installationen etc. Ständerwerk-Profil: UA 50					

2.1.32	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m		
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100				..... pro 1,00 m	.....
	Verstärkte Unterkonstruktionen in Trennwänden, Installationswänden, Schachtwände und Vorsatzschalen, aus UA Profilen, incl. Befestigungsmittel, nach statischen Erfordernissen. Ständerwerk-Profil: UA 100					

Hinweis

Hinweis

WANDVERSTÄRKUNG

Hinweis

HINWEIS

Trennwänden, Installationswänden und Vorsatzschalen mit

Mehrschicht-Werkstoffplatten, d= 22 mm, verstärken für die spätere Montage von TGA-Einbauten, Hängeschränken, Medizinischer Versorgung etc., in Streifen in verschiedenen Maßen gem. Positionen und Architektenplan, zwischen den CW-Profilen ungelocht oder am CW-Profil, im Hohlraum, ohne Abstand zu der GK-Beplankung eingebaut, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,

geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, z.B. Türstopper Wandmontage, Stützgriffe, Wandklappsitze, Rohrleitungen, Boiler u.Ä.

Montagehöhen nach Angaben Architekt
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung und Aufforderung zur Ausführung durch den AG.

Die in den Positionen angegebenen Abmessungen sind jeweils die erforderlichen Mindestmaße!
Diese sind nach Aufmaß vor Ort und je nach Erfordernis und Ständerabständen entspr. breiter auszuführen.
Dies ist mit den EP abgegolten.

2.1.33	Wandverstärkung Typ 16, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Wandverstärkung Typ 16, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
	Abmessungen Länge ca. 0,71 m OKFFB bis UK ca. 0,10 m OKFFB bis OK ca. 0,60 m					
	Ausführungs-Ort z.B. Raum 105b					
	Übersichtspläne AY_5_TB_003 AR_5_U2_3_120-1_Rev02-201 9-07-19 AR_5_U2_3_120-2_Rev02-201 9-07-19					

2.1.34 Wandverstärkung Typ 18, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St		
Wandverstärkung Typ 18, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
wie vor, jedoch					
Abmessungen					
Länge ca. 0,51 m					
OKFF bis UK ca. 0,10 m					
OKFF bis OK ca. 0,80 m					
Ausführungs-Ort z.B. Raum 106b					

2.1.35 Wandverstärkung Typ 22, Duschtrennung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	16,00	St		
Wandverstärkung Typ 22, Duschtrennung				..... pro 1,00 St	.....
wie vor, jedoch					
Abmessungen					
Länge ca. 0,25 m					
OKFF bis UK ca. 0,00 m					
OKFF bis OK ca. 1,91 m					
Ausführungs-Ort z.B. Dusch-, WC-Trennwände					

2.1.36 Wandverstärkung Typ 31, Türstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	St		
Wandverstärkung Typ 31, Türstopper				..... pro 1,00 St	.....

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 0,30 m
OKFF bis UK ca. 1,90 m
OKFF bis OK ca. 2,20 m

Ausführungs-Ort z.B. 105b, 105c, 106a, 106c, 602

2.1.37	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch					
	wie vor, jedoch Ausführung raumhoch als Tragständer-Paar aus verzinkten 2mm UA-Profilen ungelocht, einschl. Montagezubehör, verschraubt mit Steck-/Anschlusswinkel mit Knauf Universalschrauben FN 4,3x65 o.glw.					
	geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

Hinweis

Hinweis

SONSTIGES

2.1.38	GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten</p> <p>Zeitversetztes Herstellen eines zweilagigen Plattenstreifens an GK-Wänden, Installationswänden, Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen, einseitig, als Sockelstreifen. Einbauhöhe bis ca. 50 cm, für Ausführung der Estricharbeiten vor Schließen der GK-Wände. Ausführung mit versetzten Stößen, damit der Plattenstreifen in die spätere endgültige Beplankung integriert werden kann.</p> <p>Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.</p> <p>Die Streifen sind in der geforderten Wandqualität auszuführen.</p>					

2.1.39	Sanitär Tragständer anarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Sanitär Tragständer anarbeiten</p> <p>Aufwand für Anarbeiten der Trockenbauarbeiten an bauseits gelieferte Sanitär Tragständer für Waschbecken, WC's und Urinale, einschl. sämtl. Arbeiten an Rohrdurchführungen für 2x Zu- und 1x Abwasserleitungen, Druckspültaster, 2x Gewindestangen etc.</p> <p>Eventuell erforderliche verstärkte Unterkonstruktionen werden über eine separate Position abgerechnet.</p>					

2.1.40	Auswechslungen für Installationsmontage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m		
	Auswechslungen für Installationsmontage				..... pro 1,00 m	.....
	Mehraufwand für Auswechslungen der Tragständer-UK für geplante/vorhandene Elektro- und HLS-Installationen. Die Tragständer sind im Installationsbereich in einer Höhe von ca. 0,40 - 1,00 m unterhalb der Rohdecke auszuwechseln. Ausführung in Einzellängen bis zu 2,50 m, einschl. erforderliche Verstärkungen. Abrechnung nach Länge der Auswechslung. Arbeitsunterbrechungen und Abstimmungen mit den Fremdfirmen sind einzukalkulieren. Die Öffnungen selbst werden separat abgerechnet.					

2.1.41	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m		
	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion				..... pro 1,00 m	.....
	T-Verbindung der vor beschriebenen GK-Wände					

2.1.42	Freistehende Wandenden d=100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	21,00	m		
	Freistehende Wandenden d=100 mm				..... pro 1,00 m	.....
	Beplankung von freistehenden Wandenden der vorbeschriebenen Gipskarton- Montagewände, stirnseitig doppelt beplankt mit Plattenstreifen (Material wie Wandposition), einschl. verstärktem Ständer UA 100 und Verspachtelung und Kantenschutzprofile Wanddicken: bis 100 mm					

2.1.43	Beplankung vorab an Installationsbereichen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2		
	Beplankung vorab an Installationsbereichen				..... pro 1,00 m2	.....
	Aufwand zu den GK-Trennwänden für teilflächige Beplankung zweilagig vorab z.B. im Bereich von Installationen, welche eine nachfolgende Beplankung nicht mehr zulassen. Abrechnung einseitig, zweilagig. einschl. späteres Anarbeiten der restlichen Beplankung.					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					
2.1.44	PU-Fuge bis 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m		
	PU-Fuge bis 10 mm				..... pro 1,00 m	.....
	Vorhandene Fugen als elastische Fuge mit 1-K Dichtstoff auf Polyurethanbasis, flächig verfugen, incl. Vorbereiten und hinterstopfen der Fuge nach Herstellervorschrift. Farbe nach Wahl AG aus Standardfarbpalette d. Herstellers Verformung ca. 25 % Fugenbreiten bis 10 mm					

2.1.45	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten Ausführung wie vor, jedoch Mehrkosten Fugenbreite 15-20 mm					

Hinweis

2.2 TROCKENBAU WÄNDE _ EG, EBENE F2 EUR

2.2.1	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,80 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	96,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,80 m, >= 50 dB Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton. Einbauhöhe: bis ca. 2,80 m Wanddicke: 100 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandklasse: F0-F30 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: CW 50 Ständer-Achsabstand: 625 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen Qualität: Q2 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und					

abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: starr gem. Vorgaben Systemlieferant
Der bewegliche Deckenanschluss ist in einer separaten
Position abgefragt.

Übersichtspläne AR_5_EG_1_122-Rev04
AR_5_EG_3_122-1_Rev04
AR_5_EG_3_122-2_Rev04
AR_5_EG_3_123-3_Rev02
AY_5_TB_041

2.2.2	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=161 mm, h bis 2,80 m, >= 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=161 mm, h bis 2,80 m, >= 55 dB					
	wie vor, jedoch					
	Schallschutzanforderung: RwR >= 55 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandklasse: F90A+M, EI90 M Wanddicke: 161 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180, einseitig doppelt beplankt, 2x15 mm, einschl. Stahlblecheinlage 0,5 mm beidseitig Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 80 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut					

2.2.3	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB, Blecheinlage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	392,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB, Blecheinlage</p> <p>wie Pos. 2.2.1, jedoch</p> <p>Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Wanddicke: 150 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm einschl. einseitiger Blecheinlage 0,5mm als zus. Verstärkung Rammschutz auf der Flurseite Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.2.4	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	127,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.2.1, jedoch als Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton. Wanddicke: 250 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33</p>					

Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.

Übersichtspläne AR_5_EG_3_122-1_Rev04-201 9-10-04
 AR_5_EG_3_122-2_Rev04-201 9-10-04
 AY_5_TB_041

2.2.5	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=300-350 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 27,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=300-350 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB wie vor, jedoch Wanddicke: 300-350 mm					

2.2.6	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=400-499 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 27,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=400-499 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB wie vor, jedoch Wanddicke: 400-499 mm					

2.2.7	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	23,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie vor, jedoch Wanddicke: 500-550 mm</p>						

2.2.8	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F90A, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F90A, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.2.4 , jedoch</p> <p>Feuerwiderstandklasse: F90A</p>						

2.2.9	Installationswand, Einfachständerwand mit Vorsatzschale, Typ 3.2, F0-F30, GKB 2-& 3-lagig, d=300-550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Installationswand, Einfachständerwand mit Vorsatzschale, Typ 3.2, F0-F30, GKB 2-& 3-lagig, d=300-550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.2.4 , jedoch als Installationswand in Ständerbauart bestehend aus - Einfachständerwand d=100mm, CW 50, raumseitig doppelt beplankt 2x12.5mm, innenseitig dreifach beplankt</p>						

- mit anschließender freistehender Vorsatzschale
doppelt beplankt 2x12.5mm, CW 50

Schalenabstand / Gesamt-Wandstärke gem. Grundriss d =
300 bis 550mm,
als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in
Verbindung mit DIN 18183-1, Montage auf Rohboden,
Befestigung an Decken aus Ortbeton.

Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate
Position.

Ausführung in allen Geschossen

2.2.10	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, GKB 2-lagig, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, GKB 2-lagig, h bis 2,80 m</p> <p>Gipskartonbekleidung von raumhohen, massiven Innenwänden, Pfeilern und Stützen in unterschiedlichsten Abmessungen, im Dünnbettverfahren (Trockenputz) einschl. Grundierung, Ausführung einschl. Fugen spachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten. Bautiefe: gem. Planunterlagen und Aufmaß vor Ort, ca. 35 mm Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte Anschlüsse an angrenzende GK Bauteile fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung bis zur zweiten Pfostenkonstruktion der GK-Wände, in Breiten bis ca. 62,5 cm.</p> <p>Anschlüsse an angrenzende massive Bauteile vorgerichtet für elastische, überstreichbare Fugenversiegelung Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte Oberfläche: Q2 Einbauhöhe: ca. 2,80 m Feuerwiderstandklasse: F 0 - F30</p>					

2.2.11	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .2, GKB 1-lagig, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>GK-Trockenputz, Typ 0.1 .2, GKB 1-lagig, h bis 2,80 m</p> <p>wie vor, jedoch als Anschluss GK-Wandkonstruktion, Trockenputz, einlagig</p> <p>Übergang der vor beschriebenen GK-Wände/Vorsatzschalen zum Trockenputz auf den Massivbauteilen fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung</p>					

2.2.12	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,80 m, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,80 m, W2-1 Nassraumgeeignet</p> <p>wie Pos. 2.2.1, jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p> <p>Wanddicke: 50 mm Raumhöhe: bis ca. 2,80 m Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm, einschl. Direktabhänger Nassraumgeeignet Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180 Nassraumgeeignet, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten obere Lage Nassraumgeeignet, untere Lage Feuchtraumgeeignet GKBI Beanspruchungsklasse W2-1</p>					

2.2.13	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75 mm, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	116,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75 mm, h bis 2,80 m					
	wie vor, jedoch Wanddicke: 75 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Beanspruchungsklasse keine					

2.2.14	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75-130mm, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	33,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75-130mm, h bis 2,80 m					
	wie vor, jedoch Wanddicke: 75 mm - 130 mm					
	einschl. Aufwand Anarbeiten für orthogonalen Raumabschluss, Ort Bestandswand Haus 8					

2.2.15	Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S1, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S1, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB					

wie Pos. 2.2.1 jedoch als Schachtwand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Entkopplung der Metallständer durch Dämmstreifen auf gesamter Wandhöhe, Achsabstand =< 5 mm, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen
 Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
 Wanddicke: 550 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, WLG 040, Dicke n. Erfordernis, mind. jedoch 100 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

2.2.16	Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S2, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 29,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S2, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB					
	wie vor, jedoch Wanddicke: 250 mm					

2.2.17	Sondertyp, Trennwand, Typ S3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	Sondertyp, Trennwand, Typ S3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB					
	wie Pos. 2.2.1 jedoch Wanddicke: 150 mm					

Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN
 4109:2016, Teil 33
 Ständerwerk-Profil: CW 100
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, WLG 040,
 Dicke n. Erfordernis, mind. jedoch 100 mm
 plattenförmig, dicht und abgleitsicher im
 Zwischenraum eingebaut

2.2.18	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,80 m</p> <p>wie Pos. 2.2.1 jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 75 mm Schallschutzanforderung: -</p> <p>Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.</p>					

2.2.19	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S5, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75-100 mm, h bis 2,80 m, >= 36 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	65,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S5, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75-100 mm, h bis 2,80 m, >= 36 dB</p> <p>wie Pos. 2.2.1 jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p>					

Wanddicke: 75-100 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 36 dB, n DIN
 4109:2016, Teil 33
 Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180 +DIN EN
 520
 einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,

mind. jedoch 40 mm plattenförmig, dicht und
 abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

2.2.20	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S5, F90-A, GKB 2-lagig, d=75-100 mm, h bis 2,80 m, >= 36 dB	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
---------------	--	----------------------------	---------------------------	--------------------------	---	--------------------------------

Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S5, F90-A,
 GKB 2-lagig, d=75-100 mm, h bis 2,80 m, >= 36 dB

wie vor, jedoch

Wanddicke: 75-100 mm
 Feuerwiderstandklasse: F90-A

2.2.21	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%] 19%	Menge 22,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
---------------	--	----------------------------	---------------------------	--------------------------	---	--------------------------------

Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig

Mehrpriis zu den vor beschriebenen Wänden und
 Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger
 Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I
 imprägniert, anstatt GKB.
 Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und
 schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten

Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I

imprägniert

2.2.22	Mehrprijs GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	260,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrpreis GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig					
	Mehrpreis zu vor beschriebener GK-Trennwand bzw. Vorsatzschale in Nassraumbereichen wie Bädern mit Dusche mit einseitiger Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Beplankung : einseitig zweilagig, untere Lage 1x12,5 mm GKB-I imprägniert, obere Lage 1x12,5 mm zementgebunden					

2.2.23	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.790,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3					
	Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.					

2.2.24	Mehrprijs GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m2		
	Mehrprijs GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrprijs zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen für Ausführung als Kleinfläche <= 5, 0m². Ausführung nur nach gesonderter Beauftragung durch den AG					
2.2.25	Mehrprijs GK - Wände, Ständerwerk C3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m2		
	Mehrprijs GK - Wände, Ständerwerk C3				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrprijs zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen außerhalb von Feucht- und Nassräumen, für Ausführung mit Ständerprofilen in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben.					
2.2.26	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	45,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.2.27	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände					
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwände mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.2.28	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand					
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.2.29	Dehnfugen F0 - F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m		
	Dehnfugen F0 - F30				..... pro 1,00 m	.....
	Ausbildung von Bewegungsfugen/Bauwerksfugen, als offene Feldfuge, im Abstand von ca. 15 m, gem. DIN 18181, z.B. in Flurwänden, u.a., Fuge mit Platten hinterlegt, Schutz der Fugenkanten mit GK-Abschlußprofil, ansatzlos beigespachtelt.					

2.2.30	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2		
	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag Abrechnung nach m ² Ansicht Wandfläche. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung, in allen Geschossen Gebäudetrakt E.					

Hinweis

Hinweis

ÖFFNUNGEN

Öffnungen für Rohrdurchführungen Sanitärgegenstände sind durch Position "Sanitär Tragständer anarbeiten" abgegolten.

Öffnungen in allen Wandtypen gem. AY_5_TB_041

Hinweis

Aussparungen, Hinweise zur Ausführung HLSE

Geltungsbereich: für alle Kapitel

Wandöffnungen und Wandausschnitte für Installationen
HLS
mit Anforderungen an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte mit allseitig
geschlossener Aufdoppelung mittels eines umlaufenden
Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht
brennbaren Bauplatten
herstellen.

Ausführung einschließlich Auswechslung der
Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem
Anarbeiten der Beplankung
nach Einbau der Installationen, wie Lüftungskanäle,
Brandschutzklappen, Heizungs- und Sanitärrohre.
Es sind für Auswechslungen CW-Profile zu kalkulieren.
Evtl. erforderliche UA-Profile werden als Mehrpreis
in separater Position abgerechnet.
Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die
Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu
beachten.

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte für
Elektroinstallationen mit Anforderung an die
Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte in vorbeschriebenen
Montage- und Installationswänden mit allseitig
geschlossener Aufdoppelung zur Aufnahme eines bauseitig
herzustellenden Brandschottes in F90-Qualität, mittels
eines umlaufenden Rahmens mit Aufleistungen bzw.
Riegeln aus nicht brennbaren Bauplatten gemäß
Bauaufsichtlicher Zulassung herstellen.
Ausführung einschließlich Auswechslung der
Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem
Anarbeiten der Beplankung
nach dem herstellen der Brandschotts.
Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die
Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu
beachten.

2.2.31	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	44,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm</p> <p>Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

2.2.32	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d 101 bis 200 mm</p> <p>Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

2.2.33	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 201 - 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 201 - 300 mm</p> <p>wie vor Öffnungen einmessen und anlegen, rund, d >200 bis 300 mm</p> <p>Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

2.2.34	Öffnung in GK-Wand F90, rund, d = 68 - 200 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Öffnung in GK-Wand F90, rund, d = 68 - 200 mm</p> <p>wie vor Öffnungen einmessen und anlegen, rund, d >68 bis 200 mm</p> <p>Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

Hinweis

2.2.35	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 30 - 67 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	56,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 30 - 67 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 30 - 67 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

2.2.36	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	330,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm</p>					

wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm,
nach Vorgabe TGA

2.2.37	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm					
	wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 101 - 200 mm, nach Vorgabe TGA					

2.2.38	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F90, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%] 19%	Menge 14,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F90, rund, d = 68 - 100 mm					
	wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm nach Vorgabe TGA					
	Wanddicken: 100 - 260 mm					

2.2.39	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F90, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 9,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F90, rund, d = 101 - 200 mm					
	wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 101 - 200 mm nach Vorgabe TGA					

2.2.40	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F90 schließen, rund, d = 50 - 125 mm	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F90 schließen, rund, d = 50 - 125 mm					
	vereinzelte Öffnungen, rund, d ca. 50 - 125 mm schließen, z.B. Fehlbohrungen Dosenbohrungen o.Ä.					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

Hinweis

2.2.41	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 32,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm ²					

Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung
Größe bis 500 cm²
Wanddicken: 100 - 260 mm

2.2.42	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm ²					
	wie vor Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch: Größe: 501 bis 1.600 cm ²					

2.2.43	Ausschnitte in GK-Wand F90, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte in GK-Wand F90, rechteckig herstellen, bis 500 cm ²					
	Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung Größe bis 500 cm ² Brandschutz F90 Wanddicke 150 mm					
	Abmessung z.B. 150 x 50, 2x					

2.2.44	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	34,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm²</p> <p>Vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm² Wanddicken: 100 - 260 mm</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

2.2.45	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²</p> <p>wie vor vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch: Größe 501 bis 1.600 cm²</p>					

2.2.46	Ausschnitte in GK-Wand F90, rechteckig schließen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F90, rechteckig schließen, bis 500 cm²</p> <p>Vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Wanddicken: 100 - 260 mm Größe: bis 500 cm² Brandschutz F90</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

Hinweis

2.2.47	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²</p> <p>Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung Größe bis 500 cm² Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

2.2.48	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%] 19%	Menge 27,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm ²					
	wie vor Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch: Größe: 501 bis 1.600 cm ²					

2.2.49	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 1.601 bis 2.500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 1.601 bis 2.500 cm ²					
	wie vor Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen Größe: 1.601 bis 2.500 cm ²					
	Abmessung z.B. 66 x 36 cm, 4x					

2.2.50	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F90, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F90, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm ²					

Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a.,
 eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden,
 Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig,
 einschl. erforderlicher Unterkonstruktion,
 Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß
 TGA-Planung
 Wanddicken: 100 - 260 mm
 Größe: 501 bis 1.600 cm²
 Brandschutz F90

Abmessung z.B. 250 x 250, 2x

2.2.51	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 11,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm ²					
	Vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm ² Wanddicken: 100 - 260 mm					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

2.2.52	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%] 19%	Menge 27,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig					

schließen, 501 bis 1.600 cm²

wie vor vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch:
Größe 501 bis 1.600 cm²

2.2.53	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 1.601 bis 2.500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 1.601 bis 2.500 cm²					
	wie vor vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch: Größe 1.601 bis 2.500 cm²					

2.2.54	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F90, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F90, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²					
	Vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Wanddicken: 100 - 260 mm Größe: 501 bis 1.600 cm² Brandschutz F90					
	Abmessung z.B. 250 x 250					

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach
Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter
Festlegung der Ausführungsbereiche

Hinweis

2.2.55	Revisionsklappe 20 x 60 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Revisionsklappe 20 x 60 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30</p> <p>Revisionsklappen, in Decken oder Wänden, mit umlaufendem Stahlblechrahmen ca 30 mm sichtbare Breite, für nachträglichen Einbau in Wänden geeignet. Ecken auf Gehrung, werkseitig versiegelt. liefern und montieren. Ausführung mit nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, Verschluss über verdeckt liegende Schnappverschlüsse (mind. zwei) und verdeckte Bänder zum Öffnen ohne Werkzeug, incl. aller erforderlicher Auswechslungen und Verstärkungen an der Unterkonstruktion, dem erforderlichen Ausschnitt in den GK-Platten, einschließlich Aufwand für Anarbeiten und Nacharbeiten.</p> <p>Der Revisionsklappen-Typ ist vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.</p> <p>Material: Stahlblech verzinkt, Oberfläche beschichtet, RAL 9010 bzw. n. Wahl des AG passend zur Wand. lichtes Klappenmaß 20 x 60 cm Beplankung: 2x12.5mm wie Wandtyp Wanddicken: 100 - 260 mm</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

2.2.56	Revisionsklappe 50 x 50 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsklappe 50 x 50 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30					
	Revisionsklappen, wie vor mit Stahlblechrahmen, jedoch: lichtet Klappenmaß 50 x 50 cm					

2.2.57	Revisionklappen 50 x 50 cm, GKF, F90, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionklappen 50 x 50 cm, GKF, F90, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30					
	Revisionklappe, Anforderung F90/RS, flächenbündig in die vor beschriebenen F90-Schachtwände einbauen, als verschließbare, dichtschießende Klappe mit einputzbarer Aluminiumzarge. Wanddicken: 100 - 260 mm Abmessung: 50 x 50 cm, Anforderung: F90, rauchdicht, feuerbeständig Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: EI 90/F 90 Rauchschutz dicht schließend, mit umlaufender, dauerelastischer Rauch- und Brandschutzdichtungen, im Brandfall selbsttätig aufschäumend. Bekleidung: wie Wandtyp, 2 x 25 mm GKF-Massivbauplatten (F90), DIN 18180,					
	Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.,					
	Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, zum Öffnen ohne Werkzeug.					

Einschl. herstellen der erforderlichen Aussparung und dem Mehraufwand für eine verstärkte tragfähige Unterkonstruktion, für Auswechselungen, Verstärkungen, Bekleidungen etc. gem. Herstellerangabe und bauaufsichtlicher Zulassung, incl. Aufwand für Anarbeiten und Nacharbeiten.

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.

2.2.58	Revisionsklappen in Wänden und Vorsatzschalen 20 x 20 cm F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsklappen in Wänden und Vorsatzschalen 20 x 20 cm F0-F30					
	<p>Revisionsöffnungen in den vor beschriebenen GK-Wänden und Vorsatzschalen herstellen, erforderliche Auswechselungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Wanddicken: 100 - 260 mm Abmessung: 20 x 20 cm Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3</p>					
	<p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

2.2.59	Revisionsöffnungen in Schachtwänden F90 bis 400 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsöffnungen in Schachtwänden F90 bis 400 cm²						
	<p>Revisionsöffnungen in den Schachtwänden herstellen, erforderliche Auswechslungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Wanddicken: 100 - 260 mm Abmessung bis 400 cm² Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>						

2.2.60	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm²						
	<p>Für nachträglichen Einbau von Wand-Öffnungen F0-F30 herstellen. Wanddicken: 100 - 260 mm</p>						

2.2.61	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,80 - 0,93 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,80 - 0,93 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in Montagewänden, Profile ungelocht, zum Teil mit Brandschutz F30 und Schallschutzanforderungen , incl. dreiseitiger Rahmenverstärkungen, einschl. Eck- bzw. Türpfostensteckwinkel, für den Einbau von Stahlblech- oder Holzzargen Ständerwerk-Profile: UA 50, 2mm, ungelocht Wandstärken: 100 mm Breiten : ca. 0,80 bis 0,93 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 m Raumhöhen : ca. 2,80 m</p>					

2.2.62	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=0,76 - 1,51 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	24,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=0,76 - 1,51 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 0,76 bis 1,51 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 bis 2,16 m Raumhöhen : ca. 2,80 m</p>					

2.2.63	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F30, d=150 mm, b=1,26 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F30, d=150 mm, b=1,26 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in Montagewänden, mit Brandschutzanforderung F30, bzw. Schallschutzanforderungen, mit Laibungs- und Sturzbeplankung in F30-Qualität, sonst wie vor.</p> <p>Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 1,26 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 m Raumhöhen : ca. 2,80 m</p>					

2.2.64	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, dreiseitig, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich bzw. Türen mit Öffnungswinkel 175° und Breite ab 1.385m</p> <p>Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile. Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten Flachstahllaschen verschweißt</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

2.2.65	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend</p> <p>wie vor, jedoch gleitend</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von Rohrrahmen- zw. Stahlblechtüren, wie vor, jedoch im Wandbereich mit gleitendem Deckenanschluss.</p>					

2.2.66	Bohrungen Stahlprofil in Türen, für nicht sichtbare Kabelführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Bohrungen Stahlprofil in Türen, für nicht sichtbare Kabelführung</p> <p>Bohrungen vorab im vor beschriebenen Stahl-Hohlprofil zur nicht sichtbaren Kabelführung von Schott/Sturz in Tür, für OTS/Freilauffunktion/ etc.</p> <p>Lage L ca. 50 mm vom Rand T mittig bzw. nach Türanlage gem. Planung Durchmesser 15 mm Bohrtiefe ca. 25 mm</p> <p>Ausführung: bei Türen mit Stromzufuhr und Stahlprofil-Verstärkung im GK, im Querriegel, je beidseitig</p>					

2.2.67	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	m		
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50				..... pro 1,00 m	.....
	Verstärkte Unterkonstruktionen in Trennwänden, Installationswänden, Schachtwände und Vorsatzschalen, aus UA Profilen 2-teilig, incl. Befestigungsmittel Winkel und Schrauben, nach statischen Erfordernissen, zur Montage von TGA-Installationen etc. Ständerwerk-Profil: UA 50					

2.2.68	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m		
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100				..... pro 1,00 m	.....
	Verstärkte Unterkonstruktionen wie vor, jedoch Ständerwerk-Profil: UA 100					

Hinweis

Hinweis

GK-ABSCHOTTUNGEN

2.2.69	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,80 - 1,90 m, 45 - 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,80 - 1,90 m, 45 - 52 dB						
Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.						
Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.						
<p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,56 m Breite: ca. 2,30 m Schallschutzanforderung: bis R`W 45-52 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F30 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKB, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten, incl. Sturzunterseite mit Eckprofilen Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.</p>						
<p>Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung Wandanschlüsse: starr Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend siehe sep. Pos.</p>						

Hinweis

Hinweis

WANDVERSTÄRKUNG

Hinweis

HINWEIS

Trennwänden, Installationswänden und Vorsatzschalen mit

Mehrschicht-Werkstoffplatten, d= 22 mm, verstärken für die spätere Montage von TGA-Einbauten, Hängeschränken, Medizinischer Versorgung etc., in Streifen in verschiedenen Maßen gem. Positionen und Architektenplan, zwischen den CW-Profilen ungelocht oder am CW-Profil, im Hohlraum, ohne Abstand zu der GK-Beplankung eingebaut, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,

geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, z.B. Türstopper Wandmontage, Stützgriffe, Wandklappsitze, Rohrleitungen, Boiler u.Ä.

Montagehöhen nach Angaben Architekt
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung und Aufforderung zur Ausführung durch den AG.

Die in den Positionen angegebenen Abmessungen sind jeweils die erforderlichen Mindestmaße!
Diese sind nach Aufmaß vor Ort und je nach Erfordernis und Ständerabständen entspr. breiter auszuführen.
Dies ist mit den EP abgegolten.

2.2.70	Wandverstärkung Typ 02, Oberschrank	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St		
	Wandverstärkung Typ 02, Oberschrank				..... pro 1,00 St	.....
	Abmessungen Länge unterschiedlich,					

von ca. 1,20 - 4,88 m
 bzw. entsprechend der Ständerabstände
 OKFFB bis UK ca. 1,30 m
 OKFFB bis OK ca. 2,2 m

Abersichtspläne AY_5_TB_003
 AAR_5_EG_3_122-1_Rev04-20 19-10-04
 AAR_5_EG_3_122-2_Rev04-20 19-10-04

2.2.71	Wandverstärkung Typ 08, Duschhandlauf + Vorhangstange	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 08, Duschhandlauf + Vorhangstange				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,80 m - 1m (1St)					
	OKFF bis UK ca. 0,70 m					
	OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.2.72	Wandverstärkung Typ 13, Drahtkorb Papierspender	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 13, Drahtkorb Papierspender				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,50 m					
	OKFF bis UK ca. 0,25 m					
	OKFF bis OK ca. 1,30 m					

2.2.73 Wandverstärkung Typ 15, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	St		
Wandverstärkung Typ 15, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
wie vor, jedoch					
je Stück = 2 Wandverstärkungen übereinander					
Abmessungen					
WV unten					
Länge ca. 0,91 m					
OKFF bis UK ca. 0,10 m					
OKFF bis OK ca. 0,50 m					
WV oben					
Länge ca. 0,91 m					
OKFF bis UK ca. 1,80 m					
OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.2.74 Wandverstärkung Typ 19, Feuerlöscher	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	St		
Wandverstärkung Typ 19, Feuerlöscher				..... pro 1,00 St	.....
wie vor, jedoch					
Abmessungen					
Länge ca. 0,40 m					
OKFF bis UK ca. 0,30 m					
OKFF bis OK ca. 0,90 m					

2.2.75	Wandverstärkung Typ 27, Wandverstärkung PA/FLE	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wandverstärkung Typ 27, Wandverstärkung PA/FLE					
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,90 (1St) bis 1,00 m					
	OKFF bis UK ca. 1,20 m					
	OKFF bis OK ca. 1,40 m					

2.2.76	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	9,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO					
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 1,65 (8 St) - 3,35 m (1 St)					
	OKFF bis UK ca. 0,30 m					
	OKFF bis OK ca. 1,90 m					

2.2.77	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO _ 2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO _ 2					
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 1,00 m					
	OKFF bis UK ca. 1,20 m					

OKFF bis OK ca. 1,40 m

2.2.78	Wandverstärkung Typ 29, IT	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St		
	Wandverstärkung Typ 29, IT				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,50 m					
	OKFF bis UK ca. 0,60 m					
	OKFF bis OK ca. 1,00 m					

2.2.79	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	19,00	St		
	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 1,00 m					
	OKFF bis UK ca. 0,50 m					
	OKFF bis OK ca. 1,40 m					

2.2.80	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer _ 2	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer _ 2</p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Abmessungen Länge ca. 0,50 m OKFF bis UK ca. 0,60 m OKFF bis OK ca. 1,00 m</p>						

2.2.81	Wandverstärkung Typ 31, Türstopper	USt. [%] 19%	Menge 21,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Wandverstärkung Typ 31, Türstopper</p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Abmessungen Länge ca. 0,30 m OKFF bis UK ca. 1,90 m OKFF bis OK ca. 2,20 m</p>						

2.2.82	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte</p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Abmessungen Länge ca. 0,70 m</p>						

OKFF bis UK ca. 1,80 m
 OKFF bis OK ca. 2,10 m

2.2.83	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St		
	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch Ausführung raumhoch als Tragständer-Paar aus verzinkten 2mm UA-Profilen ungelocht, einschl. Montagezubehör, verschraubt mit Steck-/Anschlusswinkel mit Knauf Universalschrauben FN 4,3x65 o.glw.					
	geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

Hinweis

Hinweis

SONSTIGES

2.2.84	Herstellen von Nischen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Herstellen von Nischen				..... pro 1,00 St	.....

Fachgerechtes Herstellen von Öffnungen einseitig als Nische in Nasszellen in nichttragenden GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, z.B. Wand-Typ 3.1,

einschließlich Leibungsbekleidung, 4-seitig, und Rückwand und allen erforderlichen Auswechslungen und Verstärkungs- und Eckschutzprofilen, entsprechend der Schallschutz- und Brandschutzanforderungen wie Wandtyp.

Wanddicken 250 - 360 mm
Wandhöhen ca. 3.00 m

Lichtes Innenmaß (Fliesenaufbau ca. 15 mm)
Breite ca. 500 mm
Höhe ca. 500 mm
Tiefe ca. 100 mm

Einbau-Höhe ca. 1,25 m bis 1,75 m üOKFF
bzw. in Absprache mit TGA (Höhe Spülkasten)

Der Ausschnitt ist entsprechend größer zu wählen, um die lichten Maße zu gewährleisten.

2.2.85	GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	160,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten					
	<p>Zeitversetztes Herstellen eines zweilagigen Plattenstreifens an GK-Wänden, Installationswänden, Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen, einseitig, als Sockelstreifen. Einbauhöhe bis ca. 50 cm, für Ausführung der Estricharbeiten vor Schließen der GK-Wände. Ausführung mit versetzten Stößen, damit der Plattenstreifen in die spätere endgültige Beplankung integriert werden kann. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung. Die Streifen sind in der geforderten Wandqualität auszuführen.</p>					

2.2.86	Sanitär Tragständer anarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	42,00	St		
	Sanitär Tragständer anarbeiten				..... pro 1,00 St	.....
	<p>Aufwand für Anarbeiten der Trockenbauarbeiten an bauseits gelieferte Sanitär Tragständer für Waschbecken, WC's und Urinale, Duschen in Zimmern, einschl. sämtl. Rohrdurchführungen wie je 2x Zuwasser- 1x Abwasserleitungen 1x Druckspültaster 2x Gewindestangen, etc.</p> <p>Eventuell erforderliche verstärkte Unterkonstruktionen werden über eine separate Position abgerechnet.</p>					

2.2.87	Auswechslungen für Installationsmontage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m		
	Auswechslungen für Installationsmontage				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Mehraufwand für Auswechslungen der Tragständer-UK für geplante/vorhandene Elektro- und HLS-Installationen. Die Tragständer sind im Installationsbereich in einer Höhe von ca. 0,40 - 1,00 m unterhalb der Rohdecke auszuwechseln. Ausführung in Einzellängen bis zu 2,50 m, einschl. erforderliche Verstärkungen. Abrechnung nach Länge der Auswechslung. Arbeitsunterbrechungen und Abstimmungen mit den Fremdfirmen sind einzukalkulieren. Die Öffnungen selbst werden separat abgerechnet.</p>					

2.2.88	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion	USt. [%] 19%	Menge 45,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion T-Verbindung der vor beschriebenen GK-Wände Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					
2.2.89	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, rechtwinklig	USt. [%] 19%	Menge 35,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, rechtwinklig Eckausbildung der vor beschriebenen GK-Wände, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					
2.2.90	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, nicht rechtwinklig	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, nicht rechtwinklig wie vor, jedoch nicht rechtwinklig einschl. aller Aufwände					

2.2.91	Freistehende Wandenden d bis 155 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	42,00	m		
	Freistehende Wandenden d bis 155 mm				..... pro 1,00 m	.....
	Beplankung von freistehenden Wandenden der vorbeschriebenen Gipskarton- Montagewände, stirnseitig doppelt beplankt mit Plattenstreifen (Material wie Wandposition), einschl. verstärktem Ständer UA 100 und Verspachtelung und Kantenschutzprofile Wanddicken: bis 155 mm Installationswände bis 500 mm Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.2.92	Freistehende Wandenden d bis 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	m		
	Freistehende Wandenden d bis 300 mm				..... pro 1,00 m	.....
	wie vor, jedoch Wanddicken: bis 300 mm Installationswände bis 500 mm					

2.2.93	Wandverjüngung d bis 550mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m		
	Wandverjüngung d bis 550mm				..... pro 1,00 m	.....
	Beplankung von freistehenden Wandenden, wie vor					

beschrieben, jedoch bei Wandverjüngungen von z.B.
 Installationsdoppelstände rüwänden auf
 Einfachständerwände in Breiten bis zu 550 mm, einschl.
 Kantenschutzprofile und Verspachtelung

Ausführung gem. AY_5_TB_001
 AY_5_TB_002

2.2.94	Fassadenanschluss als Wandverjüngung d 250mm auf d 50mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	m		
	Fassadenanschluss als Wandverjüngung d 250mm auf d 50mm				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Beplankung von freistehenden Wandenden, wie vor beschrieben, jedoch bei Wandverjüngungen von z.B. Einfachständerwänden d=250 auf schmale Einfachständerwände d=50 mm,</p> <p>Aufbau: 1 x 15 mm Fireboard (Decklage) + 2 mm Stahlblech beidseitig, 20 mm Mineralwolle TPE 12-2, Anschluss Pfosten U-Profil 18/30/08, Anschluss Wand 2 x L-Winkel 13/30/08 Dicke 48 mm</p> <p>Schallschutz: 48 dB RwR</p> <p>einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung, einschl. Anschluss und Befestigung an Fassadenprofil gem.</p> <p>Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002</p>					

2.2.95	Beplankung vorab an Installationsbereichen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m2		
	Beplankung vorab an Installationsbereichen				..... pro 1,00 m2	.....
	Aufwand zu den GK-Trennwänden für teilflächige Beplankung zweilagig vorab z.B. im Bereich von Installationen, welche eine nachfolgende Beplankung nicht mehr zulassen. Abrechnung einseitig, zweilagig, einschl. späteres Anarbeiten der restlichen Beplankung.					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.					

2.2.96	PU-Fuge bis 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	605,00	m		
	PU-Fuge bis 10 mm				..... pro 1,00 m	.....
	Vorhandene Fugen als elastischen Fuge mit 1-K Dichtstoff auf Polyurethanbasis, flächig verfugen, incl. Vorbereiten und hinterstopfen der Fuge nach Herstellervorschrift. Farbe nach Wahl AG entspr. der Standardfarbpalette der Hersteller. Verformung ca. 25 % Fugenbreiten bis 10 mm.					

2.2.97	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m		
	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten				..... pro 1,00 m	.....
	Ausführung wie vor, jedoch Mehrkosten Fugenbreite 15-20 mm					

Hinweis

Hinweis

SYSTEMGLASWAND, DURCHBLICKFENSTER, JALOUSIEN Trakt F

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG SYSTEMGLASWAND

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN SYSTEM-TRENNWÄNDE

Allgemeine technische Beschreibung

Die Ausschreibung umfasst versetzbare Systemtrennwände, die als Fertigteile an der Baustelle angeliefert und dort durch einfache Montagevorgänge montiert werden. Die Trennwände sind ohne Materialverlust leicht umsetzbar.

Grundlage des hochflexiblen und modular aufgebauten Trennwandsystems in Schalenbauweise ist der Systemständer mit integrierter Einhängvorrichtung für Beplankungen, Verglasungen und Organisationssysteme, der über Justierelemente im Sockelbereich ausgerichtet wird.

Das Einsetzen und Austauschen von Voll-, Glas- oder Türelementen ist zu gewährleisten. Eine Vielzahl an Zargen- und Türvarianten müssen das System ergänzen. Die Wanddicke der beträgt 125 mm für erhöhte Schallschutzanforderungen .

Wandaufbau Komponenten Zubehör

Unterkonstruktion

Anschlussprofile an Boden, Decke und Wand aus Aluminium oder Stahl, 20 mm zurückliegend zur Wandebene.

Die Profile werden als zweiteilig, schallschutztechnisch entkoppelt und im Standard als gleitende Anschlüsse ausgebildet. Einen Toleranzausgleich, sowie eine Aufnahme von Baubewegungen von +/-20 mm bei Vollwänden und +10/- 5 mm bei Glaswänden muss gewährleistet sein.

U-Profile im Wand-, Boden- und Deckenbereich sind nicht zulässig.
Durch den Einsatz von höheren Anschlussprofilen, bzw. einem teleskopförmigen Aufbau der Profile ist als Sonderlösung der Toleranzbereich objektspezifisch erweiterbar.

Der Bodenanschluss ist als 80 mm hoher Sockel mit 20mm Rücksprung zur Wandebene auszubilden. Zwischenmaße müssen möglich sein.

Der Deckenanschluss beträgt 25 mm bei abgehängten Decken, 35 mm bei Rohdecke. Andere Maße und Teleskopanschlüsse müssen möglich sein.
Der Wandanschluss beträgt 25 mm an Massiv- oder Leichtbauwände. Andere Maße und Teleskopanschlüsse müssen möglich sein.
Der Systemtrennwandanschluss erfolgt mittels einer 5mm Fuge. Die Systemfuge muss organisierbar sein.

Systemständer, pulverbeschichtet, mit serienmäßig integriertem Einhängesystem für Organisationselemente. Die Materialdicke der vertikalen Stahlständer mit Regalraster darf 1,5mm nicht unterschreiten.
Die Stahlständerprofile mit integrierten Stellfuß sind stufenlos in der Höhe verstellbar, so dass die Stahlunterkonstruktion auf eine Höhe der baulichen Gegebenheiten nivelliert werden kann.
Die Stahlständerprofile sind mit Aussparungen zur horizontalen Durchführung von Installationsleitungen im Wandhohlraum zu versehen, um die Verkabelung vertikal und horizontal im Wandsystem gewährleisten. Schalter, Steckdosen und Bedienelemente müssen in Vollwände integrierbar sein.

Alle horizontalen und vertikalen Systemfugen zwischen den Paneelen oder Rahmen müssen mit einer 5mm Fuge ausgeführt werden. Die vertikale Systemfuge muss organisierbar sein.

Dämmung

Zur Dämmung der Trennwandhohlräume dürfen nur Materialien der Baustoffklasse A verwendet werden. Mineralwolle ist so einzubringen, dass ein Setzen des Materials ausgeschlossen ist. Eine mögliche Schalenbeschwerung darf das äußere Erscheinungsbild nicht beeinträchtigen.

Beplankung

Trennwandschalen B2

Die Trennwandschalen sind elementiert aus 19mm dicken melaminharzbeschichteten Holzwerkstoffplatten nach DIN EN 312 (P2) herzustellen.

Baustoffklasse nach DIN EN 13501 Teil1 D-s2,d0;
Emissionsklasse E1.

Die Beplankung ist in die Ständer der Unterkonstruktion mittels Trennwandhaken einzuhängen und Teil der biegeweichen Gesamtkonstruktion. 49dB Rwp.
zus. 2x GK Beschwerung Innen, um den Schall- und Brandschutz zu gewährleisten.

Verglasungsprofile (Frontbündige-Verglasung)

Alle Glaselemente sind als 2-teiliges Rahmensystem mit Aluminiumverglasungsprofilen auszuführen. Die Ansichtsbreite der Verglasungsrahmen darf beidseitig 35mm nicht überschreiten.

Die Eckverbindung ist auf Gehrung verarbeitet.

Eine sichtbare Befestigung von Glasleisten ist nicht zulässig. Der geteilte Rahmen wird von beiden Seiten in die Ständerkonstruktion eingehängt. Die Befestigungsteile werden unsichtbar ausgeführt. Die Verglasungen sind ohne vertikale Unterbrechung immer über die gesamte Breite des jeweiligen Elements zu führen. Ein Austauschen einzelner Glasfelder, sowie ein Tausch von Glas und Beplankung durch einfache Montagevorgänge ist zu gewährleisten.

Verglasungen sind ohne Unterbrechungen bis H 2.135 m zu führen, darüber ist ein Sturz als geschlossenes Element auszuführen. Oberfläche wie Vollelemente, Unterteilung ohne bzw. minimal gem. Elementbreiten nach Angabe AG/Architekt.

Frontbündige Rahmenverglasung als Doppelverglasung:
ESG/Float 6 + 8 mm 49dB Rwp

Für den Nachweis, dass die vorgenannten Anforderungen erfüllt werden, sind mit dem Angebot Prüfzeugnisse und Zulassungen eines anerkannten Prüfinstitutes einzureichen.

Die o.g. Verglasungsarten sind mit Durchlaufschutz auszuführen.

Folienbeklebung in teilflächiger Optik gem. Zeichnung und nach Bemusterung und Wahl AG.

Zargen

System-Aluminium-Zarge mit hochwertigen 3D-Bändern zur Aufnahme von Drehtüren Portaltüren mit Blindzarge bzw. verdeckter Zarge nach Bemusterung und Wahl AG.

Die Zargenprofile sind aus verwindungssteifen

Aluminiumprofilen gefertigt, Ecken auf Gehrung mit formschlüssiger Eckverbindung. Bodenanschluss mit verdeckt liegendem Zargenschuh ohne sichtbaren Rücksprung.

Zarge Typ Z-35/Typ Z-35-2

Aluzarge mit Einfachfalz, ein- oder zweiteilig, die Verschraubung mit der Unterkonstruktion hat unsichtbar zu erfolgen.

Die Ansichtsbreite der Spiegel muss beidseitig 35mm betragen.

Die Ecken sind sauber auf Gehrung zu verarbeiten. Materialdicke mind. 2,0 mm. Oberkanten der Zargen entsprechen der Oberkante der Verglasung oder der Beplankung.

Die Zargen müssen mit dreidimensional verstellbaren Bandaufnahmen, für stumpf einschlagende Bänder mit Höhe 120mm, bei erhöhten Anforderungen 160 mm, ausgestattet sein. Die Türblätter sind bandseitig bündig.

Blindzarge Typ BZ-35

Aluzarge ohne Falz für Wandabschluss, Ecke oder Durchgang. Die Ecken sind sauber auf Gehrung zu verarbeiten. Die Ansichtsbreite der Spiegel beträgt beidseitig 35mm. Materialstärke mind. 2,0 mm. Oberkanten der Zargen entsprechen der Oberkante der Verglasung oder der Beplankung.

Türblätter

Ganzglastür 10mm GG10 SSK I (Rw,P 32dB)

Einscheibensicherheitsglas, Türblattdicke 10 mm

An der Türunterkante ist eine höhenverstellbare absenkbare Bodendichtung mit Höckerschwelle einzubauen.

Alurahmentür 40mm AR40

Rahmentürblatt aus schlanken Aluminiumprofilen mit 75 mm Ansichtsbreite. Die Ecken sind auf Gehrung gearbeitet. Glasfüllung aus 8/12 mm dickem ESG oder VSG-Si.

Die Türblätter sind bandseitig mit der Zarge bündig.

Die Türblätter müssen in hochelastischen Lippendichtungen, stumpf einschlagend, ausgeführt werden.

An der Türunterkante ist bei Schalldämmanforderungen eine höhenverstellbare absenkbare Bodendichtung (mit Höckerschwelle) einzubauen.

AR40 (8mm ESG) SSK I (Rw,P 32dB)

AR40 (12mm VSG-Si) SSK II (Rw,P 37dB)

Alurahmentür 64mm AR64

Rahmentürblatt aus schlanken Aluminiumprofilen mit 90

mm Ansichtsbreite, 64 mm dick, . Glasfüllung aus 38/54 mm dickem Isolierglas.

Die Türblätter sind band- oder bandgegenseitig mit der Zarge bündig.

Die Türblätter müssen in hochelastischen Lippendichtungen, stumpf einschlagend, ausgeführt werden.

An der Türunterkante ist bei Schalldämmanforderungen eine höhenverstellbare absenkbare Bodendichtung (mit Höckerschwelle) einzubauen.

AR64 (38mm Isolierglas) SSK II (Rw,P 37dB)

AR64 (54mm Isolierglas) SSK III (Rw,P 42dB)

Structural-Glazing-Tür 64mm SG64

Ganzglastür mit innen liegendem Aluminiumrahmen.

Ausführung flächenbündig mit beidseitig aufgeklebter Verglasung aus ESG in klarer Ausführung. Türdicke 64mm.

Das Türblatt ist revisionierbar.

Die Türblätter sind band- oder bandgegenseitig mit der Zarge bündig.

Die Türblätter müssen in hochelastischen Lippendichtungen, stumpf einschlagend, ausgeführt werden.

An der Türunterkante ist bei Schalldämmanforderungen eine höhenverstellbare absenkbare Bodendichtung (mit Höckerschwelle) einzubauen.

SG64 SSK II (Rw,P 37dB)

Structural-Glazing-Tür 100mm SG100

Ganzglastür mit innen liegendem Aluminiumrahmen.

Ausführung flächenbündig mit beidseitig aufgeklebter Verglasung aus ESG in klarer Ausführung. Türdicke 100mm. Das Türblatt ist revisionierbar.

Die Türblätter sind beidseitig mit der Zarge bündig.

An der Türunterkante ist bei Schalldämmanforderungen

eine höhenverstellbare absenkbare Bodendichtung (mit Höckerschwelle) einzubauen.

SG100 SSK III (Rw,P 42dB)

SG100 (bedruckt) SSK IV (Rw,P 47dB)

Beschläge

Bänder

Bänder als Dreirollenbänder für ungefälzte Objektüren mit filigraner Zargenansicht.

Kompakte und stabile Einheit aus Band und

Aufnahmeelement mit komfortable 3D Verstellung im Türflügel.

Drücker

Drückergarnitur mit Gleitlager (SGL), geprüft nach EN 1906 Klasse 3, 8 mm Vierkantspreizstift,

Spezialmadenschrauben und Gewindebeschichtung, Befestigung beidseitig unsichtbar. Drücker festdrehbar gelagert in hochstabiler Kunststoffunterkonstruktion mit Stütznocken und integrierter Federunterstützung für exakte 90° Stellung und zur Entlastung der Schlossfeder. Ausführung Rundrosette 55mm, mit Schlüsselrosette.

Schloss

Einsteckschloss für Stumpftüren, mittige Ausführung, rechts / links verwendbar nach DIN 18251-1 Klasse 4 für Objektüren mit hoher Benutzerfrequenz. Türschloss in Flüsterkomfortausstattung zur Geräuschminimierung.

Einsteckschloss für Rohrrahmentüren, mittige Ausführung, rechts / links verwendbar nach DIN 18251-1 Klasse 3 für Objektüren mit hoher Benutzerfrequenz. Türschloss in Flüsterkomfortausstattung zur Geräuschminimierung.

Absenkdichtung

Automatische Türabsenkdichtung Planet HS - RD / 48 dB für Schall- und Rauchschutztüren, bandseitige Auslösung mit automatischem Ausgleich bei schiefer Boden, Parallelabsenkung, Dichtungshöhe bis 22 mm, zum Einnuten bündig oder tiefer mit Lippenschutz. Lippe aus Silikon, seitliche Befestigung. Profil aus Aluminium, 13 x 30 mm. Schwelle Aluminiumprofil, Breite 40mm

Bodentürstopper

Gummi, schwarz, zum Schrauben, nach Bemusterung und Wahl AG

Obentürschließer integriert

Im Türblatt oder in der Zarge integrierter Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154. Mit stark abfallendem Öffnungsmoment, für leichtes Türöffnen gemäß DIN SPEC 1104. Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Endschlag sind stufenlos einstellbar. Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft. DIN-L und DIN-R verwendbar, mit Gleitschiene. Öffnungswinkel max. 120°. z.B. DORMA ITS 96 oder gleichwertig.

Materialien Oberflächen

Beplankungen

Die Trennwandschalen sind elementiert, aus 19mm starken 3-Schicht Gütspanplatten nach DIN68761 herzustellen. Baustoffklasse B2, Emissionsklasse E1. Die

Trennwandschalen sind melaminharzbeschichtet, nach Farbkarte (Weiß ähnlich RAL 9016 oder Lichtgrau ähnlich RAL 7035) anzubieten.
Sämtliche Kanten der Trennwandschalen sind auch dort, wo diese optisch nicht in Erscheinung treten, mit Kanten in Wandfarbe zu belegen.
Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG

Zargen
Aluminium, pulverbeschichtet RAL 9016 oder RAL 7035 nach Bemusterung und Wahl AG. Die Oberflächen müssen chrom- und schwermetallfrei ausgeführt werden.

Türblätter
Aluminium, pulverbeschichtet RAL 9016 oder RAL 7035 nach Bemusterung und Wahl AG. Verglasung aus ESG Glas in klarer Ausführung,
Verklebung grau (weiß oder schwarz optional möglich)

Verglasungsprofile
Aluminium, pulverbeschichtet RAL 9016 oder RAL 7035 nach Bemusterung und Wahl AG.
Die Oberflächen müssen chrom- und schwermetallfrei ausgeführt werden.

Dichtungen
Türdichtungen sind in der Oberfläche Grau auszuführen.
Verglasungsdichtungen bei Rahmen mit Doppelverglasung sind in der Oberfläche Grau auszuführen.

Brandschutz
Der Brandschutz der Systemtrennwände wird durch Prüfzeugnisse Amtlicher Materialprüfanstalten sowie durch " Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin" nach DIN 4102 belegt.
Geprüfte und zugelassene Ausführungen:
Vollwand, feuerhemmend F30 {EI30}
Verglasung, feuerhemmend G30 {EI30}
Türen dichtschießend
Für den Nachweis, dass die vorgenannten Anforderungen erfüllt werden, sind mit dem Angebot Prüfzeugnisse und Zulassungen eines anerkannten Prüfinstitutes einzureichen.

Schallschutz
Das Um- und Aufrüsten bereits montierter Trennwände und Türen auf eine andere Schallschutzklasse ist zu gewährleisten.
Geprüfte und zugelassene Ausführungen:

Werte als Laborwerte R_w, P nach DIN 4109 bezogen auf die angeführten Bauteile:

Vollwandelement Wandstärke 125 mm R_w, P 53 dB

Ganzglaselement Wandstärke 125 mm Doppelverglasung
 R_w, P 51m dB

Türelement VT41 R_w, P 32-38dB

Türelement VT64 R_w, P 38-43dB

Türelement AR40 R_w, P 32-37dB

Türelement AR64 R_w, P 37-42dB

Türelement SG64 R_w, P 37dB

Türelement SG100 R_w, P 42-47dB

Türelement ST40 R_w, P 34dB

Die Türelemente sind dichtschießend auszuführen.

Für den Nachweis, dass die vorgenannten Anforderungen erfüllt werden, sind mit dem Angebot Prüfzeugnisse und Zulassungen eines anerkannten Prüfinstitutes einzureichen.

Überströmelement

Überströmelement als Leichtbauelement auf Rahmenbasis.

Das Element ist so zu konstruieren, dass es direkt an den Systemständer bzw. Querkämpfer geschraubt werden kann und dadurch eine Integration vertikal in der Systemfuge sowie im Türobertteil möglich ist.

Der bauakustischen Abschluss ist durch eine Mittelwand mit applizierten hochabsorbierenden Materialien wie Beplankung der Systemtrennwand zu gewährleisten. Der Luftaustausch hat durch einen Druckunterschied zwischen Zuluft- und Abluftzone zu erfolgen.

Als Einströmöffnung dient eine ca. 10 mm breite Systemfuge. Die Luftumlenkung erfolgt im Bereich des Überströmers. Durch dessen Geometrie sowie einer Kombination aus integrierten hochwirksamen Absorbern muss ein Maximum aus Luftdurchlass und Schalldämmung realisiert werden können.

Schallschutz ÜE60 R_w, P 28dB

Schwellen unter Trennwänden und Türen

Vor Montage der Trennwände und vor Estrichaufbau müssen zur schalltechnischen Trennung des Estrichs Schwellen für die Trennwände in den Bereichen mit erhöhten Anforderungen montiert werden.

Die Schwellen sind aus einem gehobelten und allseits imprägnierten Holzprofil auszuführen. Die Befestigung erfolgt im Abstand von ca. 600mm mit Schraub- und Dübelverbindungen auf dem Rohfußboden.

Die Bodenaufbauhöhe ist exakt in den Trennwandachsen einzumessen und höhenmäßig als Estrichabzugskante zu nivellieren.

Die Montage erfolgt vorab zeitversetzt zur

Trennwandmontage.
 Koordination mit AN Estricharbeiten ist zwingend erforderlich.
 Im Bereich der Türen müssen die Schwellen unter dem Türblatt auf ca. 25 mm verjüngt ausgeführt werden. Die Bodentrennungsfuge wird von der Auflaufschwelle abgedeckt.

Sichtschutz mit Horizontal-Jalousien
 Horizontal-Jalousien mit Drehknopf d=20mm (in Systemfuge). Die Montage erfolgt im Scheibenzwischenraum. Horizontallamellen Aluminium Breite 25mm silberfarben pulverbeschichtet.
 Kopfleiste Stahlprofil 25 x 25mm einbrennlackiert bzw. transferbedruckt nach Farbpalette.
 Unterleiste Stahlprofil 19 x 8,5mm , einbrennlackiert bzw. transferbedruckt nach Farbpalette

Bedienung manuell
 Bedienbar über Drehknopf (Drehwendung). Ausführung permanent gesenkt, nur wendbar. Wendemöglichkeit max. 180°. Seitenführung über Spannschnur.

2.2.98	System-Glas-Trennwandanla ge, 12.885 x 2.780 m, Rw,R 45dB, Rwp 49 dB	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR]
---------------	---	------------------------	----------------------	------------------------	---	--------------------------------

System-Glas-Trennwandanla ge, 12.885 x 2.780 m, Rw,R 45dB, Rwp 49 dB

Konstruktion: Modulares und flexibles Trennwandsystem in Schalenbauweise mit Systemständern.
 Beplankungen zur direkten Einhängung in den Systemständer und Bildung einer statischen und bauphysikalischen Einheit.
 Die Anschlüsse an den Baukörper sind 20 mm zurückliegend zur Wandebene auszuführen.
 Verkabelung vertikal und horizontal im Wandsystem müssen möglich sein. Das System soll die Möglichkeit einer vertikalen Wandorganisation in der Systemfuge beinhalten bzw. zur Nachrüstung geeignet sein.

Einbausituation:
 Boden/Decke Einbau zwischen OK Estrich und Stahlbeton-Roh-Decke einschl. Sturz-Element
 Wandanschluss an STB mit GK-Vorsatzschale an GK F90-A-M

Sys.-Wandstärke: 125 mm

Abmessungen: lichte Breite gesamt ca. 12.885 mm
Raum Höhe, UK RD ca. 2.780 mm = Gesamt-Elementhöhe
bestehend aus H 2.135 m OK Rahmen Fenster/Tür +
Sturz-Elemente Höhe ca. 640 mm bis UK RD

Toleranzausgleich Vollwand +/- 20 mm ; Glaswand +10/-5
mm

Beplankung: Elementiert ohne horizontale Querfugen,
beidseitig Spanplatte, Stärke 19mm, als Achsraster mit
Fugenbreite 5mm.

Oberflächen:

Beplankung: melaminharzbeschichtete
Holzwerkstoffplatten, weiß ähnlich RAL 9016 oder
lichtgrau ähnlich RAL 7035, Kanten farblich passend zur
Paneele.

Anschlussprofile: Aluminium eloxiert E6EV1

Verglasung Frontbündige Verglasung aus Isolierglas, als
Ganz- bzw. Brüstungsverglasung,
mit innenliegenden mechanischen Jalousien, Höhe wie
Glasausschnitt

Schalldämmung Rwp:

Vollwand: 53 dB, Glaswand: 51 dB

Brandschutz Wand:

F30 bzw. EI 30

Standfestigkeit Standsicherheitsnachweis nach DIN 4103

Teil 1: Einbaubereich I + II

Sonst entsprechend der Ausführungsbeschreibung

Ausführung Elementtypen

Vollwand als durchgehender Sturz über Elementen,
Elemente geschlossene Vollwände,
Elemente Festverglasung frontbündig,
Türen Ganz-Glas, dichtschießend

einschl. integrierten Obentürschließern und
Boden-Türstopper

Ausführung in 14 St. Einzelelemente:

Elementabmessungen, beginnend Anschluss STB:

- Element geschlossen Vollwand Gesamt 680 mm x RH
2.780 mm

- Element mit Festverglasung FG 600 x RH, OK FG
2.135 mm

- Element mit Drehtür 1.260 x RH, OK Tür 2.135 mm

- Element mit FG 1.200 x RH, OK FG 2.135 mm

- Vollwand 1.200 x RH

- Vollwand 600 x RH

- Element mit FG 1.200 x RH, OK FG 2.135 mm
 - Vollwand 600 x RH
 - Element mit FG 1.200 x RH, OK FG 2.135 mm
 - Vollwand 600 x RH
 - Element mit Drehtür 1.010 x RH, OK Tür 2.135 mm
 - Vollwand 1.200 x RH
 - Element mit Drehtür 1.010 x RH, OK Tür 2.135 mm
 - Vollwand ca. 500 x RH, einschl.
- Anschluss an
GK F90-A-M, Winkel < 90°

einschl. Sturz-Element-Abschottung oberhalb der Elemente, Oberfläche wie Vollwandelemente.

Ausführung nach Aufmaß vor Ort

Einbauort: Trakt F, Ebene 2 Pflegestützpunkt

Plan. AR_5_U1_3_121-2_Rev04
AV.ID.735
AV.BD.736

2.2.99	Rahmen-Tür, Verglasung, Mehr-/Minderpreis	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St		
	Rahmen-Tür, Verglasung, Mehr-/Minderpreis				..... pro 1,00 St	.....
	Rahmen-Tür mit Verglasung, als Mehr-/Minderpreis zu vor beschriebener Systemwand passend zum Herstellersystem, an Stelle der Ganzglastüren.					
	Türen mit erhöhter Schallschutzanforderung >= 37 dB Rwp bzw. n. Angabe AN, Auswahl aus Standard-Türprogramm des Herstellers einschl. Bemusterung 2er Türarten nach Wahl AG					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG					

2.2.100	Sichtschutz im Scheibenzwischenraum; Mehrpreis	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Sichtschutz im Scheibenzwischenraum; Mehrpreis zus. zu vor beschriebener Glassystemwand passend zum System, als Mehrpreis					
	Horizontal-Jalousien mit Drehknopf d=20mm (in Systemfuge) Die Montage erfolgt im Scheibenzwischenraum Horizontallamellen Aluminium Breite 25mm Oberfläche silberfarben pulverbeschichtet.					
	Kopfleiste Stahlprofil 25 x 25mm einbrennlackiert bzw. transferbedruckt nach Bemusterung und Wahl AG aus Standard-Farbpalette. Unterleiste Stahlprofil 19 x 8,5mm, einbrennlackiert bzw. transferbedruckt nach Bemusterung und Wahl AG aus Standard-Farbpalette.					
	Bedienung manuell über Drehknopf (Drehwendung). Ausführung permanent gesenkt, nur wendbar. Wendemöglichkeit max. 180°. Seitenführung über Spannschnur.					
	Abmessungen gem. vor beschriebenen Glaselementen FG - Element mit FG 600 x OK FG 2.135 mm - Element mit FG 1.200 x OK FG 2.135 mm - Element mit FG 1.200 x OK FG 2.135 mm - Element mit FG 1.200 x OK FG 2.135 mm Höhe Lamellenpaket Parkposition: 3,4% der Jalousiehöhe + 45 mm = Pakethöhe einschließlich Kopfprofil					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG					

2.2.101	Wandbündiges Durchblickfenster-Element + Leibungsverkleidung, 2x 2140x900 mm	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Wandbündiges Durchblickfenster-Element + Leibungsverkleidung, 2x 2140x900 mm</p> <p>2 Durchblickfenster je wandbündig in 525 mm Trockenbauwand (Anschluss zwischen 2 Schächten/Stütze), einschl.</p> <p>Leibungsverkleidung umlaufend vierseitig mit Aluminium-Blech, Oberfläche pulverbeschichtet Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG, d = 1,5-2 mm, B = 515 mm. Unsichtbare Befestigung nach Wahl AN, z.B. Verklebung an geebener GK-Leibung einschl. Vorbehandlung, einschl. Versiegelung zu Fensterrahmen beidseitig umlaufend, Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG.</p> <p>2 Stück Glaselement, werkseitig vorgefertigt in Monoblockbauweise, zum raumseitig flächenbündigen Einbau ohne Abdeckleiste in nichttragende innere Trennwände als Metallständerwände. Ausführung mit zweifacher Beplankung mit einer Gesamtstärke von 25 mm pro Seite.</p> <p>2 Stück Systemrahmen, bestehend aus je 4 Stück vorgefertigten Rahmenecken und jeweils 2 Stück Vertikal-/Horizontaltraverse n. Versraubung mit gem. DIN EN 1495 erstellten Grundkonstruktion/ Trockenbauprofilen bzw. Leibungsbekleidung. Rahmen vorgerichtet für verdeckte, mechanische Befestigung der Gläser mit entsprechender Sicherung, nach Fertigstellung der Beplankung unsichtbar. Einschl. Mehraufwand für Befestigung durch/an Leibungsblech.</p> <p>Verglasung: Glaselemente aus 2 Scheiben mind. ESG-H 5 mm, mit umlaufender Randemaillierung 20-22 mm breit. Die Gläser müssen bündig mit der Wandbeplankung abschließen. Die Anschluss- und Stoßfugen sind umlaufend als ca. 5 mm breite Schattenfuge auszuführen und filigran mit Dichtstoff zu versiegeln. Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG, wie oben.</p> <p>Farbton-Randemaillierung Deckgläser: Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG aus der</p>					

Standardpalette des Herstellers

Wanddicke: ca. 525 mm, Trockenbauwand F30
Bauöffnungsmaß / Rahmeninnenmaß:
Breite 2140 mm x Höhe 900 mm
Brüstungshöhe: ca. 1400 mm
Wandhöhe: bis ca. 3.00 m
Schalldämmmaß (DIN 4109)
Rw,P,Glas / (EN ISO 717-1) Rw (C; Ctr): 49 dB
Brandschutzanforderung Fenster: F0

Vor endgültigem Verschließen sind die Leibungsflächen
sowie die Fensterelemente innen gründlich zu Reinigen.

Abrechnung als 1 Stück Fensterelement

2.2.102	Wandbündiges Durchblickfenster 2390x900mm, Bestandswand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wandbündiges Durchblickfenster 2390x900mm, Bestandswand					
	einschl. erhöhtem Aufwand für den Einbau in Bestandswand MW, einschl. Anarbeiten Element an Bestandswand					
	Technische Beschreibung 1 Stück Glaselement, werkseitig vorgefertigt in Monoblockbauweise, zum beidseitig flächenbündigen Einbau ohne Abdeckleiste in nichttragende innere Trennwände, als Einzelelement, hier Einbau in Bestandswand MW.					
	Mechanische Befestigung der Gläser mit entsprechender Verriegelungen, vorge richtet in der Rahmenkonstruktion.					
	Die Anschluss- und Stoßfugen sind umlaufend als ca. 5 mm breite Schattenfuge auszuführen und filigran mit Dichtstoff zu versiegeln.					
	Die Glaselemente sind aus 2 Scheiben mind. ESG-H 5 mm, Kanten matt geschliffen, mit umlaufender Randemailierung 20-22mm breit auszuführen. Die (äußeren) Gläser müssen bündig mit dem Fensterrahmen abschließen.					

Farbton-Randemaillierung Deckgläser:
 Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG aus der
 Standardpalette des Herstellers

Wanddicke: ca. 175 - 120 mm,
 Bestandwand MW (verputzt) F0-F30

Abmessung Fenster: Breite 2390 mm x Höhe 900 mm
 Brüstungshöhe: ca. 1400 mm
 Wandhöhe: bis ca. 3.00 m
 Schalldämmmaß (DIN 4109) Rw,P,Glas / (EN ISO 717-1) Rw
 (C; Ctr):
 49 dB
 Brandschutzanforderung Fenster:
 F0

Einbauort: Trakt F, UG Bettenlager

Hinweis

2.3 TROCKENBAU WÄNDE _ 10G, EBENE F3						EUR
2.3.1	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,80 m, >= 50 dB	USt. [%] 19%	Menge 100,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,80 m, >= 50 dB					
	Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton. Einbauhöhe: bis ca. 2,80 m Wanddicke: 100 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandklasse: F0-F30 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile					

Ständerwerk-Profil: CW 50
 Ständer-Achsabstand: 625 mm
 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180,
 beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm,
 Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen,
 als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
 Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m²
 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
 Qualität: Q2
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,
 mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und
 abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
 Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
 Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
 Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
 Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: starr gem. Vorgaben Systemlieferant
 Der bewegliche Deckenanschluss ist in einer separaten
 Position abgefragt.

Übersichtspläne AR_5_O1_1_123-Rev04
 AR_5_O1_3_123-1_Rev04
 AR_5_O1_3_123-2_Rev04
 AR_5_O1_3_123-3-Rev02
 AY_5_TB_041

2.3.2	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=161 mm, h bis 2,80 m, >= 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=161 mm, h bis 2,80 m, >= 55 dB wie vor, jedoch Schallschutzanforderung: RwR >= 55 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandklasse: F90A+M, EI90 M Wanddicke: 161 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180,					

einseitig doppelt beplankt, 2x15 mm,
 einschl. Stahlblecheinlage 0,5 mm beidseitig
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,
 mind. jedoch 80 mm plattenförmig, dicht und
 abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

2.3.3	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	395,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.3.1, jedoch</p> <p>Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Wanddicke: 150 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm einschl. einseitiger Blecheinlage 0,5mm als zus. Verstärkung Rammschutz auf der Flurseite Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.3.4	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	85,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.3.1, jedoch als Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem.</p>					

Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen
 Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
 Wanddicke: 250 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33

Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.

2.3.5	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 80,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie vor, jedoch Wanddicke: 250 mm</p> <p>Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.</p>					

2.3.6	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=300-350 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=300-350 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie vor, jedoch Wanddicke: 300-350 mm</p>					

2.3.7	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=400-499 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=400-499 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie vor, jedoch Wanddicke: 400-499 m</p>					

2.3.8	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 2-lagig, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 2-lagig, h bis 2,80 m</p> <p>Gipskartonbekleidung von raumhohen, massiven Innenwänden, Pfeilern und Stützen in unterschiedlichsten Abmessungen, im Dünnbettverfahren (Trockenputz) einschl. Grundierung, Ausführung einschl. Fugen spachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten.</p> <p>Aufbautiefe: gem. Planunterlagen und Aufmaß vor Ort, ca. 35 mm</p> <p>Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte</p> <p>Anschlüsse an angrenzende GK Bauteile fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung bis zur zweiten Pfostenkonstruktion der GK-Wände, in Breiten bis ca. 62,5 cm.</p> <p>Anschlüsse an angrenzende massive Bauteile vorgerichtet für elastische, überstreichbare Fugenversiegelung</p> <p>Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte</p> <p>Oberfläche: Q2</p> <p>Einbauhöhe: ca. 2,80 m</p> <p>Feuerwiderstandklasse: F 0 - F90</p>					

2.3.9	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .2, F0-F90, GKB 1-lagig, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .2, F0-F90, GKB 1-lagig, h bis 2,80 m					
	wie vor, jedoch als Anschluss GK-Wandkonstruktion, Trockenputz, einlagig					
	Übergang der vor beschriebenen GK-Wände/Vorsatzschalen zum Trockenputz auf den Massivbauteilen fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung					
2.3.10	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,80 m, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,80 m, W2-1 Nassraumgeeignet					
	wie Pos. 2.2.1, jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 50 mm Raumhöhe: bis ca. 2,80 m Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm, einschl. Direktabhängiger, Nassraumgeeignet Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180 Nassraumgeeig net, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten obere Lage Nassraumgeeignet,					

untere Lage Feuchtraumgeeignet GKB
Beanspruchungsklasse W2-1

2.3.11	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75 mm, h bis 2,80 m, -	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75 mm, h bis 2,80 m, -</p> <p>wie vor, jedoch t Wanddicke: 75 mm Beanspruchungsklasse keine Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Beanspruchungsklasse keine</p>					

2.3.12	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	38,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m</p> <p>wie vor, jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 200 mm Ständerwerk-Profil: CW 100</p>					

2.3.13	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, h bis 3,0 m, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, h bis 3,0 m, W2-1 Nassraumgeeignet</p> <p>wie vor, jedoch Nassraumgeeignet in Duschbereichen, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Wanddicke: ca. 175 mm Wandabstand: bis 300 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180 Nassraumgeeignet, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten obere Lage Nassraumgeeignet, untere Lage Feuchtraumgeeignet GKBI Ständerwerk C3 nassraumgeeignet Beanspruchungsklasse W2-1</p>					

2.3.14	Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S1, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S1, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.3.1 , jedoch als Schachtwand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Entkopplung der Metallständer durch Dämmstreifen auf gesamter Wandhöhe, Achsabstand =< 5 mm, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.</p>					

Wanddicke: 550 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN
 4109:2016, Teil 33
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, WLG 040,
 Dicke n. Erfordernis, mind. jedoch 100 mm
 plattenförmig, dicht und abgleitsicher im
 Zwischenraum eingebaut

2.3.15	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,80 m	USt. [%] 19%	Menge 72,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,80 m</p> <p>wie Pos. 2.2.1 jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 75 mm Schallschutzanforderung: -</p> <p>Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.</p>					

2.3.16	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%] 19%	Menge 166,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig</p> <p>Mehrpriis zu den vor beschriebenen Wänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten</p>					

Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I
 imprägniert

2.3.17	Mehrpriis GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig	USt. [%] 19%	Menge 65,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Mehrpriis GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig</p> <p>Mehrpriis zu vor beschriebener GK-Trennwand bzw. Vorsatzschale in Nassraumbereichen wie Bädern mit Dusche mit einseitiger Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Beplankung : einseitig zweilagig, untere Lage 1x12,5 mm GKB-I imprägniert, obere Lage 1x12,5 mm zementgebunden</p>					

2.3.18	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%] 19%	Menge 1.590,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Mehrkosten GK-Oberflächen Q3</p> <p>Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.</p>					

2.3.19	Mehrprijs GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2		
	Mehrprijs GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrprijs zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen für Ausführung als Kleinfläche <= 5, 0m².					

2.3.20	Mehrprijs GK - Wände, Ständerwerk C3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2		
	Mehrprijs GK - Wände, Ständerwerk C3				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrprijs zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen außerhalb von Feucht- und Nassräumen, für Ausführung mit Ständerprofilen in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben.					

2.3.21	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.3.22	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	23,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände					
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwänden mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.3.23	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand					
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.3.24	Dehnfugen F0 - F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Dehnfugen F0 - F30</p> <p>Ausbildung von Bewegungsfugen/Bauwerksfugen, als offene Feldfuge, im Abstand von ca. 15 m, gem. DIN 18181, z.B. in Flurwänden, u.a., Fuge mit Platten hinterlegt, Schutz der Fugenkanten mit GK-Abschlußprofil, ansatzlos beigespachtelt.</p>					

2.3.25	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrkosten GK-Oberflächen Q3</p> <p>Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung, in allen Geschossen Gebäudetrakt E.</p>					

Hinweis

Hinweis

ÖFFNUNGEN

Öffnungen für Rohrdurchführungen Sanitärgegenstände sind durch Position "Sanitär Tragständer anarbeiten"

abgegolten.

Öffnungen in allen Wandtypen gem. AY_5_TB_041

Hinweis

Aussparungen, Hinweise zur Ausführung HLSE

Geltungsbereich: für alle Kapitel

Wandöffnungen und Wandausschnitte für Installationen
HLS

mit Anforderungen an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte mit allseitig geschlossener Aufdoppelung mittels eines umlaufenden Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht brennbaren Bauplatten herstellen.

Ausführung einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem Anarbeiten der Beplankung

nach Einbau der Installationen, wie Lüftungskanäle, Brandschutzklappen, Heizungs- und Sanitärrohre.

Es sind für Auswechslungen CW-Profile zu kalkulieren.

Evtl. erforderliche UA-Profile werden als Mehrpreis in separater Position abgerechnet.

Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu beachten.

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte für Elektroinstallationen mit Anforderung an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte in vorbeschriebenen Montage- und Installationswänden mit allseitig geschlossener Aufdoppelung zur Aufnahme eines bauseitig herzustellenden Brandschottes in F90-Qualität, mittels eines umlaufenden Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht brennbaren Bauplatten gemäß Bauaufsichtlicher Zulassung herstellen.

Ausführung einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem Anarbeiten der Beplankung

nach dem herstellen der Brandschotts.

Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu beachten.

2.3.26	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm</p> <p>Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken: 150 - 250 mm</p>					

2.3.27	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm</p> <p>wie vor Öffnungen einmessen und anlegen, rund, d 101 bis 200 mm</p>					

Hinweis

2.3.28	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 30 - 67 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	42,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 30 - 67 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 30 - 67 mm, nach Vorgabe TGA</p>					

2.3.29	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%] 19%	Menge 300,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA					
2.3.30	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 101 - 200 mm, nach Vorgabe TGA					
2.3.31	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30 schließen, rund, d = 50 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30 schließen, rund, d = 50 - 200 mm vereinzelte Öffnungen, rund, d ca. 50 - 200 mm					

schließen,
z.B. Fehlbohrungen Dosenbohrungen o.Ä.

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach
Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter
Festlegung der Ausführungsbereiche.

Hinweis

2.3.32	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²</p> <p>Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung Größe bis 500 cm²</p>					

2.3.33	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²</p> <p>wie vor Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen, jedoch: Größe: 501 bis 1.600 cm²</p>					

2.3.34	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 1.601 bis 2.500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 1.601 bis 2.500 cm²</p> <p>wie vor Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch: Größe: 1.601 bis 2.500 cm²</p>					

2.3.35	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen bis 500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen bis 500 cm²</p> <p>Vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm²</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

2.3.36	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 501 bis 1.600 cm ²					
	wie vor vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen, jedoch: Größe 501 bis 1.600 cm ²					

2.3.37	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 1.601 bis 2.500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 1.601 bis 2.500 cm ²					
	wie vor vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen, jedoch: Größe 1.601 bis 2.500 cm ²					

Hinweis

2.3.38	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm ²					
	Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden,					

Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig,
 einschl. erforderlicher Unterkonstruktion,
 Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß
 TGA-Planung
 Größe bis 500 cm²
 Wanddicken: 100 - 260 mm

2.3.39	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	St		
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm ²				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch: Größe: 501 bis 1.600 cm ²					

2.3.40	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm ²				..... pro 1,00 St	.....
	Vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm ² Wanddicken: 100 - 260 mm					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter					

Festlegung der Ausführungsbereiche

2.3.41	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	St		
	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm ²				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch: Größe 501 bis 1.600 cm ²					

Hinweis

2.3.42	Revisionsklappe 20 x 60 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Revisionsklappe 20 x 60 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30				..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsklappen, in Wänden, mit umlaufendem Stahlblechrahmen ca 30 mm sichtbare Breite, für nachträglichen Einbau in Wänden geeignet. Ecken auf Gehrung, werkseitig versiegelt. liefern und montieren. Ausführung mit nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, Verschluss über verdeckt liegende Schnappverschlüsse (mind. zwei) und verdeckte Bänder zum Öffnen ohne Werkzeug, incl. aller erforderlicher Auswechslungen und Verstärkungen an der Unterkonstruktion, dem erforderlichen Ausschnitt in den GK-Platten, einschließlich Aufwand für Anarbeiten und Nacharbeiten.					

Der Revisionsklappen-Typ ist vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

Material: Stahlblech verzinkt, Oberfläche beschichtet, RAL 9010 bzw. n. Wahl des AG passend zur Wand.
lichtes Klappenmaß ca. 20 x 60 cm
Beplankung: 2x12.5mm wie Wandtyp

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.

2.3.43	Revisionsklappe 50 x 50 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsklappe 50 x 50 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30					
	Revisionsklappen, wie vor mit Stahlblechrahmen, jedoch: liches Klappenmaß 50 x 50 cm					
2.3.44	Revisionklappen 50 x 50 cm, GKF, F90, in Wänden und Vorsatzschalen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionklappen 50 x 50 cm, GKF, F90, in Wänden und Vorsatzschalen					
	Revisionklappe, Anforderung F90/RS, flächenbündig in die vor beschriebenen F90-Schachtwände einbauen, als verschließbare, dichtschießende Klappe mit einputzbarer Aluminiumzarge. Abmessung: 50 x 50 cm, Anforderung: F90, rauchdicht, feuerbeständig Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: EI 90/F 90					

Rauchschutz dicht schließend, mit umlaufender, dauerelastischer Rauch- und Brandschutzdichtungen, im Brandfall selbsttätig aufschäumend.
Bekleidung: wie Wandtyp;
2 x 25 mm GKF-Massivbauplatten (F90), DIN 18180,

Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.,

Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, zum Öffnen ohne Werkzeug.

Einschl. herstellen der erforderlichen Aussparung und dem Mehraufwand für eine verstärkte tragfähige Unterkonstruktion, für Auswechselungen, Verstärkungen, Bekleidungen etc. gem. Herstellerangabe und bauaufsichtlicher Zulassung, incl. Aufwand für Anarbeiten und Nacharbeiten.

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.

2.3.45	Revisionsklappen in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30 20 x 20 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	pro 1,00 St	.....
	Revisionsklappen in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30 20 x 20 cm					
	Revisionsöffnungen in den vor beschriebenen GK-Wänden und Vorsatzschalen herstellen, erforderliche Auswechselungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Abmessung: 20 x 20 cm Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3					

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.

2.3.46	Revisionsöffnungen in Schachtwänden F90 bis 400 cm ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsöffnungen in Schachtwänden F90 bis 400 cm ²					
	Revisionsöffnungen in den Schachtwänden herstellen, erforderliche Auswechslungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Abmessung bis 400 cm ² Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.					

2.3.47	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm ²					
	Für nachträglichen Einbau von Wand-Öffnungen herstellen.					

2.3.48	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,80 - 1,01 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,80 - 1,01 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in Montagewänden, Profile ungelocht, zum Teil mit Brandschutz F30 und Schallschutzanforderungen , incl. dreiseitiger Rahmenverstärkungen, einschl. Eck- bzw. Türpfostensteckwinkel, für den Einbau von Stahlblech- oder Holzzargen Ständerwerk-Profile: UA 50, 2mm, ungelocht Wandstärken: 100 mm Breiten : ca. 0,80 bis 1,01 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 m Raumhöhen : ca. 2,80 m</p>					

2.3.49	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,01 - 1,40 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,01 - 1,40 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 1,01 bis 1,40 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 Raumhöhen : ca. 2,80 m</p>					

2.3.50	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F90-A-M, d=161 mm, b=1,40	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F90-A-M, d=161 mm, b=1,40</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in Montagewänden, mit Brandschutzanforderung F90-A-M, bzw. Schallschutzanforderungen, mit Laibungs- und Sturzbeplankung in F90-A-M-Qualität, sonst wie vor. Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm Wandstärken: 161 mm Breiten : ca. 1.400 mm Öffnungshöhen : ca. 2.135 mm</p> <p>Tür zu Trakt C</p>					

2.3.51	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	115,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, dreiseitig, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich bzw. Türen mit Öffnungswinkel 175° und Breite ab 1.385m</p> <p>Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile. Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten Flachstahllaschen verschweißt</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach</p>					

Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter
Festlegung der Ausführungsbereiche

2.3.52	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend</p> <p>wie vor, jedoch gleitend Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von Rohrrahmen- zw. Stahlblechtüren, wie vor, jedoch im Wandbereich mit gleitendem Deckenanschluss.</p>					

2.3.53	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung</p> <p>Bohrungen vorab im vor beschriebenen Stahl-Hohlprofil zur nicht sichtbaren Kabelführung von Schott/Sturz in Tür, für OTS/Freilauffunktion/ etc.</p> <p>Lage im Querriegel, je beidseitig ca. 50 mm vom Rand mittig bzw. nach Türanlage gem. Planung Durchmesser 15 mm Bohrtiefe ca. 25 mm</p> <p>Ausführung: bei Türen mit Stromzufuhr und Stahlprofil-Verstärkung im GK</p>					

2.3.54	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	110,00	m		
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50				..... pro 1,00 m	.....
	Verstärkte Unterkonstruktionen in Trennwänden, Installationswänden, Schachtwände und Vorsatzschalen, aus UA Profilen 2-teilig, incl. Befestigungsmittel Winkel und Schrauben, nach statischen Erfordernissen, zur Montage von TGA-Installationen etc. Ständerwerk-Profil: UA 50					

2.3.55	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m		
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100				..... pro 1,00 m	.....
	Verstärkte Unterkonstruktionen wie vor, jedoch Ständerwerk-Profil: UA 100					

Hinweis

Hinweis

GK-ABSCHOTTUNGEN

2.3.56	GK-Abschottung über Türen, F90 A-M, GKF, 2-lagig, d=161 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Abschottung über Türen, F90 A-M, GKF, 2-lagig, d=161 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB</p> <p>Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p> <p>Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.</p> <p>Wanddicke: bis 161 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40 m Breite: ca. 2,20 m Schallschutzanforderung: bis R`W 55 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F 90 - A-M Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKF, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 80 mm Mineralwolle DIN EN 13162, Baustoffklasse: A plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenrau eingebaut.</p> <p>Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung Wandanschlüsse: starr Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.</p>					

Hinweis

Hinweis

WANDVERSTÄRKUNG

Hinweis

HINWEIS

Trennwänden, Installationswänden und Vorsatzschalen mit

Mehrschicht-Werkstoffplatten, d= 22 mm, verstärken für die spätere Montage von TGA-Einbauten, Hängeschränken, Medizinischer Versorgung etc., in Streifen in verschiedenen Maßen gem. Positionen und Architektenplan, zwischen den CW-Profilen ungelocht oder am CW-Profil, im Hohlraum, ohne Abstand zu der GK-Beplankung eingebaut, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,

geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, z.B. Türstopper Wandmontage, Stützgriffe, Wandklappsitze, Rohrleitungen, Boiler u.Ä.

Montagehöhen nach Angaben Architekt
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung und Aufforderung zur Ausführung durch den AG.

Die in den Positionen angegebenen Abmessungen sind jeweils die erforderlichen Mindestmaße!
Diese sind nach Aufmaß vor Ort und je nach Erfordernis und Ständerabständen entspr. breiter auszuführen.
Dies ist mit den EP abgegolten.

2.3.57	Wandverstärkung Typ 02, Oberschrank	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Wandverstärkung Typ 02, Oberschrank				..... pro 1,00 St	.....
	Abmessungen Länge unterschiedlich, ca. 1,40 m - 1 St ca. 1,80 m - 1 St ca. 3,30 m - 1 St ca. 5,10 m - 1 St bzw. entsprechend der Ständerabstände OKFFB bis UK ca. 1,30 m OKFFB bis OK ca. 2,20 m					
	Abersichtspläne AY_5_TB_003 AAR_5_EG_3_122-1_Rev04-20 19-10-04 AAR_5_EG_3_122-2_Rev04-20 19-10-04					

2.3.58	Wandverstärkung Typ 08, Duschhandlauf + Vorhangstange	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 08, Duschhandlauf + Vorhangstange				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen Länge ca. 0,80 m OKFF bis UK ca. 0,70 m OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.3.59	Wandverstärkung Typ 13, Drahtkorb Papierspender	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 13, Drahtkorb Papierspender				..... pro 1,00 St	.....

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 0,50 m
OKFF bis UK ca. 0,25 m
OKFF bis OK ca. 1,30 m

2.3.60	Wandverstärkung Typ 15, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Wandverstärkung Typ 15, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	je Stück = 2 Wandverstärkungen übereinander					
	Abmessungen					
	WV unten					
	Länge ca. 0,60-0,85 m					
	OKFF bis UK ca. 0,10 m					
	OKFF bis OK ca. 0,50 m					
	WV oben					
	Länge ca. 0,60-0,85 m					
	OKFF bis UK ca. 1,80 m					
	OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.3.61	Wandverstärkung Typ 19, Feuerlöscher	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St		
	Wandverstärkung Typ 19, Feuerlöscher				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,40 m					
	OKFF bis UK ca. 0,30 m					

OKFF bis OK ca. 0,90 m

2.3.62	Wandverstärkung Typ 20, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Wandverstärkung Typ 20, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	je Stück = 2 Wandverstärkungen übereinander					
	Abmessungen					
	WV unten					
	Länge ca. 0,60-1,105 m, je 1 St					
	OKFF bis UK ca. 0,10 m					
	OKFF bis OK ca. 0,50 m					
	WV oben					
	Länge ca. 0,60-1,105 m, je 1 St					
	OKFF bis UK ca. 0,70 m					
	OKFF bis OK ca. 1,10 m					

2.3.63	Wandverstärkung Typ 27, Wandverstärkung PA/FLE	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	13,00	St		
	Wandverstärkung Typ 27, Wandverstärkung PA/FLE				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,90 (1St) bis 1,00 m					
	OKFF bis UK ca. 1,20 m					
	OKFF bis OK ca. 1,40 m					

2.3.64	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO wie vor, jedoch Abmessungen Länge ca. 3,35 m (1 St) OKFF bis UK ca. 0,30 m OKFF bis OK ca. 1,90 m					

2.3.65	Wandverstärkung Typ 29, IT	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Wandverstärkung Typ 29, IT wie vor, jedoch Abmessungen Länge ca. 0,50 m OKFF bis UK ca. 0,60 m OKFF bis OK ca. 1,00 m					

2.3.66	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer	USt. [%] 19%	Menge 22,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer					

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 1,00 m
OKFF bis UK ca. 0,50 m
OKFF bis OK ca. 1,40 m

2.3.67	Wandverstärkung Typ 31, Türstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
--------	------------------------------------	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%

8,00

St

Wandverstärkung Typ 31, Türstopper

.....
pro 1,00 St

.....

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 0,30 m
OKFF bis UK ca. 1,90 m
OKFF bis OK ca. 2,20 m

2.3.68	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
--------	---	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%

12,00

St

Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte

.....
pro 1,00 St

.....

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 0,70 m
OKFF bis UK ca. 1,80 m
OKFF bis OK ca. 2,10 m

2.3.69	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte _ 2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte _ 2					
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen Länge ca. 2,00 - 3,00 m je 1 St OKFF bis UK ca. 1,30 m OKFF bis OK ca. 1,50 m					

2.3.70	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch					
	wie vor, jedoch					
	Ausführung raumhoch als Tragständer-Paar aus verzinkten 2mm UA-Profilen ungelocht, einschl. Montagezubehör, verschraubt mit Steck-/Anschlusswinkel					
	geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

Hinweis

Hinweis

SONSTIGES

2.3.71	Herstellen von Nischen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Herstellen von Nischen				..... pro 1,00 St	.....
	Fachgerechtes Herstellen von Öffnungen einseitig als Nische in Nasszellen in nichttragenden GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, z.B. Wand-Typ 3.1,					
	einschließlich Leibungsbekleidung, 4-seitig, und Rückwand und allen erforderlichen Auswechslungen und Verstärkungs- und Eckschutzprofilen, entsprechend der Schallschutz- und Brandschutzanforderungen wie Wandtyp.					
	Wanddicken 250 - 360 mm Wandhöhen ca. 3.00 m					
	Lichtes Innenmaß (Fliesenaufbau ca. 15 mm) Breite ca. 500 mm Höhe ca. 500 mm Tiefe ca. 100 mm					
	Einbau-Höhe ca. 1,25 m bis 1,75 m üOKFF bzw. in Absprache mit TGA (Höhe Spülkasten)					
	Der Ausschnitt ist entsprechend größer zu wählen, um die lichten Maße zu gewährleisten.					

2.3.72	GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m		
	GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten				..... pro 1,00 m	.....
	Zeitversetztes Herstellen eines zweilagigen Plattenstreifens an GK-Wänden, Installationswänden,					

Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen, einseitig, als Sockelstreifen. Einbauhöhe bis ca. 50 cm, für Ausführung der Estricharbeiten vor Schließen der GK-Wände. Ausführung mit versetzten Stößen, damit der Plattenstreifen in die spätere endgültige Beplankung integriert werden kann.
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.
Die Streifen sind in der geforderten Wandqualität auszuführen.

2.3.73	Sanitär Tragständer anarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	39,00	St		
	Sanitär Tragständer anarbeiten				..... pro 1,00 St	.....
	<p>Aufwand für Anarbeiten der Trockenbauarbeiten an bauseits gelieferte Sanitär Tragständer für Waschbecken, WC's und Urinale, Duschen in Zimmern, einschl. sämtl. Rohrdurchführungen wie je 2x Zuwasser- 1x Abwasserleitungen 1x Druckspültaster 2x Gewindestangen, etc.</p> <p>Eventuell erforderliche verstärkte Unterkonstruktionen werden über eine separate Position abgerechnet.</p>					

2.3.74	Auswechslungen für Installationsmontage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m		
	Auswechslungen für Installationsmontage				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Mehraufwand für Auswechslungen der Tragständer-UK für geplante/vorhandene Elektro- und HLS-Installationen. Die Tragständer sind im Installationsbereich in einer Höhe von ca. 0,40 - 1,00 m unterhalb der Rohdecke auszuwechseln.</p>					

Ausführung in Einzellängen bis zu 2,50 m, einschl. erforderliche Verstärkungen. Abrechnung nach Länge der Auswechslung.
Arbeitsunterbrechungen und Abstimmungen mit den Fremdfirmen sind einzukalkulieren. Die Öffnungen selbst werden separat abgerechnet.

2.3.75	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m		
	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion				..... pro 1,00 m	.....
	T-Verbindung der vor beschriebenen GK-Wände					
	Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.3.76	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, rechtwinklig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	76,00	m		
	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, rechtwinklig				..... pro 1,00 m	.....
	Eckausbildung der vor beschriebenen GK-Wände, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung					
	Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.3.77	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, nicht rechtwinklig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, nicht rechtwinklig					
	wie vor, jedoch					
	nicht rechtwinklig					
	einschl. aller Aufwände					

2.3.78	Freistehende Wandenden d bis 155 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Freistehende Wandenden d bis 155 mm					
	Beplankung von freistehenden Wandenden der vorbeschriebenen Gipskarton- Montagewände, stirnseitig doppelt beplankt mit Plattenstreifen (Material wie Wandposition), einschl. verstärktem Ständer UA 100 und Verspachtelung und Kantenschutzprofile					
	Wanddicken: bis 155 mm					
	Installationswände bis 500 mm					
	Ausführung gem. AY_5_TB_001					
	AY_5_TB_002					

2.3.79	Freistehende Wandenden d bis 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Freistehende Wandenden d bis 300 mm					
	wie vor, jedoch					
	Wanddicken: bis 300 mm					
	Installationswände bis 500 mm					

2.3.80	Wandverjüngung d bis 550mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m		
	Wandverjüngung d bis 550mm				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Beplankung von freistehenden Wandenden, wie vor beschrieben, jedoch bei Wandverjüngungen von z.B. Installationsdoppelstände ränden auf Einfachständerwände in Breiten bis zu 550 mm, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung</p> <p>Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002</p>					

2.3.81	Fassadenanschluss als Wandverjüngung d 250mm auf d 50mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m		
	Fassadenanschluss als Wandverjüngung d 250mm auf d 50mm				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Beplankung von freistehenden Wandenden, wie vor beschrieben, jedoch bei Wandverjüngungen von z.B. Einfachständerwänden d=250 auf schmale Einfachständerwände d=50 mm, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung, einschl. Anschluss und Befestigung an Fassadenprofil gem.</p> <p>Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002</p>					

2.3.82	Fassadenanschluss nicht rechtwinklig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m		
	Fassadenanschluss nicht rechtwinklig				..... pro 1,00 m	.....
	Anschluss der Trockenbauwand wie vor beschrieben an die Pf-R-Fassade					
	Wanddicke 150 mm					
	einschl. Zulagen für nicht rechtwinkligen Anschluss, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung, einschl. Anschluss und Befestigung an Fassadenprofil gem.					
	Ort: Achse E/2					
	Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.3.83	Beplankung vorab an Installationsbereichen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m2		
	Beplankung vorab an Installationsbereichen				..... pro 1,00 m2	.....
	Aufwand zu den GK-Trennwänden für teilflächige Beplankung zweilagig vorab z.B. im Bereich von Installationen, welche eine nachfolgende Beplankung nicht mehr zulassen. Abrechnung einseitig, zweilagig. einschl. späteres Anarbeiten der restlichen Beplankung.					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.					

2.3.84	PU-Fuge bis 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	445,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	PU-Fuge bis 10 mm Vorhandene Fugen als elastischen Fuge mit 1-K Dichtstoff auf Polyurethanbasis, flächig verfugen, incl. Vorbereiten und hinterstopfen der Fuge nach Herstellervorschrift. Farbe nach Wahl AG entspr. der Standardfarbpalette der Hersteller. Verformung ca. 25 % Fugenbreiten bis 10 mm.					

2.3.85	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten Ausführung wie vor, jedoch Mehrkosten Fugenbreite 15-20 mm					

Hinweis

2.4	TROCKENBAU WÄNDE _ 2OG, EBENE F4					EUR
------------	---	--	--	--	--	------------------

2.4.1	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,80 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,80 m, >= 50 dB Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig					

doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand
n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus
Ortbeton.
Einbauhöhe: bis ca. 2,80 m
Wanddicke: 100 mm
Schallschutzanforderung: $R_wR \geq 50$ dB, n DIN
4109:2016, Teil 33
Feuerwiderstandklasse: F0-F30
Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten
Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195,
einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
Ständerwerk-Profil: CW 50
Ständer-Achsabstand: 625 mm
Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180,
beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm,
Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen,
als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m²
Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
Qualität: Q2
Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,
mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und
abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: starr gem. Vorgaben Systemlieferant
Der bewegliche Deckenanschluss ist in einer separaten
Position abgefragt.

Übersichtspläne AR_5_O2_1_124_Rev04
AR_5_O2_3_124-1_Rev04
AR_5_O2_3_124-2_Rev04
AR_5_O2_3_124-3_Rev02
AY_5_TB_041

2.4.2	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=161 mm, h bis 2,80 m, >= 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=161 mm, h bis 2,80 m, >= 55 dB</p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Schallschutzanforderung: RwR >= 55 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandklasse: F90A+M, EI90 M Wanddicke: 161 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180, einseitig doppelt beplankt, 2x15 mm, einschl. Stahlblecheinlage 0,5 mm beidseitig Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 80 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.4.3	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	395,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.3.1, jedoch</p> <p>Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Wanddicke: 150 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm einschl. einseitiger Blecheinlage 0,5mm als zus. Verstärkung Rammschutz auf der Flurseite Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.4.4	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	85,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB

wie Pos. 2.3.1, jedoch als Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen
Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
Wanddicke: 250 mm
Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33

Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.

2.4.5	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=250 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB

wie vor, jedoch
Wanddicke: 250 mm

Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.

2.4.6	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=300-350 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=300-350 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB wie vor, jedoch Wanddicke: 300-350 mm					

2.4.7	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=400-499 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=400-499 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB wie vor, jedoch Wanddicke: 400-499 m					

2.4.8	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 2-lagig, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 2-lagig, h bis 2,80 m Gipskartonbekleidung von raumhohen, massiven Innenwänden, Pfeilern und Stützen in unterschiedlichsten Abmessungen, im Dünnbettverfahren					

(Trockenputz) einschl. Grundierung, Ausführung einschl. Fugen spachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten.

Aufbautiefe: gem. Planunterlagen und Aufmaß vor Ort, ca. 35 mm

Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte

Anschlüsse an angrenzende GK Bauteile fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung bis zur zweiten Pfostenkonstruktion der GK-Wände, in Breiten bis ca. 62,5 cm.

Anschlüsse an angrenzende massive Bauteile vorgerichtet für elastische, überstreichbare Fugenversiegelung

Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte

Oberfläche: Q2

Einbauhöhe: ca. 2,80 m

Feuerwiderstandklasse: F 0 - F90

Ausführung gem AY_5_TB_041

2.4.9	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .2, F0-F90, GKB 1-lagig, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>GK-Trockenputz, Typ 0.1 .2, F0-F90, GKB 1-lagig, h bis 2,80 m</p> <p>wie vor, jedoch als Anschluss GK-Wandkonstruktion, Trockenputz, einlagig</p> <p>Übergang der vor beschriebenen GK-Wände/Vorsatzschalen zum Trockenputz auf den Massivbauteilen fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung</p>					

2.4.10	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,80 m, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,80 m, W2-1 Nassraumgeeignet

wie Pos. 2.2.1, jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
 Wanddicke: 50 mm
 Raumhöhe: bis ca. 2,80 m
 Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm, einschl. Direktabhängiger, Nassraumgeeignet
 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180
 Nassraumgeeignet, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
 obere Lage Nassraumgeeignet,
 untere Lage Feuchtraumgeeignet GKBI
 Beanspruchungsklasse W2-1

2.4.11	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75 mm, h bis 2,80 m, -	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75 mm, h bis 2,80 m, - wie vor, jedoch t Wanddicke: 75 mm Beanspruchungsklasse keine Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Beanspruchungsklasse keine					

2.4.12	*Vorsatzschale/Schachtwan d Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m	USt. [%] 19%	Menge 38,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>*Vorsatzschale/Schachtwan d Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=200 mm, h bis 2,80 m</p> <p>wie vor, jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 200 mm Ständerwerk-Profil: CW 100</p>					

2.4.13	*Vorsatzschale/Schachtwan d Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, h bis 3,0 m, W2-1 Nassraumgeeignet	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>*Vorsatzschale/Schachtwan d Typ 0.3, F0-F30, GKB 2-lagig, h bis 3,0 m, W2-1 Nassraumgeeignet</p> <p>wie vor, jedoch Nassraumgeeignet in Duschbereichen, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Wanddicke: ca. 175 mm Wandabstand: bis 300 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180 Nassraumgeeignet, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten obere Lage Nassraumgeeignet, untere Lage Feuchtraumgeeignet GKBI Ständerwerk C3 nassraumgeeignet Beanspruchungsklasse W2-1</p>					

2.4.14	Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S1, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Sondertyp, Schachtwand Doppelständer, Typ S1, F0-F30, GKB 2-lagig, d= 550 mm, h bis 2,80 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. 2.3.1 , jedoch als Schachtwand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Entkopplung der Metallständer durch Dämmstreifen auf gesamter Wandhöhe, Achsabstand =< 5 mm, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton. Wanddicke: 550 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, WLG 040, Dicke n. Erfordernis, mind. jedoch 100 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

2.4.15	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	72,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,80 m</p> <p>wie Pos. 2.2.1 jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 75 mm Schallschutzanforderung: -</p> <p>Teilweise Gleitender Deckenanschluss, siehe separate Position.</p>					

2.4.16	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	166,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig</p> <p>Mehrpriis zu den vor beschriebenen Wänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten</p> <p>Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I imprägniert</p>					

2.4.17	Mehrpriis GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	65,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrpriis GK - Wände, zementgebundene Bauplatten, einseitig</p> <p>Mehrpriis zu vor beschriebener GK-Trennwand bzw. Vorsatzschale in Nassraumbereichen wie Bädern mit Dusche mit einseitiger Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, einschl. Ständerprofile in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten</p> <p>Beplankung : einseitig zweilagig, untere Lage 1x12,5 mm GKB-I imprägniert, obere Lage 1x12,5 mm zementgebunden</p>					

2.4.18	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.590,00	m2		
	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3				..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3, bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B. ohne Fliesenbelag Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche. Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.</p>					

2.4.19	Mehrpreis GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2		
	Mehrpreis GK-Wände, Kleinflächen bis 5 m²				..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrpreis zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen für Ausführung als Kleinfläche <= 5, 0m².</p>					

2.4.20	Mehrpreis GK - Wände, Ständerwerk C3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2		
	Mehrpreis GK - Wände, Ständerwerk C3				..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrpreis zu den vor beschriebenen Trennwänden und Vorsatzschalen außerhalb von Feucht- und Nassräumen, für Ausführung mit Ständerprofilen in C3 Qualität n. DIN EN ISO 12944-2 und passenden Schrauben.</p>					

2.4.21	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.4.22	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	23,00	m		
	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwänden mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

2.4.23	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand</p> <p>Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.</p>					

2.4.24	Dehnfugen F0 - F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Dehnfugen F0 - F30</p> <p>Ausbildung von Bewegungsfugen/Bauwerksfugen, als offene Feldfuge, im Abstand von ca. 15 m, gem. DIN 18181, z.B. in Flurwänden, u.a., Fuge mit Platten hinterlegt, Schutz der Fugenkanten mit GK-Abschlußprofil, ansatzlos beigespachtelt.</p>					

2.4.25	Mehrkosten GK-Oberflächen Q3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Mehrkosten GK-Oberflächen Q3</p> <p>Mehrkosten der vor beschriebenen Trennwände, Installationswände, Schachtwände, Vorsatzschalen etc. für Oberflächenqualität Q3,</p>					

bei höheren Anforderungen an die Oberflächen, wie z.B.
ohne Fliesenbelag
Abrechnung nach m² Ansicht Wandfläche.
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher
Aufforderung zur Ausführung, in allen Geschossen
Gebäudetrakt E.

Hinweis

Hinweis

ÖFFNUNGEN

Öffnungen für Rohrdurchführungen Sanitärgegenstände
sind durch Position "Sanitär Tragständer anarbeiten"
abgegolten.

Öffnungen in allen Wandtypen gem. AY_5_TB_041

Hinweis

Aussparungen, Hinweise zur Ausführung HLSE

Geltungsbereich: für alle Kapitel

Wandöffnungen und Wandausschnitte für Installationen
HLS
mit Anforderungen an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte mit allseitig
geschlossener Aufdoppelung mittels eines umlaufenden
Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht
brennbaren Bauplatten
herstellen.

Ausführung einschließlich Auswechslung der
Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem
Anarbeiten der Beplankung
nach Einbau der Installationen, wie Lüftungskanäle,
Brandschutzklappen, Heizungs- und Sanitärrohre.
Es sind für Auswechslungen CW-Profile zu kalkulieren.
Evtl. erforderliche UA-Profile werden als Mehrpreis
in separater Position abgerechnet.
Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die

Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu beachten.

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte für Elektroinstallationen mit Anforderung an die Brandschutzklasse F90-A

Wanddurchbrüche und Wandausschnitte in vorbeschriebenen Montage- und Installationswänden mit allseitig geschlossener Aufdoppelung zur Aufnahme eines bauseitig herzustellenden Brandschottes in F90-Qualität, mittels eines umlaufenden Rahmens mit Aufleistungen bzw. Riegeln aus nicht brennbaren Bauplatten gemäß Bauaufsichtlicher Zulassung herstellen.
Ausführung einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion mit CW/UA-Profilen und späterem Anarbeiten der Beplankung nach dem herstellen der Brandschotts.
Die Brandschutzklappen werden bauseits montiert. Die Vorgaben aus der AbZ. von Brandschutzklappen sind zu beachten.

2.4.26	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm</p> <p>Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA</p> <p>Wanddicken: 100 - 250 mm</p>					

2.4.27	Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 16,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Öffnung in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm</p> <p>wie vor Öffnungen einmessen und anlegen, rund, d 101 bis 200 mm</p>					

Hinweis

2.4.28	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 30 - 67 mm	USt. [%] 19%	Menge 44,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 30 - 67 mm wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 30 - 67 mm, nach Vorgabe TGA					

2.4.29	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm	USt. [%] 19%	Menge 300,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 68 - 100 mm wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 68 - 100 mm, nach Vorgabe TGA					

2.4.30	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 14,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]

Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 101 - 200 mm

wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 101 - 200 mm,
nach Vorgabe TGA

2.4.31	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 201 - 350 mm	USt. [%] 19%	Menge 9,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30, rund, d = 201 - 350 mm</p> <p>wie vor Öffnung einmessen und anlegen, rund, d ca. 201 - 350 mm nach Vorgabe TGA</p>					

2.4.32	Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30 schließen, rund, d = 50 - 200 mm	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Ausschnitt einseitig in GK-Wand F0-F30 schließen, rund, d = 50 - 200 mm</p> <p>vereinzelte Öffnungen, rund, d ca. 50 - 200 mm schließen, z.B. Fehlbohrungen Dosenbohrungen o.Ä.</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

Hinweis

2.4.33	Ausschnitt in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm ²					
	Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung Größe bis 500 cm ²					

2.4.34	Ausschnitt in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%] 19%	Menge 11,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm ²					
	wie vor Ausschnitte für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch: Größe: 501 bis 1.600 cm ²					

2.4.35	Ausschnitt in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 1.601 bis 2.500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Ausschnitt in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 1.601 bis 2.500 cm ²					

wie vor Ausschnitte für Installationsführungen u.a.,
 eckig, herstellen wie vor, jedoch:
 Größe: 1.601 bis 2.500 cm²

2.4.36	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen bis 500 cm²	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen bis 500 cm²</p> <p>Vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm²</p>						

2.4.37	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 501 bis 1.600 cm²	USt. [%] 19%	Menge 11,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 501 bis 1.600 cm²</p> <p>wie vor vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch: Größe 501 bis 1.600 cm²</p>						

2.4.38	Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 1.601 bis 2.500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen 1.601 bis 2.500 cm²</p> <p>wie vor beschriebene Ausschnitte in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch: Größe 1.601 bis 2.500 cm²</p>					

Hinweis

2.4.39	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, bis 500 cm²</p> <p>Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, in vorbeschriebenen Montagewänden, Vorsatzschalen, bekleidet mit GK-Platten, zweilagig, einschl. erforderlicher Unterkonstruktion, Auswechslungen etc.. anlegen und herstellen, gemäß TGA-Planung Größe bis 500 cm² Wanddicken: 100 - 260 mm</p>					

2.4.40	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	34,00	St		.....

Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig herstellen, 501 bis 1.600 cm²

.....
pro 1,00 St

wie vor Ausschnitte einseitig für Installationsführungen u.a., eckig, herstellen wie vor, jedoch:
Größe: 501 bis 1.600 cm²

2.4.41	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, bis 500 cm²</p> <p>Vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, nach erfolgten Installationsarbeiten, entsprechend der Schallschutzanforderungen und Brandschutzanforderungen, beidseitig mit 2x GK-Beplankungen schließen und Fugen ansatzlos beispachteln einschl. Anschlüsse an Installation versiegeln. Größe bis 500 cm² Wanddicken: 100 - 260 mm</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

2.4.42	Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	34,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Ausschnitte einseitig in GK-Wand F0-F30, rechteckig schließen, 501 bis 1.600 cm²</p> <p>wie vor vor beschriebene Ausschnitte einseitig in den</p>					

GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, Schließen wie vor, jedoch:
Größe 501 bis 1.600 cm²

Hinweis

2.4.43	Revisionsklappe 20 x 60 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Revisionsklappe 20 x 60 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30</p> <p>Revisionsklappen, in Wänden, mit umlaufendem Stahlblechrahmen ca 30 mm sichtbare Breite, für nachträglichen Einbau in Wänden geeignet. Ecken auf Gehrung, werkseitig versiegelt. liefern und montieren. Ausführung mit nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, Verschluss über verdeckt liegende Schnappverschlüsse (mind. zwei) und verdeckte Bänder zum Öffnen ohne Werkzeug, incl. aller erforderlicher Auswechslungen und Verstärkungen an der Unterkonstruktion, dem erforderlichen Ausschnitt in den GK-Platten, einschließlich Aufwand für Anarbeiten und Nacharbeiten.</p> <p>Der Revisionsklappen-Typ ist vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.</p> <p>Material: Stahlblech verzinkt, Oberfläche beschichtet, RAL 9010 bzw. n. Wahl des AG passend zur Wand. liches Klappenmaß 20 x 60 cm Beplankung: 2x12.5mm wie Wandtyp</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

2.4.44	Revisionsklappe 50 x 50 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Revisionsklappe 50 x 50 cm, Metall, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30</p> <p>Revisionsklappen, wie vor mit Stahlblechrahmen, jedoch: lichtet Klappenmaß 50 x 50 cm</p>					

2.4.45	Revisionsklappen 20 x 20 cm, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Revisionsklappen 20 x 20 cm, in Wänden und Vorsatzschalen F0-F30</p> <p>Revisionsöffnungen in den vor beschriebenen GK-Wänden und Vorsatzschalen herstellen, erforderliche Auswechslungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Abmessung: 20 x 20 cm Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

2.4.46	Revisionsklappen 50 x 50 cm, in Wänden und Vorsatzschalen F90	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Revisionsklappen 50 x 50 cm, in Wänden und Vorsatzschalen F90				..... pro 1,00 St	.....
	<p>Revisionklappe, Anforderung F90/RS, flächenbündig in die vor beschriebenen F90-Schachtwände einbauen, als verschließbare, dichtschießende Klappe mit einputzbarer Aluminiumzarge. Abmessung: 50 x 50 cm, Anforderung: F90, rauchdicht, feuerbeständig Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: EI 90/F 90 Rauchschutz dicht schließend, mit umlaufender, dauerelastischer Rauch- und Brandschutzdichtungen, im Brandfall selbsttätig aufschäumend. Bekleidung: wie Wandtyp; 2 x 25 mm GKF-Massivbauplatten (F90), DIN 18180,</p>					
	<p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.,</p>					
	<p>Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, zum Öffnen ohne Werkzeug.</p>					
	<p>Einschl. herstellen der erforderlichen Aussparung und dem Mehraufwand für eine verstärkte tragfähige Unterkonstruktion, für Auswechselungen, Verstärkungen, Bekleidungen etc. gem. Herstellerangabe und bauaufsichtlicher Zulassung, incl. Aufwand für Anarbeiten und Nacharbeiten.</p>					
	<p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.</p>					

2.4.47	Revisionsöffnungen in Schachtwänden F90 bis 400 cm ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Revisionsöffnungen in Schachtwänden F90 bis 400 cm ²					
	Revisionsöffnungen in den Schachtwänden herstellen, erforderliche Auswechslungen der Unterkonstruktion, Revisionsklappe mit Einbaurahmen zum bündigen Einbau in die Wandkonstruktionrahmen, Aluminium, pulverbeschichtet, reinweiß, verdecktes Verschluss- und Scharniersystem. Abmessung bis 400 cm ² Beplankung: wie Wandtyp; GK-Hartgipsplatten, GKBI, 2x12,5 mm, einschl. , Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten Oberfläche: Q3					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.					

2.4.48	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Nachträgliche Öffnungen herstellen bis 400 cm ²					
	Für nachträglichen Einbau von Wand-Öffnungen herstellen.					

2.4.49	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,80 - 1,01 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100 mm, b=0,80 -					

1,01 m

Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in Montagewänden, Profile ungelocht, zum Teil mit Brandschutz F30 und Schallschutzanforderungen , incl. dreiseitiger Rahmenverstärkungen, einschl. Eck- bzw. Türpfostensteckwinkel, für den Einbau von Stahlblech- oder Holzzargen
Ständerwerk-Profile: UA 50, 2mm, ungelocht
Wandstärken: 100 mm
Breiten : ca. 0,80 bis 1,01 m
Öffnungshöhen : ca. 2,135 m
Raumhöhen : ca. 2,80 m

2.4.50	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,01 - 1,40 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,01 - 1,40 m					
	Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 1,01 bis 1,40 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 Raumhöhen : ca. 2,80 m					

2.4.51	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F90-A-M, d=161 mm, b=1,40	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F90-A-M, d=161 mm, b=1,40					
	Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in					

Montagewänden, mit Brandschutzanforderung F90-A-M, bzw. Schallschutzanforderungen, mit Laibungs- und Sturzbeplankung in F90-A-M-Qualität, sonst wie vor.
 Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm
 Wandstärken: 161 mm
 Breiten : ca. 1.400 mm
 Öffnungshöhen : ca. 2.135 mm

Tür zu Trakt C

2.4.52	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	115,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm					
	Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, dreiseitig, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich bzw. Türen mit Öffnungswinkel 175° und Breite ab 1.385m					
	Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile. Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten Flachstahllaschen verschweißt					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

2.4.53	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend</p> <p>wie vor, jedoch gleitend</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von Rohrrahmen- zw. Stahlblechtüren, wie vor, jedoch im Wandbereich mit gleitendem Deckenanschluss.</p>					

2.4.54	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung</p> <p>Bohrungen vorab im vor beschriebenen Stahl-Hohlprofil zur nicht sichtbaren Kabelführung von Schott/Sturz in Tür, für OTS/Freilauffunktion/ etc.</p> <p>Lage im Querriegel, je beidseitig ca. 50 mm vom Rand mittig bzw. nach Türanlage gem. Planung Durchmesser 15 mm Bohrtiefe ca. 25 mm</p> <p>Ausführung: bei Türen mit Stromzufuhr und Stahlprofil-Verstärkung im GK</p>					

2.4.55	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	110,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 50						
	Verstärkte Unterkonstruktionen in Trennwänden, Installationswänden, Schachtwände und Vorsatzschalen, aus UA Profilen 2-teilig, incl. Befestigungsmittel Winkel und Schrauben, nach statischen Erfordernissen, zur Montage von TGA-Installationen etc. Ständerwerk-Profil: UA 50						

2.4.56	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	35,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Unterkonstruktion verstärkt, UA 100						
	Verstärkte Unterkonstruktionen wie vor, jedoch Ständerwerk-Profil: UA 100						

Hinweis

Hinweis

GK-ABSCHOTTUNGEN

2.4.57	GK-Abschottung über Türen, F90 A-M, GKF, 2-lagig, d=161 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	3,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Abschottung über Türen, F90 A-M, GKF, 2-lagig, d=161 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB						

Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.

Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.

Wanddicke: bis 161 mm,
Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40 m
Breite: ca. 2,20 m
Schallschutzanforderung: bis R`W 55 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung),
Feuerwiderstandklasse: F 90 - A-M
Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
Ständerwerk-Profil: UA50-100
Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKF, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten
Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m²
Oberfläche: Q3
Dämmschicht: 80 mm Mineralwolle DIN EN 13162, Baustoffklasse: A
plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung
Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.

Hinweis

Hinweis

WANDVERSTÄRKUNG

Hinweis

HINWEIS

Trennwänden, Installationswänden und Vorsatzschalen mit

Mehrschicht-Werkstoffplatten, d= 22 mm, verstärken für die spätere Montage von TGA-Einbauten, Hängeschränken, Medizinischer Versorgung etc., in Streifen in verschiedenen Maßen gem. Positionen und Architektenplan, zwischen den CW-Profilen ungelocht oder am CW-Profil, im Hohlraum, ohne Abstand zu der GK-Bekplankung eingebaut, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,

geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, z.B. Türstopper Wandmontage, Stützgriffe, Wandklappsitze, Rohrleitungen, Boiler u.Ä.

Montagehöhen nach Angaben Architekt
Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung und Aufforderung zur Ausführung durch den AG.

Die in den Positionen angegebenen Abmessungen sind jeweils die erforderlichen Mindestmaße!
Diese sind nach Aufmaß vor Ort und je nach Erfordernis und Ständerabständen entspr. breiter auszuführen.
Dies ist mit den EP abgegolten.

2.4.58	Wandverstärkung Typ 02, Oberschrank	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Wandverstärkung Typ 02, Oberschrank				..... pro 1,00 St	.....
	Abmessungen Länge unterschiedlich, ca. 1,40 m - 1 St ca. 1,80 m - 1 St ca. 3,30 m - 1 St ca. 5,10 m - 1 St bzw. entsprechend der Ständerabstände					

OKFFB bis UK ca. 1,30 m
 OKFFB bis OK ca. 2,20 m

Abersichtspläne AY_5_TB_003
 AAR_5_EG_3_122-1
 AAR_5_EG_3_122-2

2.4.59	Wandverstärkung Typ 08, Duschhandlauf + Vorhangstange	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 08, Duschhandlauf + Vorhangstange				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,80 m					
	OKFF bis UK ca. 0,70 m					
	OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.4.60	Wandverstärkung Typ 13, Drahtkorb Papierspender	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 13, Drahtkorb Papierspender				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,50 m					
	OKFF bis UK ca. 0,25 m					
	OKFF bis OK ca. 1,30 m					

2.4.61	Wandverstärkung Typ 15, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Wandverstärkung Typ 15, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	je Stück = 2 Wandverstärkungen übereinander					
	Abmessungen					
	WV unten					
	Länge ca. 0,60-0,85 m					
	OKFF bis UK ca. 0,10 m					
	OKFF bis OK ca. 0,50 m					
	WV oben					
	Länge ca. 0,60-0,85 m					
	OKFF bis UK ca. 1,80 m					
	OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.4.62	Wandverstärkung Typ 19, Feuerlöscher	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St		
	Wandverstärkung Typ 19, Feuerlöscher				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,40 m					
	OKFF bis UK ca. 0,30 m					
	OKFF bis OK ca. 0,90 m					

2.4.63	Wandverstärkung Typ 20, Heizkörper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Wandverstärkung Typ 20, Heizkörper				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	je Stück = 2 Wandverstärkungen übereinander					
	Abmessungen					
	WV unten					
	Länge ca. 0,60-1,105 m, je 1 St					
	OKFF bis UK ca. 0,10 m					
	OKFF bis OK ca. 0,50 m					
	WV oben					
	Länge ca. 0,60-1,105 m, je 1 St					
	OKFF bis UK ca. 0,70 m					
	OKFF bis OK ca. 1,10 m					

2.4.64	Wandverstärkung Typ 27, Wandverstärkung PA/FLE	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	13,00	St		
	Wandverstärkung Typ 27, Wandverstärkung PA/FLE				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,90 (1St) bis 1,00 m					
	OKFF bis UK ca. 1,20 m					
	OKFF bis OK ca. 1,40 m					

2.4.65	Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
					..... pro 1,00 St	.....

Wandverstärkung Typ 28, Wandversorgungs-Schiene NEO

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 3,35 m (1 St)
OKFF bis UK ca. 0,30 m
OKFF bis OK ca. 1,90 m

2.4.66	Wandverstärkung Typ 29, IT	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Wandverstärkung Typ 29, IT				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,50 m					
	OKFF bis UK ca. 0,60 m					
	OKFF bis OK ca. 1,00 m					

2.4.67	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	St		
	Wandverstärkung Typ 30, Wandversorgungs-Schiene Patientenzimmer				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 1,00 m					
	OKFF bis UK ca. 0,50 m					
	OKFF bis OK ca. 1,40 m					

2.4.68	Wandverstärkung Typ 31, Türstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St		
	Wandverstärkung Typ 31, Türstopper				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,30 m					
	OKFF bis UK ca. 1,90 m					
	OKFF bis OK ca. 2,20 m					

2.4.69	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St		
	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,70 m					
	OKFF bis UK ca. 1,80 m					
	OKFF bis OK ca. 2,10 m					

2.4.70	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte _ 2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Wandverstärkung Typ 32, Wandversorgungs-Schiene Geräte _ 2				..... pro 1,00 St	.....

wie vor, jedoch

Abmessungen
Länge ca. 2,00 - 3,00 m je 1 St
OKFF bis UK ca. 1,30 m
OKFF bis OK ca. 1,50 m

2.4.71	Wandverstärkung Typ 33	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Wandverstärkung Typ 33				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Abmessungen					
	Länge ca. 0,50 m					
	OKFF bis UK ca. 0,90 m					
	OKFF bis OK ca. 1,60 m					

2.4.72	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St		
	Verstärkung für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m, raumhoch				..... pro 1,00 St	.....
	wie vor, jedoch					
	Ausführung raumhoch als Tragständer-Paar aus verzinkten 2mm UA-Profilen ungelocht, einschl. Montagezubehör, verschraubt mit Steck-/Anschlusswinkel					
	geeignet zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge					
	Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche					

Hinweis

Hinweis

SONSTIGES

2.4.73	Herstellen von Nischen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Herstellen von Nischen</p> <p>Fachgerechtes Herstellen von Öffnungen einseitig als Nische in Nasszellen in nichttragenden GK-Montagewänden und -Vorsatzschalen, z.B. Wand-Typ 3.1,</p> <p>einschließlich Leibungsbekleidung, 4-seitig, und Rückwand und allen erforderlichen Auswechslungen und Verstärkungs- und Eckschutzprofilen, entsprechend der Schallschutz- und Brandschutzanforderungen wie Wandtyp.</p> <p>Wanddicken 250 - 360 mm Wandhöhen ca. 3.00 m</p> <p>Lichtes Innenmaß (Fliesenaufbau ca. 15 mm) Breite ca. 500 mm Höhe ca. 500 mm Tiefe ca. 100 mm</p> <p>Einbau-Höhe ca. 1,25 m bis 1,75 m üOKFF bzw. in Absprache mit TGA (Höhe Spülkasten)</p> <p>Der Ausschnitt ist entsprechend größer zu wählen, um die lichten Maße zu gewährleisten.</p>					

2.4.74	GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>GK-Platten als Sockelstreifen für Estricharbeiten</p> <p>Zeitversetztes Herstellen eines zweilagigen Plattenstreifens an GK-Wänden, Installationswänden, Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen, einseitig, als Sockelstreifen. Einbauhöhe bis ca. 50 cm, für Ausführung der Estricharbeiten vor Schließen der GK-Wände. Ausführung mit versetzten Stößen, damit der Plattenstreifen in die spätere endgültige Beplankung integriert werden kann.</p> <p>Ausführung nur nach vorheriger schriftlicher Aufforderung zur Ausführung.</p> <p>Die Streifen sind in der geforderten Wandqualität auszuführen.</p>					

2.4.75	Sanitär Tragständer anarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	39,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Sanitär Tragständer anarbeiten</p> <p>Aufwand für Anarbeiten der Trockenbauarbeiten an bauseits gelieferte Sanitär Tragständer für Waschbecken, WC's und Urinale, Duschen in Zimmern, einschl. sämtl. Rohrdurchführungen wie je</p> <p>2x Zuwasser- 1x Abwasserleitungen 1x Druckspültaster 2x Gewindestangen, etc.</p> <p>Eventuell erforderliche verstärkte Unterkonstruktionen werden über eine separate Position abgerechnet.</p>					

2.4.76	Auswechslungen für Installationsmontage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m		
	Auswechslungen für Installationsmontage				..... pro 1,00 m	.....
	Mehraufwand für Auswechslungen der Tragständer-UK für geplante/vorhandene Elektro- und HLS-Installationen. Die Tragständer sind im Installationsbereich in einer Höhe von ca. 0,40 - 1,00 m unterhalb der Rohdecke auszuwechseln. Ausführung in Einzellängen bis zu 2,50 m, einschl. erforderliche Verstärkungen. Abrechnung nach Länge der Auswechslung. Arbeitsunterbrechungen und Abstimmungen mit den Fremdfirmen sind einzukalkulieren. Die Öffnungen selbst werden separat abgerechnet.					

2.4.77	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m		
	T-Verbindung GK-Wandkonstruktion				..... pro 1,00 m	.....
	T-Verbindung der vor beschriebenen GK-Wände					
	Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.4.78	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, rechtwinklig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	76,00	m		
	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, rechtwinklig				..... pro 1,00 m	.....
	Eckausbildung der vor beschriebenen GK-Wände, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung					

Ausführung gem. AY_5_TB_001
 AY_5_TB_002

2.4.79	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, nicht rechtwinklig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Eckausbildung GK-Wandkonstruktion, nicht rechtwinklig wie vor, jedoch nicht rechtwinklig einschl. aller Aufwände					

2.4.80	Freistehende Wandenden d bis 155 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Freistehende Wandenden d bis 155 mm Beplankung von freistehenden Wandenden der vorbeschriebenen Gipskarton- Montagewände, stirnseitig doppelt beplankt mit Plattenstreifen (Material wie Wandposition), einschl. verstärktem Ständer UA 100 und Verspachtelung und Kantenschutzprofile Wanddicken: bis 155 mm Installationswände bis 500 mm Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.4.81	Freistehende Wandenden d bis 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m		
	Freistehende Wandenden d bis 300 mm wie vor, jedoch Wanddicken: bis 300 mm Installationswände bis 500 mm				..... pro 1,00 m	.....

2.4.82	Wandverjüngung d bis 550mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m		
	Wandverjüngung d bis 550mm Beplankung von freistehenden Wandenden, wie vor beschrieben, jedoch bei Wandverjüngungen von z.B. Installationsdoppelstände rwänden auf Einfachständerwände in Breiten bis zu 550 mm, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002				..... pro 1,00 m	.....

2.4.83	Fassadenanschluss als Wandverjüngung d 250mm auf d 50mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m		
	Fassadenanschluss als Wandverjüngung d 250mm auf d 50mm Beplankung von freistehenden Wandenden, wie vor beschrieben, jedoch bei Wandverjüngungen von z.B. Einfachständerwänden d=250 auf schmale Einfachständerwände d=50 mm,				..... pro 1,00 m	.....

einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung,
einschl. Anschluss und Befestigung an Fassadenprofil
gem.

Ausführung gem. AY_5_TB_001
AY_5_TB_002

2.4.84	Fassadenanschluss nicht rechtwinklig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m		
	Fassadenanschluss nicht rechtwinklig				..... pro 1,00 m	.....
	Anschluss der Trockenbauwand wie vor beschrieben an die Pf-R-Fassade					
	Wanddicke 150 mm					
	einschl. Zulagen für nicht rechtwinkligen Anschluss, einschl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung, einschl. Anschluss und Befestigung an Fassadenprofil gem.					
	Ort: Achse E/2					
	Ausführung gem. AY_5_TB_001 AY_5_TB_002					

2.4.85	Beplankung vorab an Installationsbereichen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m2		
	Beplankung vorab an Installationsbereichen				..... pro 1,00 m2	.....
	Aufwand zu den GK-Trennwänden für teilflächige Beplankung zweilagig vorab z.B. im Bereich von Installationen, welche eine nachfolgende Beplankung nicht mehr zulassen. Abrechnung einseitig, zweilagig. einschl. späteres Anarbeiten der restlichen Beplankung.					

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche.

2.4.86	PU-Fuge bis 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	445,00	m		
	PU-Fuge bis 10 mm				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Vorhandene Fugen als elastischen Fuge mit 1-K Dichtstoff auf Polyurethanbasis, flächig verfugen, incl. Vorbereiten und hinterstopfen der Fuge nach Herstellervorschrift. Farbe nach Wahl AG entspr. der Standardfarbpalette der Hersteller. Verformung ca. 25 % Fugenbreiten bis 10 mm.</p>					

2.4.87	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m		
	PU-Fuge 15-20 mm, Mehrkosten				..... pro 1,00 m	.....
	<p>Ausführung wie vor, jedoch Mehrkosten Fugenbreite 15-20 mm</p>					

Hinweis

3	TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE - GEBÄUDE C					EUR
3.1	TROCKENBAU WÄNDE _ EG, EBENE C2					EUR

3.1.1	GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,90 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

GK-Trennwand, Typ 1.1, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100 mm, h bis 2,90 m, >= 50 dB

Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
Einbauhöhe: bis ca. 2,90 m
Wanddicke: 100 mm
Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
Feuerwiderstandklasse: F0-F30
Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
Ständerwerk-Profil: CW 50
Ständer-Achsabstand: 625 mm
Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2
Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
Qualität: Q2
Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
Systemlieferant
Der bewegliche Deckenanschluss ist in einer separaten Position abgefragt.

Ausführungsort: WC-Anlagen Trakt C

Übersichtspläne AR_5_EG_3_122-1_Rev04-201 9-10-04
AR_5_EG_3_122-2_Rev04-201 9-10-04
AY_5_TB_041

3.1.2	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 55 dB					
	wie vor, jedoch					
	Schallschutzanforderung: RwR >= 55 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33					
	Feuerwiderstandklasse: F90A+M, EI90 M					
	Wanddicke: 150 mm					
	Ständerwerk-Profil: CW 100					
	Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180, einseitig doppelt beplankt, 2x15 mm, einschl. Stahlblecheinlage 0,5 mm beidseitig					
	Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 80 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut					
	Ausführung: Tür Treppenhaus zu WC-Anlagen Trakt C, Flur WC-Anlagen zu Trakt C					

3.1.3	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB					

wie Pos. 3.1.1 jedoch,
 Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand,
 beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem.
 Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN
 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl.
 Verlaschung mit Plattenstreifen

Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus
 Ortbeton.
 Wanddicke: 500-550 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN
 4109:2016, Teil 33

3.1.4	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
--------------	---	------------------------	-----------------------	----------------------	---	--------------------------------

Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig,
 d=50mm, h bis 2,90 m

wie Pos. 3.1.1 , jedoch als
 Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand
 gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n.
 DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
 Wanddicke: 75 mm
 Raumhöhe: bis ca. 2,80 m
 Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm,
 einschl. Direktabhänger
 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180,
 beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm,
 Beanspruchungsklasse keine

3.1.5	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKBI 2-lagig, h bis 2,90 m	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
--------------	--	------------------------	-----------------------	----------------------	---	--------------------------------

Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.3, F0-F30, GKBI
 2-lagig, h bis 2,90 m

wie Pos. 3.1.1 , jedoch als
 Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand
 gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n.
 DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
 Wanddicke: ca. 175 mm
 Beplankung: GKBI-Feuchtraumplatten imprägniert n. DIN
 EN
 12467, einseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm

3.1.6	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,90 m	USt. [%] 19%	Menge 3,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
--------------	---	------------------------	----------------------	----------------------	---	--------------------------------

Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30,
 GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,90 m

wie Pos. 3.1.1 jedoch als
 Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand
 gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n.
 DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
 Wanddicke: 75 mm
 Schallschutzanforderung: -

3.1.7	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 1-2-lagig, h bis 2,90 m	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
--------------	--	------------------------	-----------------------	----------------------	---	--------------------------------

GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 1-2-lagig, h
 bis 2,90 m

Gipskartonbekleidung von raumhohen, massiven
 Innenwänden, Pfeilern und Stützen in
 unterschiedlichsten Abmessungen, im Dünnbettverfahren
 (Trockenputz) einschl. Grundierung, Ausführung einschl.
 Fugen spachteln und schleifen, als Grundlage für Maler-
 und Fliesenarbeiten.

Aufbautiefe: gem. Planunterlagen und Aufmaß vor Ort,
ca. 35 mm
Beplankung: 1-2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte
Anschlüsse an angrenzende GK Bauteile fugenlos,
durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung bis zur
zweiten Pfostenkonstruktion der GK-Wände,
in Breiten bis ca. 62,5 cm.
1 bis 2 lagig je nach Anforderung

Anschlüsse an angrenzende massive Bauteile vorgerichtet
für elastische, überstreichbare Fugenversiegelung
Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte
Oberfläche: Q2
Einbauhöhe: ca. 2,80 m
Feuerwiderstandklasse: F 0 - F90

Ausführung gem AY_5_TB_041

3.1.8	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig					
	Mehrpriis zu den vor beschriebenen Wänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten					
	Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I imprägniert					

3.1.9	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände

Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.

3.1.10	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
---------------	--	------------------------	----------------------	---------------------	--	--------------------------------

Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände

Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwänden mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.

3.1.11	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
---------------	--	------------------------	----------------------	---------------------	--	--------------------------------

Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand

Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5

mm anzuordnen.
Abrechnung nach Meter Wandlänge.

3.1.12	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
<p>GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB</p>						
<p>Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p>						
<p>Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.</p>						
<p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40-0,80 m Breite: ca. 1,40-2,10 m Schallschutzanforderung: bis R`W 45-52 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F30 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKB, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten, incl. Sturzunterseite mit Eckprofilen Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenrau eingebaut.</p>						
<p>Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die</p>						

Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung
 Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.

3.1.13	GK-Abschottung über Türen, F90, GKF, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Abschottung über Türen, F90, GKF, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB</p>					
	<p>Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p>					
	<p>Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.</p>					
	<p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40 m Breite: ca. 2,20 m Schallschutzanforderung: bis R`W 55 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F 90 - A Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKF, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 80 mm Mineralwolle DIN EN 13162, Baustoffklasse: A plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.</p>					

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
 Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
 Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
 Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
 Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung
 Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.

3.1.14	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,135 - 1,40 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,135 - 1,40 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 1,135 bis 1,40 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 Raumhöhen : ca. 2,80 m</p>					

3.1.15	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F90-A-M, d=161 mm, b=1,40	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, F90-A-M, d=161 mm, b=1,40</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnungen in Montagewänden, mit Brandschutzanforderung F90-A-M, bzw. Schallschutzanforderungen , mit Laibungs- und Sturzbeplankung in F90-A-M-Qualität, sonst wie vor. Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm Wandstärken: 161 mm Breiten : ca. 1.400 mm Öffnungshöhen : ca. 2.135 mm</p>					

3.1.16	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich</p> <p>Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile.</p> <p>Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Höhe Wände wie vor bis ca. 2,90m Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten.</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

3.1.17	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend</p> <p>wie vor, jedoch gleitend</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als</p>					

raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von Rohrrahmen- zw. Stahlblechtüren, wie vor, jedoch im Wandbereich mit gleitendem Deckenanschluss.

Hinweis

3.2 TROCKENBAU WÄNDE _ 10G, EBENE C3 EUR

3.2.1	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2		

GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 55 dB

.....
pro 1,00 m2

.....

Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
Einbauhöhe: bis ca. 2,90 m
Wanddicke: 150 mm
Schallschutzanforderung: RwR >= 55 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
Feuerwiderstandklasse: F90A+M, EI90 M
Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
Ständerwerk-Profil: CW 100
Ständer-Achsabstand: 625 mm
Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180, einseitig doppelt beplankt, 2x15 mm, einschl. Stahlblecheinlage 0,5 mm beidseitig
Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2
Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
Qualität: Q2
Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 80 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.

Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
Systemlieferant

Ausführung: Tür Treppenhaus zu WC-Anlagen Trakt C,
Flur WC-Anlagen zu Trakt C

Übersichtspläne AR_5_O1_3_123-2_Rev04-201 9-10-04
AR_5_O1_3_123-3_Rev04-201 9-10-04
AY_5_TB_041

3.2.2	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	26,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB wie vor, jedoch Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Wanddicke: 150 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm einschl. einseitiger Blecheinlage 0,5mm als zus. Verstärkung Rammschutz auf der Flurseite Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut					

3.2.3	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
<p>Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. jedoch, Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton. Wanddicke: 500-550 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33</p>						

3.2.4	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
<p>Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m</p> <p>wie Pos. 3.1.1 , jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 75 mm Raumhöhe: bis ca. 2,80 m Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm, einschl. Direktabhänger Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Beanspruchungsklasse keine Dämmschicht: keine</p> <p>Fabrikat: z.B. Siniat LaHydro o. glw.</p>						

3.2.5	Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,90 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Sondertyp, Vorsatzschale/Schachtwand , Typ S4, F0-F30, GKB 2-lagig, d=75, h bis 2,90 m</p> <p>wie Pos. 3.1.1 jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 75 mm Schallschutzanforderung: -</p>					

3.2.6	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 1-2-lagig, h bis 2,90 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 1-2-lagig, h bis 2,90 m</p> <p>Gipskartonbekleidung von raumhohen, massiven Innenwänden, Pfeilern und Stützen in unterschiedlichsten Abmessungen, im Dünnbettverfahren (Trockenputz) einschl. Grundierung, Ausführung einschl. Fugen spachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten. Aufbautiefe: gem. Planunterlagen und Aufmaß vor Ort, ca. 35 mm Beplankung: 1-2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte Anschlüsse an angrenzende GK Bauteile fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung bis zur zweiten Pfostenkonstruktion der GK-Wände, in Breiten bis ca. 62,5 cm. 1 bis 2 lagig je nach Anforderung</p> <p>Anschlüsse an angrenzende massive Bauteile vorgerichtet für elastische, überstreichbare Fugenversiegelung</p>					

Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte
 Oberfläche: Q2
 Einbauhöhe: ca. 2,80 m
 Feuerwiderstandklasse: F 0 - F90

Ausführung gem AY_5_TB_041

3.2.7	Mehrprijs GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2		
	Mehrprijs GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrprijs zu den vor beschriebenen Wänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten					
	Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I imprägniert					

3.2.8	GK-Abschottung über Türen, F90, GKF, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2		
	GK-Abschottung über Türen, F90, GKF, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB				..... pro 1,00 m2	.....
	Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.					
	Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen					

Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.

Wanddicke: bis 150 mm,
 Höhe der Abschottung von
 Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40 m
 Breite: ca. 2,20 m
 Schallschutzanforderung: bis R`W 55 dB, DIN 4109
 (entsprechend der
 jeweiligen Wandanforderung),
 Feuerwiderstandklasse: F 90 - A
 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus
 verzinkten Stahlblechprofilen, einschl.
 Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
 Ständerwerk-Profil: UA50-100
 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKF, beidseitig
 zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen
 verspachteln und schleifen, als Grundlage für
 Malerarbeiten
 Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m²
 Oberfläche: Q3
 Dämmschicht: 80 mm Mineralwolle DIN EN 13162,
 Baustoffklasse: A
 plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenrau
 eingebaut.

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
 Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
 Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
 Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
 Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung
 Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: starr

3.2.9	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände					
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

3.2.10	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände					
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwänden mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

3.2.11	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand					
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

3.2.12	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 55 dB					
	Wie vor jedoch für Ausführung F30 Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.					
	Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.					
	Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40-0,80 m Breite: ca. 1,40-2,10 m Schallschutzanforderung: bis R`W 45-55 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F30 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKB, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten, incl. Sturzunterseite mit Eckprofilen Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.					
	Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung Wandanschlüsse: starr Deckenanschlüsse: starr					

3.2.13	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile. Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Höhe Wände wie vor bis ca. 2,90m Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten.</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

3.2.14	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm, gleitend</p> <p>wie vor, jedoch gleitend Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von Rohrrahmen- zw. Stahlblechtüren, wie vor, jedoch im Wandbereich mit gleitendem</p>					

Deckenanschluss.

Hinweis

3.3 TROCKENBAU WÄNDE _ 2OG, EBENE C4 EUR

3.3.1	GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 55 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2		

GK-Trennwand, Typ 1.2, F90 A+M, GKF 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 55 dB

.....
pro 1,00 m2

.....

Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
 Einbauhöhe: bis ca. 2,90 m
 Wanddicke: 150 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 55 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
 Feuerwiderstandklasse: F90A+M, EI90 M
 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
 Ständerwerk-Profil: CW 100
 Ständer-Achsabstand: 625 mm
 Beplankung: GKF-Feuerschutzplatte n. DIN 18180, einseitig doppelt beplankt, 2x15 mm, einschl. Stahlblecheinlage 0,5 mm beidseitig
 Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2
 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
 Qualität: Q2
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 80 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
 Systemlieferant

Ausführung: Tür Treppenhaus zu WC-Anlagen Trakt C,
 Flur WC-Anlagen zu Trakt C

Übersichtspläne AR_5_O1_3_123-2_Rev
 AR_5_O1_3_123-3_Rev
 AY_5_TB_041

3.3.2	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 26,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB</p> <p>wie Pos. , jedoch</p> <p>Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Wanddicke: 150 mm Ständerwerk-Profil: CW 100 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm einschl. einseitiger Blecheinlage 0,5mm als zus. Verstärkung Rammschutz auf der Flurseite Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</p>					

3.3.3	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
--------------	---	------------------------	----------------------	----------------------	---	--------------------------------

Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30,
GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB

wie Pos. jedoch,
Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand,
beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem.
Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN
4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl.
Verlaschung mit Plattenstreifen
Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus
Ortbeton.
Wanddicke: 500-550 mm
Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN
4109:2016, Teil 33

3.3.4	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m					
	wie Pos. 3.1.1 , jedoch als Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Wanddicke: 75 mm Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm, einschl. Direktabhänger Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Beanspruchungsklasse keine					

3.3.5	GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 1-2-lagig, h bis 2,90 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

GK-Trockenputz, Typ 0.1 .1, F0-F90, GKB 1-2-lagig, h bis 2,90 m

Gipskartonbekleidung von raumhohen, massiven Innenwänden, Pfeilern und Stützen in unterschiedlichsten Abmessungen, im Dünnbettverfahren (Trockenputz) einschl. Grundierung, Ausführung einschl. Fugen spachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten.

Aufbautiefe: gem. Planunterlagen und Aufmaß vor Ort, ca. 35 mm

Beplankung: 1-2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte

Anschlüsse an angrenzende GK Bauteile fugenlos, durch Verlängern der Trockenputz-Bekleidung bis zur zweiten Pfostenkonstruktion der GK-Wände, in Breiten bis ca. 62,5 cm.

1 bis 2 lagig je nach Anforderung

Anschlüsse an angrenzende massive Bauteile vorgerichtet für elastische, überstreichbare Fugenversiegelung

Beplankung: 2x12,5mm GKFI Hartgipsplatte

Oberfläche: Q2

Einbauhöhe: ca. 2,80 m

Feuerwiderstandklasse: F 0 - F90

Ausführung gem AY_5_TB_041

3.3.6	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig					
	Mehrpriis zu den vor beschriebenen Wänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten					
	Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I imprägniert					

3.3.7	GK-Abschottung über Türen, F90, GKF, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Abschottung über Türen, F90, GKF, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40 - 1,00 m, 55dB					
	Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.					
	Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.					
	<p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40 m Breite: ca. 2,20 m Schallschutzanforderung: bis R`W 55 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandsklasse: F 90 - A Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKF, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 80 mm Mineralwolle DIN EN 13162, Baustoffklasse: A plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.</p>					
	Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung Wandanschlüsse: starr					

Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.

3.3.8	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					
3.3.9	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m		
	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwänden mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

3.3.10	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand</p> <p>Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.</p>					

3.3.11	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile. Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Höhe Wände wie vor bis ca. 2,90m Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten.</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

3.4 TROCKENBAU WÄNDE _ 30G, EBENE C5 EUR

3.4.1	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	26,00	m2		

GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB

.....
pro 1,00 m2

.....

Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ort beton.
 Einbauhöhe: bis ca. 2,90 m
 Wanddicke: 150 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
 Feuerwiderstandklasse: F0-F30
 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
 Ständerwerk-Profil: CW 100
 Ständer-Achsabstand: 625 mm
 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm
 Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2
 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
 Qualität: Q2
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis, mind. jedoch 60 mm plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
 Systemlieferant

Ausführung: Tür Treppenhaus zu WC-Anlagen Trakt C, Flur WC-Anlagen zu Trakt C

Übersichtspläne AR_5_DA_1_125_Rev04
 AR_5_DA_2_125-2_Rev04
 AR_5_DA_3_125-3_Rev04
 AY_5_TB_041

3.4.2	Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Installationswand, Doppelständerwand, Typ 3.1 F0-F30, GKB 2-lagig, d=500-550 mm, h bis 2,90 m, >= 52 dB

wie Pos. jedoch,
 Installationswand in Ständerbauart, Doppelständerwand, beidseitig doppelt beplankt, Schalenabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1, einschl. Verlaschung mit Plattenstreifen
 Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
 Wanddicke: 500-550 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 52 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33

3.4.3	Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Vorsatzschale/Schachtwand Typ 0.2, F0-F30, GKB 2-lagig, d=50mm, h bis 2,90 m

wie Pos. 3.1.1 , jedoch als
 Vorsatzschale/Schachtwand in Ständerbauart, Wandabstand gem. Grundriss, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.
 Wanddicke: 75 mm
 Ständerwerk-Profil: CD 60x27mm, UD 28x27mm,

einschl. Direktabhängiger
 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180,
 beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm,
 Beanspruchungsklasse keine

3.4.4	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2		
	Mehrpriis GK - Wände, GKB-I Beplankung, einseitig				..... pro 1,00 m2	.....
	Mehrpriis zu den vor beschriebenen Wänden und Vorsatzschalen in Feuchtraumbereichen, mit einseitiger Beplankung aus GK-Hartgips- Feuchtraumplatten, GKB-I imprägniert, anstatt GKB. Ausführung Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten					
	Beplankung : einseitig zweilagig, 2x12,5 mm GKB-I imprägniert					

3.4.5	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

3.4.6	Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Deckenanschluss F30, gleitend, Installationswände</p> <p>Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Installations-Doppelständerwände mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Vorsatzschalen-Innenseite eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.</p>					

3.4.7	Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Deckenanschluss F30, gleitend, Vorsatzschalen/Schachtwand</p> <p>Deckenanschluss, gleitend, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Schachtwände und Vorsatzschalen mit Brandschutzanforderung bis F30. Zur Aussteifung ist auf der Schachtkopf-Innenseite ggfs eine CW-Profilabdeckung in einer Breite entsprechend Herstellerangabe, mit GK-Hartgipsplatten, GKB, 1x12,5 mm anzuordnen. Abrechnung nach Meter Wandlänge.</p>					

4 TROCKENBAUARBEITEN WÄNDE - GEBÄUDE E EUR

4.1 TROCKENBAU WÄNDE _ EG, EBENE E2 EUR

4.1.1	Türöffnung Bestandswand schließen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m2		
	Türöffnung Bestandswand schließen				..... pro 1,00 m2	.....
	Öffnung in Bestandswand GK/MW fachgerecht schließen, einschl. Aufwand der UK für bündigen Abschluss, Oberfläche geeignet zur Aufnahme von Malervlies/Anstrich.					
	Höhe bis 3,00 m Breite bis 0,90 m					
	Übersichtspläne AR_5_EG_1_122-Rev04 AR_5_EG_3_122-1_Rev04 AR_5_EG_3_122-2_Rev04 AR_5_EG_3_123-3_Rev02 AY_5_TB_04					

4.1.2	GK-Trennwand, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100-150 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2		
	GK-Trennwand, F0-F30, GKB 2-lagig, d=100-150 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB				..... pro 1,00 m2	.....
	Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.					
	Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m Wanddicke: 100-150 mm Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33 Feuerwiderstandsklasse: F0-F30 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: CW 50 Ständer-Achsabstand: 625 mm Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig					

doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen
 verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler-
 und Fliesenarbeiten
 Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m²
 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
 Qualität: Q2
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,

mind. jedoch 60 mm plattenförmig,
 dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
 Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
 Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
 Wandauforderungen, einschl. geschlossenzelligem
 Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
 Systemlieferant

4.1.3	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m		
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände				..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					

4.1.4	Fensteröffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100-150 mm, 2350x900 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Fensteröffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100-150 mm, 2350x900 mm				..... pro 1,00 St	.....

Anlegen und Herstellen der Fensteröffnung in vor beschriebener Trockenbauwand, wie vor, jedoch:
 Ständerwerk-Profile: UA 100, 2 mm, ungelocht
 Wandstärken: 100-150 mm
 Öffnungsmaß: ca. 2350x900 mm
 Öffnungshöhe BRH: ca. 1400 mm
 Raumhöhen : bis ca. 3,00 m

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche

4.1.5	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100-150 mm, b=1,40-2,10 m	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=100-150 mm, b=1,40-2,10 m</p> <p>Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 100-150 mm Breiten : ca. 0,90 bis 2,01 m Öffnungshöhen : ca. 2,01-2,225 m Raumhöhen : bis ca. 3,00 m</p>					
4.1.6	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%] 19%	Menge 45,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, dreiseitig, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss</p>					

von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich
 Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander.
 Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile.
 Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm.
 Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser
 Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten Flachstahllaschen verschweißt

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche

4.1.7	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung					
	Bohrungen vorab im vor beschriebenen Stahl-Hohlprofil zur nicht sichtbaren Kabelführung von Schott/Sturz in Tür, für OTS/Freilauffunktion/ etc.					
	Lage im Querriegel, je beidseitig ca. 50 mm vom Rand mittig bzw. nach Türanlage gem. Planung Durchmesser 15 mm Bohrtiefe ca. 25 mm					
	Ausführung: bei Türen mit Stromzufuhr und Stahlprofil-Verstärkung im GK Abrechnung pro Türelement Stahl-Hohlprofil					

4.1.8	Öffnen Bestandswand für Montage Stahl-Hohlprofil	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Öffnen Bestandswand für Montage Stahl-Hohlprofil</p> <p>Öffnen der Bestandswände im Anschluss an neuen Türanlagen in GK-Wänden zur Montage der vor beschriebenen Stahl-Hohlprofile, in Streifen bis ca. 625 mm Länge, Raumhoch Raumhöhe ca. 3,00 m</p> <p>einschl., nach Abschluss Montage, fachgerechtem Verschließen und Anarbeiten gem. Wandqualität, für nachfolgende Oberflächenbehandlung</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

4.1.9	Entfernen Bodenaufbau, Kleinflächen bis 0,5 m ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Entfernen Bodenaufbau, Kleinflächen bis 0,5 m²</p> <p>Öffnen des Bodenaufbau einschl. Estrich-Stemmen, im Anschluss an neuen Türanlagen an GK-Wänden zur Montage der vor beschriebenen Stahl-Hohlprofile auf Rohboden und zur Wiederbeplankung der geöffneten GK-Fläche</p> <p>in Streifen bis ca. 700 mm Länge Breite ca. 100 mm</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

4.1.10	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB					
	Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.					
	Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.					
	<p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40-0,80 m Breite: ca. 1,40-2,10 m Schallschutzanforderung: bis R`W 45-52 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F30 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKB, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten, incl. Sturzunterseite mit Eckprofilen Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.</p>					
	<p>Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung Wandanschlüsse: starr Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.</p>					

4.2 TROCKENBAU WÄNDE _ 1OG, EBENE E3 EUR

4.2.1	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2		

GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB

.....
pro 1,00 m2

.....

Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m
Wanddicke: 150 mm
Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
Feuerwiderstandklasse: F0-F30
Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
Ständerwerk-Profil: CW 50
Ständer-Achsabstand: 625 mm
Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2
Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
Qualität: Q2
Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,

mind. jedoch 60 mm plattenförmig,
dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
Systemlieferant

4.2.2	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände					
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					
4.2.3	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,40-2,10 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,40-2,10 m					
	Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 1,40 - 2,10 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 -2,225 m Raumhöhen : bis ca. 3,00 m					
4.2.4	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm

Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, dreiseitig, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich
 Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander.
 Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile.
 Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm.
 Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser
 Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten Flachstahllaschen verschweißt

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche

4.2.5	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung					
	Bohrungen vorab im vor beschriebenen Stahl-Hohlprofil zur nicht sichtbaren Kabelführung von Schott/Sturz in Tür, für OTS/Freilauffunktion/ etc.					
	Lage im Querriegel, je beidseitig ca. 50 mm vom Rand mittig bzw. nach Türanlage gem. Planung Durchmesser 15 mm Bohrtiefe ca. 25 mm					
	Ausführung: bei Türen mit Stromzufuhr und Stahlprofil-Verstärkung im GK Abrechnung pro Türelement Stahl-Hohlprofil					

4.2.6	Öffnen Bestandswand für Montage Stahl-Hohlprofil	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Öffnen Bestandswand für Montage Stahl-Hohlprofil</p> <p>Öffnen der Bestandswände im Anschluss an neuen Türanlagen in GK-Wänden zur Montage der vor beschriebenen Stahl-Hohlprofile, in Streifen bis ca. 625 mm Länge, Raumhoch Raumhöhe ca. 3,00 m</p> <p>einschl., nach Abschluss Montage, fachgerechtem Verschließen und Anarbeiten gem. Wandqualität, für nachfolgende Oberflächenbehandlung</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

4.2.7	Entfernen Bodenaufbau, Kleinflächen bis 0,5 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Entfernen Bodenaufbau, Kleinflächen bis 0,5 m²</p> <p>Öffnen des Bodenaufbau einschl. Estrich-Stemmen, im Anschluss an neuen Türanlagen an GK-Wänden zur Montage der vor beschriebenen Stahl-Hohlprofile auf Rohboden und zur Wiederbeplankung der geöffneten GK-Fläche</p> <p>in Streifen bis ca. 700 mm Länge Breite ca. 100 mm</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

Hinweis

GK-ABSCHOTTUNGEN

4.2.8	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB</p> <p>Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p> <p>Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.</p> <p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40-0,80 m Breite: ca. 1,40-2,10 m Schallschutzanforderung: bis R`W 45-52 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F30 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKB, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten, incl. Sturzunterseite mit Eckprofilen Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2 Oberfläche: Q3 Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenrau eingebaut.</p>					

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.
 Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
 Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
 Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
 Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung
 Wandanschlüsse: starr
 Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.

4.3 TROCKENBAU WÄNDE _ 2OG, EBENE E4 EUR

4.3.1	GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m2		

GK-Trennwand, Typ 1.3, F0-F30, GKB 2-lagig, d=150 mm, h bis 3,00 m, >= 50 dB

.....
 pro 1,00 m2

.....

Gipskarton-Montagewand in Ständerbauart, beidseitig doppelt beplankt, als nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1. Montage auf Rohboden, Befestigung an Decken aus Ortbeton.
 Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m
 Wanddicke: 150 mm
 Schallschutzanforderung: RwR >= 50 dB, n DIN 4109:2016, Teil 33
 Feuerwiderstandklasse: F0-F30
 Unterkonstruktion: Ständerbauart aus verzinkten Stahlblechprofilen n. DIN 18182-1 / DIN EN 14195, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile
 Ständerwerk-Profil: CW 50
 Ständer-Achsabstand: 625 mm
 Beplankung: GKB-Gipsbauplatte n. DIN 18180, beidseitig doppelt beplankt, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Maler- und Fliesenarbeiten
 Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m2
 Oberfläche: malerfertig gespachtelt, geschliffen
 Qualität: Q2
 Dämmschicht: Mineralwolle DIN EN 13162, n. Erfordernis,

mind. jedoch 60 mm plattenförmig,
 dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl.

Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare
Fugenversiegelung, abgestimmt auf die
Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem
Dichtungsband.

Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: gleitend gem. Vorgaben
Systemlieferant

4.3.2	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Deckenanschluss F0 - F30, gleitend, Trennwände					
	Deckenanschluss, gleitend, F0 - F30, zur Aufnahme von Deckendurchbiegungen 20 bis 25 mm, für vor beschriebene Trennwände ohne Brandschutzanforderung. Abrechnung nach Meter Wandlänge.					
4.3.3	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,40-2,10 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Türöffnungen mit Rahmenverstärkung, d=150 mm, b=1,40-2,10 m					
	Anlegen und Herstellen der Türöffnung in Montagewänden, wie vor, jedoch: Ständerwerk-Profile: UA 100, 2mm, ungelocht Wandstärken: 150 mm Breiten : ca. 1,40 - 2,10 m Öffnungshöhen : ca. 2,135 -2,225 m Raumhöhen : bis ca. 3,00 m					

4.3.4	Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Stahl-Hohlprofil in GK-Wänden/-Schürzen, d=150 mm, 50x50x4 mm</p> <p>Stahl-Hohlprofile in GK-Wänden und GK-Schürzen, dreiseitig, als raumhohe, sturzbreite oder umlaufende Aussteifungsprofile als Verstärkung für den Anschluss von z.B. Rohrrahmen- bzw. Stahlblechtüren z.B. im Sturzbereich Befestigt an Rohboden und Rohdecke oder untereinander. Stahl-Hohlprofile, verzinkt, Ausführung einschl. dem kompletten Anpassen der Beplankungen der Montagewände und erforderlichen Kantenschutzprofile. Ausführung in GK-Wandstärken: bis 150 mm. Dimensionierung in Abstimmung mit dem AN Schlosser Vordimensionierte Abmessung: 50x50x4 mm, verzinkt, mit Kopf- und Fußplatten Flachstahllaschen verschweißt</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					
4.3.5	Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Bohrungen Stahlprofil in Türen mit OTS, für nicht sichtbare Kabelführung</p> <p>Bohrungen vorab im vor beschriebenen Stahl-Hohlprofil zur nicht sichtbaren Kabelführung von Schott/Sturz in Tür, für OTS/Freilauffunktion/ etc.</p> <p>Lage im Querriegel, je beidseitig ca. 50 mm vom Rand mittig bzw. nach Türanlage gem. Planung</p>					

Durchmesser 15 mm
Bohrtiefe ca. 25 mm

Ausführung: bei Türen mit Stromzufuhr
und Stahlprofil-Verstärkung im GK
Abrechnung pro Türelement Stahl-Hohlprofil

4.3.6	Öffnen Bestandswand für Montage Stahl-Hohlprofil	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Öffnen Bestandswand für Montage Stahl-Hohlprofil</p> <p>Öffnen der Bestandswände im Anschluss an neuen Türanlagen in GK-Wänden zur Montage der vor beschriebenen Stahl-Hohlprofile, in Streifen bis ca. 625 mm Länge, Raumhoch Raumhöhe ca. 3,00 m</p> <p>einschl., nach Abschluss Montage, fachgerechtem Verschließen und Anarbeiten gem. Wandqualität, für nachfolgende Oberflächenbehandlung</p> <p>Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter Festlegung der Ausführungsbereiche</p>					

4.3.7	Entfernen Bodenaufbau, Kleinflächen bis 0,5 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Entfernen Bodenaufbau, Kleinflächen bis 0,5 m²</p> <p>Öffnen des Bodenaufbau einschl. Estrich-Stemmen, im Anschluss an neuen Türanlagen an GK-Wänden zur Montage der vor beschriebenen Stahl-Hohlprofile auf Rohböden und zur Wiederbeplankung der geöffneten GK-Fläche</p>					

in Streifen bis ca. 700 mm Länge
Breite ca. 100 mm

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach
Aufforderung durch den AG und gemeinsam erfolgter
Festlegung der Ausführungsbereiche

Hinweis

GK-ABSCHOTTUNGEN

4.3.8	GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>GK-Abschottung über Türen, F30, GKB, 2-lagig, d=150 mm, h 0,40-0,80 m, 45 - 52 dB</p> <p>Senkrechte Gipskarton-Abschottung im Deckenhohlraum über Türen, mit einfachem Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt, als Abschottung über Türen nichttragende innere Trennwand n. DIN 4103-1, in Verbindung mit DIN 18183-1.</p> <p>Montage an der Ortbetondecke und an Massivbauteilen, und der in separater Position beschriebenen Stahlverstärkung im Sturzbereich der Türen.</p> <p>Wanddicke: bis 150 mm, Höhe der Abschottung von Türsturz bis UK Rohdecke: ca. 0,40-0,80 m Breite: ca. 1,40-2,10 m Schallschutzanforderung: bis R`W 45-52 dB, DIN 4109 (entsprechend der jeweiligen Wandanforderung), Feuerwiderstandklasse: F30 Unterkonstruktion: verstärktes Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen, einschl. Anschlussdichtung an angrenzende Bauteile Ständerwerk-Profil: UA50-100 Beplankung: GK-Hartgipsplatten, GKB, beidseitig zweilagig, 2x12,5 mm, Schraubenköpfe und Fugen</p>					

verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten, incl. Sturzunterseite mit Eckprofilen
Plattengewicht: ca. 12,8 kg/m²
Oberfläche: Q3
Dämmschicht: 60 mm Mineralwolle DIN EN 13162, plattenförmig, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.

Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Anspachtelung und dauerelastische, überstreichbare Fugenversiegelung, abgestimmt auf die Wandanforderungen, einschl. geschlossenzelligem Dichtungsband, Kantenschutzprofile und Verspachtelung
Wandanschlüsse: starr
Deckenanschlüsse: starr bzw. gleitend gem. sep. Pos.

5 INNENTÜREN

EUR

Hinweis

ZTV zu TISCHLERARBEITEN HOLZ - INNENTÜREN

(Ergänzungen zu den ATV, entspr. DIN 18 355 - Tischlerarbeiten)

ALLGEMEINES

Geltungsbereich

Die nachfolgenden ZTV gelten für den Leistungsbereich

TISCHLERARBEITEN HOLZ - INNENTÜREN

dem u.A. folgende DIN-Normen für die Ausführung zugrunde liegen:

DIN 18 299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten
DIN 18 355 Tischlerarbeiten
DIN 18 101 Türblattgrößen
DIN 68 706 Innentüren aus Holz

sowie alle für diese Leistungsbereiche auch nur ansatzweise geltenden DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, Erlasse, Merkblätter, Güte- und Prüfbestimmungen sowie alle sonstigen Bestimmungen etc., die einschlägigen technischen Vorschriften für Bauleistungen bzw. ersetzende und ergänzende

Zulassungsbestimmungen und gesetzliche Verordnungen etc. in der jeweils neuesten Fassung.

Für die Auftragsabwicklung gelten:
VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).
jeweils in der neuesten Fassung

HINWEIS

Nachfolgende ZTV gelten vor der DIN 18 299.

Art und Umfang der Arbeiten

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Innentüren als Holztüren, 1-flg. in allen Bereichen und Ebenen, mit Stahl-Umfassungszargen.

Die Leistung des AN umfasst neben der kompletten Werk- und Montageplanung die Herstellung, Lieferung, Transport und fertige Montage von
- Holztürblätter, HPL-beschichtet mit unterschiedlichen Anforderungen und Ausstattungen, wie Lichtausschnitten etc.

- Sondertüren (Schiebetüren)

- Türzarge als Stahlumfassungszarge, mit Zargenspiegel aufliegend, bzw. bündig mit Wandoberfläche, in funktionsfähiger, kompletter Ausstattung gem.

nachfolgender Beschreibung,
als komplette Konstruktion einschl. aller Zubehörteile, Befestigungsmittel, Schutzfolien, Verfüllen von Zargen entspr. Zulassung und Anforderung, sowie eventuell erforderliche statische Berechnungen auch wenn Einzelheiten in den Beschreibungen nicht genannt sind.

Vor Fertigungsbeginn hat der AN Zeichnungen und Beschreibungen zur Freigabe durch den AG zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Alle angegebenen Anforderungen, wie z.Bsp. Brandschutz und Schallschutz beziehen sich auf die betriebsfertig eingebaute Tür (Gesamtelement).

Alle in den Detailplänen angegebenen Anschlusssituationen sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt gemäß Zulassung und Prüfzeugnis.

Werk- und Montagezeichnungen

Die Werk- und Montageplanung, einschl. Türliste ist innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung zur Freigabe vorzulegen, einschl. der entsprechenden Nachweise, Zulassungen und Produktdatenblättern.

Die Pläne/Leistungen beinhalten:

- Klärung aller ausführungstechnischer Details
- Erstellung der Werkstatt- u. Montagezeichnungen (M bis 1:10)
- Detailzeichnungen aller Anschlüsse und Profile (M bis 1:1)
- Erstellung und Fortschreibung einer Türliste als Excel-Datei
- Kabelzugpläne mit Angabe der mögliche Kabelausgänge.

Die jeweiligen Einbaudetails müssen vom AN entspr. der allg. bauaufs. Zulassungen und Prüfzeugnisse ausgearbeitet und dem AG zur Abstimmung und Prüfung vorgelegt werden.

Vorlage der WM-Planung spätestens 20 AT nach Beauftragung, Für die Freigabe sind 2 Prüfumläufen zu je 15 AT zu berücksichtigen.

Ergebnisse der Sichtung des AG sind vom AN in die Werkstattpläne aufzunehmen und ein korrekter abschließender Planungsendstand zu fertigen.

Diese Leistung ist mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten.

Abnahme Brand-und Rauchschutztüren mit RM

Die Abnahme der Brand-und Rauchschutztüren mit integriertem Rauchmelder oder bei Aufschaltung auf die Brandmeldeanlage, erfolgt gemeinsam mit dem AN Elektriker. Die Vorbereitung und Organisation obliegt dem AN. Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften des Herstellers, von diesem autorisierten Fachkräften oder Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Zulassungen

Die Zulassung der Brand- und Rauchschutztüren sowie sämtlicher Brandschutzwandsysteme müssen durch Vorlage der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nach Aufforderung innerhalb von 14 KT nachgewiesen werden.

STOFFE, BAUTEILE

Muster

Die Oberflächen der Türen ist vor Ausführung zu bemustern und sind einschl. Oberflächenbehandlung mit dem AG und den Architekten abzustimmen.

Dabei sind alle Oberflächen und sichtbaren Einbauteile,

Beschlagteile, wie Profile, Beschläge, Türgriffe, Gläser, als Handmuster so rechtzeitig vor der Ausführung zur Bemusterung vorzulegen, dass dadurch keine Verzögerungen bei der Ausführung der Leistung auf der Baustelle entstehen.

Holzfeuchte

Die Bauteile sind, abgestimmt auf Funktionsbereiche, in beheizte und klimatisierte Räume einzubauen. Massivholzteile und Plattenmaterialien sind jeweils so vorgetrocknet zu verarbeiten, dass keine Schwund- oder Quell-Schäden entstehen. Anleimer dürfen sich nicht abzeichnen.

Spanplattenqualität

Für die Spanplattenkonstruktionen sind stabile hochverdichtete Spanplatten (schwer entflammbar B1) als feste und tragfähige Qualitäten zu verwenden, wenn in den einzelnen Positionen nichts anderes gefordert wird. Die gewählte Qualitäten müssen wenn erforderlich ausreichend feuchtestabil sein und abgestimmt auf die gewünschte Behandlung (z.B. Beschichtung, Lackierung, Anstrich, etc.) eine geeignete geschlossene Oberfläche haben.

Stahlteile

Alle zur Verwendung kommenden Stahlteile müssen, wenn nicht anders angegeben, mind. feuerverzinkt sein.

AUSFÜHRUNG

Konstruktion

Die Beschreibung erstreckt sich auf die wichtigsten technischen Daten zur Abgrenzung einer Qualitätsgrenze. Auf eine Detaillierung unter Berücksichtigung der architektonischen Forderungen und der technischen Anforderungen ist besonders zu achten.

Befestigungen/Anschlussarten

Die Befestigungsarten müssen den Zulassungsbescheiden entsprechen.

Die gewählte Befestigungsart muss auf den Untergrund (Beton, Mauerwerk, Trockenbauwände, GK-Vorsatzschalen etc.) abgestimmt sein.

Für Schraubverbindungen sind jeweils zu Art, Material und Oberfläche materialgerecht passende nichtrostende Befestigungsmittel zu verwenden.

Verbindungen sind, wenn nicht anders angegeben, unsichtbar auszuführen.

Die vorkommenden Bauanschlüsse sind in den Positionsbeschreibungen schematisch angegeben.

Die jeweiligen Einbausituationen an Massivbauteile oder Trockenbaukonstruktionen, entsprechend der jeweiligen Anforderungen und Zulassungen, einschl. mit Dichtstoff (mind B2 normal entflammbar) versiegeln, Farbe aus Standardpalette nach RAL, n. Wahl des AG, einschl. aller Nebearbeiten wie Aussteifen der Zargenelemente, Einschalen bzw. Abschalen, Abschotten zu Fugen etc. sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten.

Alle benötigten Hilfsmittel und Materialreste sind ohne besondere Aufforderung abzuräumen.

Die funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktionen zwischen Bauwerk und Element gehört ebenso, wie folgende Rahmenbedingungen zum Lieferumfang des Auftragnehmers und sind wie die nachfolgende Auflistung vertragsgemäß zu erfüllende Leistungsanforderungen und mit dem EP abgegolten:

- Dimensionierung der Auflager und Befestigungspunkte entsprechend den Verkehrs- und Eigenlasten (Nachweis ist zu erbringen) und der kraftschlüssigen Verbindungen mit dem Baukörper.
- Berücksichtigung von Bauwerksbewegungen bzw. Durchbiegungen von Decken und Stützen unter Eigen- und Verkehrslast durch konstruktive Maßnahmen.
- Berücksichtigung sämtlicher Befestigungsmaterialien, sowie der erforderlichen statischen Verstärkungseinlagen.
- Ausführung von Montagestößen, falls die Elemente aus Transportgründen zerlegt in Teilabschnitte an den Einbauort angeliefert und dort mittels Montagestoß zusammengesetzt (Befestigungskonstruktionen unsichtbar) werden müssen.

Maße

Die Maße in den Einzelpositionen geben die lichten Öffnungsgrößen von OK Fertigfußboden bis UK Sturz, bzw. zwischen den Leibungskanten der Öffnungen an. Durch den AN sind eigenverantwortlich auf der Baustelle für jedes Türelement die Einbaumaße aufzunehmen.

Türliste / Aufschlagrichtung

Der AG übergibt mit dem Auftrag eine Türliste, die vom AN in Abstimmung mit dem Architekten ergänzt und bis zur Abnahme fortgeschrieben werden muss. Die Türaufschlagrichtungen sind im Leistungsverzeichnis entsprechend dem vorliegenden Planstand nicht genannt und sind vom AN vor Ausführungsbeginn im Rahmen der mit

dem AG abzustimmenden Türliste festzulegen.

Meterrisse

Durch den AG werden je Geschoss mind. 1x je Geschoss im Bereich Aufzugsschacht ein Meterriss angelegt.

Alle weiteren Vermessungsarbeiten sind Sache des AN und sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Einbau

Die Einbauteile sind werkstattmäßig so vorzurichten, dass sie nur noch auf der Baustelle montiert werden müssen.

Zum kompletten Einbau aller Konstruktionen gehört u.a. das Einsetzen, Ausrichten, Verankern und Verdübeln, Sichern und wenn erforderlich auch Vergießen.

Dichtungsprofile

Das Material der Dichtungsprofile muss von einer Qualität sein, die dauerelastisch, nicht radierend, nicht verrottbar und alterungsbeständig ist.

Bau-Türbeschläge

Alle Tür-Griffe und -Drücker, die während der Bauzeit in Benutzung sind, werden als Baustellenbeschläge ausgeführt und sind im Zuge der Montagen der endgültigen Beschläge wieder zu demontieren und zu entsorgen.

Funktionsprüfung

Mit den Einheitspreise abgegolten ist die Funktionsprüfung aller beweglicher Teile vor Abnahme, sowie das nochmalige Nachjustieren aller Bauteile ca. 4-6 Wochen nach Abnahme.

Schutz der Oberflächen

Nach abschließenden Holz- und Oberflächenbehandlungen dürfen die Bauteile nicht mehr spanabhebend bearbeitet werden.

Schutz der Beschlagteile

Beschlagteile, die nicht gestrichen werden, Schlösser, Drücker, Schilder, Lippendichtungen usw. sind erst nach Abschluss der Anstricharbeiten zu montieren oder sind zu schützende Funktionsteile für den Oberflächenaufbau abzunehmen und danach wieder anzubringen.

Abnahme Brand-und Rauchschutztüren

Die Vorbereitung und Organisation einschl. der Durchführung obliegt dem AN.

Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften des Herstellers, oder von diesem autorisierten Fachkräften, oder Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle

durchgeführt werden.

Montageablauf

Folgende Montageschritte sind bei der Türmontage zeitlich versetzt vorgesehen:

- 1.) Einbau Zarge
- 2.) Einhängen der Türblätter
- 3.) Endmontage Beschläge, Türschließer, Stopper etc.

Die Mehraufwendungen aus den Montageabläufen sind in die Positionen einzukalkulieren.

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG - TÜREN Typ 1F.1.3

(Türtypen siehe beigefügten Plan Plan-Nr. 645.AM.5.TS)

HOLZTÜREN 1-fig. MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
mit und ohne Brandschutz- bzw.
Schallschutzanforderungen
als Röhren-Span- oder Vollspan-Türblatt mit
HPL-Beschichtung

Allgemein

Die nachstehend ausgeschriebenen Positionen umfassen die Ausführung der Holztürblätter mit Stahlumfassungszargen zum Einbau in Trockenbauwände, Trockenbauvorsatzschalen und Massivwände (Mauerwerk und Stahlbeton).

Die Befestigung erfolgt unsichtbar direkt in die Untergründe MW/ Beton/ GK mit Profile/ Stahlprofile.

Es gibt keine Schwellen.

Die Fußbodenübergänge im Türdurchgang sind eben.

Für alle Türen einschl. Schlösser muss der Bieter mit Zertifikat nachweisen, dass sie die Anforderungen erfüllen und für den Einbau entsprechend der geschriebenen Einbausituation zugelassen sind.

Die Unterlagen sind auf Verlangen innerhalb von 10 Werktagen vorzulegen.

Die Profil-, Zubehör- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers erfolgen.

Die geplanten Türen sind im gesamten Gebäude im Innenbereich als Raumabschlüsse auszuführen.

Erforderliche Anforderungen wie:

- Schallschutzanforderungen (von ohne bis 37/42 dB)
 - Brandschutzanforderungen (von ohne, DS, T30, T30 RS bis T90)
- sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

AUSFÜHRUNG

Umfassungszargen

Stahlaufassungszarge, einteilig, ohne Oberlicht oder Seitenteile ohne Bodeneinstand, für stumpf einschlagende Holztüren.

Zargen DIN - L und DIN - R verwendbar

Ausführung mit Einfach- bzw. Doppelfalz, ab

Schallschutzanforderung $R_{w,P} = 42\text{dB}$

Zargengehrungen verschweißt und bündig geschliffen, Blechstärke 2,0 mm.

Zargenspiegel ca. 40/50 mm bzw.

ca. 30/45 mm (n. Wahl des AG)

Zargenbug 15 mm

Zargen mit dreiseitiger Dichtung ein- ggf. doppellagig,

Farbton schwarz, bzw. n. Wahl des AG entspr.

Standardfarbton des Systemherstellers

oder alternativ 2. Lage im Türblatt.

Die Dichtungen sind lose mitzuliefern und nach

Fertigstellung des bauseitigen Anstrichs durch den AN einzubauen ist. Die Ecken sind auf Gehrung zu stoßen.

Zarge geeignet und zugelassen für Einbau in Mauerwerk-

und Betonwänden, bzw. in GK-Wänden, mit und ohne

Anforderungen, wie im LV-Text beschrieben.

Maulweiten in unterschiedlichen Abmessungen.

Die Zargen sind entsprechend der jeweiligen Zulassung

und Anforderung unsichtbar befestigt einzubauen und die

Hohlräume mit nichtbrennbaren, zertifizierten

Fugen-Materialien auszufüllen und mit Silikon

Dichtstoff (mind B2 normal entflammbar) zu versiegeln.

Farbe aus Standardpalette nach RAL und Bemusterung durch AG.

Abdichtungs- und Fugenarbeiten auf Band-und

Gegenbandseite an anschließende Bauteile sind in die

Einheitspreise einzurechnen.

Zargen ausgestattet mit

Bandaufnahmetaschen mit Schutzkasten, passend zu den

nachfolgend beschriebenen dreidimensional verstellbaren

Bändern.

Schließblech flächenbündig, mit Fallen-Riegel-Stanzung, Stärke ca. 3mm, einschl. Schutzkasten hinter Schließblech.

Oberfläche Stahlumfassungszarge

Zarge verzinkt und grundiert als Korrosionsschutz und Untergrund für die finale Oberflächenbehandlung durch den AN Maler.

Das Datenblatt zur Beschichtung ist vor Ausführung dem AG zu übergeben.

Die Beschichtung muss daher mit allen marktüblichen Anstrichsysteme verträglich sein.

Türblätter

Türblattkonstruktion aus Holzwerkstoff mit umlaufendem Rahmen aus Vollholz mit Verstärkungen für Schloss und Bänder und unten mit Riegel zur Türblattkürzung bis zu 30 mm, einschl. Einlage entspr. Systemhersteller und der Anforderungen an den Schall- und Brandschutz der Türe.

Innentüren als 1-flg. Holztüren, mit und ohne Brandschutzanforderung, in unterschiedlichsten Einbauvarianten wie z.Bsp. mit und ohne Obentürschließer, mit und ohne Freilauffunktion.

Konstruktion und Verarbeitung der Türen nach DIN 68706 Teil 1, mehrfach verleimt nach DIN 68602, mit zusätzlicher hochverdichteter Hartfaserplatte (HDF) ca. 3,0 mm, als Deckplatt und Stabilisator für erhöhte Ausreißfestigkeit von Band und Schloss, als stumpf einschlagendes Türblatt mit oder ohne Leibungsfalz (Leibungsfalz einfach oder zweifach).

Türblätter sind grundsätzlich bündig mit der Zargenvorderkante auszuführen.

Türblattstärken: ca. 42 - 91 mm, je nach Anforderung oder Türgröße

Bei Schall- und Rauchschutzanforderungen mit Schallschutz-Bodendichtung einschl. Einfräsung im Türbereich.

Bei Brandschutzanforderungen mit entspr. Kernausbildung etc. gem. Zulassung.

Die Holz-Türen müssen - ohne besondere Erwähnung - zum Einbau der nachfolgend genannten Einbauteile geeignet sein und sind entsprechend vorzurichten:

- Schloss als Einsteckschloss, vorgerichtet für Profilzylinder, mit Edelstahl-Stulp, rund, flächenbündig eingelassen
- Drücker-/Drücker- bzw. Drücker-/Knaufgarnituren in Edelstahl mit Rundrosetten

- integrierte Gleitschienen-Obentürschließer
- Schall-Ex-Bodendichtung
- dreiteilige dreidimensional verstellbare Edelstahl-Bänder

Oberflächen

Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8 mm, glatt
 Farben: z.B. weiß RAL 9010, wie z.Bsp. Resopal Weiß 60, bzw. folgende NCS Farbtöne
 S0560-Y20R
 S3005-Y20R
 S1050-Y20R
 S1060-G60Y (nur 1N.1.3)
 S4020-R90B (nur 3S.3.3 + 1N.1.3)

sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Kantenausbildung: umlaufender Hartholzeinleimer
 verdeckt Ahorn, Buche n. Wahl des AG, transparent lackiert.

Alle Oberflächen und Zubehörteile müssen langfristig beständig sein gegen übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel nach DGHM-, VAH- bzw. RKI-Listung.

Bauphysikalische Anforderungen

Einstufung der Türblätter für Sperrtüren nach den Einsatzempfehlungen der Gütegemeinschaft Innentüren in hygrothermische Klimaklassen und mechanische Beanspruchungsgruppen, als Innentür:
 Klimaklasse: II, III
 Beanspruchungsgruppe: S
 Schallschutz R_w R ohne, bzw. 27/32 dB, 32/37 dB, 37/42 dB,
 Brandschutz: T0, T30-, T30 RS, T90, T90 RS
 Die genauen Anforderungen sind den einzelnen Positionsbeschreibungen zu entnehmen

Beschläge

Es sind nur bewährte und den Belastungen und Einbausituationen angepasste, den gültigen Normen sowie Prüfzeugnissen und Zulassungen entsprechende Systembeschläge einzusetzen. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen. Die Holz-Türen und Stahl-Zargen müssen - ohne besondere Erwähnung - zum Einbau der nachfolgend genannten Einbauteile geeignet sein und sind entsprechend vorzurichten.
 - Schloss als PZ-Einsteckschloss, vorgerichtet für Profilzylinder
 - Schließblech flächenbündig mit Fallen-Riegelstanzung

- Drückergarnituren
- mit und ohne integrierten Gleitschienen-Obentürschl ießer
- mit und ohne Schall-Ex-Bodendichtung
- dreiteilige dreidimensional verstellbare Bänder

Bänder

als VX-System-Beschläge, 3-teilig, als kugelgelagerte, 3-dimensional verstellbare Konstruktionsbänder, für 3-D-Bandaufnahmetaschen in den Zargen geeignet aus Edelstahl matt gebürstet, mind. 2 Stk. je Türblatt, abgestimmt auf die statischen Anforderungen, für Türbänder für stumpf einschlagende Türen, Türbänder für stumpf einschlagende Türen mit Leibungsfalz
DIN R und DIN L verwendbar

Das Bandsystem ist generell an allen Türtypen und Anforderungen (Brandschutz) gleich zu Wählen, um eine einheitliche Optik zu gewährleisten, abgestimmt auf die maximale Belastung.

Abmessungen auf die jeweiligen Gewichte der Flügel und Brandschutzanforderungen abgestimmt, jedoch mind.:
Höhe: ca 180 mm
Durchmesser: ca. 20 mm
Belastbarkeit: je nach Einsatzzweck

Bänder teilweise Feuchtraum oder Nassraum geeignet.

Türdrücker

Es kommen Türdrücker als Drücker/Drücker, bzw. Drücker/Knauf, bei Rahmentüren, in gekröpfter Bauweise, geeignet zum Einbau in Brandschutztüren zur Ausführung. Die Türdrückerhöhe (Achse Drücker) wird auf 105 cm über Fertigfußbodenhöhe festgelegt, teilweise Drückerhöhe behindertengerecht 850 mm OKFF.

Drückergarnitur DIN 18 273 - V2A - FS mit ovalem Langschild, im Feuerschutzbereich nach DIN 18273, ausgerüstet mit Ausgleichslager, fest drehbar gelagert in 9 mm breiter Führung, lockerungsgesichert, vorgerichtet für Türdicken: ca. 70 - 100 mm, ein-, bzw. beidseitig auch auf Standflügel unsichtbar befestigt. Standflügel nach Angabe AG teilweise auch mit senkrecht gestellten Türdrückern ausgestattet.
Werkstoff: Edelstahl matt

Temporäre Türdrücker

Während der Bauphase müssen temporäre Türdrückergarnituren aus Kunststoff für die Baustellenzeit (Drücker-Drücker/ Drücker-Knauf) in

Abstimmung mit dem AG eingebaut werden.
Die Bohrungen für die Bautürdrücker müssen identisch sein mit den Bohrungen für die zukünftigen Türdrückergarnituren.

Schlösser

Behörden-Einsteckschloss Klasse 4 nach DIN 18250 und EN 12209,
bzw. Rohrrahmen-Einsteckschloss Klasse 4 nach DIN 18250 und EN 12209, teilweise als Riegel-Fallen-Schloss, mit Stahlvierkantnuss, 9 mm, teilweise mit Wechsellvorrichtung, vorgerichtet für Profilzylinder (PZ nicht Bestandteil dieser Ausschreibung), bzw. WC-Schloss mit Vierkant-Nuss mit Besetztanzeige und Notöffnung.
teilweise als Fallen-Schloss (keine PZ Lochung bzw. Bohrung)
Schloss mit geschlossenem Kasten.

Stulp gerundet und flächenbündiges Schließblech bei Holzzargen mit Fallen-Riegelstanzung (Materialstärke min. 3 mm) aus nicht rostendem Edelstahl,
Ausführungen mit und ohne Antipanikfunktion in Öffnungsrichtung und teilweise mit Wechselfunktion, mit und ohne Brandschutzanforderungen für ein- und zweiflügelige Türanlagen.
Dornmaße 45 mm, 55 mm (WC) und 65 mm, bzw. so, dass die Sicherheitsabstände den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

Schlosskasten geschlossen, verzinkt mit matt gebürstetem und gerundetem Edelstahlstulp, Falle und Riegel aus Stahl, vernickelt,
Riegelausschluss 2-tourig
Bei Einsatz in Feucht- und Nassräumen, Ausführung komplett in Edelstahl.

Schloss in Kombination mit Türbeschlägen nach EN 179 + EN 1125 zugelassen und mit Feuerschutzzeichnung nach DIN 4102 + DIN EN 1634

Türen/Schlösser sind vorgerichtet für PZ zu richten,
Schließanlage nicht Bestandteil des LV.

Schiebetür-Schloss,
wie vor beschrieben jedoch als
Schiebetür-Einsteckschloss mit Zirkelriegel,
Schlosskasten verzinkt, PZ-Lochung, Stulp Edelstahl

Panik-Schloss
Behörden-Einsteckschloss (Fallenriegel-Schloss mit

integriertem Auslösehebel)

Schloss: Selbstverriegelndes Panikschloss nach DIN 18250 zugelassen für Feuerschutztüren nach DIN 4102, mit automatischem Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel, mit Wechsellvorrichtung, vorgerichtet für Profilzylinder, Ausführung mit Antipanikfunktion (SVP) für Türen mit und ohne Brandschutzanforderungen für ein und zweiflüglige Türanlagen, passend und zugelassen zum Einbau des zur Ausführung kommenden elektrischen Salto-System.

Schlosskasten: geschlossen, verzinkt

Stulp : nicht rostendem Edelstahl (Materialstärke min. 3 mm) abgerundet, matt gebürstet

Nuss: Vierkant 9 mm

Schlossklasse: 5 nach DIN 18251

Antipanik: umlegbare Panikseite mit Wechselfunktion E

Panikentriegelung über Drücker,

Riegel: automatischer Fallenriegel mit integriertem

Auslösehebel, aus Stahl vernickelt

Richtung: DIN R und DIN L verwendbar

Dornmaß: 55 - 65 mm so, dass die Sicherheitsabstände den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen, bzw.

Abstand zur Schließkante mind. 25 mm lichte Weite

Leitfabrikat: BKS_5 o.glw., zugelassen in Verbindung mit dem vorgesehenen elektronischen Schließsystem (z. B. Salto)

Schlosstyp: B-21160

Türschließer

Grundsätzlich sind alle Türschließer als Gleitschienentürschließer , ob integriert oder aufgesetzt, auszuführen.

Die Holztüren müssen daher auch für den Einbau von integrierten Gleitschienen- Oben-Türschließern geeignet sein.

ITS mit Anschluss an separatem über der Türe an der Wand anzubringendem Rauchmelder mit Rauchmeldezentrale (RMZ) vorgerichtet und geeignet sein.

Nach Montage der Türen ist das Gestänge auszuhängen.

Nach Fertigstellung der Leistung ist auf Anweisung der Bauleitung das Gestänge wieder einzuhängen und die Tür einzujustieren.

Erläuterungen der Kürzel in der Leistungsbeschreibung:

OTS Integrierter Gleitschienen-Obertürschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichen für die jeweilige geforderten Türbreiten und Gewichte geeignet.

ITS Integrierter Gleitschienen-Obertürschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichen für die jeweilige geforderten Türbreiten und Gewichte geeignet.

SV Schließverzögerung
ÖE Öffnungserleichterung (stark abfallendes
Öffnungsmoment)
RMZ Rauchmeldezentrale

Schließgeschwindigkeit und Endschlag über Ventil
komfortabel und stufenlos einstellbar, hydraulisch
kontrollierte Öffnungsdämpfung (stark abfallendes
Öffnungsmoment) (ÖE) und Schließverzögerung (SV)
einstellbar.
Öffnungsbegrenzung mechanisch gedämpft.
DIN-L und DIN-R verwendbar,
Öffnungswinkel in Abstimmung mit dem AG max. 120°.

Geeignet für Barrierefreies Bauen nach DIN 18040 und
DIN SPEC 1104 (CEN/TR 15894).
Allgemein bauaufsichtlich zugelassen vom DIBT, Berlin
für die Verwendung in Feststellanlagen. Abnahmeprüfung
vorgeschrieben.

Zusätzliche Rauchmelder
Optischer Rauchmelder, 24 V DC, mit potenzialfreiem
Wechselkontakt für Deckenmontage mit Zulassung in
Kombination mit vorstehenden Obentürschließer als
Zweit- und Drittmelder für Türanlagen mit
Feststelleinrichtungen verwendbar, sind vom AN
entsprechend der Erfordernis zu berücksichtigen.

Absenkdichtung/Türanschlagdichtung
Mechanisch absenkbar Doppellippendichtung mit einer
konvex erhabenen Edelstahl-Buckelwelle, mit Zulassung
für Brand-Rauchschutztüren, Dichtprofil mit
automatischem Höhen- und Niveaueausgleich, einseitige
Auslösung, einschl. Einfräsung im Türbereich.
Die Absenkdichtungen bleiben über die restliche Bauzeit
hochgestellt und sind erst nach Fertigstellung auf
Anforderung durch den AG freizumachen. Dies ist in die
Postion einzukalkulieren.
Die Türanschlagdichtung in Farbe nach Wahl des AG

Türpuffer

Boden-Türpuffer
Edelstahl Türpuffer für Bodenmontage mit Gummipuffer,
Durchmesser ca. 48 mm
Höhe: ca. 24 mm
Farbe schwarz / alu

Wand-Türpuffer
Edelstahl Türpuffer für Wandmontage mit Gummipuffer,
Abstand 90 bis 120 mm, nach Aufmaß.

Durchmesser ca. 40 mm
Länge ca. 60 mm
Farbe schwarz / alu

Lüftungsgitter

für Nachströmung, in Holztüren in Sanitärbereichen,
möglichst bündig mit der Türblatt-Oberfläche liegend,
unten mittig in Tür beidseitig unsichtbar befestigt
eingebaut.

Material: eloxiert, E6 EV1

Befestigung: unsichtbar

unterer Abschluss des Lüftungsgitters ca. auf OK
Fliesensockel = ca. 100 mm, in Abstimmung mit dem AG.
Die Aussparung ist so zu wählen, dass der Rahmen der
Tür nicht geschnitten wird.

Gitterabmessung: 500 x 100 mm

Unterschnitt

Teilweise sind die Türen zur Verbesserung der Zuluft
zusätzlich mit einem Unterschnitt von 20 mm zu
versehen.

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG - TÜREN Typ 1F.1.4

HOLZTÜREN 1-flg. MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
wie Typ 1F.1.3, jedoch Feuchtraum geeignet mit
folgender geänderter/zusätzlicher Ausstattung:

Oberflächen Türblätter

Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8 mm, glatt

Farben: weiß RAL 9010, wie z. Bsp. Resopal Weiß 60,

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG - TÜREN Typ 1N.1.3

HOLZTÜREN 1-flg. MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
wie Typ 1F.1.3, jedoch mit folgender
geänderter/zusätzlicher Ausstattung:

Oberflächen Türblätter

Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8 mm, glatt

Farben: z.B. weiß RAL 9010, wie z.Bsp. Resopal Weiß 60,
bzw. folgende NCS Farbtöne

S0560-Y20R

S0570-G60Y

S3005-Y20R
S1050-Y20R
S1060-G60Y
S4020-R90B

sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Kantenausbildung: umlaufender Hartholzeinleimer
verdeckt Ahorn, Buche n. Wahl des AG, transparent
lackiert.

Glasausschnitt 400/1550 mm, innenliegende Jalousie
Glasausschnitt in den Türblättern mit und ohne
Brand- und Rauchschutzanforderung, einschl. Verglasung,
Glasleisten und Versiegelung
lichte Durchsicht: ca. 400/1550 mm, rechteckig
Anordnung: seitlich in Abstimmung mit dem AG
Glashalteleisten: bündig mit Türblattflächen,
Oberfläche
Glashalteleisten: Beschichtung im Farbton wie Türblatt
Versiegelung: im Farbton wie Türblatt
Verschraubung: nicht sichtbar
Verglasung: VSG, Klarglas Dimensionierung nach
Erfordernis
Zus. Ausstattung: Jalousie innenliegend mit LM-Lamellen
fest, jedoch manuell kippbar über im Glas integrierten
Schieber.
Farbton Schieber lichtgrau bzw. n. Wahl des AG im
Systemfarbton des Herstellers.
Die Sichtschutzlamellen des im Scheibenzwischenraum des
im Isolierglas integrierten Systems sind im
Systemfarbton des Herstellers n. Wahl des AG
auszuführen.

Glasausschnitt 600/1550 mm
Glasausschnitt wie vor, jedoch:
lichte Durchsicht: ca. 700/1000 mm, rechteckig
Anordnung: seitlich/mittig in Abstimmung mit dem AG

Glasausschnitt 700/1000 mm
Glasausschnitt wie vor, jedoch:
lichte Durchsicht: ca. 700/1000 mm, rechteckig
Anordnung: seitlich/mittig in Abstimmung mit dem AG
Zus. Ausstattung: keine Jalousie

Allgemein
Alle Lichtausschnitte in Türen, auch in der
Brandschutzanforderung DS sind mit einer beidseitig
flächenbündigen Verglasung ohne Glasleisten
auszuführen.

Alle Gläser sind mit Sicherheitsglas (VSG) auszuführen.
Türen mit Brandschutzanforderungen mit Sicherheitsglas

entsprechender Güte.

Zusätzliche Regelungen, Vorschriften und Anforderungen für die Nutzung als Krankenhaus sind zu berücksichtigen.

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG - TÜREN Typ 1S.1.3

HOLZTÜREN 1-flg. MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
wie Typ 1F.1.3, jedoch als Schiebetüre mit folgender geänderter/zusätzlicher Ausstattung:

mit Sonderzarge Stahlumfassung für Schiebetürelement mit Laufschiene + Blendkasten, vor der Wand laufend.

Oberflächen

Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8 mm, glatt
Farben: weiß RAL 9010, wie z.Bsp. Resopal Weiß 60

Kantenausbildung: umlaufender Hartholzeinleimer verdeckt Ahorn, Buche n. Wahl des AG, transparent lackiert.

Zargenausführung

Sonderzarge für Schiebetürelemente, vor der Wand laufend,
zweiteilig mit Wanddicken-Ausgleich +10 / -5 mm,
aus mind. 2 mm Stahlblech, ohne Bodeneinstand
Zarge verschraubt mit der Wand

Maulweite Anschlagseite: ca. 150 mm
Maulweite Öffnungsseite: zweigeteilt, ca. 150 und 80 mm
Zargenspiegel beidseitig: 60 mm
Umbug 25 mm
Oberfläche: verzinkt grundiert und beschichtet, RAL 9010 weiß

oben mit Sonderprofil zur Aufnahme der Laufschiene, einschl. der erforderlichen Befestigungsmittel seitlich als Anschlagprofil integriert in Zargenkonstruktion
Oberfläche: wie Stahlblechzarge
Befestigung: an Stahlblechzarge
Maße Profil: ca. 80 x 72 mm
einschl. kastenförmiger Verkleidung der Laufschienekonstruktion aus LM-Blechen.

Oberfläche wie Stahlzarge

Führungszapfen
nach Systemvorgabe, auf Boden geschraubt

Laufschiene
Material, Breite Länge nach Herstellersystem, inkl.
Befestigungen
Laufschiene mit Elementaufhängung als
Zwei-Punkt-Aufhängung, höhenjustierbar, mit
kugelgelagerten Laufrollen.
Betrieb geräuscharm und leicht zu betätigen.
Laufbeschläge wartungsfrei und stoßdämpfend an beiden
Enden

Laufschienenkastenverkleidung
als Abdeckung der Schiebetür-Laufschiene
Material: Aluminium
Materialstärke: nach Erfordernis
Abmessungen: B/H/T ca. 1550/80/135 mm
Oberfläche: pulverbeschichtet wie Stahlzargen, RAL
9010 weiß
Befestigung: nicht sichtbar, an GK-Wand
Wandverstärkungen: sind im Titel Trockenbau enthalten

Schloss
Schiebetür-Einsteckschloss mit Zirkelriegel,
Schlosskasten verzinkt, PZ-Lochung, Stulp Edelstahl

Griff
Bügelgriff, beidseitig, Edelstahl matt, mit
Rundrosetten
Länge ca. 300 mm, Durchmesser ca. 30 mm
(bitte um geänderte Angaben, wenn anders geplant)

Muldenrosette
Muldenrosette, Edelstahl matt, für Profilzylinder,
flächenbündig in den Schiebetüren integriert, passend
zum Leitfabrikat

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG - TÜREN Typ 3S.3.3

HOLZTÜREN 1-flg. MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
wie Typ 1N.1.3, bzw. 1S.1.3 jedoch als Schiebetüre mit
folgender geänderter/zusätzlicher Ausstattung:

Erforderliche Anforderungen wie:

- Schallschutzanforderungen 32/37 dB
- Brandschutzanforderungen DS
sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Oberflächen

Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8 mm, glatt
Farben: weiß RAL 9010, wie z.Bsp. Resopal Weiß 60
bzw. folgender NCS Farbton
S4020-R90B
sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Kantenausbildung: umlaufender Hartholzeinleimer
verdeckt Ahorn, Buche n. Wahl des AG, transparent
lackiert.

Glasausschnitt 400/1550 mm, innenliegende Jalousie
Glasausschnitt in den Türblättern mit und ohne
Brand- und Rauchschutzanforderung, einschl. Verglasung,
Glasleisten und Versiegelung
lichte Durchsicht: ca. 400/1550 mm, rechteckig
Anordnung: seitlich in Abstimmung mit dem AG
Glashalteleisten: bündig mit Türblattflächen,
Oberfläche
Glashalteleisten: Beschichtung im Farbton wie Türblatt
Versiegelung: im Farbton wie Türblatt
Verschraubung: nicht sichtbar
Verglasung: VSG, Klarglas Dimensionierung nach
Erfordernis
Zus. Ausstattung: Jalousie innenliegend mit LM-Lamellen
fest, jedoch manuell kippbar über im Glas integrierten
Schieber.
Farbton Schieber lichtgrau bzw. n. Wahl des AG im
Systemfarbton des Herstellers.
Die Sichtschutzlamellen des im Scheibenzwischenraum des
im Isolierglas integrierten Systems sind im
Systemfarbton des Herstellers n. Wahl des AG
auszuführen.

Glasausschnitt 1000/1550 mm
Glasausschnitt wie vor, jedoch:
lichte Durchsicht: ca. 1000/1550 mm, rechteckig
Anordnung: seitlich/mittig in Abstimmung mit dem AG

Allgemein

Alle Lichtausschnitte in Türen mit und ohne
Brandschutzanforderung sind mit einer beidseitig
flächenbündigen Verglasung ohne Glasleisten
auszuführen.

Lichtausschnitte in Türen mit Brandschutzanforderung
T90 (Sicherheitsglas F90) sind wie vor, mit Glasleisten
flächenbündig auszuführen.

Der Randbereich soll von beiden Seiten mit einer

schwarzen Farbbeschichtung versehen werden.

Alle Gläser sind mit Sicherheitsglas (VSG) auszuführen.
Türen mit Brandschutzanforderungen mit Sicherheitsglas entsprechender Güte.

Zusätzliche Regelungen, Vorschriften und Anforderungen für die Nutzung als Krankenhaus sind zu berücksichtigen.

Hinweis

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG - TÜREN Typ 1F.1.2

STAHLBLECHTÜRE 1-flg. MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
mit und ohne Brandschutz- bzw.
Schallschutzanforderungen
als Röhren-Span- oder Vollspan-Türblatt mit
HPL-Beschichtung

Allgemein

Die nachstehende Ausführungsbeschreibung umfasst die Anforderungen an die zu liefernden und einzubauenden Stahlblechtüren mit Stahlumfassungszargen zum Einbau in Trockenbauwänden von provisorischen Brandabschottungen für die Bauzeit, einschl. deren Rückbau.

Die Befestigung erfolgt direkt in die Untergründe GK mit Stahlprofilverstärkung.
Es gibt keine Schwellen.
Die Fußbodenübergänge im Türdurchgang sind eben.

Für alle Türen einschl. Schlösser muss der Bieter mit Zertifikat nachweisen, dass sie die Anforderungen erfüllen und für den Einbau entsprechend der geschriebenen Einbausituation zugelassen sind.
Die Unterlagen sind auf Verlangen innerhalb von 10 Werktagen vorzulegen.

Die Profil-, Zubehör- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers erfolgen.
Die geplanten Türen sind im gesamten Gebäude im Innenbereich als Raumabschlüsse auszuführen.

Erforderliche Anforderungen wie:

- Schallschutzanforderungen (keine)
 - Brandschutzanforderungen (T30 RS)
- sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

STAHLBLECHTÜREN MIT STAHLZARGEN
als einflügelige Türen, als Fluchttüren durch
Drückergarnitur.

Zur Ausführung kommen:

- Türabschlüsse, Innentüren als Stahlblechtüren, mit Brandschutzanforderung, 1- flg., als Feuerschutz-Türabschlüsse FSA der Feuerwiderstandsklasse T30 RS nach DIN 4102-5, in Ausführung als Rauchschutzabschluss RSA nach DIN 18095.

Leistung

- beinhaltet Lieferung und Montage von
- Türblättern mit Umfassungszargen, einschl. Zargenfüllung entspr. Zulassung des Systemherstellers
 - Bau-Drückergarnituren, mit Knauf auf der Baustellenseite und
 - Fluchttürwächter auf der Klinikseite

Türen / Zargen

Türblatt

Doppelwandige Türblätter aus verzinktem Stahl-Feinblech, mit Korrosionsschutz und Grundierung. Aussteifung mit Flachstahlprofilen, Wärmedämmung nach DIN 52619, Dämmstoff aus Mineralfaserplatten, Feuerschutztüren mit Isolierung aus verklebten Mineralfaser- / Brandschutzplatten, Aushängesicherungszapfen von Türblatt zu Zarge. Kabelübergänge zur Zarge generell verdeckt. Türen dreiseitig bzw. vierseitig stumpf mit Dünnfalz

Konstruktion entspr. Anforderung nach Systemhersteller, mit umlaufendem Stahlprofilrahmen.

Türblattdicke: nach Systemhersteller

Blechdicke: mind. 1,0 mm

Klimaklasse: II/S

Schallschutz: keinen, .

Brandschutz: T30 RS mit zusätzlicher Auflaufschwelle gem. Zulassung als staubdichten Abschluss zum Klinikbetrieb

Stahlzarge

Stahlzargen als Eck- oder Umfassungszargen, einschl. erforderliche Aussteifungen, Laschen für unsichtbare Befestigungen, mit Korrosionsschutz und Grundierung

Blechstärke 2 mm, 4-seitig verschweißt, mit 3- oder 4-seitig umlaufenden EPDM Dichtungen, schwarz.

Zarge DIN - L und DIN - R verwendbar

Die Festlegung der Aufschlagrichtung erfolgt im Rahmen der Abstimmung der Türliste.

Zargen-Hinterfüllung mit zugelassenen Vergussmörtel oder Mineralwoll-Formteilen, einschl. erforderliche Aussteifungen.

Beim Vergießen ist grundsätzlich schwindarmer Mineralmörtel zu verwenden.

Türausstattung

Die Stahl-Türen und Zargen müssen - ohne besondere Erwähnung - zum Einbau der nachfolgend genannten Einbauteile geeignet sein und sind entsprechend vorzurichten.

- Schloß als PZ-Einsteckschloß, für Profilzylinder vorgerichtet
- Drückergarnituren
- aufgesetzte Gleitschienen-Obentürschließer
- Schall-Ex-Bodendichtung
- dreiteiliges dreidimensional verstellbare Bänder

Beschläge

Es sind nur bewährte und den Belastungen und Einbausituationen angepasste, den gültigen Normen sowie Prüfzeugnissen und Zulassungen entsprechende Systembeschläge einzusetzen. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen. Die baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweise für die angebotenen Feuerschutzabschlüsse und Rauchschutztüren sind in Form allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse auf Anforderung vorzulegen.

Bänder

Dreiteilige Konstruktionsbänder mit Kugellagerringen und gesicherten Banddornen, aus Stahl, abgestimmt auf die statischen Anforderungen, lackiert in Rahmen- und Türblattfarbe, im gleichen Glanzgrad.

Türdrücker

temporäre Türdrücker

Da die Türen nur für die Bauzeit eingebaut werden, sind diese nur mit temporären Türdrückergarnituren aus Kunststoff (Drücker-Knauf) und Fluchttürwächter in Abstimmung mit dem AG auszustatten.

Schlösser

Behörden- Einsteckschloß (Fallenriegel-Schloß mit integriertem Auslösehebel)

Schloss: Selbstverriegelndes Panikschloss nach DIN 18250 zugelassen für Feuerschutztüren nach DIN 4102, mit automatischem Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel, mit Wechselvorrichtung, vorgerichtet für Profilzylinder, Ausführung mit Antipanikfunktion (SVP) für Türen mit und ohne Brandschutzanforderungen für ein- und zweiflügelige Türanlagen, passend und zugelassen zum Einbau des zur Ausführung kommenden elektrischen Salto-System.

Schlosskasten: geschlossen, verzinkt

Stulp : nicht rostendem Edelstahl (Materialstärke min. 3 mm) abgerundet, matt gebürstet

Nuss: Vierkant 9 mm

Schlossklasse: 5 nach DIN 18251

Antipanik: umlegbare Panikseite mit Wechselfunktion E

Panikentriegelung über Drücker,

Riegel: automatischer Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel, aus Stahl vernickelt

Richtung: DIN R und DIN L verwendbar

Dornmaß: 55 - 65 mm so, dass die Sicherheitsabstände den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen, bzw.

Abstand zur Schließkante mind. 25 mm lichte Weite

Zylinder: für Profilzylinder 72 mm geeignet.

Leitfabrikat: BKS

Schlosstyp: B-21160

Türschließer

Grundsätzlich sind alle Türschließer als Gleitschienen-türschließer vorzusehen. Türschließkörper mit Standardbauhöhe von ca. 60 mm.

Bei Türen mit Obentürschließer sind die Profilbreiten auch über das statische Erfordernis hinaus an die Höhe des Türschließers anzupassen. Der Türschließer darf nicht über das Profil überstehen.

Anschließend ist das Gestänge auszuhängen. Nach Fertigstellung der Leistung ist auf Anweisung der Bauleitung das Gestänge wieder einzuhängen und die Tür einzujustieren.

Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, im Contur Design, Oberflächen lackiert, passend zu den Türoberflächen, gleicher Glanzgrad, mit CE-Kennzeichnung.

Obentürschließer für Normalmontage auf der Bandseite oder Kopfmontage auf der Bandgegenseite, einschl. erforderlicher Konsole, DIN-L und DIN-R verwendbar.

Schließgeschwindigkeit und Endschlag über Ventil komfortabel von vorn stufenlos einstellbar, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung (stark abfallendes Öffnungsmoment) (ÖE) und Schließverzögerung (SV)

einstellbar.
Gleitschiene für 2-flügelige Türen, mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung (SFR), geprüft gemäß EN 1158.

Erläuterungen der Kürzel in der Leistungsbeschreibung:
OTS 1 Gleitschienen-Türschließe r nach EN 1154 mit Öffnungsbreite <1,10
OTS 2 Gleitschienen-Türschließe r nach EN 1154 mit Öffnungsbreite >1,10
SFR Schließfolgeregelung
SV Schließverzögerung
QE Öffnungserleichterung (stark abfallendes Öffnungsmoment)

Verkabelungen
Verkabelungen, Elektrokabel 12 V / 24 V für z.B. Türöffner EMF etc. sind ,verdeckt, mit Kabelübergängen unsichtbar in der Anschlagkammer vorzunehmen, einschl. der erforderlichen Bohrungen und u.P. Montage bis zur Übergabedose.
Freie Kabellängen ca. 3,00 m .

Absenkdichtung
Mechanisch absenkbare Doppellippendichtung mit Zulassung für Brand-Rauchschtüren, Dichtprofil aus selbstverlöschendem Silikon, mit Zulassung für Brand-Rauchschtüren, Dichtprofil mit automatischem Höhen- und Niveaueausgleich, einseitige Auslösung. Die Absenkdichtung bleibt über die Bauzeit hochgestellt und werden mit Fertigstellung freigemacht. Dies ist in die Postion einzukalkulieren.

Oberflächen
Türblatt und Zarge verzinkt und grundiert (pulverbeschichtet), als Korrosionsschutz und Untergrund, streichfertig für die finale Oberflächenbehandlung durch den AN Maler. Farbe n. Wahl des AG, entsprechend der Standardfarbtöne des Türherstellers.
Das Datenblatt zur Beschichtung ist vor Ausführung dem AG zu übergeben.
Die Beschichtung muss daher für alle marktüblichen Anstrichsysteme verträglich sein.

Bauanschlussfugen
Fugenflanken gereinigt und mit Primer vorbehandelt.
Fugenbreite max. 10 mm. Hohlraum mit nichtbrennbaren, zertifizierten Fugen-Stopfschnüren ausgefüllt und mit Silikon Dichtstoff (mind B2 normal entflammbar) versiegelt. Farbe aus Standardpalette nach RAL.
Abdichtungs- und Fugenarbeiten auf Band-und

Gegenbandseite an anschließende Bauteile sind in die Einheitspreise einzurechnen.

5.1 PLANUNGEN, BERECHNUNGEN INNENTÜREN						EUR
5.1.1	Anfertigen und Übergeben von prüfbaren Werkstattzeichnungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	<p>Anfertigen und Übergeben von prüfbaren Werkstattzeichnungen</p> <p>Es sind generell Werkstatt- und Montagezeichnungen durch den AN in prüffähiger Form anzufertigen und einschl. der erforderlichen Nachweise, Zulassungen, Produktdatenblättern, etc. rechtzeitig beim AG zur Sichtung und Freigabe vorzulegen. Diese Pläne sind als DWG-File, Plotfile und PDF auf CD-ROM an den Auftraggeber zu liefern. Die Pläne sind ferner 1-fach als Papierpause zur Freigabe an den Auftraggeber zu liefern.</p> <p>Die Pläne/Leistungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung aller ausführungstechnischen Details - Erstellung der Werkstatt- u. Montagezeichnungen (Montagezeichnung M 1:10) für alle Leistungen des Titels. - Detailzeichnungen aller Anschlüsse und Profile M 1:1 - Erstellung und Fortschreibung einer Türliste als Excel-Datei. -Kabelzugpläne <p>Vorlage WM-Planung nach 20 AT nach Beauftragung, Freigabe nach 2 Prüfumläufen zu je 15 AT. S. beiliegenden Einzelterminplan.</p> <p>Ergebnisse der Sichtung des AG sind vom AN in die Werkstattpläne aufzunehmen und ein korrekter abschließender Planungsendstand zu fertigen. Als Abschlussdokumentation ist eine Zusammenstellung der abschließenden Werkstattpläne einschl. Datenblätter mit Nachweisen, Zulassungen, Produktdatenblättern zu den eingebauten Türsystemen und Komponenten mit Wartungsanleitung 2-fach im Ordner geordnet, als Abnahmevoraussetzung, an den AG zu übergeben.</p>					

5.1.2	Tür-Muster ca. 1m ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Tür-Muster ca. 1m ²				..... pro 1,00 St	.....
	Tür-Muster à 1m ² für die im Folgenden beschriebenen Türen.					
	Muster funktionsfähig bestehend aus: Türblatt, Zarge, Kantenausbildung, Beschlag, Drücker, Absenkichtung, Verglasung, Jalousie, Dichtungen.					

5.1.3	Handmuster Beschichtung DIN A4	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St		
	Handmuster Beschichtung DIN A4				..... pro 1,00 St	.....
	Handmuster bestehend aus: Beschichtungs-Muster, a. DIN A4 für Türoberflächenbeschichtung und Farbe. Einzukalkulieren ist eine zweite Vorlage von (neuen) Mustern					

6	HOLZ-INNENTÜREN F1 + C1					EUR
6.1	HOLZ-INNENTÜREN 1F.1.3					EUR

6.1.1	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK				..... pro 1,00 St	.....

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
 Brandschutz: -
 Fluchtwegtüre: ja

Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
 Wanddicke WD: ca. 100 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite ca. 130 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Farbton RAL 9010 weiß
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss
 Obentürschließer: -
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)

6.1.2	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 250, GK, RAL 9010	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 250, GK, RAL 9010					

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
 Brandschutz: -
 Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
 Wanddicke WD: ca. 250 mm
 Maulweite ca. 265 mm
 Obentürschließer: ITS

6.1.3	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 175, MW, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 175, MW, DS				pro 1,00 St	.....
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: ja					
	Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 175 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 175 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton RAL 9010 weiß Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und					

abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für
 Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten
 (Batterie betrieben)
 Obentürschließer: -
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Mauerwerk

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)

6.1.4	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 175, MW, T30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 175, MW, T30					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:					
	Brandschutz: T30 Obentürschließer: ITS					

6.2 HOLZ-INNENTÜREN 1F.1.4 EUR

6.2.1	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 250, GK, FR	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 250, GK, FR					

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
 Brandschutz: -
 Fluchtwegtüre: ja

Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
 Wanddicke WD: ca. 250 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite ca. 265 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Farbton RAL 9010 weiß
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss
 Obentürschließer: ITS
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: ja
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)

6.3 HOLZ-INNENTÜREN 1N.1.3							EUR
6.3.1	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 115, MW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 115, MW

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß
Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit
folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
Brandschutz: -
Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m

Lichte

Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m

Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m

Wandstärke: ca. 115 mm

Zarge/Rahmen: Umfassungszarge

Maulweite 115 mm

Spiegel 40/50 mm

Türblatt: stumpf einschlagend

mind. 90° öffnend

Lichtausschnitt: -

Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.

Resopal weiß 60

Kante Hartholzeinleimer

Lüftungsgitter: -

Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
abzustimmender Türliste.

Drückergarnitur: Drücker/Drücker

Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für

Zutrittskontrolle

Obentürschließer: -

Beanspruchungsklasse: S

Feuchtraum geeignet: -a

Nassraum geeignet: -

Klimaklasse III

Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:

Montage und Demontage Bautürdrücker

(ohne separate Bohrungen)

7.1 HOLZ-INNENTÜREN 1F.1.3 EUR

7.1.1	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		

Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK

.....
pro 1,00 St

.....

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
Brandschutz: -
Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m
Lichte
Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m
Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
Wanddicke WD: ca. 150 mm
Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
Maulweite ca. 165 mm
Spiegel 40/50 mm
Türblatt: stumpf einschlagend
mind. 90° öffnend
Lichtausschnitt: -
Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
Farbton NCS S3005-Y20R
Kante Hartholzeinleimer
Lüftungsgitter: -
Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
Drückergarnitur: Drücker/Drücker
Schloss: Behördeneinsteckschloss, als WC-Einsteckschloss für Beschlag "frei - besetzt"
Obentürschließer: -
Beanspruchungsklasse: S
Feuchtraum geeignet: -
Nassraum geeignet: -
Klimaklasse III
Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
Montage und Demontage Bautürdrücker
(ohne separate Bohrungen)
Türstopper

7.1.2	Holz-Innentüre, 0,80 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,80 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten Eigenschaften:</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,80 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,756 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton weiß 60 "resopal"</p> <p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: 7x Unterschnitt 20 mm 7x Lüftungsgitter 50x10 cm</p>					

7.1.3	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge</p>					

Maulweite 150 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Farbton NCS S3005-Y20R
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss,
 Obentürschließer: ITS
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 zus. Rauchmelder Decke auf B/BG

7.1.4	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB 1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften: Schallschutz, RW,R >=: 37/42 dB					

7.1.5	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T 90	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St		
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T 90				..... pro 1,00 St	.....
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: T90 Fluchtwegtüre: ja					
	Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 200 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 200 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten (Batterie betrieben) Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Betonwand					
	Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker (ohne separate Bohrungen) zus. Rauchmelder Decke auf B/BG Panikschloss Anschluss an die Brandmeldeanlage Anschlusskabel mind. 4 m in Leerrohr bis in Übergabedose in Wand oder abgeh. Decke in Abstimmung mit dem AN Elektro, verlegt.					

7.1.6	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS					
	1-flügeliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -					
	Wandöffnung: ca. 1,26 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten (Batterie betrieben) Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonwand					
	Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker					

(ohne separate Bohrungen)
 zus. Rauchmelder Decke auf B/BG
 Panikschloss
 Türstopper

7.1.7	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, T30 RS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St		
	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, T30 RS				..... pro 1,00 St	.....
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:					
	Brandschutz: T30 RS					
	Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:					
	ITS mit Freilauffunktion					
	Absenkdichtung					
	Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.					
	Panikschloss					
	zus. Rauchmelder Decke auf B/BG					
	Anschluss an die Brandmeldeanlage					
	Anschlusskabel mind. 4 m in Leerrohr bis in Übergabedose in Wand oder abgeh. Decke in Abstimmung mit dem AN Elektro, verlegt.					

7.1.8	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T30 RS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T30 RS				..... pro 1,00 St	.....
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß					

Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:

Brandschutz: T30 RS

Wanddicke WD: ca. 200 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite ca. 230 mm
 Einbauort: Betonwand

7.1.9	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -					
	Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, Obentürschließer: ITS					

Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet
 zus. Rauchmelder Decke auf B/BG

7.1.10	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: 37/42 dB					

7.2 HOLZ-INNENTÜREN 1N.1.3 EUR

7.2.1	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, 40x155	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, 40x155					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß					

Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB
Brandschutz: -
Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m
Lichte
Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 m
Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
Wandstärke: ca. 150 mm
Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
Maulweite ca. 150 mm
Spiegel 40/50 mm
Türblatt: stumpf einschlagend
mind. 90° öffnend
Lichtausschnitt: 40/155 cm
Jalousie ja
Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.
Farbton NCS S4020-R90B
Kante Hartholzeinleimer
Lüftungsgitter: -
Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
Drückergarnitur: Drücker/Drücker
Schloss: Behördeneinsteckschloss,
Obentürschließer: ITS-
Beanspruchungsklasse: S
Feuchtraum geeignet: -
Nassraum geeignet: -
Klimaklasse III
Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
Montage und Demontage Bautürdrücker
(ohne separate Bohrungen)
Türstopper
Absenkichtung
Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.
zus. Rauchmelder Decke auf B/BG

7.2.2	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: DS</p>					

7.3 HOLZ-INNENTÜREN 1S.1.3 EUR

7.3.1	Holz-Innentüre, 0,93 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,93 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür</p> <p>1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,93 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,700 / 0,856 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,078 m Wandstärke: ca. 100 mm Zarge/Rahmen: Schiebetür-Umfassungszarg e, mit integriertem Anschlag mit Schließblech Maulweite 100 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einfahrend Lichtausschnitt: -</p>					

Jalousie -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.
 Resopal weiß 60
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: 50x10 cm
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: WC-Einsteckschloss für
 Beschlag "frei - besetzt", geeignet für
 Schiebetüren
 Obentürschließer: -
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: j-
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Aufsatzschwelle Edelstahl matt gebürstet
 Unterschnitt 20 mm
 Griffbügel Bügelstange u-förmig, d=40mm, l ca. 800 mm,
 beidseitig, Edelstahl, matt gebürstet
 Griffmuschel für Profilzylinder vorgerichtet,
 beidseitig

7.4 HOLZ-INNENTÜREN 3S.3.3							EUR
7.4.1	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, weiß 1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften: Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -						

Wandöffnung: ca. 1,51 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 / 1,426 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,103 m
 Zarge/Rahmen: Schiebetür-Umfassungsarg e, mit integriertem
 Anschlag mit Schließblech
 Maulweite 100 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschiebend, mit Absenkichtung
 Lichtausschnitt: 100x155 cm-
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Resopal weiß 60
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Schiebetüren
 Obentürschließer: -
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker (ohne separate Bohrungen)
 Aufsatzschwelle Edelstahl matt gebürstet
 Unterschnitt 20 mm
 Griffbügel Bügelstange u-förmig, d=40mm, l ca. 800 mm, beidseitig, Edelstahl, matt gebürstet
 Griffmuschel für Profilzylinder vorgerichtet, beidseitig

7.4.2	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS					

1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge
gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter
Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden
geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB
Brandschutz: -
Fluchtwegtüre: -

Lichtausschnitt: 100x155 cm-
Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.
Farbton NCS S4020-R90B

7.4.3	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS, 40/155	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS, 40/155</p> <p>1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Lichtausschnitt: 40x155 cm- Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S4020-R90B</p>					

8	HOLZ-INNENTÜREN F3 + C3	EUR
8.1	HOLZ-INNENTÜREN 1F.1.3	EUR

8.1.1	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK NCS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK NCS</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 100 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 115 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, als WC-Einsteckschloss für Beschlag "frei - besetzt" Obentürschließer: - Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonständerwand</p> <p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker (ohne separate Bohrungen) Türstopper</p>						

8.1.2	Holz-Innentüre, 0,80 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,80 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, weiß</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten Eigenschaften:</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,80 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,756 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton weiß 60 "resopal"</p> <p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: 12x Unterschnitt 20 mm 12x Lüftungsgitter 50x10 cm</p>					

8.1.3	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm</p>					

Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Farbton NCS S3005-Y20R
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss,
 Obentürschließer: ITS
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 zus. Rauchmelder Decke auf B/BG

8.1.4	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 37/42 dB</p>					

8.1.5	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T 90	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T 90</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: T90 Fluchtwegtüre: ja</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 200 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 200 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten (Batterie betrieben) Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Betonwand</p> <p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker (ohne separate Bohrungen) Absenkdichtung Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet zus. Rauchmelder Decke auf B/BG Panikschloss Anschluss an die Brandmeldeanlage Anschlusskabel mind. 4 m in Leerrohr bis in Übergabedose in Wand oder abgeh. Decke in Abstimmung mit dem AN Elektro, verlegt.</p>					

8.1.6	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS				pro 1,00 St	
	1-flügeliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -					
	Wandöffnung: ca. 1,26 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten (Batterie betrieben) Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonwand					
	Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker					

(ohne separate Bohrungen)
 zus. Rauchmelder Decke auf B/BG
 Panikschloss
 Türstopper

8.1.7	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB 1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 37/42 Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonwand</p>					

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet
 zus. Rauchmelder Decke auf B/BG

8.2 HOLZ-INNENTÜREN 1N.1.3							EUR
8.2.1	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	1,00	St			
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155				..... pro 1,00 St	.....
	<p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wandstärke: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: 60/155 cm Jalousie ja Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S4020-R90B Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss,</p>						

Obentürschließer: ITS-
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkdichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.

8.2.2	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155, 27/32 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155, 27/32 dB</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 27/32 dB Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,26 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wandstärke: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: 60/155 cm Jalousie ja Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: -</p>					

Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss,
 Obentürschließer: ITS-
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkdichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.

8.2.3	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, 40x155	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, 40x155</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wandstärke: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: 40/155 cm Jalousie ja</p>					

Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.
 Farbton NCS S1060-G60Y
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss,
 Obentürschließer: --
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkdichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß
 Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste,
 jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen
 Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB
 Brandschutz: DS

8.2.4	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155, 32/37 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155, 32/37 dB					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: DS					

Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.
 Farbton 12 x NCS S0570-G60Y
 4 x NCS S1060-G60Y

9	HOLZ-INNENTÜREN F4 + C4	EUR
9.1	HOLZ-INNENTÜREN 1F.1.3	EUR

9.1.1	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK NCS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		

Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK NCS
 1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß
 Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit
 folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
 Brandschutz: -
 Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
 Wanddicke WD: ca. 100 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite ca. 115 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Farbton NCS S3005-Y20R
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, als
 WC-Einsteckschloss für Beschlag "frei - besetzt"
 Obentürschließer: -
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -

.....
 pro 1,00 St

Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper

9.1.2	Holz-Innentüre, 0,80 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,80 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, weiß</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten Eigenschaften:</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,80 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,756 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton weiß 60 "resopal"</p> <p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: 12x Unterschnitt 20 mm 12x Lüftungsgitter 50x10 cm</p>					

9.1.3	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB</p> <p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS</p>					

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 37/42 dB
 Brandschutz: DS
 Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
 Wanddicke WD: ca. 150 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite 150 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Farbton NCS S3005-Y20R
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss,
 Obentürschließer: ITS
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)

9.1.4	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T 90	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 200, Beton, T 90					

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: -
Brandschutz: T90
Fluchtwegtüre: ja

Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m
Lichte
Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m
Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
Wanddicke WD: ca. 200 mm
Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
Maulweite 200 mm
Spiegel 40/50 mm
Türblatt: stumpf einschlagend
mind. 90° öffnend
Lichtausschnitt: -
Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
Farbton NCS S3005-Y20R
Kante Hartholzeinleimer
Drückergarnitur: Drücker/Drücker
Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten (Batterie betrieben)
Obentürschließer: ITS
Beanspruchungsklasse: S
Feuchtraum geeignet: -
Nassraum geeignet: -
Klimaklasse III
Einbauort: Betonwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
Montage und Demontage Bautürdrücker
(ohne separate Bohrungen)
Absenkichtung
Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet
zus. Rauchmelder Decke auf B/BG
Panikschloss
Anschluss an die Brandmeldeanlage
Anschlusskabel mind. 4 m in Leerrohr bis in Übergabedose in Wand oder abgeh. Decke in Abstimmung mit dem AN Elektro, verlegt.

9.1.5	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St		
	<p>Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,26 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten (Batterie betrieben) Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonwand</p> <p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker (ohne separate Bohrungen) Panikschloss Türstopper</p>				..... pro 1,00 St	.....

9.1.6	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 37/42 dB 1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p>					
	<p>Schallschutz, RW,R >=: 37/42 Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p>					
	<p>Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, Obentürschließer: ITS Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonwand</p>					
	<p>Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür: Montage und Demontage Bautürdrücker (ohne separate Bohrungen) Türstopper Absenkdichtung Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet</p>					

9.2	HOLZ-INNENTÜREN 1N.1.3					EUR
------------	-------------------------------	--	--	--	--	------------------

9.2.1	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wandstärke: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: 60/155 cm Jalousie ja Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S4020-R90B Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, Obentürschließer: ITS- Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: - Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonständerwand</p>					

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.

9.2.2	Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155, 27/32 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,26 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 60x155, 27/32 dB</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 27/32 dB Brandschutz: DS Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,26 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wandstärke: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: 60/155 cm Jalousie ja Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S3005-Y20R Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: Behördeneinsteckschloss, Obentürschließer: ITS- Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: -</p>					

Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkdichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.

9.2.3	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155, 32/37 dB	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155, 32/37 dB					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -					
	Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wandstärke: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: 40/155 cm Jalousie ja Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S1060-G60Y Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: - Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker					

Schloss: Behördeneinsteckschloss,
 Obentürschließer: --
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper
 Absenkdichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet.

1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß
 Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste,
 jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen
 Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB
 Brandschutz: DS

9.2.4	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155, 32/37 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, DS, 40x155, 32/37 dB					
	1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: DS					
	Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton 12 x NCS S0570-G60Y 4 x NCS S1060-G60Y					

9.3	HOLZ-INNENTÜREN 1S.1.3					EUR
------------	-------------------------------	--	--	--	--	------------------

9.3.1	Holz-Innentüre, 0,93 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,93 x 2,13, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür</p> <p>1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,93 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,700 / 0,856 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,078 m Wandstärke: ca. 100 mm Zarge/Rahmen: Schiebetür-Umfassungszarge, mit integriertem Anschlag mit Schließblech Maulweite 100 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einfahrend Lichtausschnitt: - Jalousie - Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Resopal weiß 60 Kante Hartholzeinleimer Lüftungsgitter: 50x10 cm Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Drücker Schloss: WC-Einsteckschloss für Beschlag "frei - besetzt", geeignet für Schiebetüren Obentürschließer: - Beanspruchungsklasse: S Feuchtraum geeignet: j- Nassraum geeignet: - Klimaklasse III Einbauort: Gipskartonständerwand</p>					

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Aufsatzschwelle Edelstahl matt gebürstet
 Unterschnitt 20 mm
 Griffbügel Bügelstange u-förmig, d=40mm, l ca. 800 mm,
 beidseitig, Edelstahl, matt gebürstet
 Griffmuschel für Profilzylinder vorgerichtet,
 beidseitig

9.4 HOLZ-INNENTÜREN 3S.3.3 EUR

9.4.1	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, weiß

1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB
 Brandschutz: -
 Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 1,51 x 2,13 m
 Lichte
 Durchgangsbreite, min: ca. 1,216 / 1,426 m
 Durchgangshöhe, min: ca. 2,103 m
 Zarge/Rahmen: Schiebetür-Umfassungszarge e, mit integriertem Anschlag mit Schließblech
 Maulweite 100 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschiebend, mit Absenkichtung
 Lichtausschnitt: 100x155 cm-
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Resopal weiß 60
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und

abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für
 Schiebetüren
 Obentürschließer: -
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Aufsatzschwelle Edelstahl matt gebürstet
 Unterschnitt 20 mm
 Griffbügel Bügelstange u-förmig, d=40mm, l ca. 800 mm,
 beidseitig, Edelstahl, matt gebürstet
 Griffmuschel für Profilzylinder vorgerichtet,
 beidseitig

9.4.2	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS</p> <p>1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Lichtausschnitt: 100x155 cm- Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S4020-R90B</p>					

9.4.3	Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS, 40/155	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,51 x 2,16, 1-flg., WD 100, GK, Schiebetür, 32/37 dB, NCS, 40/155</p> <p>1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Lichtausschnitt: 40x155 cm- Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp. Farbton NCS S4020-R90B</p>					

10	HOLZ-INNENTÜREN Trakt E	EUR
10.1	HOLZ-INNENTÜREN 1F.1.3	EUR

10.1.1	Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 0,76 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK</p> <p>1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: - Fluchtwegtüre: -</p> <p>Wandöffnung: ca. 0,76 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,716 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m</p>					

Wanddicke WD: ca. 150 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite ca. 165 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Resopal weiß 60
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, als
 WC-Einsteckschloss für Beschlag "frei - besetzt"
 Obentürschließer: ITS
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Türstopper

10.1.2	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 175, MW, T90	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,01 x 2,13, 1-flg., WD 175, MW, T90 1-flügliges Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften: Schallschutz, RW,R >=: - Brandschutz: T90 Fluchtwegtüre: ja Wandöffnung: ca. 1,01 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 0,966 m					

Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m
 Wanddicke WD: ca. 175 mm
 Zarge/Rahmen: Umfassungszarge
 Maulweite 175 mm
 Spiegel 40/50 mm
 Türblatt: stumpf einschlagend
 mind. 90° öffnend
 Lichtausschnitt: -
 Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm
 Resopal weiß 60
 Kante Hartholzeinleimer
 Lüftungsgitter: -
 Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und
 abzustimmender Türliste.
 Drückergarnitur: Drücker/Drücker
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für
 Transponderbeschlag durch AN Beschlagsarbeiten
 (Batterie betrieben)
 Obentürschließer: ITS
 Beanspruchungsklasse: S
 Feuchtraum geeignet: -
 Nassraum geeignet: -
 Klimaklasse III
 Einbauort: Mauerwerk

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Montage und Demontage Bautürdrücker
 (ohne separate Bohrungen)
 Panikschloss
 Anschluss an die Brandmeldeanlage
 Anschlusskabel mind. 4 m in Leerrohr bis in
 Übergabedose in Wand oder abgeh. Decke in Abstimmung
 mit dem AN Elektro, verlegt.

10.2 HOLZ-INNENTÜREN 3S.3.3						EUR
10.2.1	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,225, 1-flg., WD 150, GK, Schiebetür, 32/37 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,225, 1-flg., WD 150, GK, Schiebetür, 32/37 dB					
	1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste,					

mit folgenden Eigenschaften:

Schallschutz, RW,R >=: 32/37 dB

Brandschutz: -

Fluchtwegtüre: -

Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,225 m

Lichte

Durchgangsbreite, min: ca. 1,341 (das klappt meiner Meinung nicht)

Durchgangshöhe, min: ca. 2,168 m

Wanddicke WD: ca. 150 mm

Zarge/Rahmen: Schiebetür-Umfassungszarg e, mit integriertem

Anschlag mit Schließblech

Maulweite 150 mm

Spiegel 40/50 mm

Türblatt: stumpf einschiebend, mit Absenkdichtung

Lichtausschnitt: 80x155 cm-

Oberfläche Türblatt: Schichtstoff HPL 0,8 mm, z. Bsp.

Resopal weiß 60

Kante Hartholzeinleimer

Lüftungsgitter: -

Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste.

Drückergarnitur: Drücker/Drücker

Schloss: Behördeneinsteckschloss, geeignet für

Schiebetüren

Obentürschließer: -

Beanspruchungsklasse: S

Feuchtraum geeignet: -

Nassraum geeignet: -

Klimaklasse III

Einbauort: Gipskartonständerwand

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:

Montage und Demontage Bautürdrücker

(ohne separate Bohrungen)

Absenkdichtung

Aufsatzschwelle Edelstahl matt gebürstet

Griffbügel Bügelstange u-förmig, d=40mm, l ca. 800 mm, beidseitig, Edelstahl, matt gebürstet

Griffmuschel für Profilzylinder vorgerichtet, beidseitig

10.2.2	Holz-Innentüre, 1,385 x 2,225, 1-flg., WD 240, MW, Schiebetür, 32/37 dB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holz-Innentüre, 1,385 x 2,225, 1-flg., WD 240, MW, Schiebetür, 32/37 dB</p> <p>1-flügliges Schiebetürelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, wie vor, jedoch mit folgenden geänderten/zusätzlichen Eigenschaften:</p> <p>Wanddicke WD: ca. 240 mm Maulweite 270 mm Einbauort: Mauerwerkswand</p>					

10.3	SONSTIGES TRAKT E						EUR
-------------	--------------------------	--	--	--	--	--	------------------

Hinweis

DURCHBLICKFENSTER, JALOUSIEN

10.3.1	Wandbündiges Durchblickfenster 2350x900mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Wandbündiges Durchblickfenster 2350x900mm</p> <p>Einbau in gem. Pos. 4.1.4 beschriebener Wandöffnung</p> <p>Technische Beschreibung 1 Stück Glaselement, werkseitig vorgefertigt in Monoblockbauweise, zum beidseitig flächenbündigen Einbau ohne Abdeckleiste in nichttragende innere Trennwände, als Einzelelement</p> <p>Mechanische Befestigung der Gläser mit entsprechender Verriegelungen, vorgerichtet in der Rahmenkonstruktion.</p> <p>Die Anschluss- und Stoßfugen sind umlaufend als ca. 5 mm breite Schattenfuge auszuführen und filigran mit</p>					

Dichtstoff zu versiegeln.

Die Glaselemente sind aus 2 Scheiben mind. ESG-H 5 mm,
Kanten matt geschliffen, mit umlaufender
Randemaillierung 20-22mm breit auszuführen.
Die (äußeren) Gläser müssen bündig mit dem
Fensterrahmen abschließen.

Farbton-Randemaillierung Deckgläser:
Farbtöne nach Bemusterung und Wahl AG aus der
Standardpalette des Herstellers

Wanddicke: ca. 150-200 mm, Bestandwand F30

Abmessung Fenster: Breite 2350 mm x Höhe 900 mm
Brüstungshöhe: ca. 1400 mm
Wandhöhe: bis ca. 3.00 m
Schalldämmmaß (DIN 4109) Rw,P,Glas / (EN ISO 717-1) Rw
(C; Ctr):
49 dB
Brandschutzanforderung Fenster:
F0

Einbauort: Trakt E, EG Pflegestützpunkt zu AR-Rein

Plan: AR_5_EG_3_122-1_Rev04

10.3.2	Sichtschutz im Scheibenzwischenraum; Mehrpreis	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Sichtschutz im Scheibenzwischenraum; Mehrpreis					
	zus. zu vor beschriebenem Durchblickfenster als Mehrpreis					
	im Scheibenzwischenraum in vor beschriebenem Durchblickfenster integrierte Sichtschutzlamellen					
	Antrieb außenliegender Magnetantrieb, Lamellen über Drehstab manuell bedienbar und in jede beliebige Stellung bringbar					
	Kopfprofil: Stranggepresstes Aluminium,					

Maße: Breite 27 mm, Höhe 36 mm.
Komplett mit 6-mm-Überstand außen für die Abdeckung des Lichtspalts zwischen Kopfprofil und erster Lamelle.
Hochresistente Polyesterlackierung in farblicher Abstimmung mit der Lamellenfarbe.
Im Kopfprofil sind sämtliche mechanischen Teile zur Bedienung anzuordnen.
Funktionen Heben und Senken und/oder Drehen und Wenden oder wie in den Einzelpositionen beschrieben. Die Anforderungen nach DIN 18073 sind zu erfüllen.

Lamelle:
Aluminium Maße: Breite 16 mm, Dicke 0,2 mm.
Hochgradig beständiger Polyesterlack,
Antibeschlagsbeschichtung zur Vermeidung von chemischen Emissionen im Isolierglas bei UV-Bestrahlung und hohen Temperaturen.
Farbtöne Lamellen Grautöne aus Standardpalette des Herstellers nach Bemusterung und Wahl AG

Fußprofil:
Stranggepresstes Aluminium aus zwei Profilen mit Breite 14 mm, Höhe 10 mm.
Hochresistente Polyesterlackierung in farblicher Abstimmung mit der Lamellenfarbe.

Leiterkordel:
Polyester, thermofixiert, Leiterkordel Stegabstand 12 mm.
Hohe Farb- und Formbeständigkeit bei UV-Einstrahlung.
Speziell behandelt zur Vermeidung von chemischen Emissionen in der Isolierglaseinheit bei UV-Bestrahlung. Farblich mit Lamellenfarbe abgestimmt

Schnurzug:
100% Polyester, thermofixiert, hochgradig formbeständig. Durchmesser 1 mm mit Seele, hochgradig beständig, mit minimaler thermischer Schrumpfung.
Farbe: Weiß.

Abstandhalter:
Abstandhalter ca. 32 x 8mm.
Seitenprofil und unteres Profil mit Schiene 12 mm - oberes Profil offen.
Die seitlichen Abstandhalter sind in staubabweisender Ausführung auszuführen.

Abmessungen gem. vor beschriebenem Durchblickfenster
Breite 2350 mm x Höhe 900 mm

Höhe Lamellenpaket Parkposition:
3,4% der Jalousiehöhe + 45 mm = Pakethöhe

einschließlich Kopfprofil

Ausführung nur nach Rücksprache mit oder nach
Aufforderung durch den AG

11	STAHLBLECHTÜREN F, C, E					EUR
11.1	STAHLBLECHTÜREN 1F.1.2					EUR
11.1.1	Stahlblechtüre, 1,135 x 2,135, 1-flg., WD 150, GK, T30 RS	USt. [%] 19%	Menge 4,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
	Stahlblechtüre, 1,135 x 2,135, 1-flg., WD 150, GK, T30 RS					
	1-flügliges Stahlblech-Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:					
	Schallschutz, RW,R >=: T30 RS Brandschutz: - Fluchtwegtüre: ja					
	Wandöffnung: ca. 1,135 x 2,135 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,091 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: verzinkt grundiert, für spätere Lackierarbeiten Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Knauf (zugelassene Baugarnitur) Schloss: Behördeneinsteckschloss Obentürschließer: OTS mit integriertem Rauchmelder Einbauort: Gipskartonständerwand					

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Absenkichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet
 Panikschloss
 Fluchttürwächter
 Anschluss an die Brandmeldeanlage
 Anschlusskabel mind. 4 m in Leerrohr bis in
 Übergabedose in Wand oder abgeh. Decke in Abstimmung
 mit dem AN Elektro, verlegt.

11.1.2	Stahlblechtüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, T30 RS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Stahlblechtüre, 1,385 x 2,13, 1-flg., WD 150, GK, T30 RS</p> <p>1-flügliges Stahlblech-Türelement mit Stahl-Umfassungszarge gemäß Ausführungsbeschreibung und beigefügter Türliste, mit folgenden Eigenschaften:</p> <p>Schallschutz, RW,R >=: T30 RS Brandschutz: - Fluchtwegtüre: ja</p> <p>Wandöffnung: ca. 1,385 x 2,13 m Lichte Durchgangsbreite, min: ca. 1,091 m Durchgangshöhe, min: ca. 2,108 m Wanddicke WD: ca. 150 mm Zarge/Rahmen: Umfassungszarge Maulweite ca. 150 mm Spiegel 40/50 mm Türblatt: stumpf einschlagend mind. 90° öffnend Lichtausschnitt: - Oberfläche Türblatt: verzinkt grundiert, für spätere Lackierarbeiten Beschlag: DIN L /R entspr. vorliegender Planung und abzustimmender Türliste. Drückergarnitur: Drücker/Knauf (zugelassene Baugarnitur) Schloss: Behördeneinsteckschloss Obentürschließer: OTS Einbauort: Gipskartonständerwand</p>					

Zusätzliches Zubehör /Ausstattung pro Tür:
 Absenkichtung
 Bodenaufschwelle, Edelstahl matt gebürstet
 Panikschloss
 Fluchttürwächter
 Türantrieb

12	SONSTIGES					EUR
12.1	ZUBEHÖR					EUR

12.1.1	Zus. Wandpuffer Edelstahl	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	42,00	St		
	Zus. Wandpuffer Edelstahl				..... pro 1,00 St	.....
	Zus. Einbauteil Türstopper als Wandpuffer, l=60 mm, Oberfläche Edestahl matt Durchmesser 40 mm / Gummi l= 32 mm Länge Puffer 60 mm Ausführung als zus. Leistung nach ges. Aufforderung durch den AG					
	Befestigung Wand, incl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien.					

12.1.2	Zus. Bodenpuffer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St		
	Zus. Bodenpuffer				..... pro 1,00 St	.....
	Zus. Bodenpuffer Edelstahl, matt, d=70 mm, Oberseite abgerundet, 20 mm Hoch, incl. Unterlegplatte, schwarz, d=75 mm, h=10 mm, Befestigung auf dem Boden durch Verdübeln, incl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien und Abstimmung mit betroffenen Gewerken (Schreiner, Bodenleger etc.)					

Ausführung als zus. Leistung nach ges. Aufforderung durch den AG

12.1.3	Provisorische Türblätter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St		
	Provisorische Türblätter				..... pro 1,00 St	.....
	Liefen und einbauen von prov. Türblätter, incl. Vorhaltung für den Zeitraum von ca. 8 -10 Wochen anschließend Rückbau und Entsorgung.					

12.2 INBETRIEBNAHME UND REINIGUNG EUR

12.2.1	Erstinbetriebnahme T30RS Türen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Erstinbetriebnahme T30RS Türen				..... pro 1,00 psch	.....
	Erstinbetriebnahme aller der vorstehend ausgeschrieben Brand- und Rettungswegtüren mit T30 Anforderungen durch einen anerkannten Sachverständigen zusammen mit dem Systemverantwortlichen des Auftraggebers und Auftragnehmers. Inbetriebnahme der aufgeführten Anlage; einschl. notwendiger Überprüfung der Funktionen incl. Prüfprotokoll, Prüfbuch und Einweisung des Betreibers durch vom Systemhersteller zugelassen Errichter sowie Erstellung von Revisionsunterlagen zur Dokumentation.					

12.2.2	Erstinbetriebnahme T90RS Türen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Erstinbetriebnahme T90RS Türen wie vor, jedoch für T90 Anlagen					

13	STUNDENLOHNARBEITEN	EUR
-----------	----------------------------	------------------

Hinweis

Ausführungshinweis Stundenlohnarbeiten

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Der Gesamtwert der Stundenlohnarbeiten ist unverbindlich und begründet keinen Rechtsanspruch. Der tatsächliche Abrechnungswert kann wesentlich höher oder geringer sein

Tagelohnarbeiten dürfen grundsätzlich nur nach schriftlicher Anweisung ausgeführt werden.

Tagelohnnachweise sind mit genauer Angabe des Personaleinsatzes, Lagebeschreibung und detaillierter Angabe der durchgeführten Leistung, spätestens nach 1 Tag dem AG zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Mit der Schluß- oder Zwischenrechnung eingereichte nicht unterschriebene und/oder beauftragte Tagelohnnachweise werden nicht anerkannt.

13.1	STUNDENLOHNARBEITEN					EUR
-------------	----------------------------	--	--	--	--	------------------

13.1.1	Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	h		
	Facharbeiter				..... pro 1,00 h	.....
	für die Ausführung unvorhersehbarer Leistungen.					

13.1.2	Helfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	h		
	Helfer				..... pro 1,00 h	.....
	für die Ausführung unvorhersehbarer Leistungen.					

Hinweis

FABRIKATSABFRAGE

Für die nachfolgend aufgeführten Positionen sind die Qualitäten der jeweils benannten Richtfabrikate als Mindestanforderungen einzuhalten - es ist dem Angebot ein gleichwertiges Fabrikat zugrundezulegen:

- LV
- Abschnitt/
- Titel/ Pos.:
- Kurztext
- Hersteller Typ
- (Richtfabrikat)
- (als techn.
- Mindestanforderung)
- beispielhafte Nennung
- des dem Angebot
- zugrundeliegenden

Fabrikates (nur informativ
- im Zweifel gelten immer
die Qualitäten des
Richtfabrikates bzw. der
Leistungsbeschreibung)
(vom AN einzutragen!)

z.B.

Pos. 2.1.1

GK-Trennwand, Typ 1.1,
F0 - F30, GKB 2-lagig,
d=100 mm,
h bis 3,00 m, >= 50 dB
Knauf W112 o. glw.

.....
z.B.

Pos. 2.1.2

Pos. 2.1.6

GK-Trennwand, Typ 1.3,
F0-F30, GKB 2-lagig,
d=150 mm, h
bis 3,00 m, >= 52 dB,
W2-1 Nassraumgeeignet
Siniat LaHydro o. glw.

.....
z.B.

Pos. 2.1.8

Mehrp reis GK - Wände,
zementgebundene
Bauplatten,
einseitig
oberste Lage
Knauf Aquapaneel o.glw.

.....
z.B.

Pos. 2.1.34 ff

Wandverstärkung
raumhoch
Knauf W228.de o.glw.

.....
z.B.

Pos. 2.2.2

GK-Trennwand, Typ 1.2,
F90 A+M, GKF 2-lagig,
d=161 mm,
h bis 2,80 m, >= 55 dB
Knauf Fireboard W628 o.
glw.

.....
z.B.
Pos. 2.1.19
Sondertyp,
Vorsatzschale/Schachtwand, Typ S5, F0-F30,
GKB 2-lagig, d=75-100
mm, h bis 2,80 m, >= 36
dB
K713F.de Knauf
Feuerschutzplatte o.glw.

.....
z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren Typ
1F.1.3
neuf orm o.glw.

.....
z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren _ Bänder
Simons VX 7729/160
Planum o.glw.

.....
z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren _
Drücker
FSB Modell 1053, o.glw.

.....
z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren _
Schlösser
BKS_5, B-21160 o.glw.

.....
z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren _
Türschließer
GEZE Boxer E-ISM
2-4RSZ 6 o. glw.
.....

z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren _
Türpuffer Boden
FSB Bodentürpuffer Nr.
38 3878 o. glw.

.....
z.B.
Pos. 6.1
Holz-Innentüren _
Türpuffer Wand
FSB Wandtürpuffer Nr.
38 3880 o. glw.

.....
z.B.
Pos. 7.3
Holz-Innentüren _
Schiebetür Typ 1S.1.3
schoerghuber o.glw.

.....
z.B.
Pos. 7.4
Holz-Innentüren _
Schiebetür Typ 1S.3.3
schoerghuber o.glw.

.....
z.B.
Pos. 10.3.1
Wandbündiges
Durchblickfenster
2350x900mm
Typ PLANLINE zum
beidseitig
flächenbündigen Einbau,
o.glw.

.....
z.B.
Pos. 10.3.2
Sichtschutz im
Scheibenzwischenraum;
Mehr
Glastec ScreenLine
SL20B/22B

.....
z.B.
Pos. 12.1
System-Glas-Trennwand
anlage, 12.885 x 2.780
m, Rw,R

45dB, Rwp 49 dB
Strähle Systemglaswand
o. glw.

.....
z.B.
Pos. 12.3
Wandbündiges
Durchblickfenster-Element +
Leibungsverkleidung, 2x
2140x900 mm
Typ PLANLINE TB mit
Trockenbau-Systemrahmen zum
beidseitig
flächenbündigen Einbau,
o.glw.

.....
z.B.
Pos. 12.4
Wandbündiges
Durchblickfenster
2390x900mm,
Bestandswand
Typ PLANLINE zum
beidseitig
flächenbündigen Einbau,
o.glw.

.....
Wir bitten darum, die entspr. Datenblätter zu o.g.
Fabrikatsangaben auf Anfrage zuzusenden.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Summe (brutto)	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

10.01.2020

Ausschreibung

Verfahren: AP-0020-17-00077 - Erweiterungsneubau F-Trakt Trockenbau Wände und Innentüren

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Kriterienkatalog

Eignungskriterien

(sofern vorhanden):

1 Referenzenprüfung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/Wir haben in den letzten drei Jahren vergleichbare Maßnahmen für öffentliche Auftraggeber ausgeführt.
Zum Nachweis der technischen und fachlichen Leistungsfähigkeit wird in den eigenen Anlagen eine Referenzliste über die in den letzten drei Jahren gegenüber öffentlichen Auftraggebern unter Angabe von Leistungswert und Leistungszeit oder eine entsprechende Präqualifikation hinterlegt.
In der Referenzliste sind auch Anschrift der Referenzeinrichtung und Ansprechpartner mit Kontaktdaten benannt.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Prüfung auf Besondere Qualifikationen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/Wir folgende Qualifikationen:

-
-
-

Die entsprechende Dokumente, Zertifizierungen und Nachweise werden in den eigenen Anlagen hochgeladen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Prüfung Bes. Qualif. (Errichteranererkennung) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Haben sie folgende Anerkennungen und Nachweise:

- Errichteranererkennung für das Brandmeldesystem Sigmasys S297012,
- Errichteranererkennung für das Brandmeldesystem FS S206109 ,
- Nachweis der Schulung der oben ganten System durch den Hersteller,
- Nachweis Ersatzteilbelieferung innerhalb 24 Stunden / Service und
- Lizenznachweis der Versorgung Software*

oder handelt es sich bei ihrem Unternehmen den Hersteller / Siemens des Brandmeldesystems?
(Bei Angeboten durch den Hersteller / Siemens sind keine Nachwies beizufügen)

Hinweis:

Die "Vorbemerkung zur BMA" sind unterschrieben als PDF in den "eigenen Anlagen" in der E-Vergabe zu hinterlegen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Prüfung auf Zertifizierung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/Wir haben folgende Zertifizierung(en):

-
-
-

Die entsprechende Zertifizierungen werden in den eigenen Anlagen hochgeladen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/Wir habe(n) in eine Jahresumsatz von mindestens _____ €.

Zum Nachweis der erforderlichen Sicherheit hinterlegen wir die Unterlagen über den Jahresumsatz aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder eine entsprechende Präqualifikation.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6 Nachweis über Umweltmanagement 1 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/Wir habe(n) uns in Bereich des Umweltmanagement zertifizieren lassen.
Ich/Wir kann (können) eine der folgenden Zertifizierungen nachweisen.

- Zertifizierung nach ISO 50001
- Zertifizierung nach ISO 14001
- Zertifizierung nach EMAS-Verordnung

Diese werden zum Nachweis in den eigenen Anlagen hochgeladen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

7 Eigenerklärung zum Umweltmanagement [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir folgende Umweltmanagementmaßnahmen getroffen
(z.B. in den Bereichen Umweltpolitik, -ziele und -programme, Organisation und Personal, Auswirkungen auf die Umwelt, Aufbau- und Ablaufkontrolle, Umweltmanagement- Dokumentation, Umweltbetriebsprüfungen)

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

8 § 6e EU Abs. 1 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/wir versichere(n), dass KEINE Person (für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher/ für die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung) meines / unseres Unternehmens, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und §§299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232, 232a Abs. 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

9 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich bin mir / wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der hier geleisteten Erklärungen meinen / unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

- Keine Auswahl getroffen
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

10 Erklärung zum Datenschutz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/wir habe(n) die Datenschutzbelehrung gelesen und verstanden.
Die "Einverständniserklärung zur Veröffentlichung
personenbezogener Daten" wurde rechtsverbindlich unterschrieben in den eigenen Anlagen hochgeladen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

Zuschlagskriterien

(sofern vorhanden):

Berechnungsgrundlage:

Gewichtung Preis/Leistung: % / %

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
AR_5_BE_2_011-2019-05-06	AR_5_BE_2_011-2019-05-06.pdf	1,71 MB	application/pdf
AR_5_LP_5_010_Rev01-20190 520	AR_5_LP_5_010_Rev01-20190 520.pdf	2,17 MB	application/pdf
AR_5_DA_1_125-Rev02-2019- 07-19	AR_5_DA_1_125-Rev02-2019- 07-19.pdf	1,33 MB	application/pdf
AR_5_DA_3_125-2_Rev02-201 9-07-19	AR_5_DA_3_125-2_Rev02-201 9-07-19.pdf	806,28 KB	application/pdf
AR_5_EG_1_122-Rev02-2019- 07-19	AR_5_EG_1_122-Rev02-2019- 07-19.pdf	1,008,53 KB	application/pdf
AR_5_EG_3_122-1_Rev02-201 9-07-19	AR_5_EG_3_122-1_Rev02-201 9-07-19.pdf	1,56 MB	application/pdf
AR_5_EG_3_122-2_Rev02-201 9-07-19	AR_5_EG_3_122-2_Rev02-201 9-07-19.pdf	1,53 MB	application/pdf
AR_5_O1_1_123-Rev02-2019- 07-19	AR_5_O1_1_123-Rev02-2019- 07-19.pdf	2,04 MB	application/pdf
AR_5_O1_3_123-1_Rev02-201 9-07-19	AR_5_O1_3_123-1_Rev02-201 9-07-19.pdf	2,37 MB	application/pdf
AR_5_O1_3_123-2_Rev02-201 9-07-19	AR_5_O1_3_123-2_Rev02-201 9-07-19.pdf	2,39 MB	application/pdf
AR_5_O2_1_124-Rev02-2019- 07-19	AR_5_O2_1_124-Rev02-2019- 07-19.pdf	849,70 KB	application/pdf
AR_5_O2_3_124-1_Rev02-201 9-07-19	AR_5_O2_3_124-1_Rev02-201 9-07-19.pdf	1,53 MB	application/pdf
AR_5_O2_3_124-2_Rev02-201 9-07-19	AR_5_O2_3_124-2_Rev02-201 9-07-19.pdf	1,42 MB	application/pdf
AR_5_U1_1_121-Rev02-2019- 07-19	AR_5_U1_1_121-Rev02-2019- 07-19.pdf	5,74 MB	application/pdf
AR_5_U1_3_121-1_Rev02-201 9-07-19	AR_5_U1_3_121-1_Rev02-201 9-07-19.pdf	4,12 MB	application/pdf
AR_5_U1_3_121-2_Rev02-201 9-07-19	AR_5_U1_3_121-2_Rev02-201 9-07-19.pdf	2,01 MB	application/pdf
AN_5_AO_3_312-2019-06-13- Rev02	AN_5_AO_3_312-2019-06-13- Rev02.pdf	980,40 KB	application/pdf
AN_5_AS_3_311-2019-06-13- Rev02	AN_5_AS_3_311-2019-06-13- Rev02.pdf	1,08 MB	application/pdf
AN_5_N7_3_314-2019-06-13- Rev02	AN_5_N7_3_314-2019-06-13- Rev02.pdf	1,06 MB	application/pdf
AN_5_WB_3_313-2019-07-01- Rev03	AN_5_WB_3_313-2019-07-01- Rev03.pdf	929,39 KB	application/pdf
AZ_5_FL_3_205_Rev02_2019- 07-19	AZ_5_FL_3_205_Rev02_2019- 07-19.pdf	1,15 MB	application/pdf
AZ_5_FL_3_206_Rev02_2019- 07-19	AZ_5_FL_3_206_Rev02_2019- 07-19.pdf	658,71 KB	application/pdf
AY_5_TB_001	AY_5_TB_001.pdf	283,43 KB	application/pdf
AY_5_TB_002	AY_5_TB_002.pdf	198,71 KB	application/pdf
AY_5_TB_003	AY_5_TB_003.pdf	236,07 KB	application/pdf
AY_5_TB_005	AY_5_TB_005.pdf	184,40 KB	application/pdf
AY_5_TB_006	AY_5_TB_006.pdf	212,40 KB	application/pdf
AY_5_TB_007	AY_5_TB_007.pdf	170,17 KB	application/pdf
AY_5_TB_008	AY_5_TB_008.pdf	161,39 KB	application/pdf
AY_5_TB_009	AY_5_TB_009.pdf	283,54 KB	application/pdf
AY_5_TB_010	AY_5_TB_010.pdf	278,65 KB	application/pdf
AY_5_TB_041	AY_5_TB_041.pdf	519,46 KB	application/pdf
AD_5_1UG_1_126-Rev02-2019 -07-19	AD_5_1UG_1_126-Rev02-2019 -07-19.pdf	1,17 MB	application/pdf
AD_5_1UG_3_126-1-Rev02-20 19-07-19	AD_5_1UG_3_126-1-Rev02-20 19-07-19.pdf	867,86 KB	application/pdf
AD_5_1UG_3_126-2-Rev02-20 19-07-19	AD_5_1UG_3_126-2-Rev02-20 19-07-19.pdf	916,22 KB	application/pdf
AD_5_EG_1_127-Rev03-2019- 07-19	AD_5_EG_1_127-Rev03-2019- 07-19.pdf	2,81 MB	application/pdf
AD_5_EG_3_127-1_Rev03-201 9-07-19	AD_5_EG_3_127-1_Rev03-201 9-07-19.pdf	1,40 MB	application/pdf
AD_5_EG_3_127-2_Rev03-201 9-07-19	AD_5_EG_3_127-2_Rev03-201 9-07-19.pdf	2,03 MB	application/pdf
AD_5_O1_1_128_Rev03-2019- 07-19	AD_5_O1_1_128_Rev03-2019- 07-19.pdf	2,13 MB	application/pdf
AD_5_O1_3_128-1_Rev03-201 9-07-19	AD_5_O1_3_128-1_Rev03-201 9-07-19.pdf	820,27 KB	application/pdf
AD_5_O1_3_128-2_Rev03-201 9-07-19	AD_5_O1_3_128-2_Rev03-201 9-07-19.pdf	1,05 MB	application/pdf
AD_5_O2_1_129-Rev03-2019- 07-19	AD_5_O2_1_129-Rev03-2019- 07-19.pdf	1,65 MB	application/pdf
AD_5_O2_3_129-1_Rev03-201 9-07-19	AD_5_O2_3_129-1_Rev03-201 9-07-19.pdf	1,19 MB	application/pdf
AD_5_O2_3_129-2_Rev03-201 9-07-19	AD_5_O2_3_129-2_Rev03-201 9-07-19.pdf	1,46 MB	application/pdf
611_AM_5_DE_-1-2019-07-19 -Rev03	611_AM_5_DE_-1-2019-07-19 -Rev03.pdf	309,78 KB	application/pdf
612_AM_5_DE_00-2019-07-19 -Rev03	612_AM_5_DE_00-2019-07-19 -Rev03.pdf	279,74 KB	application/pdf
613_AM_5_DE_01-2019-07-19 -Rev03	613_AM_5_DE_01-2019-07-19 -Rev03.pdf	755,23 KB	application/pdf
614_AM_5_DE_02-2019-07-19 -Rev03	614_AM_5_DE_02-2019-07-19 -Rev03.pdf	272,63 KB	application/pdf
621_AM_5_DH_-1-2019-07-19 -Rev03	621_AM_5_DH_-1-2019-07-19 -Rev03.pdf	299,71 KB	application/pdf
622_AM_5_DH_00-2019-07-19 -Rev03	622_AM_5_DH_00-2019-07-19 -Rev03.pdf	290,77 KB	application/pdf
623_AM_5_DH_01-2019-07-19 -Rev03	623_AM_5_DH_01-2019-07-19 -Rev03.pdf	283,11 KB	application/pdf
624_AM_5_DH_02-2019-07-19 -Rev03	624_AM_5_DH_02-2019-07-19 -Rev03.pdf	269,98 KB	application/pdf
631_AM_5_WA_-1-2019-07-19 -Rev03	631_AM_5_WA_-1-2019-07-19 -Rev03.pdf	218,72 KB	application/pdf
632_AM_5_WA_00-2019-07-19 -Rev03	632_AM_5_WA_00-2019-07-19 -Rev03.pdf	224,98 KB	application/pdf
633_AM_5_WA_01-2019-07-19 -Rev03	633_AM_5_WA_01-2019-07-19 -Rev03.pdf	697,07 KB	application/pdf
634_AM_5_WA_02-2019-07-19 -Rev03	634_AM_5_WA_02-2019-07-19 -Rev03.pdf	213,80 KB	application/pdf
641_AM_5_TR_-1-2019-07-02 -Rev02	641_AM_5_TR_-1-2019-07-02 -Rev02.pdf	260,21 KB	application/pdf
642_AM_5_TR_00-2019-07-02 -Rev02	642_AM_5_TR_00-2019-07-02 -Rev02.pdf	287,15 KB	application/pdf
643_AM_5_TR_01-2019-07-02 -Rev02	643_AM_5_TR_01-2019-07-02 -Rev02.pdf	257,76 KB	application/pdf

644_AM_5_TR_02-2019-07-02 -Rev02	644_AM_5_TR_02-2019-07-02 -Rev02.pdf	242,54 KB	application/pdf
181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-01_2.UG	181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-01_2.UG.pdf	807,54 KB	application/pdf
181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-02_1.UG	181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-02_1.UG.pdf	1.000,69 KB	application/pdf
181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-03_EG	181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-03_EG.pdf	1,07 MB	application/pdf
181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-04_1.OG	181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-04_1.OG.pdf	1,02 MB	application/pdf
181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-05_2.OG	181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-05_2.OG.pdf	1,02 MB	application/pdf
181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-06_3.OG	181113_20170459_kk_amster damer_str-BSP-06_3.OG.pdf	879,89 KB	application/pdf
181113_bsk_20170459_f-tra kt	181113_bsk_20170459_f-tra kt.pdf	1,05 MB	application/pdf
1573_Tuerliste_VE039-01_T rockenbau_2019-07-19	1573_Tuerliste_VE039-01_T rockenbau_2019-07-19.pdf	103,10 KB	application/pdf
2017-04-10 Dokumentationsrichtlinie_ aktuell	2017-04-10 Dokumentationsrichtlinie_ aktuell.pdf	461,19 KB	application/pdf
AV_5_BZ_4_700_Rev05_2019- 10-21	AV_5_BZ_4_700_Rev05_2019- 10-21.pdf	1,70 MB	application/pdf
AV_5_BZ_4_705_Rev04_2019- 08-27	AV_5_BZ_4_705_Rev04_2019- 08-27.pdf	1,29 MB	application/pdf
AV_5_IT_4_703_Rev05_2019- 08-27	AV_5_IT_4_703_Rev05_2019- 08-27.pdf	1,08 MB	application/pdf
P1573_Planliste_Trockenba u-LV_VE039-01_I01_2019-10 -21	P1573_Planliste_Trockenba u-LV_VE039-01_I01_2019-10 -21.pdf	132,34 KB	application/pdf
021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111	021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111.d83	1,01 MB	text/plain
021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111	021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111.x83	1,48 MB	text/xml
021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111_EFB	021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111_EFB.pdf	816,73 KB	application/pdf
021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111_oP	021854_KdSK_026-01_trocke nbau wände - türen_191111_oP.pdf	1,05 MB	application/pdf